This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Der Elephanten-Orden und seine Ritter

Johann Heinrich Friedrich Berlien

Digitized by Google

zur Bibliothek der K. Preußischen Regierung zu Schleswig

Regierungs = Bibliothek
zu
Schleswig.

Ausgeschieden
UB Kiel

Digitized by Google

48 70

~~Cirkl. des Holst. Minist.~~
~~Cultus Deutsch~~
N. 254.

JFD
97- 14406

20 1 526

Digitized by Google

Digitized by Google

Der

Elephanten-Orden

und

seine Ritter.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

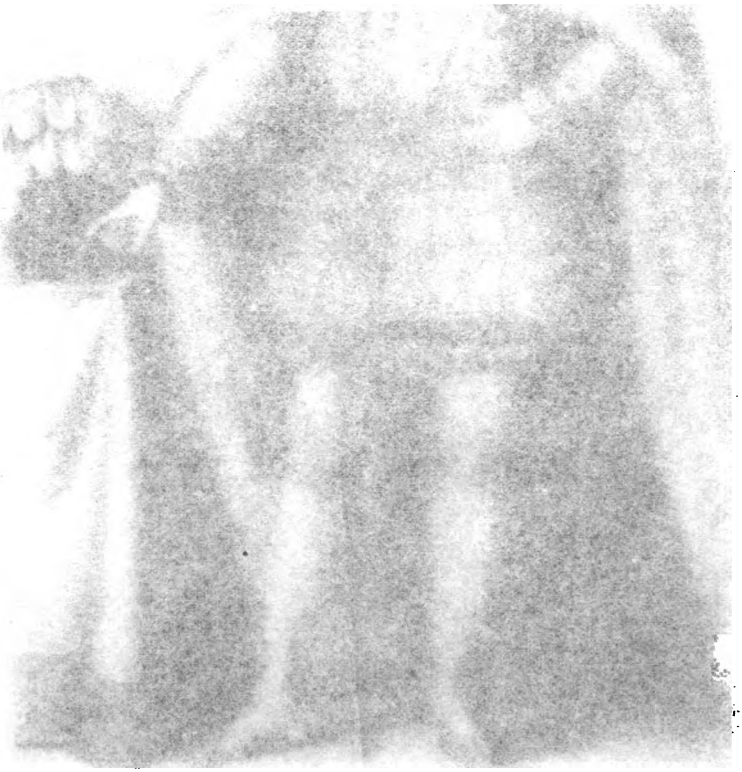
Digitized by Google

Seine Majestät **CHRISTIAN** VIII. König von Dänemark etc.etc.
Grofsherr des Elephanten-Ordens.

Ob Berlings lith.inst.

Digitized by Google

Digitized by Google



v. Berlings lith. inst.

Digitized by Google

Der

Elephanten-Orden

und

seine Ritter,

eine historische Abhandlung über die ersten Spuren dieses Ordens und dessen fernere Entwickelung bis zu seiner gegenwärtigen Gestalt, und nächstdem ein Material zur Personalhistorie, nach den Quellen des Königlichen Geheimen-Staatsarchivs und des Königlichen Ordenscapitels-Archivs zu Kopenhagen, verfaßt

von

J. H. Fr. Berlien,

Archiv-Secretair des Königlichen historisch-genealogischen Archivs zu Kopenhagen.

Gedruckt auf Kosten des Verfassers.

Kopenhagen.

Gedruckt in der Berlingschen Officin.

1846.

Digitized by Google

Digitized by Google

Seiner Majestät,

dem Könige

Christian VIII.

von Dänemark,

meinem allergnädigsten Souverain und Herrn

in tiefster Ehrfurcht

zugeeignet.

Digitized by Google

Digitized by Google

Index.

Seite

Benutzte Quellen 3

Vorwort 5

Einleitung 7

Erster Abschnitt.

Periode der Vermuthungen über die Entstehung und Beschaffenheit des Elephanten-Ordens bis auf König Christian I. 9

Zweiter Abschnitt.

Lichtere Periode von Christian I. bis auf Christian V. 15

Dritter Abschnitt.

Durchaus historisch zuverlässige Periode 30

Sodann folgen neun Abdrücke der Beschaffenheit des Ordens zu verschiedenen Zeiten.

Chronologisches Verzeichniß der Ritter seit König Knud VI. bis auf König Christian VIII., oder seit 1188 bis ultimo 1845 55

Register 181

Digitized by Google

Digitized by Google

Benutzte Quellen.

Das Königliche Ordens-Capitels-Archiv zu Kopenhagen.

Das Königliche Geheime-Staatsarchiv daselbst.

Saxo Grammaticus, Ausgabe von **Stephani.**

Suhm, P. F., Historie af Danmark fra de ældste Tider. Kiøbenhavn 1782—1806, 8 Bände 4to. u. deren Fortsetzung.

Dessen: „Samlinger til den danske Historie. Kiøbenhavn 1779—84, 2 Bände, 4to. ibid. 1792—95, 4 Bände, 4to.

Kofod Ancher, om gamle Danske Gilder.

Schlegels Geschichte der Könige aus dem Oldenburgischen Stamme. Kopenha- 1769 und 1771.

Münter Dr. Frederik, Undersøgelser om de danske Ridderordeners Oprindelse. Kiøbenhavn 1822. 8vo.

Vircherod, de Ordine-Elephantino.

Helduader Nicolaus, Sylva Chronologica circuli Baltici. Hamburg 1624. 4to.

Jonae ab Elvervelt, de Holsatia ejusque statu atque ordinibus &c. Hamburgi MDXCII.

Molbech, C., Danmarks Historie under de Oldenborgske Unionskonger, Christian den Første. Kiøbenhavn 1845 8vo;

und mehrere andere Werke.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Die Behandlung einer Materie, wie die vorliegende, gehört gewiß, bei dem Mangel an haltbaren historischen Quellen, zu den mühsamsten ihrer Art, das beweisen die Untersuchungen und Forschungen verschiedener Verfasser vor mir. Auch war es anfangs nur mein Wille, bloß der vaterländischen Personalgeschichte und Genealogie ein Material zu liefern, allein bei näherer Erwägung schien es mir doch, daß eine historische Abhandlung des Ordens, dessen Glieder ich sammeln wollte, hier eben so wenig am unrechten Orte als uninteressant für den Leser sein würde. Neues freilich konnte ich nicht schaffen, aber das, was Männer vor mir gemuthmaßt, gefunden und behauptet haben, konnte ich prüfen und meine eigenen Vermuthungen sodann hinzufügen, und das nur that ich im festen Vertrauen der gütigen Nachsicht des geneigten Lesers. In sofern meine Amtsgeschäfte es zulassen, werde ich Ende dieses Jahres auch den „Dannebrog-Orden und seine Ritter" in Druck erscheinen lassen, gleichfalls als Material der vaterländischen Personalgeschichte.

Von wesentlichem Nutzen würde die Zugabe der verschiedenen Familien-Wappen gewesen sein, allein deren Stich und Colorit erforderte zu große Geldopfer, und mußte aus dem Grunde, so nützlich sie auch immerhin war, unterbleiben; vielleicht später, wenn ich einmal meine

Digitized by Google

chronologische Sammlung der Grafen, Freiherren- und Adels-Patente seit der Souverainität Dänemarks in Druck geben sollte, ließe sich dieselbe dort, als am passendsten Orte, anfügen.

Indem ich also diese Schrift hiemit der Öffentlichkeit übergebe, wolle der geneigte Leser dieselbe nur als ein Material der vaterländischen Personalgeschichte und Genealogie betrachten und ihr eine geneigte Nachsicht angedeihen lassen.

Kopenhagen, den 1sten Januar 1846.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Einleitung

Der erste Ursprung des Elephanten-Ordens ist durchaus unbekannt. Wohl haben sich scharfsinnige Gelehrte und Alterthumsforscher alle nur mögliche Mühe gegeben, einiges Licht in die ältere Geschichte dieses Ordens zu bringen, und nicht weniger Traditionen als einzelne Winke in unserer Vaterlandshistorie über diese Materie sorgfältig zusammengestellt, um dadurch wenigstens wahrscheinliche Vermuthungen zu gewinnen, allein dieser Winke waren einestheils zu wenige, anderntheils waren sie meistens dunkel und zweideutig, führten oft irre, und gaben daher nur wenig wesentliche Resultate.

Erst mit Christian I, dem königlichen Stammherrn des jetzt blühenden Oldenburgischen Königshauses, kann man mit mehr Zuverläßigkeit Folgerungen, ja oft sogar schon historisch bestimmte Aufschlüsse vorlegen, und es würden uns sicher in den Documenten seiner nächsten Thronfolger weit wichtigere, wo nicht gar vollkommen genügende Aufschlüsse, wenigstens über die damalige Beschaffenheit und Existenz dieses Ordens geboten werden, hätte nicht Christian II, als er damals seinem Reiche den Rücken wandte, einen großen Theil der wichtigsten Staatspapiere mit davon getragen, und der Grafen-Krieg nicht gleichfalls manche für den Geschichtsforscher so wichtige Actenstücke verkommen lassen! Vollkommen historisch sicher tritt der Elephanten-Orden aber mit Christian V hervor und läßt sich

Digitized by Google

von dem Zeitpunkte an bis auf diesen Augenblick genau und zuverläßig abhandeln. — Man kann also das Geschichtliche dieses Ordens bequem in drei Zeitstufen theilen, und zwar: 1. Periode der Vermuthungen über dessen Entstehen und dessen erste Beschaffenheit; 2. Lichtere Periode des Ordens von der Zeit Christian I bis auf die Zeit Christian V; 3. Völlig historisch sichere Periode von der Zeit Christian V bis auf die Gegenwart.

Digitized by Google

Erster Abschnitt.

Periode der Vermuthungen über die Entstehung und Beschaffenheit des Elephanten-Ordens bis auf König Christian I.

Manche haben den Elephanten-Orden directe aus der Zeit der Kreuzzüge herleiten wollen, und sind bei ihren Untersuchungen oft zu gewagt verfahren, haben Traditionen auf Traditionen gesammelt und eben auf diese allein ihr ganzes System gebauet, — dadurch verloren ihre Resultate natürlich sehr an Glaubwürdigkeit. Andere verwarfen durchaus alle und jede Sage, in denen doch oft wesentliche Spuren liegen, daß der Ursprung dieses Ordens gewiß schon im Alterthum zu suchen sei, entzogen selbst Nachrichten aus der Zeit des funfzehnten und sechszehnten Jahrhundertes ihren Glauben, und Einige wollten sogar erst in Christian IV den ersten Stifter des Elephanten-Ordens erkennen; diese waren allzu ängstlich in ihren Untersuchungen und — auch ihre Resultate verloren an Zutrauen! Man gehe den Mittelweg, wie der Dr. Fr. Münter in der Vorrede seines Werkes sagt, man verwerfe jene Traditionen nicht von vorn herein als pure Mährchen, sondern erkenne in ihnen hin und wieder Fingerzeige bei seinen Untersuchungen, schreite indeß nicht zu leichtgläubig fort, und man wird meiner Meinung nach so der Wahrheit am nächsten kommen. — Um überhaupt Untersuchungen über eine Materie, wie die vorliegende, vornehmen zu können, ist es nothwendig, sich zuvörderst ganz in die Zeiten vor der Reformation hinein zu denken, sich besonders mit der religiösen Geistesrichtung der damaligen Generationen vertraut zu machen und nur in diesem Geiste bei seinen Forschungen fortzuschreiten; dann zunächst nicht weniger auf den Zustand, die Sitten und Gebräuche und die allgemein herrschende Denkungsart in unserem eigenen Vaterlande, als auf die in den andern Staaten Rücksicht zu nehmen, um so durch sorgfältiges Zusammenstellen möglichst der Wirklichkeit auf die Spur zu gelangen.

Es ist eine bekannte unleugbare Wahrheit, daß große Frömmigkeit, die nicht selten in Schwärmerei ausartete, ein Hauptzug im

Digitized by Google

Character des Mittelalters, — jener goldenen Zeit der päbstlichen Macht —, bildet. Sie war es, die den Impuls fast zu allen wichtigen Handlungen und Ereignissen jener Zeiten gab, die nicht weniger in das öffentliche als private Leben energisch eingriff und dessen Verhältnisse leitete, sie war es, welche die Kreuzzüge ins Leben rief, sie, welche in jenen barbarischen Zeiten des Faustrechtes, in denen öffentliche Ruhe und Sicherheit unter den Füßen lag, in verschiedenen Staaten Europas Verbindungen zwischen gutdenkenden Personen zur Sicherung für Reisende, besonders zur leichtern Ueberfahrt derselben und ihrer Güter über größere Flüsse, zur Pflege für Kranke und Arme und zu manchen anderen wohlthätigen Zwecken erweckte. — Anfangs schon in guter Absicht geschlossen, dann in religiösem Eifer, nicht selten zum Heil der Seelen, möglichst schnell und kräftig befördert, erweiterten sich diese Verbindungen bald, gingen in „Brüderschaften" über, die unter sich bestimmte Regeln und Gesetze errichteten, und nicht selten von der Kirche als s. g. „patres pontifices" sanctionirt wurden; denn im römischen Reiche existirten längst schon dergleichen Brüderschaften, — Collegia — und eben diese waren vielleicht das Vorbild jener in andern Ländern errichteten Gesellschaften, hervorgerufen um so mehr durch das Bedürfniß ihrer Zeit. Nach und nach wuchsen diese Brüderschaften zu einer noch bedeutenderen Größe heran, erwarben sich durch ihre Wirksamkeit Ansehn, und mit diesem, theils durch freiwillige Geschenke und Donationen, theils durch diejenigen Abgaben, welche die Benutzung ihrer Dienste einbrachten, Reichthum, errichteten einen Orden und theilten die Mitglieder desselben in gewisse Classen unter einem festen aus ihrer Mitte selbst gewählten Oberhaupte. So waren denn nun aus diesen anfänglichen bloßen Verbindungen mehrerer Privatpersonen: „Gesellschaften", dann: „Brüderschaften" dann: „sanctionirte Brüderschaften" oder „patres pontifices" und endlich große nach bestimmten Gesetzen eingerichtete geistliche Orden, reich an Ansehn, Macht und Gütern, entstanden, wie der Johanniter-, der St. Stephans-, St. Jerusalems- und so manche andere Orden. — Nicht selten zeichneten sich die Mitglieder solcher Orden durch eine eigene Ordenskleidung aus.

Ein Hauptaugenmerk der meisten dieser Brüderschaften scheint die Anlegung von Brücken und Fähren über Flüsse und die Verbesserung der Wege gewesen zu sein, ein Grund, daß einige Schriftsteller den Namen: „pontifices" d. i. Brückenbauer, — pons und facere —, von dieser Beschäftigung hergeleitet haben.

So wie nun aber dergleichen Brüderschaften in andern Ländern Europas sich erzeugten, so war dies nicht weniger der Fall in den [illegible]n Ländern, und wollte man selbst nicht einmal zugeben, wofür

Digitized by Google

jedoch kein Grund vorhanden, daß die Bewohner Skandinaviens zu jenen Zeiten nicht von selbst auf die Idee zu solchen Verbindungen gekommen wären, wie leicht wurde nicht dieselbe theils durch Seefahrer, theils durch Krieger, theils und vorzüglich gewiß durch Mönche dahin getragen. Alte Runensteine beweisen, daß namentlich in Schweden eine Menge solcher Brücken in frommer Absicht und zur Erwerbung der ewigen Seligkeit angelegt wurden. In Dänemark selbst finden wir, seiner natürlichen Lage gemäß, dergleichen Brückenanlagen nicht oft, auch waren in diesem Lande Reisende weit sicherer, als in Deutschland, allein dagegen ward die eigene Sicherheit der Küstenbewohner so häufig durch die Ueberfälle der wendischen Seeräuber gefährdet, und die Könige Dänemarks sahen sich zu jenen Zeiten nicht selten genöthigt, jene Seeräuber zu strafen, und das Land zu sichern. Aber oft hatten Dänemarks Könige ihre Kräfte anderen Rücksichten zuzuwenden, oft hatten innere Zwistigkeiten ihre Macht geschwächt, jene Plünderungen wurden eine allgemeine Landplage, und besonders die Kaufleute waren es, welche am meisten auf der See einbüßen mußten. So wie nun in andern Staaten jene vorhin beregten Gesell- und Brüderschaften sich entwickelt hatten, um auf mancherlei Art für die Sicherheit der Reisenden u. s. w. zu sorgen, also um fremde Noth zu steuern, eben so natürlich war es, daß hier die eigene Noth Verbindungen hervorrief, sich selbst und sein eigenes Besitzthum, zu schützen, und Seewege und Küsten vor jenen Wendenhorden sicher zu stellen. Eine solche Gesellschaft — Societas Piratica — existirte wirklich nach dem freilich unvollständigen Zeugnisse des Saxo Grammatticus in Dänemark, und zwar in Roeskilde, als einer der wichtigsten Handelsstädte Dänemarks damaliger Zeit. Der Stifter dieser Gesellschaft, Wetheman, soll 1147 dem Dänenzuge nach Portugal, Spanien, Afrika und dem gelobten Lande beigewohnt haben, und war er nicht selbst jener nordische Häuptling, der bei dieser Gelegenheit dort der Sage zufolge einen gewaffneten Elephanten niederlegte, so war er doch bei dieser Handlung gegenwärtig und gewiß ein tapferer, hochangesehener Mann, unter dessen Anführung tapfere Bürger der Stadt Roeskilde eben zu jener Zeit, in welcher das Land, während die Könige Waldemar, Svend Grathe und Knud um die Krone stritten, von den Wenden unaufhörlich verheert wurde, und letztere, statt früher nur die Küsten und das offene Feld, jetzt sogar Städte wie Odense und Roeskilde zu überfallen anfingen, nach Suhm Anno 1151, eine Gesellschaft bildeten, welche wider jene wendischen Seeräuber, Schiffe, an denen es damals im Lande so sehr mangelte, ausrüsten ließen, und so dem bald darauf zur Alleinherrschaft des Landes gekommenen König Waldemar sehr zu Statten kamen, der denn den Zweck dieser

Digitized by Google

Gesellschaft, gar bald eine Nationalsache geworden, nunmehr selbst förderte und bereitwillig unterstützte. Und eben, weil diese Verbindung im Interesse des Volkes geknüpft, allgemeinen Beifall finden mußte, ist es sehr klar, daß Manche derselben beitreten und Theil an deren Verrichtungen nehmen wollten, daß daher schon sofort gewisse Gesetze und Verpflichtungen für die bereits vorhandenen und für die aufzunehmenden Mitglieder nothwendig erschienen, daß diese den Umständen und Bedürfnissen folgend, von Zeit zu Zeit verändert, verbessert und, dem religiösen Geiste ihres Zeitalters angemessen, gestaltet wurden. Davon zeugt der Auszug, den Saxo, Buch XIV, pag. 259 (Ausgabe von Stephani) von den Statuten jener Wethemans-Brüder, wie er sie nennt, giebt, und von welchem Dr. Friedrich Münter seinen mehrcitirten Untersuchungen pag. 101 und 102 eine Abschrift als Zugabe angefügt hat. Wenngleich nun auch jener Schriftsteller nicht alles, und selbst nicht einmal das wichtigste, namentlich auch nicht das Verhältniß dieser Brüderschaft zu dem Staate und der Kirche meldet, so geht doch zur Genüge aus seiner Angabe hervor, daß jene Statuten einem Körper angehörten, der nach dem Geiste jener Zeit weltliche Nationalzwecke unter der Weihe der Kirche und dem Schutze des Königs zu verfolgen hatte, also den Brüderschaften anderer Länder wesentlich gleich kam. Aber nicht vermuthen, sondern historisch beweisen läßt es sich, daß gedachter König Waldemar auf seinen Wendenzügen jene Brüderschaft sich seinen Schiffen anschließen und vereint mit seiner Flotte kämpfen ließ, und was Wunder also, daß die Tapferkeit derselben, bewiesen unter den Augen des Königs, Achtung und Anerkennung davon tragen und ihren Werth in des Königs Gedächtniß, selbst nachdem Frieden geworden, feststellen mußte. Sie, diese Wethemans-Brüder waren gewiß in allen späteren Zügen theilnehmend, bewiesen stets altgewohnten Eifer, und ersetzten in Dänemark die Stelle der in andere Ländern bereits existent gewordenen Ritterorden, indem sie, als geübte Streiter, von dem Regenten des Landes zuerst in Anspruch genommen, meistens um die Person desselben sich befanden, und so durch Gewohnheit und Zeit einen Vorrang einnahmen, der dem der Ritter an andern Höfen gleich kam, und es läßt sich annehmen, daß der Landesherr, der sich entweder selbst bald als Oberhaupt dieser Brüderschaft ansah, oder doch wenigstens allgemein dafür angesehen wurde, aus eigener Machtvollkommenheit Mitglieder in dieselbe unter gewissen feierlichen Ceremonien aufnahm, ähnlich dem Ritterschlage in anderen Ländern, und daß so diese Brüderschaft dem Aeußern nach allmählig die Gestalt eines Ritterordens erhielt, ohne daß Besitzungen und andere Gerechtsamen damit verbunden waren, und ohne, daß sie etwas anders war, als nur eine Brü-

Digitized by Google

derschaft. Denn für diese Meinung scheint mir eine alte Angabe von Rittern dieses Ordens, die unter den Königen Knud VI, und Erich VI stattgefunden haben soll, zu sprechen, will man anders dieselbe, von welcher selbst im Königlichen Ordens-Capitelsarchiv zu Copenhagen eine Abschrift aufbewahrt wird, und die ich gleichfalls bei meinem Verzeichnisse der Ritter dieses Ordens benutzt habe, nicht hinwegleugnen. In dieser alten Angabe heißt es: „Herzog Waldemar, später König von Dänemark 1203, ward von seinem Bruder, König Knud VI, zum Ritter geschlagen zu Roeskilde 1188"; weshalb gerade in Roeskilde? und warum zum Ritter geschlagen? War es nun aber der König, welcher hier Mitglieder in diese Brüderschaft aufnehmen konnte, so liegt es nicht fern, anzunehmen, daß eben das Recht zur Aufnahme, welches ursprünglich wahrscheinlich nur mit Zustimmuug der ganzen Brüderschaft vom Anführer derselben ausgeübt ward, auf den König und dessen Nachfolger übergegangen war, dann nach und nach für letztere ein ausschließliches Privatrecht geworden, das von der Menge vielleicht anfangs, als mit der königlichen Macht verbunden, angesehen und mit der Zeit durch immerwährende Ausübung sanctionirt wurde, und daß später die Könige eben in der Ausübung dieses Rechts die ganze Brüderschaft als ihre Gesellschaft betrachteten, daher nur diejenigen Personen, die ihnen convenirten, aufnahmen, und ihnen bei ihrer Aufnahme unter gewissen Solennitäten ein Ordenszeichen, — eine Goldkette —, gaben. Diese Vermuthung wird kräftig unterstützt durch jene Diplome, welche Christian I bei der Aufnahme von Mitgliedern ertheilte, und von welchen ich späterhin reden werde.

Seit König Erich VI, Glipping, bis fast auf Christian I, verschwindet nun aber jede historische Spur der gedachten Brüderschaft. Ich vermuthe fest, daß Documente und Nachrichten aus jener Zeit vorhanden gewesen, die in Hinsicht der vorliegenden Materie ein näheres Licht auf das Dunkel jener Periode werfen würden, daß diese aber, wie ich Eingangs erwähnt habe, einestheils von Christian II bei seinem Fortgange aus dem Reiche nebst den übrigen Staatspapieren davon getragen, anderntheils aber bei andern Gelegenheiten, und vorzüglich Anno 1728 im großen Brande Kopenhagens, als der Bischof Worm grade zu jener Zeit das alte Roeskilder Stiftsarchiv nach der Residenz hatte kommen lassen, um es zu ordnen, zu Grunde gegangen sind. Höchst wahrscheinlich bestand dieselbe unter mehr religiöser Form fort, und war im vierzehnten Jahrhunderte förmlich zu einer geistlichen jedoch besitzlosen Brüderschaft, an deren Spitze der König und seine Familie stand, und geweihet der heiligen Jungfrau, umgeschaffen, und die Brüder trugen als Ordenszeichen eine goldene Kette, welche der König: „Unsere

Digitized by Google

Gesellschaft" so viel als: „Unsern Schmuck" nannte. König Christoph III von Bayern und dessen Gemahlin Dorothea, Johan Markgraf zu Brandenburg, — der Vater der Königin —, Herzog Alff, (Adolph), Graf Christian von Oldenburg und Delmenhorst, — der nachherige König —, dessen Eltern, und manche vor ihm haben diese Kette getragen, und waren also Mitglieder dieser Brüderschaft, und als Roeskildes Domkirche Anno 1443 abbrannte, bei welcher Gelegenheit gewiß gleichfalls wichtige Papiere untergegangen sein mögen, nahm sein Nachfolger in der Regierung, Christian I, ob aus eigenem Antriebe, oder auf Anrathen seiner königlichen Gemahlin Dorothea, Gelegenheit, in der im Bau begriffenen Domkirche eine Kapelle zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit, der heiligen Jungfrau Maria, St. Annae, der heiligen drei Könige und aller übrigen Heiligen aufführen zu lassen, diese mit jener Brüderschaft zu verbinden und gedachte Brüderschaft zu erneuern. — Jene goldene Kette aber, das Zeichen der Gesellschaft des Königs, bestand, wenigstens zur Zeit Christian I, in einer Kette wechselweise in je zwei sich zugewandten gethürmten goldenen Elephanten, deren Hintertheile durch ein altgeformtes goldenes Kreuz verbunden war, und durfte von Personen beiderlei Geschlechts getragen werden, war auch nach Christians I eigenen Worten in seiner Stiftungsacte vor ihm getragen worden. —

Woher nun aber, und wann der Elephant in jene Kette gekommen, ob gedachte Brüderschaft vielleicht schon gleich bei ihrer ersten Stiftung denselben als Symbol der Tapferkeit, Klugheit und Reinheit, bekannt aus den Kreuzzügen, der Belagerung von Niceä u. s. w. aufgenommen und als Schildzeichen gebraucht habe, oder ob eine durch die Brüderschaft später ausgeführte einzelne That Gelegenheit zur Aufnahme dieses im Oriente so sehr in Ehren und Ansehn stehenden Thieres gegeben haben mag, oder ob derselbe erst unter Christian I in die Brüderkette aufgenommen worden, wird bei dem gänzlichen Mangel an historisch haltbaren Quellen wohl dahingestellt bleiben, wenn nicht die Zukunft bis jetzt unbekannte Nachrichten darüber entdecken und den mysteriösen Schleier über diese Frage lüften wird.

Und soweit denn die Vermuthungen über den Ursprung dieses Ordens, mit Christian I beginnt eine lichtere Periode, der wir uns nunmehr zuwenden wollen. —

Digitized by Google

Zweiter Abschnitt.

Lichtere Periode von Christian I. bis auf Christian V.

So hatte sich denn, wie im ersten Abschnitt gezeigt worden, eine anfangs zu weltlichen Zwecken zusammengetretene Privat-Gesellschaft nach und nach unter dem Schutze und Protectorate des Königs und der Weihe der Kirche zu einer förmlichen geistlichen jedoch besitzlosen Brüderschaft umgestaltet, nicht mehr zu Ritterpflichten, sondern nur zu geistlichen Andachtsübungen, wie Beten zum Seelenheil der verstorbenen, lebenden und noch künftigen Mitglieder derselben u. s. w. verbunden, geheiliget der Jungfrau Maria und einen eigenen Ordensschmuck besitzend, nämlich: eine aus Elephanten und Kreuzen zusammengestellte goldene Kette, von welcher durch eine kleinere Kette das Marienbild mit dem Jesukinde auf dem Schooße herabhing. In dieser Gestalt erblicken wir dieselbe zur Zeit Königs Christians I, einer Zeit, die eben dieser Gestalt so sehr das Wort redet. Manche haben behauptet, Christian I sei der Stifter gedachter Brüderschaft gewesen, allein das war er offenbar nicht, er erneuerte und reformirte dieselbe vielmehr nur dem Geiste seiner Zeit angemessen, gab ihr mit Zuthun des Pabstes Sixtus IV mehr das Gepräge eines festen geistlichen Ordens und verband dieselbe sodann mit einer eigenen Capelle, eine Handlung, die der so fromm gesinnte König und seine königliche fromme Gemahlin, denen beiden, wie die Geschichte lehrt, eine andächtige Pilgerreise zum Grabe Christi eine heilige Pflicht war, nicht ohne Weihe und Bestätigung des heiligen Vaters zu Rom vornehmen zu dürfen glaubte. Er bat lange vor dem Stiftungsbriefe jener gedachten Capelle um die päbstliche Bestätigung, und erhielt sie unter dem Pontificate des Pabstes Pius II durch Bestätigungsbulle d. d. Viterbo 6 Idus Juni (9ten Juni) 1462 von gedachtem Pabste. Daß indeß Brüderschaften und Orden von Zeit zu Zeit eine Reform erheischen, bezweifelt Niemand, nahm König Friedrich VI doch noch in ganz junger, und König Christian VIII selbst in jüngster Zeit eine Verände-

Digitized by Google

rung des Dannebrog-Ordens vor. Und eben, weil der Zweck dieser geistlichen Brüderschaft nunmehr rein religiös geworden war, ist es nicht mehr auffallend, daß auch Personen des anderen Geschlechtes aufgenommen werden konnten.

Allein noch ehe gedachter König diese Brüderschaft erneuerte, nahm er höchst wahrscheinlich Mitglieder in dieselbe auf; so zeichnete er Anno 1457 einen edlen Genueser, Edward Giustiniani, und jenen bekannten Italiener Geminianus von Treviso, der Marschall und Redner am Hofe des Königs war, durch die Aufnahme aus, und zwar unter gewissen Solennitäten und durch seinen Canzler, den Bischof Marcellus von Skalholt, in des Königs Namen, und unter der Verpflichtung, den Gesetzen der Brüderschaft nachzukommen und dem Könige zu huldigen; — (in dem königlichen Briefe an Geminian heißt es: „— — — hvormed vi pleie at omgive Vore Skuldre overensstemmende med Vor Majestæts Hæder, og pryde Riddere og Adelsmænd til Tegn paa Vor Storhed) — schenkte ferner unterm 1sten December 1462 gedachte Kette nebst Brief dem Prinzen (Franz) Friedrich, ältesten Sohn des Markgrafen Ludwig III, Gonzaga von Mantua, vermählt mit Barbara, Schwester seiner eigenen Gemahlin, und verehrte auf seiner Rückreise von Rom Anno 1472 dem Vater jenes Prinzen, gedachtem Markgrafen Ludwig, gleichfalls — um mit Hvitfelds Worten zu reden — sein goldenes Vließ, einen Elephanten. Hammelmann, Oldenburgische Chronik, pag. 209, und Petersen, Chronica der Lande Holstein, Stormarn, Dithmarsen und Wagern, pag. 126 erzählen beide, er habe der Markgräfin von Mantua seine güldene Gesellschaft — sit Selskab — gegeben, und Schlegel berichtet in seiner Geschichte der Könige aus dem Oldenb. Stamme, I, pag. 48, Christian I habe bei seiner Krönung in Schweden 1457 Goldketten zu verschiedenen angesehenen Männern in seinen Reichen, so wie auch zu Damen von hohem Stande als ein Zeichen derjenigen Brüderschaft, die er errichtet, ausgetheilt. Beweise also genug dafür, daß jene Brüderschaft älter denn Christian I Zeit war.

Einen noch weit größeren Beweis liefert aber dessen oft citirte Stiftungsurkunde der heiligen Dreifaltigkeits-Kapelle in Roeskilde d. d. 9ten October (St. Dionysii-Tag) 1464, die ich, entnommen aus dem königlichen Ordensarchive, hier am rechten Platze glaube. Sie lautet:

Digitized by Google

Kong Christian I Stiftelses-Brev for Helligtrefoldigheds-Capell i Roeskilde; af det kongelige Ordens-Archiv.

I Naffn Fadhers oc Söns och heligh Andz Amen. Wy Christiern meth Gudz Nadhe Danmarcks Swerigis Norgis Wendis och Gothis Koningh, Hertiogh i Sleswiigh Greffue i Holsten Stormarn Oldenborgh och Delmenhorst, göre widerlicht alle som nu ære oc kommende worde, at Wii meth Wor kære Husfrwe Dorothea aff same Nadhe Drothningh j Danmarck Swerige oc Norghe &c: Hoghboren Förstes oc Herris Margreffue Hanssis aff Brandeborgh oc Nordenbergh &c: Dotter, haffue innerlighe grandsket offuerwæghit oc vdi Wore Hierte betencht at thenne swighefulde Werden ær myghit skröbeligh falsk oc snart for gengeligh oc at enchte forgengelight Werdens Gotz kan afflæs ther Christne Mænniske kan ydermere komme til Hielp til then ewinnelige Salichaet æn thet man hær vdi Werden afflær oc i syn frii Wælmacht giiffuer i Almose oc skicker til Gudz Thiæniste hannum til Loff Hedher oc Ære oc syn Syæll til Roo oc Saligheet. thii haffue Wy met forne Wor kære Husfrwe vpladed bygge aff nye een Capellæ Synnen op til Domkirken i Roskilde meth try Altere oc fuldkommet meth Calche Mæsseklædher oc andre Ornamænt som ther tillhörer, then hælighe Trefoldigheet, Jomfrow Marie Sancte Anne Sancte Birgitte, the hælghe thre Konninge oc alle Gudz Helghene i Hymmerige til Löff Hedher oc Ære Wore oc Wore Forældhre framfarne oc Æfftekommere Konninge j Danmarck. Wore kære Börn met alle cristne Syæle til Roo oc Liise. og wele Wy at i for^ne Capellæ skal skickes oc holdes Gudz Thiæniste i alle Maade som hær æffter fölgher.

Först at i for^ne Capellæ skall wære eet Canickedöme fore hoghe Altere aff nye stickthet oc funderet. til hwilket Canickedömme Wii tillegge giiffue sköde oc met thette Wort obne Breff fran Oss antworde alt Wixiö Wixiö fongh oc Siörup met Skowe Marck ffiske wadn waat oc thywrt enethe vndentaghet. leggendes ther til æffter for^ne Wor kere Husfrwes oc met werdughe Fadhers Her Olaff Mortenssöns Biscop i Roskilde hans ærlighe Capitæls oc Wort ælskelighe Raadz Raadh Wieghe oc samtycke Vbye Kirke som liiger hooss Kalundeborgh j Arshærit met ald Koningeligh Ræt som ær Jus patronatus Prestegordh oc alt annet Gotz som ther til ligger met alle for^ne Kirkes oc Gotzes rætte Tilliggelsse oc tilhöringh æntin til præstebordet æller til Kirken enchte vndertaghit chwat thet helst ær til ewinneligh Æye æye schullendes thogh swaa at ehwo som Canick ær til for^ne Capællæ han skall æffter for^ne werduge Fadhers som nu ær oc kommende worde Biscope j Roskilde Wilghe oc Samtycke tilskicke ther een beskedhen præst til

Digitized by Google

Capellan. som scall taghe Curam animarum oc Institutionem aff Biscopen och schall bliffue daghelige siddend hooss forne Kirke j syne Daghe oc göre ther swodane Gudz Thiæniste aff oc holde alo thynge som Soghne prest bör at göre, oc skal haffue syn Deell aff Rænten synderlige affwiist æffter forne werdughe Fadhers Fuldbwrdh oc Tilladelsse meth swodant Skæll oc Wilkor at forne Canick oc hwer hans æfftekommer skall hwer Dagh holde eller holde lade een swngen Mæsse j forne Capellæ fore höghe Alter aff then helghæ Trefoldigheet eller aff Wor Frowe eller aff the helghe thre Koninge. holder han Mæssen de tempore eller aff noghen annen Helghen tha schall han haffue Collecter aff then helge Trefoldigheet Wor Frowe oc the helge thre Koninge. haffwer han oc Messen aff nogher forne thre tha skall han haffue Collecter aff the andre two. oc vm hann tæckis ydermere for alle Christne Syæle. oc andre Helghen oc sehall forne Mæsser holdis daghelighe in Ordine mellem syw oc Otte oc holde two beqwemme peblinge ther sywnghe kunne som then Mæsse hwer Dagh thiæne schule, oc then som paa Orgher skall leghe j store Höghtiidher oc then schal han löne for theres thiæniste æffter Skelligheet sum Seedhwenyæ ær i Kirken.

Item skall han lade holde twenne höghtidelighe Artiidher fore höghe Alter j höghe Koor met Canicke perpetuis Vicariis Koorspreester oc peblinge som til Koor gonge hwert Aar til ewigh Tiidh then förste j Tampar Vghe fore Jwll oc then j Tampar Vghe effter Pindze Dagh oc til hwent theene giffue fæm Lübske Marck at skiiffte j Gudz Hedher effter gammeld Sidwenyæ mellom them som ære j forne Artiidher oc fatight folck effter Capitels Raadh Samtycke oc Skickelsse. Item skall forne Canick hwert Aar giffue Capitell j Roskilde sex pund Koorn pro distribucionibus paa thet at han bliiffuer deelachtegh met them i alle the stycke som skiifftes i Capitell fore Begengielsse oc i alle audre Maade, som gammeld Sneedhwenyæ haffner wærit oc ænær. Item schulle ther wære tw ewighe Vicariedomme for the andre tw Altere, till hwilke Altere oc Vicaridomme Wii giffue tillege oc sköde thesse æfterschreffne Gotz fförst til then helghe trefoldigheetz Alter alt Wort Gotz vdi Hærstædhe östre oc Herstædhe Væstre een Gordh vdi Torkilstrop i Walburghshærit som giiffuer til aarlight Landgiilde fiire pund Koorn oc een lödigh marc penninge.

Item een Gord i Syersleff j Steffnshærit giiffuer tw pund Koorn oc een Lub: marc. Item two Gordhe vdi Förslöff j Flakkebierghs hærtt giiffue thry pund Koorn. Item thre Gorde j Vinninghe hoss Wordingborgh güffue thre lödigh marc.

Item two Gorde j Wætærsleff vdi then ene boor Lasse Nielssen

Digitized by Google

og giiffwer tw pund Bygh een fierdingh Smör oc eet halfft Swyn. vdi then annen boor Laurens Niælssen oc giiffwer tw pund Bygh een fiærdingh Smør eet halfft Swyn.

Item til sancte Anne Alter fförst two Gorde j Wridhslöse vdi then ene boor Boo Nielsen oc giiffuer fire pund Koorn oc two Skillingh grot. j then annen boor Niels oc giiffuer tw pund Koorn oc een Skillingh grot. Item een Gordh j Gladsaxe som Boo Kragh vdi boor oc giiffuer fiire pund Koorn oc two skilling grot. Item thre Gorde i Budhinge, j then förste boor Jens Tivessen oc giiffuer tw pund Bygh otte Skepper oc thywe Grotte. I then annen boor Anders Nielssen oc giiffuer tw pund Bygh otte Skepper oc thywe grotte. I then tredhiæ boor Jeip Trivelssen oc giiffuer tw pund Bygh otte Skepper oc thywe Grotte. Item een Gord i Högheolsye som vdi boor Olaff Jonssen oc giiffuer tw pund Bygh oc tw Skillingh grot. Item two Gorde j Salby gamble, j then ene boor Esge oc giiffuer thry pund Bygh oc two Skilling grot. I then annen boor Olaf Nielssen oc giiffuer eet pund Bygh oc een Skillingh grot. Item een Goord j Asscendorp j Ølsie Sogn som vnge Anders Pætherssen vdi boor oc giiffuer eet pund Korn een Skillingh groot eet halfft Swyn eet halfft Lamb oc een halff Gaass. Item fiire Gorde j Soderup, j then förste boor Heunicke giiffuer tw pund Koorn oc een Skillingh groot. I then annen boor Jens Pawelssen giiffuer tw pund Koorn oc een Skillingh grot. I then tredhiæ boor Jens Jngwerssen oc giiffuer tw pund Koorn oc een Skillingh grot. I then fiærdhe boor Pæther Bassen giiffuer tw pund Koorn oc een Skillingh grot. Hwilcke alle for^{ne} Gotz oc hwertt serdelis Wii oc Wor kære Husfrwe haffue lofflige fonghit oc köbth aff rettæ Æyere fore Guld oc redhe Penninge met alle for^{ne} Gordes oc Gotzes rætte tilliggelse Agher Engh Marck Skowe fægangh fiskewadn waatt oc thywrt enchte vndentaghit til ewinneligh Æyæ æye schullendes j swaa maade at for^{ne} perpetui Vicarii schulle hwer ther sighe æller sighe lade een læsen Mæsse hwær fore sit Alter hwer Dagh om Aaritt jn ordine vnder for^{ne} sywnghne Mæsse oc scal hwer there lade holde een hoghtiidheligh Artiidh hwert Aar fore for^{ne} höghe Alter j hooghe Koor, som ær aff then hælighe Trefoldigheetz Alter j Tampær Vghe i faste oc aff Sancte Anne Altere j Tamper Vghe eflter hælghe Korss Dagh j hösth oc giiffue ther til hwer dere fæm lub: marc vm Aarit til ewigh tiidh at skiffte som tore stonder schreuit.

Item giffue Wii perpetuis Ficariis een Wor Gordh j Ødherslöff som giiffuer een öre Koorn oc een Skillingh grot till aarlicht Landgiilde til ewigh tiidh æye skullendes paa thet at for^{ne} Vicarii schulle bodhe wære deelachtege j alle Distribucionibus met then, oc skulle

Digitized by Google

for^ne Canick oc perpetui Vicarii selffue siidde oc boo hooss for^ne Roskilde Kircke gonge till Koor oc göre Gudz Thiæniste som andre Canicke oc Vicarii, oc schulle the sywnge eller sywnge lade hwær Dagh j samme Capelle alle Wor Frowe Tiidher som ær ote sangh priim terdz sext noon Afftensangh oc Natsangh swaa at thee begynne ote sangh vnder laudes j then ote sangh som sywnges i höghe Koor oc Afftensangen nar thet rynger annen Klocke j Afftensangh j for^ne Dom Kircke.

Item achte Wii met Gudz hielp i framtiidhen at stichte en een dagheligh Mæsse fore höghe Alter j samme Capellæ fore alle Christne Syæla vgder höghmæssen som sywnghs j Kirken holde skullendes, oc hwilke then Mæsse hauer schall oc met wærc at holde oc sywnghe for^ne Wor Frowe tiidher met the andre.

Item skulle the two Pæblinge som for^ne sywnghne Mæssæ thiæne oc wære vdi for^ne tiidher oc haffue ther fore besynderligh Lön æller frii Kost aff for^ne Canick, oc schulle thesse for^ne tiidher beghynnes oc holdes Poske næst kommende, oc holdes framdeles swaa till ewigh tiidh. Oc paa thet at for^ne Canick oc Vicarii mwe thess roliger thiæne Gudh tha vnne Wii oc giiffue them alle thre oc hwer besynderlige oc theres Æffterkommere ald Wor Koninglighe Ræt friiheet oc Saghefaldh aff alle theres wordhnede hyon oc thyæner bodhe vdi for^ne Gotz oc hyem til there eghn som ære XL marc oc ther fornædhen oc orbodhemaall. Gardhwyrcke. hærwæercke. thywwerii. Mandslæt. Moordh. Drab. Kætterii oc alle andre Sagher oc faldsmaal, e hwat Naffn the helst næffnes met, selffue, at nyde wpbære oc beholde till ewigh tiidh vden hwerss Mandz Giensielssc i alle Maade som hedhrlicht Capitel j Roeskilde hawer hafft oc nyphet aff gammel Tiidh oc skule Wii oc Wore Effterkommere Koninghe i Danmarck haffue oc beholde Jus patronatus till for^ne Canickedome oc Vicarias nw oc nar the löse worde oc werdiigh Fadher Biscop j Roskilde skall giiffue Collacionem oc Institucionem ther vpaa til ewigh tiidh. Item wore thet swaa saghe at Wii Wor kære Husfrwe elltr Wore Effterkommere kunde ydermere Rænte legge til for^ne Capelle tha wele Wy haffue fuldhmacht at formere oc öghe Gudz thiæniste effter thii som Gudh Oss tha i Hwgh skywder oc Rænten tilsigher oc for^ne Canick oc perpetui Vicarii schulle engen Macht haffue ther emod at sighe, oc tilbiinde Wii Oss oc alle Wore Effterkomere Koninghe i Danmarck for^ne Gotz alle oc hwert serdeles widh sigh at frii hemble oc fuldelighe til at stande til for^ne Canickedomme oc Vicariedomme til ewigh tiidh, oc worder ther noghit aff thend franwunet thet Gud forbywdhe them tha swaa god Gotz aff Rænte oc Læyeligheet igen at wedherlegge jnnen eet halfft Aar ther

Digitized by Google

mæst æffter them vden ald Skadhe. Item skall edhyes j forne Capelle oc j forne fiire Artiider i höghe Koor fore Oss Wor kære Husfrwe oc Børn Wore Forældhre oc Effterkommere fore Koningh Christoffer, Margreffue Hans, Hertwgh Alff oc for alle them som Wort Selskap bære oc borit haffue, oc tha haue Wii met forne Wor kære Husfrwe effter Wort menige Raadz Raadh swaa skicket at nar noghen dör oc affgör som Wort Sælskap bær æller borit haffuer tha scall forne Sælskap sendis oc komme til forne Capellæ oc fæm Riingske Gyldene met som hwer som Selskapit bær skal plichtugh wære at giiffue tuth j sit Testament til Gudz thiæniste oc Capellæns Vppeholde. oc scal forne Sælscap oc fæm Riinske Gyldene andwordes Wor Capellan Canick i forne Capellæ oc han schall tha strax lade holde een höghtiidheligh Begengilsse met Vigiliis oc Syælemesse i höghe Koor oc giiffue tha thre Riingske Gyldene skiffte skullendes mellon them som i Koor oc i Gudz Tiæniste ære effter gammel Seedhwennyæ oc tha schall bedhies fore Oss Wor kære Husfrwe oc Börn oc for hannem som tha dödher ær oc begænges oc for alle andre som för ær rört. Item then fiærde Gyldèn skall skiifftes besynderlige bland fatight folk oc then fæmptæ met Sælskapit skal nidlegges til Capellens Bygningh och Nytte oc ther aff schall han göre Ræghnskap fore Biscopen oc two aff Capittell nar Behooff görs som fremdelis skulle vnderwiisse Oss oc Wore Æffterkommere ald Læyeligheet therom. Item wele Wii eller Wore Effterkommere haffue noghre vd aff Sælscapene tha schulle Wy theess Macht haffue, thogh swaa at Wii igen nidlægge fulth Werdh Guld Sölff oc Penninge för Wy thet vdtaghe. Item hawer Gud thet swaa forseet at ther vdi framtiidhen worder Söghningh oc Offer eller noghn gaffue falder som merckeligh kan wære, the schal thet skiifftes j fiire Dele, een til Cappitell i Roskilde, een jndlegge til Cappellens Behoff, een til them som thyæne i Cappellen oc een til fatight folk. schall oc enghen macht haffue thet j andre maade at skicke, eller noghit Gotz at wende fran forne Canickedömme oc Vicariedömme oc annit Gotz eller Rentæ i stædhen legge j noghre maade vden met Wort Wor kære Husfrwes oc Effterkommere Wilghe Samtycke oc Tilladelsse.

Item skeer thet swaa at noghen merckeligh forsömmelsse skeer paa forne Canicks Weghne at ey swaa holdes j alle maade som forschreuit stander tha srhall forne Werdugh Fadher Biscop j Rosæilde met Capitell j sammenstædh haffue fuldmacht at straffe hann ther fore oc rætte ther offuer, mæn skrer ther noghen forsömelsse paa forne Vicariorum Weghue tha skall oc forne werdughe Fadher met forne Canick straffe them therfore oc sætte them til rætte, oc ær tha noghn

Digitized by Google

for^ne Canick oc perpetui Vicarii selffue siidde oc boo hooss for^ne Roskilde Kircke gonge till Koor oc göre Gudz Thiæniste som andre Canicke oc Vicarii, oc schulle the sywnge eller sywnge lade hwær Dagh j samme Capelle alle Wor Frowe Tiidher som ær ote sangh priim terdz sext noon Afftensangh oc Natsangh swaa at thee begynne ote sangh vnder laudes j then ote sangh som sywnges i höghe Koor oc Afftensangen nar thet rynger annen Klocke j Afftensangh j for^ne Dom Kircke.

Item achte Wii met Gudz hielp i framtiidhen at stichte en een dagheligh Mæsse fore höghe Alter j samme Capellæ fore alle Christne Syæla vgder höghmæssen som sywnghs j Kirken holde skullendes, oc hwilke then Mæsse hauer schall oc met wærc at holde oc sywnghe for^ne Wor Frowe tiidher met the andre.

Item skulle the two Pæblinge som for^ne sywnghne Mæssæ thiæne oc wære vdi for^ne tiidher oc haffue ther fore besynderligh Lön æller frii Kost aff for^ne Canick, oc schulle thesse for^ne tiidher beghynnes oc holdes Poske næst kommende, oc holdes framdeles swaa till ewigh tiidh. Oc paa thet at for^ne Canick oc Vicarii mwe thess roliger thiæne Gudh tha vnne Wii oc giiffue them alle thre oc hwer besynderlige oc theres Æffterkommere ald Wor Koninglighe Ræt friiheet oc Saghefaldh aff alle theres wordhnede hyon oc thyæner bodhe vdi for^ne Gotz oc hyem til there eghn som ære XL marc oc ther fornædhen oc orbodhemaall. Gardhwyrcke. hærwæercke. thywwerii. Mandslæt. Moordh. Drab. Kætterii oc alle andre Sagher oc faldsmaal, e hwat Naffn the helst næffnes met, selffue, at nyde wpbære oc beholde till ewigh tiidh vden hwerss Mandz Giensielssc i alle Maade som hedhrlicht Capitel j Roeskilde hawer hafft oc nyphet aff gammel Tiidh oc skule Wii oc Wore Effterkommere Koninghe i Danmarck haffue oc beholde Jus patronatus till for^ne Canickedome oc Vicarias nw oc nar thè löse worde oc werdiigh Fadher Biscop j Roskilde skall giiffue Collacionem oc Institucionem ther vpaa til ewigh tiidh. Item wore thet swaa saghe at Wii Wor kære Husfrwe elltr Wore Effterkommere kunde ydermere Rænte legge til for^ne Capelle tha wele Wy haffue fuldhmacht at formere oc öghe Gudz thiæniste effter thii som Gudh Oss tha i Hwgh skywder oc Rænten tilsigher oc for^ne Canick oc perpetui Vicarii schulle engen Macht haffue ther emod at sighe, oc tilbiinde Wii Oss oc alle Wore Effterkomere Koninghe i Danmarck for^ne Gotz alle oc hwert serdeles widh sigh at frii hemble oc fuldelighe til at stande til for^ne Canickedomme oc Vicariedomme til ewigh tiidh, oc worder ther noghit aff thend franwunet thet Gud forbywdhe them tha swaa god Gotz aff Rænte oc Læyeligheet igen at wedherlegge jnnen eet halfft Aar ther

Digitized by Google

mæst æffter them vden ald Skadhe. Item skall edhyes j forne Capelle oc j forne fiire Artiider i höghe Koor fore Oss Wor kære Husfrwe oc Børn Wore Forældhre oc Effterkommere fore Koningh Christoffer, Margreffue Hans, Hertwgh Alff oc for alle them som Wort Selskap bære oc borit haffue, oc tha haue Wii met forne Wor kære Husfrwe effter Wort menige Raadz Raadh swaa skicket at nar noghen dör oc affgör som Wort Sælskap bær æller borit haffuer tha scall forne Sælskap sendis oc komme til forne Capellæ oc fæm Riingske Gyldene met som hwer som Selskapit bær skal plichtugh wære at giiffue tuth j sit Testament til Gudz thiæniste oc Capellæns Vppeholde. oc scal forne Sælscap oc fæm Riinske Gyldene andwordes Wor Capellan Canick i forne Capellæ oc han schall tha strax lade holde een höghtiidheligh Begengilsse met Vigiliis oc Syælemesse i höghe Koor oc giiffue tha thre Riingske Gyldene skiffte skullendes mellon them som i Koor oc i Gudz Tiæniste ære effter gammel Seedhwennyæ oc tha schall bedhies fore Oss Wor kære Husfrwe oc Börn oc for hannem som tha dödher ær oc begænges oc for alle andre som för ær rört. Item then fiærde Gylden skall skiifftes besynderlige bland fatight folk oc then fæmptæ met Sælskapit skal nidlegges til Capellens Bygningh och Nytte oc ther aff schall han göre Ræghnskap fore Biscopen oc two aff Capittell nar Behooff görs som fremdelis skulle vnderwiisse Oss oc Wore Æffterkommere ald Læyeligheet therom. Item wele Wii eller Wore Effterkommere haffue noghre vd aff Sælscapene tha schulle Wy theess Macht haffue, thogh swaa at Wii igen nidlægge fulth Werdh Guld Sölff oc Penninge för Wy thet vdtaghe. Item hawer Gud thet swaa forseet at ther vdi framtiidhen worder Söghningh oc Offer eller noghn gaffue falder som merckeligh kan wære, the schal thet skiifftes j fiire Dele, een til Cappitell i Roskilde, een jndlegge til Cappellens Behoff, een til them som thyæne i Cappellen oc een til fatight folk. schall oc enghen macht haffue thet j andre maade at skicke, eller noghit Gotz at wende fran forne Canickedömme oc Vicariedömme oc annit Gotz eller Rentæ i stædhen legge j noghre maade vden met Wort Wor kære Husfrwes oc Effterkommere Wilghe Samtycke oc Tilladelsse.

Item skeer thet swaa at noghen merckeligh forsömmelsse skeer paa forne Canicks Weghne at ey swaa holdes j alle maade som forschreuit stander tha srhall forne Werdugh Fadher Biscop j Rosæilde met Capitell j sammenstædh haffue fuldmacht at straffe hann ther fore oc rætte ther offuer, mæn skrer ther noghen forsömelsse paa forne Vicariorum Weghue tha skall oc forne werdughe Fadher met forne Canick straffe them therfore oc sætte them til rætte, oc ær tha noghn

Digitized by Google

aff them som ey will raadhe Boodh vpaa tha schall Biscopen hawe fuld Macht at priuere hann oc Wii oc Wore Effterkommere at presentere ther en annen Dandeman till som swaadan Gudz Tiæniste kan oc wil uppæ holde som foreschreuit stander vden ald Gensielsse. giiffuuit j Kopendhaffn vnder Wor Herris Aar twsende fire hundredhe thrysendz thywghe paa thet fiærdhe Sancti Dionisii Dagh vnder Wort Koninghlighe Majestatis Indcigle met forne Wor kære Husfrwes Werdugh Fadhers Biscop Olaff Mortenssons i Roeskilde oc hedherlighe Capitels j then samme Stædh Her Jens Brwn Prior i Andwordskow, Her Torbern Billes, Her Olaff Lunges, Her Jens Torbernssons, Her Correwitz, Her Axell Laghessens, Her Johan Oxes Ridderis oc Anders Jensens Landzdommere Secrete oc Indcigle.

Dieſer Urkunde gemäß liegt es alſo klar auf der Hand, daß König Chriſtoph — Vorherrſcher Chriſtian I — und manche Andere aus des Königs Geſellſchaft dieſen Orden vor dem königlichen Fundator getragen haben.

Im Jahre 1417 erhielt die gedachte Brüderſchaft vom Pabſte Sixtus IV durch eine Bulle d. d. 12 Cal. Maji 1471 die Bewilligung, ſich einen eigenen Beichtvater halten zu dürfen, und drei Jahre ſpäter, im Januar 1474, nöthigte frommer Eifer den König, im Pilgerkleide ſeine Reiſe von Segeberg aus, über Rothenburg an der Tauber, Inſpruck, Breſua, Mayland, Mantua, Bologna und Siena nach Rom anzutreten; er kam daſelbſt in der ſtillen Woche, den 6ten April an, und man weiß, daß ſeine Aufnahme bei dem pontifex maximo eben ſo glimmernd, als ſein Verhalten zum Kirchenoberhaupte und deſſen Clerus devot war; er war der letzte Monarch, der die Hauptſtadt der katholiſchen Kirche am Pilgerſtabe beſuchte. Daß dem Könige bei dieſer Gelegenheit ſeine Brüderſchaft ganz beſonders am Herzen gelegen habe, zeigt die Bulle vom 12 Cal. Maji (19—20 April 1474, die der Pabſt Sixtus IV noch während des Königs Anweſenheit in Rom, und der Ablaßbrief, den derſelbe Pabſt faſt vier Jahre ſpäter, 19 Cal. Febr. (13ten Januar) 1478, dieſerhalb erließ, und beide Diplomata, beſonders das letzte, reden ausdrücklich von gedachter Kette als das Zeichen dieſer Brüderſchaft. Erſtgenannte Bulle gab der gedachten Brüderſchaft mehrere Gerechtſame und zwar: ad memoriam passionis Domini Salvatoris nostri, und es geht aus derſelben hervor, daß die Zahl der Mitglieder auf funfzig feſtgeſetzt war, die verpflichtet wurden, nach deren Tode die Goldkette, ihr Wappenſchild und ihren Namen nebſt fünf römiſchen Gülden an die Dreifaltigkeits-Capelle der Roeskilder Domkirche einſenden zu laſſen. Von den Statuten, die König Chriſtian I bei ſeiner Erneuerung der Brüderſchaft, und wann er ſie gegeben, hat man ſpeciell keine Kunde, im

Digitized by Google

Allgemeinen wird von mehreren Autoren, namentlich auch von Andreas Hojer in seiner „Kurtzgefaßten Dännemärckischen Geschichte" pag. 303, Note a, angegeben, er habe die Zahl der Mitglieder auf 50 bestimmt und die Dornenkrone nebst den 3 Nägeln dem Marienbilde unter der Kette zugefügt, letzteres wird jedoch dem Pabste Sixtus IV zugemuthet. Allein ein besseres Licht über die nähere Einrichtung der Brüderschaft damaliger Zeit giebt ein Document, dessen Ächtheit zwar bestritten, aber nach geschehener Prüfung vollkommen anerkannt worden ist. Der Reichskanzler Königs Christian III, Johan Friis, erbat sich nämlich von dem gelehrten Bischof Ove Bilde zu Aarhuus Aufklärung über jene Gesellschaft (Schmuck), welche Herren und Könige im Reiche zu schenken und auszugeben gepflegt, und erhielt darauf folgendes Antwortschreiben zurück, von mir entnommen aus der: „Dänischen Bibliothek, II, pag. 106."

Dasselbe lautet:

Biskop Ove Bildes Brev til Cantsler Johan Friis, om det Roeskildske Broderskab.

Kiere herr Cantzeller giffue vie Etther Kierligen att viide att vor broder Esche Bilde haffver nu nogen dage siden ladet giffve os tilkiende, att J ere begierendis affos, att wie wille Etther tilkinde giffue, huorledes det begiffuer sig med die selschab, som Herrer och Konninger pleiede her uti Rigett att schinche och udgiffue, og om der Findes nogen besynderlig Register eller breffue paa, att vie derom ville schriffue Etther til, hues leilighed wie derom wiede og forfahret haffui.

Kiere herr Cantzeler haffue wie af wor Vngdom hört og spurt, att den tid gammel Konning Christian, hues Siel med alle Christne Siele Gud were naadig og barmhiertig, war till Rom, tha iblant andre mange och store welgierninger, som Paslue Sixtus den Fierde aff dett naffn giorde og bevisde forn^te Konning Christian, da gaff hand hannum och hans affkom Konninger uti Danmarck itt orden in memoriam passionis Domini Salvatoris nostri, till den Christelig og merckelig fundatz Konning Christian hafft stefftet, funderit og giort udi Roschilde Domkircke wid hans Capell som nu kaldis de hillige 3 Kongers Capell eller Konningens Capell, og at hand motte tage udi samme orden Herrer og förster, Riddere, gode Mænd, Fruer og Jomfruer, som af Adell woore komne og ditt begierendis wor udi samme orden att wære, och att die, som i samme orden wore, motte og schulde bære itt selschab, som wor giert udi lignelse effter Elephant-diur, og itt Spegell under udi samme selschab, udi lignelse med en blodige torne Krone og tre blodige nagler in honorem & memoriam passionis

Digitized by Google

Domini Jesu Christi Salvatoris nostri, og begaffuet hannem og alle denim, som komme udi samme orden, og bære ville fornte Selskab, mid merschelig og besynderlich affader, friheder och privilegier. Haffue wie og hört, att alle de som wille wære udi samme orden, skulde wære pligtige nogen tieneste att giöre, den allermigtigste Gud med nogen almisse gierninger og lesning, hans död och pine till Ihukommelse, og med nogle flere Artickeler, som os iche nu kand dragis til minde, besynderlig udi die dage, die paa dennem fornte Selschab bære ville. Og naar die döde og affginge, tha skulle alle samme selschab giffuer og komme til fornte Capill udi Roschilde. Og drog og bar Konning Hans fornte Selschab alltiid till sin döde dag og alle höytidelige dage og wærdschaber og holdt samme selabsch udi stor ære og wærdighed, som mangen nu will witterligt er, og tog Konning Hans udi samme orden og bröderschab med sig Gamble Konning Hinrich aff Engelland og Kongen aff Schottland, Hans Söstersön, og sende dennem bode fornte Selschab, huiicke som och holdte samme orden og bröderschab og Confæderatz med hannem till dieris döde dag med ser willie, wenschab og Kierlighed. Item Gaff Konning Hans mange Herrers og Försters Sendebud samme Selschab, som hand slog till Ridder og sammeledis mange aff Danmarkis Raad og Adell dessligeste Fruer og Jomfruer baade aff wores Slegt og Barne wenner och andre fleere udi Rigitt, og mindis os will af barndom, att mange gæde Mænd, som Riddere ware droge og haare dieris Selschab forgyldt: og die andre gæde Mænd, som iche woore Riddere, droge og baare deres Selchab uforgyldt udi höytidelige dage, ogsaa till merkelig wærdskab og forsambling, som mange merkelige Mænd endnu leffuindes, witterligt er, og will drages til minde og seet haffve, hvilcket vie lade os tycke att dett wor dieres Herre og Konning, Riget dennem selff og menige Adell en stor ære boede udi Riget oguden. Kiere her Cantzelir hues bielder eller besigle breff, som ere udgiffne paa fornte orden og schickelse formode wie at schulde findes iblant Rigens breffue; Vden Konning Christian haver ladet dennem forföre eller og die ere forförde og forkomne udi den sidste feyde, som war udi Rigett, att derom motte og söges udi fornte Capills giemme og forwaring, om die icke der skulle findes eller udskrifft og copier aff dennem.

Aus diesem freilig nicht öffentlichen Documente, dessen Verfasser der vertraute und sehr geliebte Kanzler des Königs Hans gewesen, und der nach dessen Tode 1515 Bischof zu Aarhuus wurde, also Zeitgenosse war, geht denn zur deutlichsten Genüge hervor: daß der Pabst dem Könige und seinen Nachfolgern, Königen in Dänemark, der **bereits vorhandenen Brüderschaft** einen

Digitized by Google

Orden — ad memoriam passionis Salvatoris — zugegeben, in welchen er — der König — Ritter, gute Männer, Frauen und Jungfrauen vom Adel aufnehmen könne; daß der König Hans des Ordens Zeichen stets und bis zu seinem Tode getragen und hoch in Ehren gehalten, daß eben derselbe König nicht nur Fürsten und regierende Häupter aufgenommen, sondern auch vielen Gesandten seine Gesellschaft gegeben und sie zu Rittern geschlagen, dasselbe auch mit vielen seiner eigenen Unterthanen vorgenommen habe, und die Ritter an feierlichen Tagen eine vergüldete, die Nichtritter aber eine nichtvergüldete Gesellschaft getragen; daß noch zu seiner — des Bischofs — Zeit Manche dieser gelebt; daß ein königlicher Brief besiegelt oder Bilder über den angeführten Orden und dessen Gestalt herausgegeben, und nach des Bischofs Vermuthung zwischen den Reichsbriefen vorhanden sein müssen, wenn nicht König Christian II diese fortgeführt habe oder sie in der letzten Fehde, — der Grafenfehde — außerhalb des Reiches gekommen sein.

Also vollkommen ein Orden, der sogar auf Geburt Rücksicht nahm, und seine Mitglieder im zwei Classen theilte, von denen die erste berechtiget war, einen vergoldeten oder goldenen Elephanten zu tragen, während die zweite als Ordenszeichen nur einen nicht-vergoldeten oder nicht goldenen — einen silbernen — Elephanten tragen durfte. Wie ähnlich unsern jetzigen Dannebrogsrittern und Dannebrogsmännern.

Bedenkt man, wie die Stimmung im Reiche unter Christian I Nachfolger für den im Staate so mächtig gewordenen römischen Clerus wahrlich nicht günstig sich zu entwickeln anfing, wirft man einen nur flüchtigen Blick auf Christian II Character, dem kaum vier Jahre nach seiner Verhaftung die Reformation folgte, was Wunder da, daß eine Ordensbrüderschaft, ganz katholischer Natur, in den Hintergrund treten mußte. Doch ertheilte Christian II noch am Abende Benedictis Abbatis 1508 dem Domprobsten Erik Walchendorff in Roeskilde und dessen Nachfolgern aus eigenem guten Willen und besonderer Gunst und Gnade ein Amtswappen nebst Wappenschild und Helm, welches war: ein goldener Elephant mit einem goldenen Schlosse auf dem Rücken im blauen Felde, über welchem zwei goldene Lilien, und zum Helmzeichen auf dem Helme ein goldenes Schloß stehend in einer Krone. Auch schlug dieser König nach Helduaders Bericht, II Theil, pag. 42, bei seiner Krönung in Stockholm, nachdem die Messe und andere Ceremonien verrichtet, Nicolaum Bilde, Serverinum Norby und etliche aus seinen Hauptleuten — unter

Digitized by Google

diesen auch Mogens Henrichson Gyldenstierne — zu Rittern, wahrscheinlich, wie auch Ole Worm der Meinung ist, und wie selbst das Ordenscapitelsarchiv angiebt, zu Elephanten-Rittern.

Kaum aber sehen wir die Reformation unter Christian III eingeführt, so stoßen wir auf jenen bereits angeführten Brief des Bischofs Ole Bilde, der nach der Meinung Molbechs 1538—40 geschrieben sein muß, und ich glaube nicht, daß des Königs Canzler, Johan Friis, bloß aus eigenem Privatantriebe, sondern vielmehr auf Wunsch seines Königs jene Aufklärung erbeten, vermuthlich, weil der König eben sowohl an seinem Hofe einen Orden für Personen hohen Ranges besitzen wollte, als solches an andern Höfen der Fall war, vielleicht auch, daß solches vom hohen Adel des Landes gewünscht worden. Und was war wohl natürlicher, als daß man da jenes Statut, das seit so langen Zeiten im Reiche existirt, also die Alterthumswürde für sich hatte, in seiner Gestalt veränderte, und aus einer geistlichen Ordensbrüderschaft einen weltlichen Orden gestaltete. Mochte der König darüber hinsterben, sein königlicher Sohn und Nachfolger Friedrich II nahm diese Veränderung vor, er schaffte die aus Elephanten und Kreuzen zusammengesetzte goldene Kette in eine bloße Goldkette um, hing an die Stelle des Marienbildes und der drei Nägel einen geprägten goldenen gethürmten Elephanten, setzte seine gekrönte königliche Namenschiffre FS auf die rechte und sein eigenes Bildniß auf die linke Seite desselben, und auf einer Fußplatte des Elephanten unter seiner Namenschiffre die Buchstaben: „T. I. W." und unter sein Bildniß: „M. H. Z. G. A.," nämlich die Anfangsbuchstaben der Worte seiner bekannten Lieblings-Symbola: „Träu ist Wildprätt" und: „Meine Hoffnung zu Gott allein;" umgab auch sein königliches Wappen mit gedachter Kette und dem Elephanten. Einige haben gegen diese Behauptung gestritten, allein ich bin hier der Angabe des Jonas von Elvervelt gefolgt, dessen Buch 1592, also vier Jahre nach Friedrich II Tode zu Hamburg heraus kam und welcher Zeitgenosse gedachten Königs war; dessen nicht paginirtes Buch enthält auf der ersten Seite des dreizehnten Blattes das königliche Wappen, getheilt in zwölf Felder, je 4—4, und 4, über den obern acht Feldern. liegt das weiße Dannebrogskreuz, und dieses hat auf dem Herzpunkte das ditmarsische Wappen zum Herzschilde; die vier untern Felder, nämlich das holsteinische Nesselblatt, der stormarnsche Schwan und die gräflich-oldenburgischen Insignien, — die beiden Querbalken und das Kreuz — sind nicht mit berührt vom Dannebrogskreuze, und das ganze Wappen ist umgeben mit jener Kette, an welcher der beschriebene Elephant, die rechte Seite mit der königlichen Namenschiffre FS und die Buchstaben: „T. I. W." nach Außen gekehrt,

Digitized by Google

hängt. Auf der letzten Seite des achtzehnten Blattes gedachten Buches sieht man ferner das Bildniß Königs Friedrich II im Harnisch, auf welchem unter den anderen Reichs-Emblemen auch der Elephant erscheint. Unter den vielen Elephanten-Rittern, die dieser König schlug, meldet unter andern Heldvader, der unter Friedrich II lebte, in seiner Chronik (Sylva Chronologica) II Theil pag. 210, den Benedict von Ahlefeld, Bertrami Sohn, Herrn zu Lehmkuhlen und Amtmann zu Steinburg als unterm 3 Mai 1580 mit dem: „Dennemärckischen Orden, nemblich, einen gyldenen Elephanten der einen Thurm auff m Rücken trägt" begabt; und der Elephant, den der gelehrte Henrich Rantzau, ertheilt von König Friedrich II, trug, liegt noch in diesem Augenblick in der Ordenssammlung auf dem Schlosse Rosenburg in Kopenhagen aufbewahrt, ganz, in vorhin beschriebener Gestalt.

Einen nicht weniger unumstößlichen Beweis, daß der Elephanten-Orden wenigstens im sechszehnten Jahrhunderte schon ein fester Orden war, liefert ferner ein Werk: „Deliciae equestrium s. militarium ordinum, et eorundem origines, statuta, symbola et insignia, iconibus additis geniunis; studio et industria Francisci Mennenii Antwerpiensis: Col. Agrippinae 1613: welches pagina 149 einen Ritter-Orden: „St. Mariä oder des Elephanten im Reiche Dänemark" aufzählt. Da dieses Buch indeß zur Zeit selten geworden, so will ich hier das, was dessen Verfasser von gedachtem Orden meldet, folgen lassen:

„Est in Dania (quæ veteribus Cymbrica Chersonesus dicta) Ordo militaris Elephanti Equitum, Diuæ Virgini dicatus, quibus pro tessera est torquis aureus ex elephantis, castella tergo ferentibus, & calcaribus, quæ Equitu propriè sunt insignia, interpositis connexus, appensa inferius effigie Dei matris radiis solaribus circumdatæ, cui rursus orbicellus aureus tribus clauis insignis, certoque litterario emblemate inscriptus, symbola omnia Christianæ pietatis, & Equestris dignitatis annectuntur. Cuius quidem instituti leges & à quo conditas, rescire hactenus non est datum. Vidimus tamen non rarò Regum Danorum insignia, quæ (tres leones viridis coloris, Leopardos feciales nuncupant, in campo aureo lacrymis sanguineis, seu cordibus humanis seminato, præferunt) eiusmodi cingulo seu torque, vti hic exhibemus, exornata, & apud armorū Reges tali facie, inter Principum insignia est reperire. Fecit et nobis copiam aurei nummi Franciscus Bergius vir munditæ et elegantiæ in omni vita assuetus, & insigni nummorū antiquorum suppellectile, aliisque prisci æui monumentis instructus, quo inpuluere viri Principes, vti quondam Illustriss. Princeps Carolus Dux Croiius, & Arschotanus & etiamnum nobilissimus vir Nicolaus Roccoxius non tam splendore natalium quam consulari Antuerpiana in

Digitized by Google

vrbe dignitate multisque virtutibus clarissimus aliique defudant heroes. In cuius nummi antica parte videre licet effigiem moderni Regis Danie cum hac inscriptione, *Christianus IV. D. G. Dani Nor. Va. Go. Rex.* præfert enim is in publicis, tabulis Daniæ Noruegiæ Wandalorum & Gothorum Regis titulum, ab altera vero *Dux Slesu. Hols. Storm. & Ditmars. Domesin Olde & Dela.* cui præser tredecim diuersorum regnorum & principatuum imperij Danici expressorum insignia in sunt arma gentilicia, Daniæ cruci, cui Elephas subest, superposita. Similisque alius est nummus eadem serie, etsi mutato ordine, cum elephantis castello onusti symbolo, præferēs insignia, ex quibus constat ordinem elephanti non infimo apud Danos loco censeri & parentem dicti Christiaui III. eius conditorem asserunt. Huc facit, & cuius Hieronymus Hēninges meminit in Theatro suo genealogico, vbi insignia regni Daniæ hoc ordine & collari, quod Elephantem cum castro appensum prætendit, cōdecorata, Christierno IV. Regi consecrat dedicatque."

Dieſer Verfaſſer kannte alſo den Elephanten- als einen zu ſeiner Zeit exiſtenten Orden, wenn aus ſeiner Nachricht auch gleichwohl hervorgeht, daß er eine Kette, wie ſie vor der Reformation getragen worden, geſehen und von dieſer eine Zeichnung in Holzſchnitt angefügt habe.

Chriſtian IV, Sohn und Nachfolger Friedrich II, trug denſelben Orden, ebenſo wie vorhin gemeldet, nur ſetzte er ſeine ungekrönte Namenschiffre C4 an die Stelle der ſeines königlichen Vaters und ließ den Spiegel mit den Buchſtaben der Symbola Friedrich II fort; er ſelbſt trug den Elephanten gegoſſen (nicht geprägt) an einer doppelten ſchweren Goldkette, während die übrigen Ritter denſelben an einfacher Kette hatten; daß er reſpective unterm 2ten November 1616, 2ten Juli 1632 und 4ten October 1634 acht und dreißig Ritter des Elephanten-Ordens geſchlagen, iſt hiſtoriſch bekannt.

Dieſer Regent hatte vor ſeiner erſten Ordensverleihung in Veranlaſſung des Schwedenkrieges einen eigenen Orden: „den Orden des geharniſchten Arms" oder die „Schwerdt-Geſellſchaft" geſtiftet, deren Ordenszeichen ein goldener geharniſchter Arm mit geſchwungenem Schwerdte war, an einer goldenen Kette auf der Bruſt getragen und denen verliehen wurde, die ſich in jenem Kriege ausgezeichnet hatten. Anno 1616 vereinigte er dieſen Arm mit dem Elephanten-Orden — ſiehe Andreas Højer loco citato, pag. 303, Nota a. —, allein ſein Sohn

Friedrich III trennte 1660 dieſen geharniſchten Arm wieder von demſelben, und gab ſeit jener Zeit letztern nur allein und zwar an mehr denn zwanzig Rittern, wie mein Ritter-Verzeichniß des Näheren

Digitized by Google

ausweis't. Von gedachtem geharnischten Arm indeß finde ich seitdem keine Nachricht mehr, vielleicht, daß er dem heutigen schwedischen Schwerdtorden seinen Ursprung gab. — Der Thronfolger Friedrich III endlich,

Christian V, erneuerte, wie bekannt, den Elephanten-Orden wieder ganz und gar und gab ihm seine gegenwärtige Gestalt; mit ihm schließt daher dieser zweite Abschnitt und beginnt die durchaus historisch-zuverlässige Zeitperiode in der Geschichte des Elephanten-Ordens.

Digitized by Google

Dritter Abschnitt.

Durchaus historisch zuverlässige Periode.

Nachdem König Christian V seinem königlichen Vater den 19ten Februar 1670 in der Regierung gefolgt war, schlug er sofort in demselben Jahre, den 24sten Juni, nämlich bei seiner Krönung, den dänischen Staatsminister, Reichsgrafen Anton Baron v. Altenburg, Herrn zu Knipphausen, Varel und Dorwerth, zum Ritter vom Elephanten, und wiederholte diese Handlung sehr oft.

Unterm 1sten December 1693 aber erneuerte er gedachten Orden ganz und gar, und gab ihm neue Statuten; diese liegen noch in diesem Augenblick als geltend vor, ohne eine Veränderung erlitten zu haben, und die Vorrede zu derselben sagt deutlich, daß früher schon Statuten dieses Ordens existent gewesen, wie sie denn auch ferner beweis't, wie hoch derselbe zu jener Zeit schon hinsichtlich seines Alters in Ansehn stand; sie sagt, daß er seit undenklichen Zeiten im Reiche florirt habe. Da nun aber diese Statuten alles Geschichtliche seit der Zeit ihrer Errichtung bis auf diesen Augenblick enthalten, so habe ich es am zweckmäßigsten gefunden, dieselben hier, correkt nach dem Originale im königlichen Ordens-Capitel entnommen, mitzutheilen.

Vi Christian den Femte, af Guds Naade Konge til Danmark og Norge, de Wenders og Gothers, Hertug udi Slesvig, Holsten, Stormarn og Dytmersken, Greve udi Oldenborg og Delmenhorst; Giøre alle vitterligt, at, saasom

Nos Christinæus Qvintus, Dei Gratiâ, Rex Daniæ, Norvegiæ, Vandalorum Gothorumq;, Dux Slesvici, Holsatiæ, Stormariæ; Comes in Oldenburg & Delmenhorst; Palam testamus, & universis ac singulis notum

Digitized by Google

de Gamle meget fornufteligen altid have været betænkt paa, hvorledis de kunde belønnis, som deris Dyd og Mandighed frem for andre merckelig loed ſiune, og der over have indrettet adſkillige Ære-Trapper, paa hvilke en hver efter ſin Fortieniſte ſkulde ophøjes; Da bør Ridder-Ordenen med ald Billighed at have ſit Stæd paa den fornemmeſte der af, efterſom der ved Dydens Exempel ſættis en hver klarligen for Øyne, og mand ved det udvortis Tegn kand ſee og kiende, at den, ſom i ſaa maader er bleven eragtet værdig, udi ſtore Herrers og kron ed Hoveders Omgængelſe at antagis, maa ſligt ej uden hjøe og berømmelige Aarſager have fortient; Andre derved ogſaa opmuntris til at træde i ſaadannis Fodſpor, og naar de ſee Belønningen for Øjnene, at løbe med ſaa meget dis ſtørre Iver paa Banen, ſom de veed, at Belønningen er dennem vis, naar de have opnaaet Maalet; Foruden at ſtore Herrer og kronede Hoveder imellem ſig ſelv indbyrdis, den Eene til forſtroelig Enighed og oprigtig Venſkab ved dette Middel til den Anden forbindis; Saa have fremfarne Konger i Danmark, ſaa-

facimus, Qvòd, qvemadmodum veteres providâ semper meditatione considerantes, qvâ ratione compensari possent eorum merita, qvi virtutem animiq; fortitudinem notabiliter præ aliis exserèrent, varios honoris gradus constituerunt, ut per eos unusqvisq; pro meritus ad gloriam ascenderet; Qwos inter primus jure collocatur Eqvestris Ordo, qvô Virtutum exempla singulis manifestè ante oculos ponuntur externoq; illô signô clarè satis docetur, ei, qvi tali modo dignus judicatus est, ut in Potentum Principum Coronatorumq; Capitum familiaritem admittatur, istum honorem propter ingentia gloriosaq; merita contigisse; Qvin & alii eô ipſô magis stimulantur, ut tantorum virorum vestigiis insistant, visôq; præ oculis praemiô, tantò majori ardore in curriculo verſentur, qvantò certius, tactâ metâ, brabeum sibi polliceri qveant; Accedit, qvod Principes Coronisq; fulgentia capita per hunc interpretem ad concordem fiduciam ac sinceram amicitiam mutuò inter sese obligentur; Ita & prisci Danorum Reges hæc

Digitized by Google

dant og grundeligen overveyet og betragtet, og til den Ende for utænkelige Tider indstiftet denne ypperligste Ridder-Orden af Elefanten, som siden hos alle Potentater og Herrer haver været i stor Ære og Anseende.

Som Vi og udi særdelished ville lade os være angelegen, at den ey alleene kan blive ved den sædvanlige Værdighed som den stedse haver været, men endog den endnu Tid efter anden udi større Agt og Anseelse at bringe; Saa have Vi allernaadigst for godt befunden, de den tilhørende og af Alders Tid af adskillige Konger igien forandrede Love og Stiftelser for Os at tage, Og, efter at Vi dennem med flid have ladet igiennemsee, og deraf udelukt, hvis ey med disse Tider, og Voris reene og puure Evangeliske Lærdom vel kunde overeens komme, dennem saaledis at fornye, forandre og forbedre, som følger:

omnia prudentissimè perpendentes ante immensium tempus Nobilissimum Ordinem Eqvestrem Elephantinum in eundem finem instituerunt, qvem Reges & Principes singulos summô in honore ac veneratione semper habuisse constat.

Nobis itaq; præcipuam gerentibus curam, ut prædicto ordini non solùm consveta, qvam semper obtinuit, reverentia servetur, sed & major indies accrescat dignitas, clementissimè placuit, memorati Ordinis Legum & Statutorum longô temporis intervallô per varios Reges variè immutatorum curam suscipere, qvæ summâ diligentiâ jussu nostrô revisa, exclusis omnibus cum his temporibus nostrâp; purâ & integrâ Religione Evangelicâ minus convenientibus, pro ut seqvitur, renovare, immutare & adangere visum est.

1.

Ville Vi og Voris Kongelige Arve-Successorer udi Regieringen, Konger i Danmark og Norge, alleene være, kaldis og forblive denne ypperligste Ordens Enevolds-Herre.

1.

Nos solùm nostrosq; in Soliô Regali Haereditarios Successores, Daniæ & Norwegiæ Reges, Supremos Nobilissimi hujus Ordinis Dominus esse, fore & nuncupari volumus

Digitized by Google

2.

Ridderne udi denne ypperligſte Orden, ſkulle være Tredive i Tallet, under hvilket Tal Ordens-Herren eller hans Sønner, ey ere med beregnede, ſaaſom de ere baarne Riddere af denne ypperligſte Orden.

2.

Nobilissimi hujus Ordinis Eqvites trigintanumerô sunto, praeter Ordinis Dominum ejusq; Filios, qvi prædictô numerô non includantur, ut pote Nobilissimi hujus Ordinis nati Eqvites.

3.

Den ſom maa antagis i denne ypperligſte Ridder-Orden, ſkal være over ſine Tredive Aar, med mindre det er Ordens-Herrens Blods-Forvandte eller hans Naturlige Sønner, hvilke maa antagis der udi, naar de ere Tyve Aar gamle.

3.

Nemini Nobilissimum hunc ordinem ingredi liceat, qvi trigesimum ætatis annum supergressus non fuerit, exceptis Ordinis Domini Consangvineis Filiisq; naturalibus, qvi, completis viginti annis, admitti possunt.

4.

De, ſom antagis i denne ypperligſte Ridder-Orden, ſkulle daglig bære paa deres høyre Side en Elefant af puurt Guld, hvid émailleret, havendis et Vagt-Taarn paa Ryggen, og en Morian med en Piil i Haanden, ſiddendis neden for Taarnet paa Halſen, og paa Siden et Kaars af Diamanter udi et blaat Silkebaand, ſom ſkal hænge over deris venſtre Arel; Og ſkulle de bære paa den venſtre Side af deris Kiortel for Bryſtet en af Sølv bordyret Stierne af Otte Straaler, og udi det Middelſte af Stiernen et bordyret Sølv-Kaars udi en rød Fløyels Grund, ſaaledis ſom efterfølgende Afritzninger det udviſer.

(Siehe Tafel Nr. 4).

4.

Nobilissimi hujus Ordinis Socios dextrô latere qvotidie gestare volumus Elephantem purô constantem aurô, albôq; pictum encaustô, qui dorsô castellum, colló Æthiopem saggittam manu tenentem, sedentemq; ad radicem Castelli, atq; latere crucem adamantinam feret; Elephantem sustinebit fascia serica coloris cærulii ex sinistrô dependens humerô. Tunicæ autem sinistrum, qvà pectus tegit, stella ornabit argentea acu picta, octo constans radiis, in cujus mediô erit crux argentea acu picta, rubro villosi serici plano innitens, sicut seqventes figuræ ostendunt:

Digitized by Google

5.

Udi Forſamlingens Høytid, naar Ridderne ere klædde i deres Høytidelige Dragt, ſkulle de bære om deris Hals oven omkring Kappens Klappe en Kiede, beſtaaende af Elefanter og Vagt-Taarne af Guld; Hver Elefant haver et blaat émailleret Dekken paa med Guld-Fryndzer om, hvorpaa ſtaaer et Latinſk D af Guld, ſom betyder Dacia; Imellem tvende Elefanters Næſer, ſom vende mod hinanden, hænger et Vagt-Taarn, ſaa ogſaa imellem tvende Elefanters Rumper, ſom og vende mod hin anden, efter den Aftegning, ſom her efter findis. Og naar de bære bemeldte Kiede, da ſkal Ridder-Ordenen udi en liden Kiede hænge paa tvende Elefanters Næſer midt for Bryſtet; Og ſkal Elefanterne og Vagt-Taarnene være af den Størrelſe, ſom her efter inden udi Kieden findis.

(Siehe Tafel Nr. 5).

5.

Congregationis festô Eqvites solennem habitum induti torqvem aureum gestare debent, qvi collari Togæ superimpositus gestantis collum vinciet, constabitq; ex Elephantis & Castellis aureis; singuli Elephantes stragulum ferent Cæruleô pictum encaustô aureisq; circumdatum segmentis, cui ex aurô inducetur D. Latinum vocem (Dacia) denotans; Bini Elephantes, proboscides sibi invicem obvertentes, Castellô unô concatenabuntur, binisq; Elephantorum caudis mutuò sibi oppositis itidem Castellum unum internectetur, formâ, qvæ hìc depicta conspicitur; Et, cùm prædictum torqvem gestant, Insigne hujus Ordinis de duorum Elephantorum proboscidibus parvulâ catenâ annexum in mediô pectoris pendebit, Eruntq; Elephanti ac Castella eâ Magnitudine, qvæ in mediô circuli repræsentatur.

6.

Ordens-Herrens Dragt er denne:

En Troye og opſkiortede Burer af hvit Sølv-ſtycke, beſatt i Sømmene med Guldſnore; Perle-farvede Silke-Strømper med Guld bordyrede Knæbaand, een Romanſk Casquet, overtrocken med ſort Floyel, med hvide Feire paa og en ſort Aigrette; Ridder-Kappen af Karmeſinrødt Floyel, underfóeret med hvit udhugget Atlaſk; Den ſkal

6.

Ordinis Domino hujusmodi est habitus:

Thorax braccæq; succinctæ ex albô panno, cui argentum intextum est, cum tæniis aureis suturas celantibus. Tibialia ex sericô Margaritarum immitantia Colorem, cum periscelidibus aurejs acu pictis. Pileus Romanus villosô nigri Coloris velatus, ac plumis albis Cristâq; nigra insignis. Toga è villosô coccinei Coloris, densôq; ac splendenti se-

Digitized by Google

have et langt Sleb, og en breed Klappe oven omkring Halsen, der til en Rand for need og runden om, altsammen af bemelte udhuggede Atlask. Stiernen, som i den Fierde Artickel ommeldis, bør være dobbelt saa stoer paa Kappen, som den ellers dagligen paa Kiortelen bæris, og heftis paa den venstre Side der af; Forneed fra Halsen hænge twende store Guld-Litzer, som gaaer ned til Jorden med en Ovast paa hver Ende; Altsammen paa den Maade, som her efter findes betegnet.

(Siehe Tafel Nr. 6).

ricô albi coloris & perforatô suffulta, Cui longum erit syrma, amplum circa humeros Collare, limbursq; Oras Ejusdem summas atq; imas circumqvâqve ambiens, Omnia è prædictô albô & perforatô sericô. Stella, hujus mentio articulô 4to. facta est, duplo major hìc erit illâ, qvam Tunica præfert, sinistræq; Togæ parti annectetur; Anterius de pectore binæ versus terram propendent chordæ ex aurô contextæ, in fasciculum utrinq; definentes; Omnia eâ formâ, qvâ inferius expressa conspiciuntur.

Lige saadan er alle de andre Ridderis Dragt, undtagen:

Consimilis est huic Eqvitum Reliqvorum omnium habitus, exceptô qvòd.

1.

At deris Troje og Burer ere af hvit Silke-Tobin med Guld-Blommer udi.

1.

Thorax braccæq; Eorum ex albô sericô aureis flosibus distinctô confectæ sint.

2

Paa Hatten bære de hvide og røde Fejre med en hvid Aigrette.

2.

Pileus plumis albis Rubrisq cum niveâ Cristâ ornetur.

3.

De twende Litzer med Ovaster paa, som hænge for need fra Halsen af deris Kapper, ere af Guld og Karmesin-rødt Silke.

3.

Binæ illæ de anteriori togæ parte supernè dependentes chordæ cum fasciculis suis ex aurô coccineiq; coloris sericô sint contextæ.

4.

Forstelige Personer alleene, have langt Sleb paa deris Kapper, med alle andre Riddere deris Sleb er ganske kort.

4.

Soli Principes longiori syrmate, Eqvites reliqvi omnes brevissimô utuntur.

Digitized by Google

7.

Ordens = Brødrene skulle, saa længe de leve, føre under deris egit Vaaben Ordenens Tegn, som er Elefanten, hængendis enten i Ordens = Kieden, eller i det blaae Baand, saaledis som her hos findis, til et Kiende=Tegn for alle Mand, at de ere Brødre af Ordenen:

(Siehe Tafel Nr. 7).

7.

Ordinis Socii sub Insignibus suis gentilitiis Ordinis tesseram, nempe Elephantem de torqve Ordinis cæruleâve ejusdem fasciâ pendulum, modô infra pictô, qvandiu vivunt, præferre tenentur, ut omnibus palam fiat, illos Ordinis hujus Socios esse.

8.

Alle De, som i denne ypperligste Orden antagis, skulle være forbundne til, at forfægte Ordens=Herren, Kongen i Danmarck og Norge, Hans Høyheder, Respect og Herredømme, til at forsvare Guds Ords Tienere og den sande Evangeliske Religion, at antage sig de fattige Enker og Faderløse, og at gjøre og befordre alt det, som kan geraade til Guds Ære og denne ypperligste Ordens Værdighed, og at efterkomme disse Ordens=Stiftelser i alle deris Ord, Clausuler og Puncter.

8.

Unusqvisq; qvi in Nobilissimum huncce Ordinem admittitur, pro Ordinis Domini, Daniæ & Norvegiæ Regis, juribus Majestatis, gloriâ & Regnis propugnet, verbi Dei Ministros veramq; Evangelicam Religionem defendat, pauperes, viduas & Orphanos protegat, Dei gloriam Nobilissimiq; hujus Ordinis dignitatem summô conâmine promoveat, omniaq; & singula horum Ordinis statutorum verba, clausulas & puncta observet.

9.

Enhver Ordens = Broder skal, saa snart hand i Ordenen er antaget, meddelis under Ordens=Herrens Haand og Ordenens Segl et aabet Ridder = Brev paa Latin, til en Bevis, paa hvad Tid hand i Ordenen er antagen.

9.

Unicuiq; Ordinis Socio in Ordinem recens rescepto Diploma, qvale hujus Nobilissimi Ordinis Eqvitibus dari solet, latinâ confectum lingvâ, Ordinisq; Domini manu & Sigillô Ordinis munitum tradi volumus, unde, qvô tempore Ordini sit inscriptus constare possit.

10.

Der skal være et Ordens = Segl, paa hvis eene Side skal staae Or=

10.

Volumus etiam Nobilissimum hunc Ordinem Sigillum habere peculiare,

Digitized by Google

dens-Herrens, Kongen af Danmark og Norge, hans Vaaben, og om Vaabenet være bundet Ridder-Baandet, paa hvicket Ordens-Kieden ligger, hvorfra allernederst ved Vaabenet hænger Elefanten med sin Rystning; Paa den anden Side staaer en Elefant, ligesom udi den Fierde Artikel er beskreven, staaendis paa en grøn Grund; Oven ved Taarnet staaer Ordenens Tancke-Sprog, som er:

MAGNANIMI PRETIUM.

Og runden om i den yderste Kant staarr disse Ord:

Magnum Sigillum Nobilissimi Ordinis Elephantini.

Saaledis, som efterfølgende Afritzning det udviser:

(Siehe Tafel Nr. 8).

cujus unum latus præferet Ordinis Domini, Daniæ & Norvegiæ Regis, Insignia, qvæ fascia illa Eqvestris, eiq; superimpositus Ordinis Torqves circum cingent; Infra Insignia de prædictâ fasciâ pendebit Elephas suò instructus apparatu. Alterum verò Sigilli latus Elephantem repræsentabit, prout articulò qvartò describitur, expressum, campoq; insistentem viridi; supra Castellum extabit Ordinis Symbolum, videlicet, MAGNANIMI PRETIUM. Inq; circuitu ad exteriorem Sigilli oram, hæc verba: MAGNUM SIGILLUM NOBILISSIMI ORDIMIS ELEPHANTINI, sicut in seqventi videri est Figurâ.

Samme Segl skal tryckis udi rødt Vox, indsluttet udi en rund Elfenbeens-Esse, som skal hænge udi en Snor af Guld og Karmesinrødt Silcke.

Hoc ipsum Sigillum rubræ ceræ impressum pyxidi includetur eburneæ circularis formæ, ac tæniæ ex aurò coccineiq; coloris sericò contextæ alligabitur.

11.

Skal her efter alleene i denne ypperligste Ordens Selskal antagis fremmede Potentater og Herrer af den Evangeliske Religion, Ordens-Herrens Geheimeste Raad, høyeste Ministri, Generals Personer og Riddere af Dannebrog, med saa skiel de ere af den Evangeliske Religion, og Ordens Herren til Tieneste, enten i Krigen eller andre Maader, have saaledis givet deris Tapperhed og Troskab til-

11.

Nobilissimi hujus Ordinis societati posthac tantùm inscribentur Regis & Principes Extranei, Evangelicam Religionem profitentes, Ordinis Domini intimi Consiliarii, summi Ministri, præcipui militiæ Præfecti, Ordinisq; Dannebrogici Eqvites; provisò tamen, qvòd sint Religionis Evangelicæ, atq; in Ordinis Domini commodum bellicis rebus aliòvé modò virtutem suam & fidelitatem adeò declaraverint, ut universo mundo &

Digitized by Google

kiende, at den ganske Verden tilligemed Ordens-Brødrene skinbarligen kand kiende, og Ordens-Herren self eragte Dennem værdige, i dette ypperligste Ordens-Selskab at annammis.

Ordinis Sociis manifestè appareat, Ipseq; Ordinis Dominus judicet, illos dignos esse, qvi in eminentissimi hujus Ordinis societatem admittantur.

12.

Naar det bliver Ordens-Herren vitterligt, at der er nogen Ordens-Plads ledig, vil hand lade de næste Ordens-Brødre tilsige en vis Tid og Stæd at møde, for at foreslaae en anden Person, som kand være værd, denne ledige Orden-Plads at beklæde.

12.

Ordinis Dominus, compertô, locum aliqvem in Ordinis societate vacare, proximos Ordinis socios convocabit, ut loco & tempore definitis compareant ac de alicujus personâ deliberent, qvi dignus sit, vacantem in Ordine locum occupare.

13.

Hvilcke Ordens-Brødre skulle foreslaae en Mand, som de udi deris Samvittighed formeene, med hans Dyd at have fortient, i dette ypperligste Ordens-Selskab at annammis, og ey for Villie eller Venskab, Slægt eller Frendeskab foreslaae nogen anden, end som meldt er, og til den Ende indgive nogle Navne under deris Haand og Segl til Ordens-Herren, hvilcken, enten af de foreslagne, eller andre, efter eget Behag antager.

13.

Dicti Ordinis socii Virum proponent, qvem Virtute suâ in Nobilissimi hujus Ordinis societate locum meruisse sincerâ mente judicent, nec de ullô, nisi tam benè meritô, amicitiâ vel Cognatione inducti consilium dabunt; Et in hunc finem aliqvot Virorum Nomina chartæ inscribant, eaq; sub manibus suis & sigillis Ordinis Domino præsentent, ut ex propositis aliisvé ex proprió aébitrió aliqvem eligat.

14.

En hver, som i denne ypperligste Ridder-Orden antagis, skal tilforn være Ridder af Dannebrog; Hænder det sig, at Nogen der til bliver nævnt, som samme Orden forud ey haver, da skal hand den uden nogen offentlig Ceremonie annamme, Otte Dage førend hand Elefanten

14.

Nemo in Nobilissimum hunc Ordinem recipietur, qvi Ordinis Dannebrogici Eqves antea non fuerit creatus; Si contingat, ut Ordini huic nominatum destinetur, qvi illius antehac nondum fuit particeps, absqve ullâ solenni Ceremoniâ eundem suscipiet octo ante dies quam Elephantinem

Digitized by Google

bekommer; Og, naar hand da i denne ypperligste Orden indtræder, qvitterer hand forberørte Orden af Dannebrog, og leverer den til Ordens-Secretereren imod hans Qvittering.

adispiscatur Cùm autem in hunc admittitur, Ordinis Dannebrogici Insigne deponere, illudqve Ordinis Secretario, Apochâ Ejus mutuò receptâ, tradere tenetur.

15.

Naar nogen med Ceremonie skal gjøres til Ridder, da skal dermed forholdis efter Ordens-Ceremonialet.

15.

Qvando solenni cum Ceremoniâ aliqvis Eqvues creari debet, juxta Ceremonialem hujus Ordigis ritum agere conveniet.

16.

Alle Dem, som i denne ypperligste Orden ere antagne, givis af Ordens-Herren, naar hand dem tilskriver, den Titel af Herre.

16.

Omnis in Nobilissimum hunc Ordinem receptus ab Ordinis Dominò, cùm ad eum scribat, DOMINI titulò compellabitur.

17.

Naar nogen af Ordens-Herrens Undersaatter i dette ypperligste Ordens-Selskab er kommen, skal hand være forbunden til, alle andre Ordener, som han kunde være benaadet med, at aflegge, og bære denne alleene.

17.

Omnis Ordinis Domini subditus in Nobilissimi hujus Ordinis societatem receptus qvemvis alium Ordinem, si fortè qvem habuerit, deponere atq; hunc solum gestare tenetur.

18.

En hver, som efter denne Dag antagis i dette ypperligste Ordens-Selskab, skal være forbunden, derefter aldrig at annamme eller bære nogen anden Orden, end Elefanten, saa fremt Ordens-Herren icke derudi samtycker; Dog skal den, som dislige Samtycke og Tilladelse af Ordens-Herren bekommet haver, være forpligtet til, naar hand i Ordens-Herrens Riger og Lande sig opholder, at aflegge ald anden Orden, som hand af nogen anden Ordens-Herre kunde være benaadet med, og bære denne allene.

18.

Qvicunq; in Nobilissimi hujus Ordinis societatem posthàc intrommittitur, nullum alium in posterum suscipere, aut præ se ferre Ordinem tenebitur, si Ordinis Dominus hâc in re non consentiat; Qvi autem ab Ordinis Dominò consensum hunc ac licentiam impetravit, dum in Regnis Regionibusq; Ordinis Domino subjectis moratur, alios illos Ordinis ab aliò qvôcunq; Ordinum Dominò in se collatos deponere et hunc solummodo gestare tenetur.

Digitized by Google

19.

Den som af Ordens-Herren bliver værdiget til at komme i dette ypperligste Ordens-Selskab, hannem skal en rigtig Gienpart af Ordenens Secreterer paategnet, og under Ordenens Segl af Ordens-Stiftelserne leveris.

19.

Unusqvisq; in Nobilissimum hunc Ordinem receptus ab Ordinis Secretariô accipiet Ordinis legum apographum fideliter cum Originali collatum Ordinisq; Sigillô, & Ordinis Secretarii subscriptione Roboratum.

20.

Skal Den, som af Ordens-Herren er antagen til Ridder, levere til Ordens-Secretereren sit Vaaben, afmalet med sine rette Farver og hosføyede Tanke-Sprog, eller Symbolum, som siden paa en Plade, giort som et Skiold, efter den ordinerede Størrelse, skal afmalis, og til hans Ære i Ordens-Kapellet paa Frederichsborg over hans Stadeophængis.

20.

Is, qvi ab Ordinis Dominô Eqves constitutus est, Secretario Ordinis Insignia sua gentilitia vivis suis Coloribus depicta, ut & Symbolum suum, tradet, qvæ omnia in æneâ præscriptæ magnitudinis & in formam clypei fabricatâ laminâ deinceps depingentur, atq; in sacellô Ordinis, qvod Fridericoburgi est, supra sedem Eqvitis in ipsius honorem suspendentur.

21.

Hver Ridder skal tilleggis et Stade i Kapellet paa Frederichsborg, Og skal Ordens-Herrens Stade være midt for, og de andre Ridderis Stader paa begge Sider af Ordens-Herrens, hvilcke Stader de paa Forsamlingens Høytid der beklæde.

21.

Unicuiq Eqvitum in sacellô Fridericoburgensi certa assignetur sedes; Ordinis Domini sedes in mediô erit, & ab utroq; latere reliqvorum Eqvitum sedes, qvibus festô Congregationis insidere debent.

22.

Og, paadet ingen Trette skal komme imellem Ordens-Brødrene om Høyheden, saa skal en hver Ordens-Broder i alle Ordenens Samqvemme have Sæde og Gang, ligesom hand er kommen i Ordenen til; Og, om fleere paa een Dag bleve antagne der udi, da nyder den altid den øverste Plads, som

22.

Et autem inter Ordinis socios nulla de Præcedentiâ oriri possit controversia, Unusqvisq; Ordinis socius in omnibus Ordinis Conventibus eô ordine sedeat & procedat, qvô Ordinis societati insertus est; Et, si plures eôdem die Ordine fuerint investiti, ille semper superiorem obtineat locum, qvi ab Ordinis Dominô

Digitized by Google

Ordenen først af Ordens-Herren haver bekommet; Dog giøris den Forskiel derpaa, at Kur-Førster imellem dem, Førstelige Personer imellem dem, og andre Riddere indbyrdis dette saaledis i Agt tage, og at Kur-Førster og Førstelige Personer beholde altid de øverste stæder over alle andre Riddere udi Ordens-Kapellet.

Insigne Ordinis primus accepit; hôc tamen habitô discrimine, qvòd Electores inter se, Principes inter se, & alii Eqvites inter se hoc ità observent, & qvòd Electores & post eos Principes omnes superiora præ omnibus aliis Eqvitibus loca obtineant.

23.

Forsamlingens-Høytid, skal holdis paa Frederichsborg een gang om Aaret paa Tredie Pintze-Dag, og skulle da alle tilstæde-værende Riddere af Elefanten i deris Ridderlige Dragt gaae fra det ordinerede Gemack til Ordens-Kapellet i den Orden, som her efter skal sigis, og der beklæde deris Stader, høre Høymesse, og der fra igien gaae til det samme Gemack, og der forblive, indtil de blive kaldede til Tafel, hvor de og i deris fulde Ridder-Dragt skulde møde; Den Dag spiser Ordens-Herren med sine Ordens-Brødre, og haver iligemaade sin fulde Ridder-Dragt paa. Derforuden skulle alle tilstæde-værende Riddere Tre Dage om Aaret, nemlig Tredie Juledag, Tredie Paaskedag og Ordens-Herrens Fødsels-Dag udi deris ordinarie Klæder, i stæden for det blaa Baand, bære Ordens Kieden med underhængende Elefant.

23.

Congregationis Testum Fridericoburgi qvotannis celebretur tertiô Pentecostes Omnesq; Ordinis Elephantini Eqvites, qvotqvot adsunt, hôc die habitum Eqvestrem induti à destinatô conclavi ad sacellum Ordinis eô, qvi inferiùs explicabitur, ordine procedant, sedes suas occupent, sacra antemeridiana audiant, his finitis, in idem Conclave sese conferant, ibiq; maneant, donec ad mensam accersantur, ubi integrô Eqvestri habitu vestiti assidere debent; Eôdem etiam die Dominus Ordinis integrum suum habitum Eqvestrem indutus cum Ordinis sociis discumbet; Præterea omnes, qvi absunt, Eqvites tribus annuatim diebus, nempe tertiô Natalis Christi, tertiô Pascatos, & Natali Ordinis Domini die Torqvem Ordinis cum Elephantô inde pendulô, locô fasciæ Cæruleæ, solitas induti vestes gestare debent.

24.

Prædicken og Tieniſten for Alteret skal samme Dag forrettes af Ordens-Herrens Confessionario, og skal,

24.

Sacram Concionem, resq; coram Altani divinas eodem die peragat Ordinis Domini Confessionarius, qvi-

Digitized by Google

efter Tieniſten er endt, ved en Ordens-Broder eller Ridder af Dannebrog udi Kircken holdis en Tale til Ordens-Herrens Ære og Ordenens Berømmelſe.

bus omnibus finitis, unus Ordinis sociorum, vel Ordinis Dannebrogici Eqvitum, in Ordinis Domini gloriam & Ordinis laudem Orationem intra templum habeat.

25.

I Gangen, ſom ſkeer fra det ordinerede Gemak til Capellet, og fra Capellet igien til bemelte Gemack, følgis denne Orden: Først gaar Ordenens tvende Herolder i deris Herolds-Dragt; Næſt dem gaaer Ceremonie-Meſteren og Secretereren af Ordenen, klædde udi den Dragt, ſom i den 40de Artikel ommeldis; Efter dem gaae Ridderne af Dannebrog, Par-viis, og, om de ere ulige i Tallet, da tre udi det første Led, klædde i deris ordinarie Klæder med deris Ordens-Kiede.

Dernæſt følge Ordens-Brødrene Par-viis efter den Rang, ſom i den 22de Artikel er anført; Efter dem gaae Ordens-Herrens yngre Sønner, parrede, om de ere tvende, eller alleene, om der er ickun Een; Saa følger Ordens-Herrens ældſte Søn alleene; Og have alle disſe den Dragt paa, ſom i den Siette Artikel omtalt er.

25.

Processus à constitutô conclavi ad sacellum, & iterum à sacello ad prædictum conclave faciendus hôc ordine fiat: Primò bini Ordinis Præcones habitum ipsis assignatum induti procedant; his proximi Ceremoniarum Magister & Ordinis Secretarius progrediantur eô vestiti amictu, qvi Art: 40mô. describitur.

Seqantur Ordinis Dannebrogici Eqvites vestimentis solitis cum torqve Ordinis induti & duo simul incedentes; impari autem si fuerint numerô, tres primô ordine; Post hos Ordinis hujus socii duo simul procedant eô ordine, qvem Art: 22us. exhibet; hos excipiant Ordinis Domini juniores natu filii, duo simul, si tot absint, solus autem, si unicus modò exstet; hinc Ordinis Domini primogenitus Filius solus progrediatur, omnesq; Recensiti habitum 6to. Art: definitum gestent.

Dernæſt gaar Kongens Ober-Hofmarſkalck med ſin Marſkalks-Stav i Haanden, og med trende Radder røde og gule Feſre paa Hatten, ſom ey ſtudze; Udi Over-Hof-Marſkalkens Fraværelſe gaaer

Deinde Regis Supremus Aulæ Mareschallus baculum officii manu præferens incedit, Pileum ipsius rubræ & flavæ jacentes plumæ tripliciserie condecorent; &, absente supremô Aulæ Mareschallô, vicem

Digitized by Google

i hans stæd Kongens Over-Kammer-Junker.

Allersidst bæris af Fire Kammer-Herrer en rød Fløyels Himmel, hvor under Ordens-Herren gaar alleene, klæd som i den Siette Artikel er anført, og den ældste tilstædeværende Kammer-Herre bærer Slæbet paa hans Kappe; Paa begge Sider af Himmelen gaaer Fire Riddere af Dannebrog, som Ordens-Herren dertil udvælger, for at komme forbemeldte Fire Kammer-Herrer til Hiælp, Og runden omkring gaar Trabanter-Guarden; Efter Ordens-Herren gaae alle hans høye Betiente, som hand dertil vil bruge, i fleng og uden nogen Rang.

ejus supremus Cubicularius impleat.

Ultimo à qvatuor Cubiculi præfectis Rubrum Umbraculum e villosò sericò factum gestatur, sub qvò Ordinis Dominus solus ingreditur, vestitus prout in 6to habetur Art:; Syrma togæ ipsius à seniori in Officiò Cubiculi Præfectò tunc præsente sublevatur; Utrumq; Umbraculi latus muniunt qvatuor Ordinis Dannebrogici Eqvites ab Ordinis Dominò ad hoc destinati, qvi prædictis qvatuor Cubiculi Præfectis adjumento esse debent; hos omnes satellites Regii cingunt, & post Ordinis Dominum seqvuntur omnes, qvos seqvi vult, supremi Ministri, nullò certò ordine observatò.

26.

Naar Forsamlingens Høytid er endt i Kapellet, og Ordens-Brødrene igien er sammenkomne paa det ordinerede Gemack, skal Secretereren for Ordens-Herren tilkiende give, om nogen Ordens-Broder kunde have forseet sig imod disse Love og Stiftelser; Og Den, som saaledis anklagis, skal strax svare for sig, om han da er tilstæde, men hvis icke, indstævnis han til en vis Dag, og dømmis af Ordens-Herren i Brødrenis Overværelse efter hans Fortieniste.

26.

Sacris Congregationis festò in sacellò finitis, Ordinisq; sociis in destinatò congregatis Conclavi, Secretarius Domino Ordinis referat, si qvis Ordinis sociorum contra hasce leges & statuta aliqvid deliqverit, & is, qvi accusatur, si præsens sit, mox pro se respondeat, si verò absit, certus illi dicatur dies, qvò Ordinis Dominus coram sociis Ordinis illum pro meritis judicabit.

27.

Den Elefant eller Kiede, som nogen af Ordens-Herren værdiges med, maa icke forandris, sælgis, afhændigis, bortlaanis, pantsættis,

27.

Non licet Elephantem torqvemvé qvibus Ordinis Dominus aliqvem investivit, mutare, vendere, abalienare, commodare, oppignorare, in debi-

Digitized by Google

eller i Gields = Betaling udleggis, eller bortgivis til nogen, under hvad Forevending det være kand, enten af Nød eller anden Aarsag; Men skal altid blive hos Ridderne i god Forvaring, saa længe hand er i live.

solutionem alicui tradere, aut dono dare, pvocunq; demum prætextu id fiat, sive ob inopiam, sive alias ob causas, sed ab Eqvite, qvamdiu vivat, diligenter asservari debet.

28.

Ingen af Ordens = Herrens Undersaatter, som i denne ypperligste Ordens Selskab ere antagne, maa uden Ordens = Herrens Forlof tiene i nogen fremmed Krigshær, ey heller begive sig paa lange Reyser; Dog skal dem ey veigris Forlof dertil, naar de hos Ordens=Herren der om giøre deris allerunderdanigste Ansøgning, og hand deris Tieniste ey self behøver; Men Fremmede, som i denne ypperligste Ordens Selskab ere antagne, og ey ere Ordens=Herrens Undersaatter, maa tiene i Krig, dog ey imod Ordens=Herren self, uden alleeniste i de Tilfælde, som næste efterfølgende Artickel ommælder.

28.

Nulli Ordinis Domini subdito in Nobilissimi hujus Ordinis societatem elevato licet citra Ordinis Domini concessionem sub extraneò qvôqvam Principe militari, vel longinqva suscipere itinera; Permissionem autem ab Ordinis Dominò hummillimè flagitans repulsam non feret, nisi illius ministeriô ipse Ordinis Dominus indigeat; Extraneis verò in Nobilissimum hunc Ordinem Receptis, qvi Ordinis Domini Imperio non subsunt, ubicunq; velint, nisi contra ipsum Ordinis Dominum, exceptis tamen casibus Art: sepventi Recensendis, castra seqvi licitum esto.

29.

Skulde Ordens = Herren blive foraarsaget at paafore en fremmed Potentat, hvis Undersat een eller fleere af Ordens = Brødrene kunde være, Krig og Feide, da maa saadan Ridder eller Riddere med ald Ræt forsvare deris Lands=Herre og Fædreneland, uden at sætte deris Ære og gode Tro i fare, eller at tilleggis det Van = Rygte, ligesom de skulde have handlet noget imod Ordens = Herren eller denne ypper=

29.

Si Ordinis Dominum Extraneo Principi, cujus unus pluresvé subditi ex Ordinis sociis sunt, bellum inferre contingat, tali Eqviti Epvitibusvé citra ullam honoris & fidei jacturam dedecorisvé famam, qvasi contra Ordinis Dominum aut Nobilissimi hujus Ordinis leges & statuta aliqvid deliqvissent, Dominum suum patriamq; defendere licet; si verò ejusmodi Eqvitis aut Eqvitum Dominus Ordinis Domino bellum in-

Digitized by Google

ligſte Ordens Love og Stiftelſer; Men, om ſaadan Ridders eller Ridderis Lands-Herre paaforer Ordens-Herren Krig og Orlog, da ſkal Hand eller De undſkylde ſig for at gaae i ſaadant Tog, med mindre de dertil vorder nødte og tvungne af deris Lands-Herre; thi i ſaadan fald maa de følge med, dog med ſaa ſkiel, at deris Lands-Herre gaar med i egen Perſon, og at de give Ordens-Herren det betimeligen tilkiende under deris Haand og Segl.

ferat, ab hujusmodi expeditione supersedere debent, nisi a suô Dominô ad eam subeundam cogantur; Tali énim incidente casu, illius copiis inesse licet, ea tamen conditione, qvòd eorum Dominus in proprià personâ Castra seqvatur, ipsip; Ordinis Domino sub manibus suis & sigillis maturè id denuntient.

30.

Om det hænder ſig, at Een eller flere Riddere have givet ſig i Tieniſte hos tvende fremmede Herrer, ſom have Feide med hin anden, og Een eller flere bleve fangne, da ſkal den eller de Riddere, ſom ere hos det Parti, af hvilket Ordens-Broderen blef fangen, giøre ſit yderſte for at faae hannem frj igien.

30.

Si unus, pluresvé Eqvites duorum Extraneorum Principum inter sese bella gerentium servittô detineantur, unusq; Eorum vel plures in hostium potestatem pervenitant, tum ille illivé Eqvites, qvi factioni Ordinis socium comprehendenti intersunt, omnem curam adhibere debent, ut libertati restituatur.

31.

Om det ſkulde hænde ſig, at der kom nogen Tviſt eller Uenighed imellem tvende Riddere indbyrdis, ſom alleniſte deris egne Perſoner angik, da ſkulle de Ordens-Brødre, ſom derom faae Kundſkab, ſtrax give Ordens-Herren det tilkiende, hvilcken da laber Parterne forbyde alt Egenraadighed, Og vil Ordens-Herren i de nærværende Ordens-Brødris Overværelſe, forhøre begge Parters paaſtaaende, og ſige dem imellem, med hvilcken Sigelſe de ſkulle være tilfreds.

31.

Si inter duos Eqvites discordiam vel litem aliqvam horum tantùm personas concernentem Oriri contingat, Ordinis socii, qvibus Controversia innotuit, Ordinis Dominum hujus Rei certiorem mox facere debent, ut partibus Contrariis privatâ vindictâ interdicat, atq; coram præsentibus Ordinis sociis, utriusq; Rationibus auditis, inter eas decernat, cujus judiciô acqviescere tenentur.

Digitized by Google

32.

Saa maa ey nogen Ordens-Broder gaae i Duel imod sin Ordens-Broder, men, om hand af ham vorder forurettet, skal det givis Ordens-Herren tilkiende, som da vil skaffe en hver sin Fornøyelse.

32.

Nec ulli Ordinis socio cum aliô Ordinis sociô duellô congredi licet, sed injuriam passus coram Ordinis Dominô conqveratur, ut, illô Judice, satisfactionem Reportet.

33.

Ingen Ordens-Broder maa offentlig findis uden hans Ridder-Orden, eller derfor betale til de Fattige i Hillerød ved Frederichsborg Tive Ducater i Guld; Men legger hand den gandske af, og det ham overbevisis, at hand den ey over Aar og Dag haver baaret, da haver hand self giort sig u-værdig, i dette ypperligste Ordens-Selskab længere at forblive, og skal af Ordenen forskydis.

33.

Nulli Ordinis socio absq; Ordinis Insigni publicè versari licet, sub viginti ducatorum auri, pauperibus Hillerodii prope Fridericoburgum solvendorum mulctâ; Si verò Ordinis Insigne penitus deponat, ut integrô annô illud non gestrasse constet, ab Ordinis societate Rejiciatur, utpote qvi Nobillissimô hôc Ordini ulterius includi semetipsum indignum fecit.

34.

Ingen, som er dømt fra sin Ære, Liv eller Gods, omendskiønt hand efter Dommen at lide, kunde vorde forskaanet, ey heller den, som uden bevißlig Overmagt og høyeste Tvang i noget Slag tog Flugten og forloed sine Folck og Post; Ey heller den, som er berygtet for nogen skammelig Gierning, skal tilladis at komme i denne ypperligste Orden; Og, dersom nogen, som allerede i Ordenen er antagen, noget sligt overbevisis, eller falder fra den Evangeliske til anden Religion, da skal hand strax af Ordenen forskydes.

34.

Nemo honore, vitâ, sel totis Rebus suis condemnatus, etiamsi post condemnationem pæna illi remitatur, in Nobilissimum hunc Ordinem admittetur, nec qvi citra evidentem vim summamq; necessitatem in alliqvô conflictu fugiens cohortem suam & stationem deseruit, nec qvi ob aliqvod infame scelus diffamatus est; Qvòd si qvem in Ordinem admissum horum qvædam commisisse, aut ab Evangelicâ Religione ad alienam transiisse probetur, continuò ex Ordine rejiciatur.

Digitized by Google

35.

Naar en Ordens-Broder ved Ordens-Herren bliver befunden skyldig, og dømt til at miste Ridder-Orden, og han er Ordens-Herrens Undersaat og tilstæde, da skal Secretereren strax Ordenen fra hannem affordre, og hand være forpligtet, den uden nogen Modsigelse fra sig at levere, og ham derforuden i Ordens-Herrens Navn ved Secretereren anbefalis, den aldrig meer at bære; Men, er den skyldige Ordens-Broder Ordens-Herrens Undersaat, og ey tilstæde, eller og en fremmed Herris Undersat, og hans Brøst saaledis befindis, da skal ham tilskickis et aabet Bref under Ordenens Segl og Secretererens Haand, hvorudi skal være indført hans Forseelse, Dommen, Forbud, at maa bære Ordenen, og Befalning, at levere den fra sig til Ordens-Secretereren, Og, om hand det ey efterlever, da skal hand af Ordens-Herren dertil tvingis ved saadanne Middeler, som der til kand fornøden eragtis.

35.

Si qvis inter Ordinis socios alicujus Criminis ab Ordinis Dominò reus judicetur, damnatusq; ab Ordine excludatur, tunc Secretarius Insigne Ordinis à Criminosò, si subditus est, & de ipsò præsenti sententia dicta est, mox exigere debet, citra omnem contradictionem ab illò sibi tradendum, eumq; insuper Ordinis Domini nomine prohibere memoratum Insigne post hæc gestare; si verò Reus Ordinis Domini subditus & absens in jus vocetur, aut, si extranei Domini subditus sit, tunc illi per patentes literas Ordinis Sigillò & Secretarii manu munitas criminis, cujus accusatur, summa, posthæc sententia Judicis, ut & interdictum de gestandò Ordinis Insigni, deniq; mandatum de illò Ordinis Secretario remittendò significetur; his si parere noluerit, Ordinis Dominus convenientia inveniet Remedia, qvibus ad obtemperandum cogi possit.

36.

Naar nogen Ordens-Broder vorder forskudt af Ordenen, da skal hans Vaaben borttagis fra hans Stade i Ordens-Capellet, og i Ridder-Bogen Dagen og Aaret, naar hand blef forskudt, antegnis, Saa vel som og i Ordens-Protocollen indføris Aarsagen, hvorfor saadant skeede.

36.

Ordinis sociò aliqvò ex Ordine Rejectò, Insignia illius à locò suò removeantur, diesq; & annus, qvò Rejectus est, Matriculæ Eqvitum, ut & causa diminutionis Protocollo Ordinis inscribantur.

37.

Naar nogen Ordens-Broder er ved Døden afgangen, da skal ilige-

37.

Mortuò aliqvò Ordinis sociò, Insignia illius similiter à sede ejus

Digitized by Google

maade hans Vaaben tagis bort fra hans Stade og henstillis paa det der til forordnede Stæd.

auferri debent & destinato loco deinde suspendi.

38.

Naar nogen Ordens-Broder døer, da skulle hans Arvinger være forpligtede, inden Tre Maaneder der efter at give Ordens-Secretereren samme Ridders Død tilkiende, og tillige indsende hannem Ordenen og Ordens-Statuterne, saavelsom og Ordens-Kieden, om hand den af Ordens-Herren haver bekommet, og derfor annamme hans Ovitteering, hvorimod de skulle være befriede for, videre dertil at svare; Skulde det hænde sig, at Ordenen var forkommen, da bør samme Arvinger en anden lige saa god igien at forskaffe; Men, dersom Ridderen er død udi Krigen, eller ved nogen ulyckelig Hændelse, saa at Ordenen tilligemed hans Person er bortkommet, da skulle Arvingerne være fri for, dertil at svare.

38.

Ordinis sociô aliqvô decedente, hæredes illius intra trium mensium decursum Ordinis Secretarium de morte ejus certiorem facere, simulq; ipsi Insigne & statuta Ordinis, nec non Torqvem, si eundem ab Ordinis Dominô Eqves prædictus acceperat, remittere debent, recepta eius apochâ, qvâ in posterum legitimè se tueri poterunt; si fortè contingat, ut insigne Ordinis desideretur, aliud huic par restituere tenentur; sin verò in bellô aliôve infortunatô casu Eqves obierit, unáqve cum eô Insigne Ordinis aelatum fuerit, omni ejus ulteriori restitutione liberati sunto.

39.

Naar nogen Ridder ved Døden afgaaer, skal Ridder-Ordenen leggis paa en rød Fløyels Pude oven paa Liig-Kisten, saa længe Liget staar i Huset, og siden udi Lig-Begængelsen (saa fremt den med offentlig Ceremonie forrettis) af en der til forordned Marskalk, paa fornævnte Pude til den Afdødis Ære, for Liiget bæris; Næst efter Marskalken gaar Ordenens-Betiente, og efter dem skulle alle Ordens-Brødrene, som ere tilstæde, følge; Og maae

39.

Mortuô aliqvô Eqvite, Insigne Ordinis rubrum super pulvillum è sericô villosô factum, arcæ funereæ, dum in ædibus detinetus, imponi, posteaq; in exseqviis (si publicis Ceremoniis peragantur) per unum ad id distinatum Mareschallum ante funus in demortui gloriam ferri debet; Mareschallum istum proximè seqvantur Ordinis Ministri, atq, post hos Osdinis socii; qvotqvot adsunt; Ipsorum autem Eqvitum cospora talibus Ceremoniis sepelire licet, qva-

Digitized by Google

i det øvrige Ridderne for deris egne Personer begravis med saadanne Ceremonier, som deris efterlatte Arvinger selv eragte, til den Afdødis Ære at kunne geraade.

les demortuorum honori justos Cognati arbitrantur superstites.

40.

Der skal være en Ceremonie-Mester og en Secreterer af Ordenen, til hvilke Bestilliger skulle antagis saadanne Personer, som til Skiold og Vaaben ere berettigede; Og, naar de samme Bestillinger tiltræde, givis dennem af Ordens-Herren et sært Ordens-Tegn, hvilket de, saa længe de ere Ordens-Betiente, dagligen skulle bære udi et hvit Baand med røde Kanter, hængendis fra et af Knap-Hullene for paa Brystet; Derforuden i alle ordenens Samqvemme bære de den Ridderlige Dragt af Dannebrog, og paa Hattene trende radder hvide Fejre.

40.

Unum esse volumus Ceremoniarum Magistrum, & unum Secretarium Ordinis, qvibus Ministeriis non adhibendi sunt alii, qvàm qvi Insignibus gentilitiis dotati sunt; Qvando autem Officia hæc ingrediuntur, certum iis ab Ordinis Dominò confertur signum Ordinis, qvod, dum Ordinis Ministri sunt, ab albâ fasciâ rubris oris circumdatâ uniq; ex globulorum tuuicæ foraminibus alligatâ in mediò pectoris pendulum qvotidie gestabunt; In omni præterea Ordinis Congregatione Eqvestrem Ordinis Dannebrogici habitum, cum pileò triplici plumarum albarum serie ornatò induti sunto.

41.

Ceremoni-Mesterens Embede skal være, naar nogen med offentlig Ceremonie skal gioris til Ridder, saa vel som til den Aarlige Forsamlings Høytjd, at have Omsorg for, at alting paa behørige stæder bliver vel tillavet; Til hvilcken Ende hannem en rigtig Gienpart af disse Statuter, saa velsom af Ordens-Ceremonialet, under Ordenens Segl og af Secretereren paategnet, skal meddelis.

41.

Ceremoniarum Magistri Officium erit, qvando publicâ qvis Ceremoniâ Éqves creatur, ut & Anniversariò Congregationis festò, curam gerere, ut debitis in locis omnia ritè præparata sint; Qvem in finem, justum horum statutorum, nec non Ceremonialis hujusce Ordinis Ritus Apographum Ordinis Sigillò & Secretarii subscriptione roboratum illi communicabitur.

42.

Ordens-Secretererens Forretning skal være, at udfærdige og parafere

42.

Secretarii Ordinis Officium erit, patentes Literas, qvæ ab Ordinis

Digitized by Google

det Ridder-Bref, som Ridderne af Ordens-Herren vorder meddeelt; Item, at holde en egen Ridder-Bog, udi hvilken skal indføris en hver Ridders Navn og Titel, til hvad Tid han er annammet i Ordenen; Der efter hans Vaaben med sine rette Farver afmalet; med hosføyede Tancke-Sprog, saa vel som og foromrørte Ridder-Bref; Og, naar Ridderen enten ved Døden afgaar, eller af Ordenen vorder forskudt, skal hand det ligemaade i samme Ridder-Bog antegne.

Dominô Eqviti donantur, expedire & in margine subsignare; præterea Eqvestrem habebit Matriculam, cui Eqvitis Uniuscujusq; nomen, titulum, & tempus, pvô in Ordinem receptus est, inscribere, deinde insignia illius Gentilitia vivis suis coloribus depicta cum symbolô adjunctô, nec non prædictas Literas patentes inserere debet; Et, cùm è vitâ Eqvitum qvis excedit, aut Ordine privatur, hoc itidem eâdem in Matriculâ annotabit.

43.

Hand skal og holde en Ordens-Protocol, udi hvilken hand skal indføre, naar nogen i Ordenen antagis, om det skeer med Ceremonie, eller paa hvad Maade; Hvor mange Ordens-Brødre til hver Forsamlings-Høytid møde, og hvor mange hvad Forfald; Om nogen Ridder for noget usømmeligt bliver beskyldet, hvad der udi af Ordens-Herren vorder kiendt, og alt hvis ellers Ordenen angaaende handlis og foretagis; Denne Protocol, saa vel som Ridder-Bogen, skal hand holde i god Forvaring, og, naar de ere fuldskrefne, i Ordens-Herrens Archiv indlevere, hvor de til ævig Hukommelse skulle giemmis.

43.

Erit etiam ipsi certum Ordinis Protocollum, in qvô aunotabit, qvô qvisq; tempore in Ordinem recptus sit, utrum Ceremoniis factum sit illud, nec ne; Qvot Ordinis socii anniversariô Congregationis festô comparuerint, qvotq; legitimè excusati fuerint; si qvis Eqvitum ob indecens aliqvod factum accusatus sit, qvalem in istâ causâ Ordinis Dominus sententiam tulerit; Aliaq; hujusmodi omnia Ordinem concernentia; Protocollum hoc, æqvè ac Eqvestrem illam Matriculam, accuratè custodire debet, &, qvando completi erunt hi libri, Ordinis Domini Archivis eos inferet, ut in memoriam perpetuam reserventur.

44.

Naar nogen i denne ypperligste Ordens Selskab antagis, da skal hand erindre hannem om, at betænke de Fattige i Hillerød ved Frederichsborg, efter egen generositet;

44.

Unumqvemq;, qvi in Nobilissimum hunc Ordinem cooptatur, admonebit ut pauporum Hillerodii prope Fridericoburgum, secundum propriam generositatem memor sit; Qvæq; ipsi

Digitized by Google

Og hvis hannem til den ende bliver tilstillet, skal hand til de Fattigis Forstandere der sammesteds imod deris Qvittering overlevere.

hunc in finem traditur Eleemosyna, Curatoribus pauperum ejusdem loci, receptâ eorum apochâ, reddat.

45.

Hand skal og, naar nogen i dette ypperligste Ordens-Selskab bliver antaget, have Omsorg for, at hans Vaaben og Symbolum bliver indleveret og ophængt over hans Stade i Ordens-Capellet; Derneſt overlevere hannem en rigtig Gienpart af disse Statuter, paraferet og under Ordenens Segl; Og, naar nogen Ordens-Brober, enten ved Døden afgaar, eller af Ordenen vorder forskudt, skal hand forrette hvis den 35. 36. 37. og 38 Artickel omtaler.

45.

Erit qvoq; ipsi Curæ, cùm in Nobilissimam hujus Ordinis societatem intromittitur aliqvis, ut Insignia ejus gentilitia & Symbolum extradantur ac super sedem ejus in facellô Ordinis suspendantur; Horum præterea statutorum apographum Sigillô Ordinis & subscriptione suâ Roboratum exhebebit Eqviti; &, sociorum Ordinis cùm vel vitâ vel dignitate privatus fuerit aliqvis, secundum ea, qvæ Articulô 35tô. 36tô. 37mô. ac 38vô. continentur, agere debet.

46.

Skulde det hende sig, at nogen Ordens-Brober forsaae sig imod disse Love, da skal hand det paa Forsamlingens Høytid for Ordens-Herren andrage, efter den foregaaende 26 Artickels videre Formeldning; Og skulde der falde nogen Tvist for imellem Ridderne indbyrdis, skal hand ogsaa flittig erkyndige sig der om, og give Ordens-Herren det tilkiende, at derom kand gioris ald fornøden Anordning.

46.

Si fortè ex Ordinis sociis aliqvis contra hasce Leges deliqverit, Congregationis festô hoc Ordinis Domino, secundum ea, qvæ Art: 26tô. habentur, refereret; discordiam verò inter Eqvites si enasci contingat, totum Controversiæ statum studiosè indagare Ordinisq; Domino indicare debet, ut de singulis competenter statui possit.

47.

De Ordener, som hannem efter de afdøde Riddere blive tilstillede, skal hand til Ordens-Herren igien

47.

Insignia Ordinis, qvæ ipsi post mortem Eqvitum traduntur, Ordinis Domino restituet, ac pro

Digitized by Google

indlevere, hvor imod hannem Aarligen for saa mange, som det Aar ere indkomme, Qvittering meddelis.

restitutis quotannis apocha ipsi communicabitur.

48.

Der skulle og være tvende Herolder af Ordenen, som ubi deris Herolds-Dragt skulle være tilstæde, naar nogen med offentlig Ceremonie skal gioris til Ridder, saavelsom og ved den Aarlige Forsamlings Høytid, og naar dem ellers anbefalis, til Ordenens Forretninger; Og da bære de ubi Hænderne hver et forgyldt Scepter, og paa Hattene røde Fejre.

48.

Ordinis Præcones binos esse volumus, qvi, cùm publicâ aliqvis Ceremoniâ Eqves constituitur, nec non anniversariò Congregationis festò, qvotiesq; alia Ordinis negotia ipsis injunguntur, in habitu præconibus consvetò comparere debent, deaurata sceptra manibus gestantes pileosq; rubris plumis ornatos induti.

49.

Konger, Kurførster og Førstelige Personer kunde annammis i denne ypperligste Orden, uden at være forpligtet til at rette dem efter nogen af disse Artickler; men Ordens-Herren formoder, at de ville holde got Venskab og Fortroeligheb med hannem, handthæve den Evangeliske Religion, og lade dennem denne ypperligste Ordens Værdigheb være angelegen.

49.

Reges, Electores & Principes sine ullâ prædictos Articulos observandi necessitate in Nobilissimi hujus Ordinis societatem admitti possuut, cùm speret Ordinis Dominus, eos benevolè tantùm fidaq; amicitiâ secum acturos, Evangelicam Religionem defensuros, atq; Nobilissimi hujus Ordinis dignitatem curaturos.

50.

Skal Originalen af disse Statuter med Ordenens Segl under, forvaris ubi Ordens-Herrens, Kongen af Danmarck og Norge, hans Archiv, som sig haver forbeholdet dem efter Tidernis Leylighed at forandre og forbedre, naar hand det godt befinder. Givet paa Vort Slot Kiøbenhafn den første Decembris Aar efter Christi Fødsel, et Tusind,

50.

Horum Articulorum Autographum Ordinis Sigillô munitum in Ordinis Domini, Daniæ & Norvegiæ Regis, Archivis asservari volumus, eumq; secundum temporum circumstantias illos pro arbitriô immutandi & adaugendi potestatem habere. Datum in Arce nôstrâ Regiâ Hafniæ, Kalendis Decembris, Annô Christi Millesimô, sexcentesimô, Nonage-

Digitized by Google

Sex Hundrede, Halffemteſindstyve simô Tertiô, Regni Nostri Vigesimo
og Tre, Voris Regierings Fierde Qvartô.
og Tyvende.

Under Vort Kongl. Haand og Sub Manu Nostrâ Regiâ Ordinisq;
Ordens-Segl. Sigillô

Chriſtian. **Christian.**

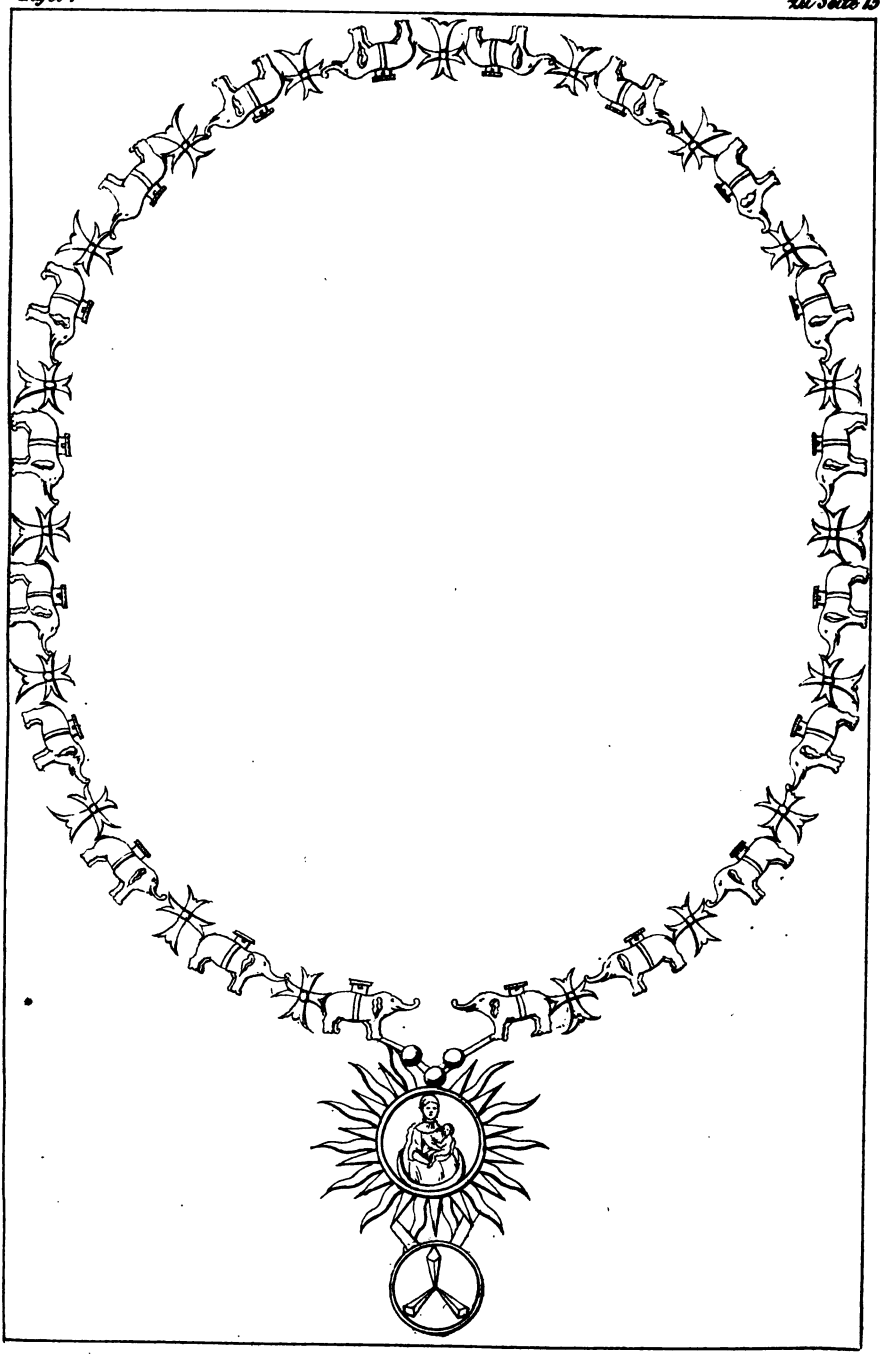
Von der in den königlichen Statuten § 2 verordeten Zahl „Dreißig" iſt man indeß unter den folgenden Regenten abgewichen, ſo wie man denn auch Perſonen, die ſich nicht zu der lutheriſchen Glaubenslehre bekannten, gleichwol den Elephantenorden verliehen hat.

Und ſomit ſchließe ich denn dieſe geſchichtliche Abhandlung über einen Orden meines Vaterlandes, deſſen erſte Spuren freilich tief im Herzen des Alterthums liegen, der aber, ſo lange er als Ritterorden beſtand, an Glanz, Anſehen und Erhabenheit ſeines Gleichen kaum zählt.

Zur beſſeren und deutlicheren Anſicht habe ich dieſer Abhandlung acht Abdrücke angeſchloſſen, welche der geneigte Leſer gehörigen Orts vergleichen wolle.

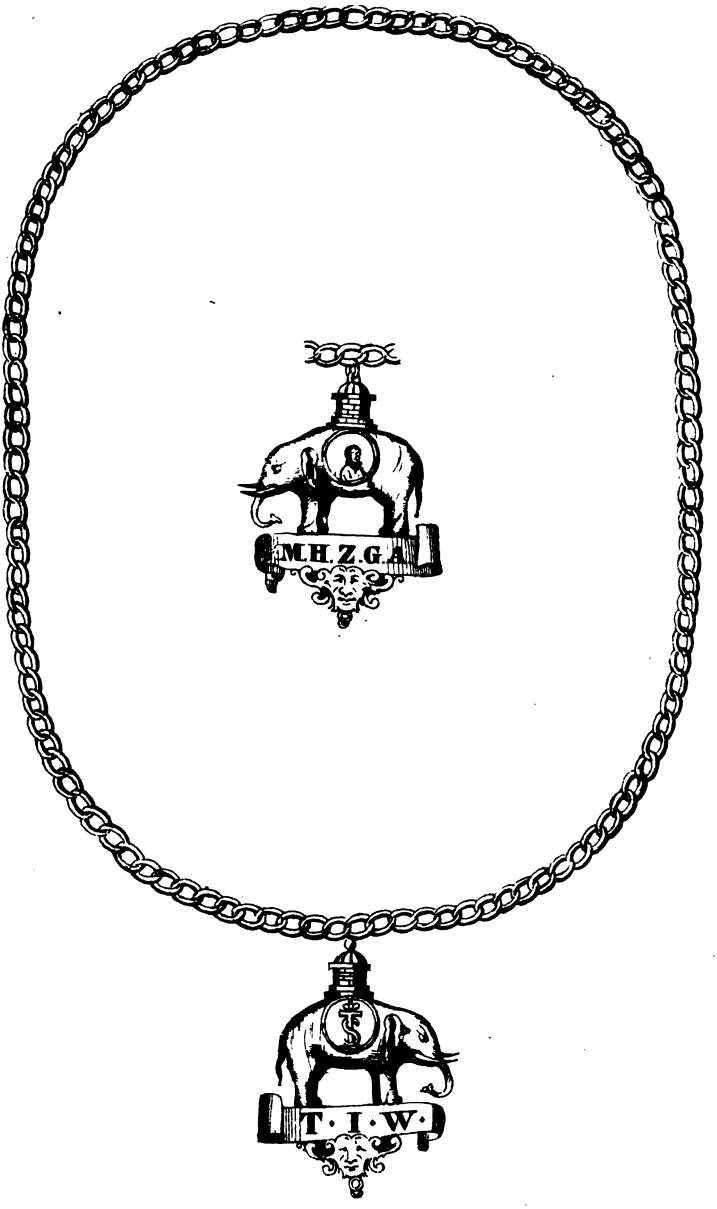
Digitized by Google

Digitized by Google



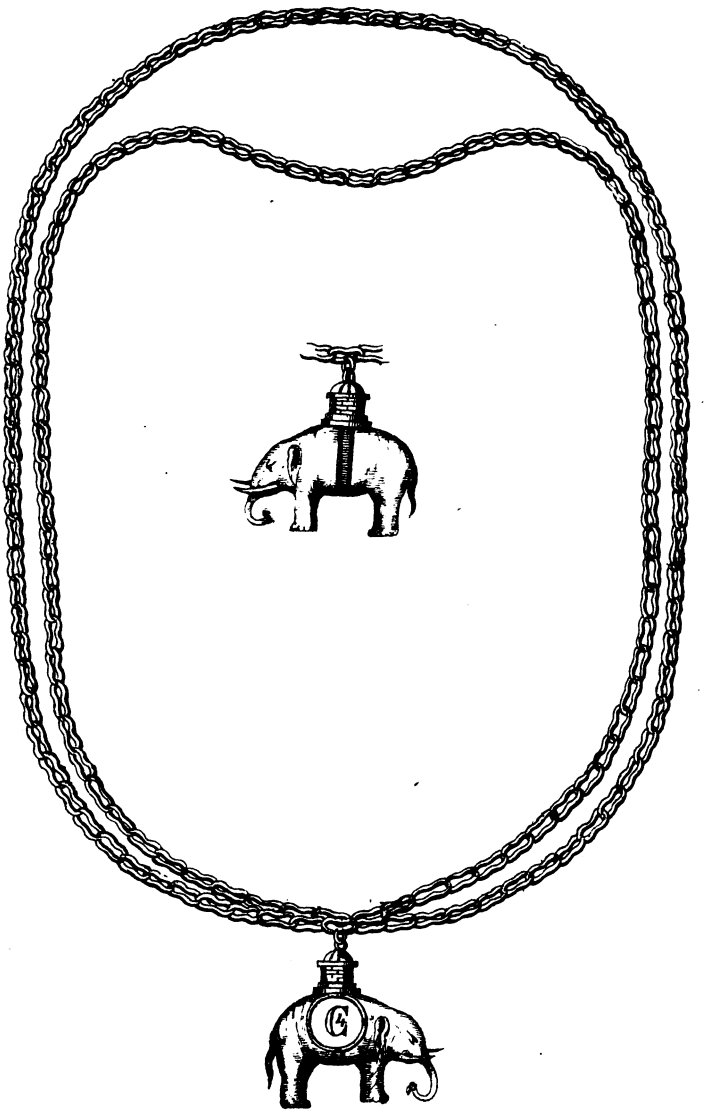
Digitized by Google

Digitized by Google



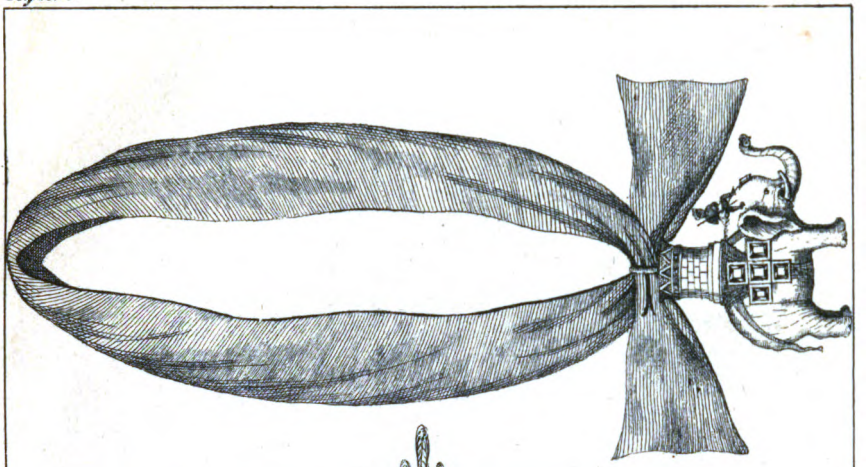
Digitized by Google

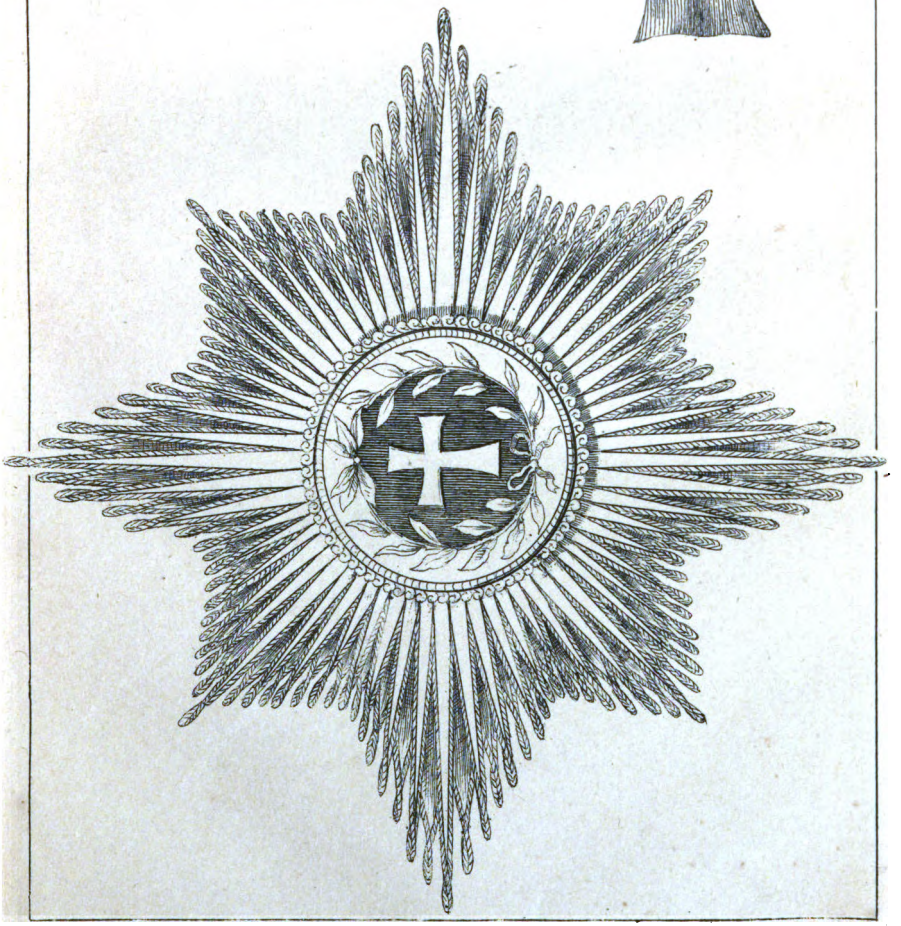
Digitized by Google



Digitized by Google

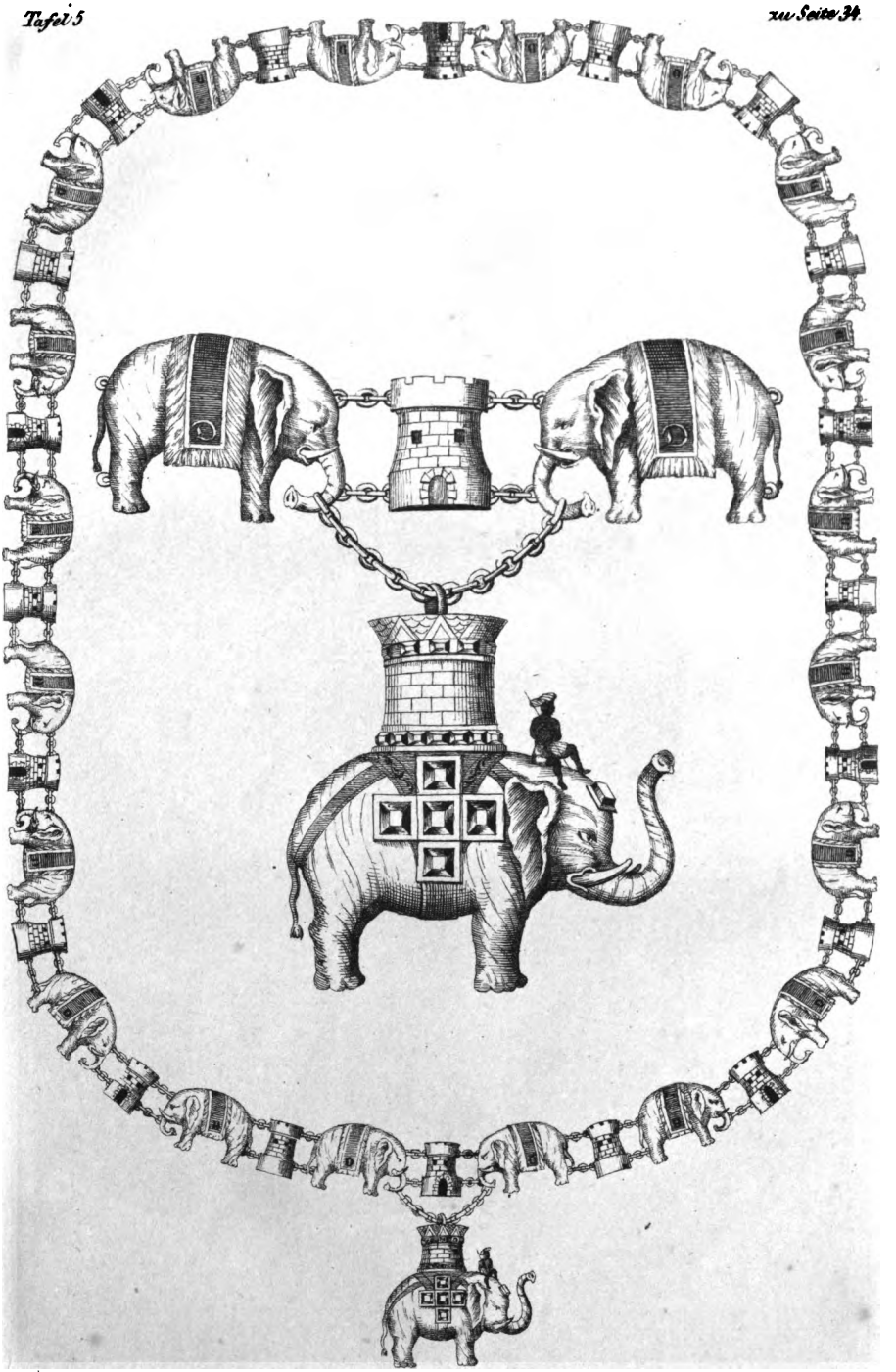
Digitized by Google





Digitized by Google

Digitized by Google

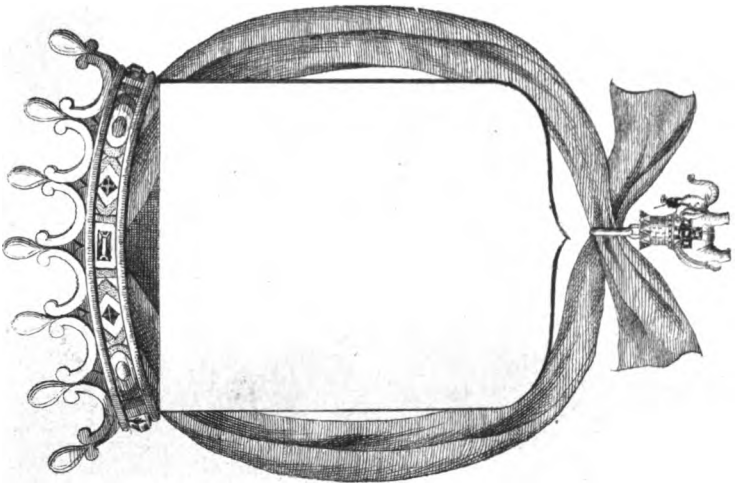


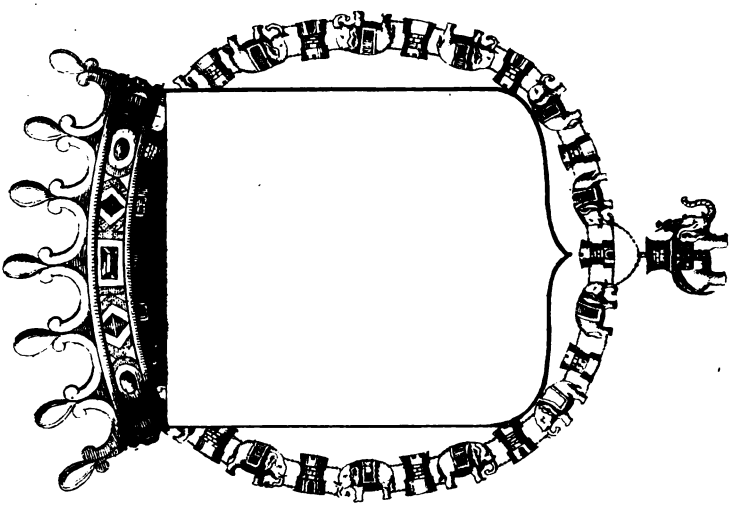
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

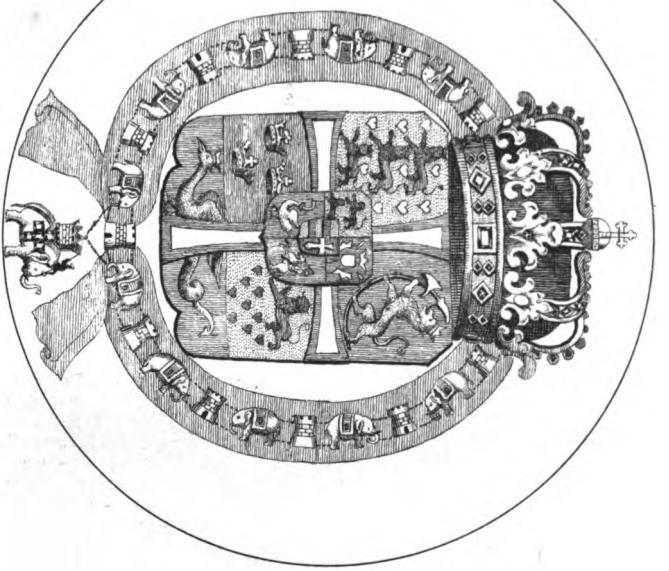
Digitized by Google

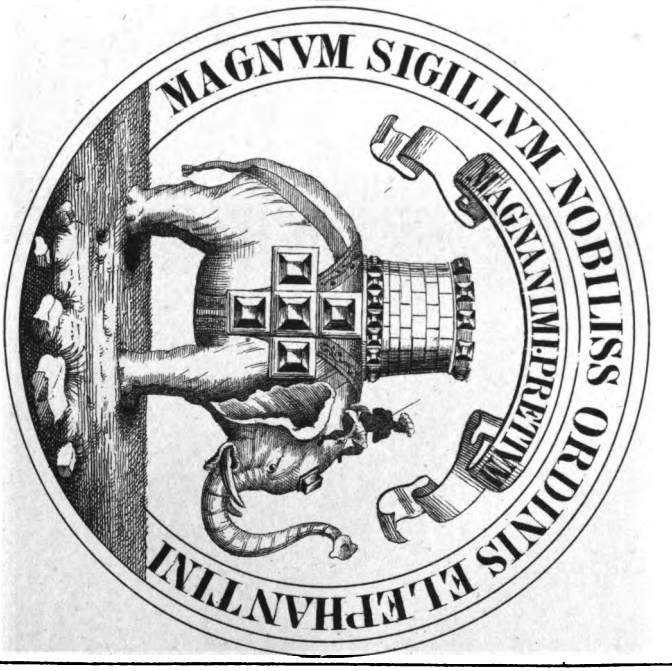




Digitized by Google

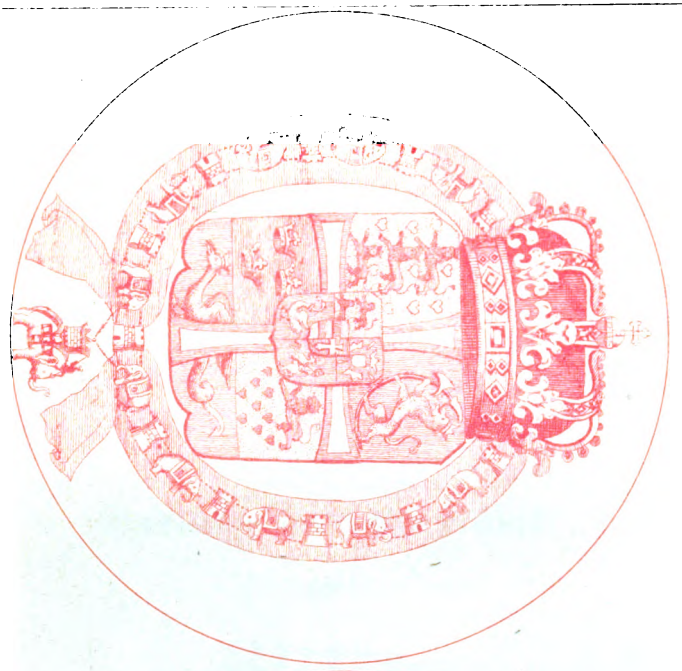
Digitized by Google





Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Chronologisches-Verzeichniß

der

Ritter,

seit König Knud VI bis auf König Christian VIII, oder seit 1188 bis ultimo 1845.

Digitized by Google

Digitized by Google

Unter König **Knud VI.** Waldemarſon.

Geboren 1163, geſtorben den 12ten November 1202.

1. Anno 1188, Datum unbekannt, zu Roeskilde. **Waldemar, Herzog v. Schleswig,** geboren 1170, von ſeinem königlichen Bruder Knud VI zum Herzog von Schleswig ernannt 1183 und mit dieſem Herzogthum belehnt 1188, bei welcher Gelegenheit ihn der König zum Ritter vom Elephanten ſchlug; folgt ſeinem Bruder als König unter dem Namen: „Waldemar II", 1202, geſtorben den 28ſten März 1241 zu Wordingborg.

2. Anno 1201, Datum und Ort unbekannt. **Albert, Graf von Orlamünde.**

Unter König **Erich VI.** Glipping.

Geboren 1249, ermordet 21—22. Nov. 1286 bei Wiborg.

3. Anno 1275, Datum und Ort unbekannt. **Otto, Markgraf v. Brandenburg,** Vormund in Böhmen von 1278 bis 1283, geſtorben 1298.

Unter König **Christoph III.** von Bayern.

Geſtorben den 4ten Januar 1448.

Er ſelbſt trug die Ordenskette und nahm mehrere Ritter auf.

Digitized by Google

Unter König Christian I.

Geboren 1426, gestorben den 22sten Mai 1481.

4. Anno 1457. **Germinianus von Treviso,** Marschal am Hofe Königs Christian I und dessen Gesandter; erhielt die Kette aus den eigenen Händen des Königs und außerdem den Aufnahmsbrief.

5. Anno 1457, Novbr. **Edward Giustiani,** ein edler Genueser.

6. Anno 1462, 1. December zugesandt. **Franz Friedrich, Prinz von Mantua,** Markgraf, gestorben 1484 nach sechsjähriger Regierung.

7. Anno 1774, zu Mantua auf des Königs Rückreise von Rom. **Ludwig III, Gonzaga, Markgraf von Mantua,** des vorigen Vater, geboren 1414, gestorben 1478 nach vierunddreißigjähriger Regierung.

8. Unbekannt. **Barbara, Gemahlin Ludwig III, Gonzaga, Markgrafen von Mantua;** geb. 1423, vermählt 1437, gestorben 1448, Tochter Johann des Alchimisten, Markgrafen von Brandenburg.

Unter König Johann.

Geboren den 5ten Juni 1455, gestorben den 20sten Februar 1513.

9. Jahr und Ort unbekannt. **Heinrich VIII, König von England,** geboren 1491, gestorben den 28sten Januar 1547.

10. Desgleichen. **Jacob IV, König von Schottland,** geboren 1471, gestorben 1513.

Digitized by Google

11. Jahr, Datum und Ort unbekannt. **Dirk von Rejenden, Herr auf Hemmen,** lebte Anno 1494; man findet sein Bildniß in der Rittertracht auf der königlichen Kunstkammer zu Kopenhagen.

Unter König Christiern II.

Geboren den 2ten Juli 1481, gestorben den 25sten Januar 1559 in der Gefangenschaft auf Kallundborgschloß.

12. Anno 1518, Datum und Ort unbekannt. **Francois de Bordeaux,** französischer Adelsmann, Gesandter und Parlamentspräsident Franz I, Königs von Frankreich.

13. Anno 1520, wahrscheinlich den 8ten November zu Stockholm. **Mogens Henrichson Gyldenstierne, Herr zu Stiernholm,** geboren 1481, gestorben 8—9 October 1569.

Unter König Friedrich II.

Geboren den 1sten Juli 1534, gestorben den 4ten August 1588.

14. Anno 1559 den 20sten August zu Kopenhagen. **Eyler Hardenberg auf Vedtofte,** dänischer Reichshofmeister, gestorben 1565.

15. An dem selben Tage. **Werner Parsberg auf Harrestedt,** von 1554 bis 1560 dänischer Reichsrath, gestorben vor 1572.

16. Desgleichen. **Niels Lange auf Kiersgaard,** dänischer Reichsrath 1559, gestorben 1565.

17. Desgleichen. **Borge Trolle,** dänischer Reichsrath, geboren 1501, gestorben den 28sten Juli 1571.

Digitized by Google

18. Anno 1559 den 20sten Auguſt zu Kopenhagen. **Herluf Trolle auf Herlufsholm**, däniſcher Reichsrath und Admiral, geboren den 14ſten Januar 1516, geſtorben den 25ſten Juni 1565.

19. Desgleichen. **Erich Krabbe auf Baſtrup und Aalſtrup**, däniſcher Reichsmarſchal, fällt in der Schlacht bei Varbierg 1569.

20. Desgleichen. **Jürgen Lykke auf Oregaard**, däniſcher Reichsrath.

21. Desgleichen. **Tage Thott Otteſen auf Erichholm, und Sierskjøbing**, däniſcher Reichsrath.

22. Unbekannt. **Holger Roſenkrantz auf Voller und Roſenwold**, däniſcher Reichsrath und Marſchal, geboren 1517, geſtorben den 3ten März 1576.

23. Unbekannt. **Corfitz Ulfeld auf Selſoe**, Oberſecretair 1554, däniſcher Reichsrath 1560, geſtorben den 12ten März 1563 unvermählt, begraben den 27ſten März ejusdem anni in Kopenhagen.

24. Unbekannt. **Jens Truidzen Ulfstand.**

25. Unbekannt. **Franz Brockenhuus auf Brangſtrup**, däniſcher Reichsmarſchal, fäſit in der Schlacht bei Varbierg 1569.

26. Unbekannt. **Erich Rud auf Fugleſang.**

27. Unbekannt. **Jaeob Brockenhuus auf Damsboe und Nakkeboll**, geboren 1537, geſtorben 12ten Ocotober 1577.

28. Unbekannt. **Lauge Truidzen Ulfstand.**

29. Unbekannt. **Otto Brahe auf Knudſtrup**, däniſcher Reichsrath und Hauptmann auf Helſingborgſchloß, geſtorben 1571.

Digitized by Google

30. Unbekannt. **Albrecht Scheel auf Hammelmose, Hegnet und Fusinge,** das er 1583 bauete, Befehlshaber auf Barlum.

31. Anno 1580 den 3ten Mai. Kopenhagen. **Henrich Rantzau der Gelehrte, Herr auf Breitenburg, Mehlbeck, Nütschau, Rantzauholm, Wandsbeck, Rantzau, Tuschenbeck, Redingshof, Grönau, Wellingsbüttel, Erfrade, Schönweide, Stellau, Lindewitt, und Guendorff,** Statthalter der Herzogthümer, Amtmann zu Segeberg, geboren den 11den März 1526 auf Steinburg, gestorben den 1sten Januar 1599.

32. Desgleichen. **Christoph Walchendorff auf Glorup,** dänischer Reichshofmeister und Reichsrath, gestorben den 17ten Januar 1601, Stifter von Walchendorffs Collegium in Kopenhagen.

33. Desgleichen. **Benediet Ahlefeldt, Herr auf Lehmkuhlen,** Amtmann auf Steinburg, Königlich-Holsteinischer Rath und Marschal.

Unter König Christian IV.

Geboren den 12ten April 1577, gestorben den 28sten Februar 1648.

34. Anno 1616 den 2ten November. Colding. **Christian Friis auf Borrebye und Kragerup,** königlicher Kanzler und dänischer Reichsrath, geboren den 4ten November 1581, gestorben den 1sten December 1639.

35. Desgleichen. **Jorgen Lange auf Oden,** dänischer Reichsrath und Marschal, Befehlshaber zu Westervig, gestorben den 19ten August 1619.

Digitized by Google

36. Anno 1616 den 2ten November. Colding. **Albrecht Christian Scheel auf Fusinge,** däniſcher Reichsrath und Admiral, Hauptmann zu Riberhuus, geboren den 22ſten November 1572, geſtorben den 9ten April 1639, vorher Schwerdtbruder.

37. Desgleichen. **Iver Juell,** däniſcher Reichsrath.

38. Desgleichen. **Anders Bille auf Rosendahl,** däniſcher Reichsrath.

39. Desgleichen. **Jens Juell.**

40. Desgleichen. **Holger Rosenkrantz.**

41. Desgleichen. **Brede Rantzau auf Rantzauholm,** däniſcher Reichsrath und Statthalter in Kopenhagen, geboren zu Segeberg den 13ten October 1556, geboren den 11ten Januar 1618.

42. Desgleichen. **Geerdt Rantzau, Herr auf Breitenburg, Lindewitt, Giſingholm, Neuendorff, Alt-Rantzau und Koxbüll,** Statthalter der Herzogthümer, Rath, Amtmann zu Flensburg und Hadersleben, Domprobſt zu Hamburg, geboren den 16ten October 1558 zu Segeberg, geſtorben den 18ten Januar 1627.

43. Desgleichen. **Detlev Rantzau, Herr auf Panker, Colmar, Heiligenſtedten und Drage,** königlicher Landrath in Holſtein, Amtmann zu Steinburg und Süderdithmarſchen geboren den 10ten Auguſt 1577 geſtorben den 19ten März 1639.

44. Desgleichen. **Andreas Sencler auf Senclerholm,** däniſcher Reichsrath.

45. Desgleichen. **Jens Sparre auf Sparresholm,**

Digitized by Google

Hauptmann zu Bahuus, geboren den 21sten Mai 1577, gestorben den 1ten Februar 1632.

46. Anno 1616 den 2ten November. Colding. **Marqvard Pentz auf Niendorff und Worlitz,** holsteinischer Rath und Befehlshaber auf Steinburg, fiel 1626 bei Lutter a. B.

47. Desgleichen. **Ulrich Sandberg auf Qvelstrup,** gestorben den 29sten September 1636.

48. Desgleichen. **Jørgen Scheel auf Soestrup,** dänischer Reichsrath und Marschal, auch Befehlshaber auf Westervig, geboren den 13ten Mai 1578, gestorben den 19ten Juli 1631.

49. Anno 1632 den 2ten Juli, Schloß Kopenhagen. **Jørgen Urne auf Alslef,** dänischer Reichsrath und Marschal, Befahlshaber auf Kloster Westervig, gestorben 19ten Februar 1642.

50. Desgleichen. **Claus Daae auf Ravfnstrup,** dänischer Reichsrath und Admiral, geboren den 10ten August 1579, gestorben den 20sten März 1641.

51. Desgleichen. **Mogens Kaas auf Stovringgaard,** dänischer Reichsrath und Befehlshaber auf Nyborg Schloß.

52. Desgleichen. **Tage Ottesen Tott auf Erichsholm,** dänischer Reichsrath und Befehlshaber auf Malmse-Huus, geboren den 7ten Mai 1580, gestorben den 3ten April 1658.

53. Desgleichen. **Christopher Ulfeld auf Svenstrup,** dänischer Reichsrath und Befehlshaber auf Helsingborg Schloß, geboren 1576, gestorben 16..

54. Desgleichen. **Knud Gyldenstiern auf Tim und Lyngbyegaard,** Befehlshaber auf Haldschloß.

Digitized by Google

55. Anno 1632 den 2ten Juli, Kopenh. Schloß. **Tage Tott Andersen auf Duegge und Sieskioping.**

56. Desgleichen. **Friedrich Reedtz auf Tyggestrup,** dänischer Reichsrath und Befehlshaber auf Wordingborg-Schloß, geboren 1583, gestorben 1659.

57. Desgleichen. **Henrich Hvitfeldt auf Lilloe,** geboren den 6ten März 1583, gestorben den 29sten Mai 1652.

58. Desgleichen. **Palle Rosenkrantz auf Krenkerup,** Befehlshaber über Nykiobings- und Aalholms-Lehn, geboren den 28sten Juni 1587, gestorben den 21sten Februar 1642.

59. Desgleichen. **Jørgen Brahe auf Hvedholm,** dänischer Reichsrath, Befehlshaber auf Hagenskov, geboren 1585, gestorben den 12ten Februar 1661.

60. Anno 1634 den 4ten October, Schloß Kopenhagen. **Christen Thomesen Sehestedt auf Skovgaard,** Reichsrath und Canzler des Königs sowie Befehlshaber des St. Knuds Klosters, geboren den 17ten Februar 1590, gestorben den 5ten August 1657.

61. Desgleichen. **Otto Scheel auf Hammelmose,** dänischer Reichsrath, Befehlshaber auf Aalborghuus, geboren 1576, gestorben den 17ten December 1634.

62. Desgleichen. **Hans Lindenow auf Hundslund und Gaunse,** dänischer Reichsrath, Befehlshaber auf Hindsgaul, geboren den 17ten October 1573, gestorben den 28sten August 1642.

63. Desgleichen. **Jost Hoeg auf Giorslef,** dänischer Reichsrath, Hofmeister auf Sorse, später Canzler und Befehlshaber auf Calloe-Schloß, gebo-

Digitized by Google

ren den 1sten September 1584, gestorben den 25sten Mai 1646.

64. Anno 1634 den 4ten Oct., Schloß Kopenh. **Christopher Urne auf Aasmark,** Reichsrath, Statthalter in Norwegen, später Canzler und Befehlshaber auf Kloster Halstedt, geboren im October 1593, gestorben den 27sten September 1663.

65. Desgleichen. **Cay von Ahlefeldt auf Melbeck, Saxdorff, Colmar, Stubbe und Bülck,** holsteinischer Rath, Archidiaconus am Dom-Capitel zu Schleswig, Generalkriegs-Commissair und Amtmann erst zu Flensburg von 1621—1649, und später zu Hadersleben, geboren den 27sten Juni 1591, gestorben 1670.

66. Desgleichen. **Caspar von Buchwaldt auf Pronsdorf und Helmstorff,** holsteinischer Rath, geboren den 9ten April 1591, gestorben den 30sten August 1669.

67. Desgleichen. **Christian, Reichsgraf von Pentz, Herr auf Neudorff,** holsteinischer Rath, Amtmann und Statthalter zu Glückstadt und Rendsburg, gestorben 1651.

68. Desgleichen. **Diedrich von Ahlefelt,** Probst zu Uetersen, holsteinischer Rath, geboren den 28sten April 1618, gestorben den 2ten Januar 1664.

69. Desgleichen. **Oluf Parsberg auf Jernet,** Befehlshaber auf Schloß Skanderburg.

70. Desgleichen. **Axel Ahrenfeld auf Basnäs,** Generalkriegs-Commissair, Reichsrath und Befehlshaber auf Stiernholm, geboren den 26sten November 1590, gestorben den 4ten October 1647.

Digitized by Google

71. Anno 1634 den 4ten October, Kopenhagen-Schloß. **Corfitz, Reichsgraf von Ulfeld, Herr auf Saltoe,** Reichshofmeister, Befehlshaber auf Moen, geboren 1606, gestorben den 3ten Februar 1664 landflüchtig in der Schweiz.

Unter König Friedrich III.

geboren den 18ten März 1609, gestorben den 9ten Febr. 1678.

72. Anno 1648 den 25sten Novbr., Kopenhagen-Schloß. **Anders Bill auf Damsboe,** dänischer Reichsrath, auch Befehlshaber des Klosters Vestervig, gefallen in der Bestürmung von Frideric 1657.

73. Desgleichen. **Ove Giedde auf Tommerup,** dänischer Reichsrath, Admiral und Befehlshaber über Bratsborg und Jungshovet Lehn, geboren den 7ten December 1594, gestorben den 19ten December 1660.

74. Desgleichen. **Hannibal Sehestedt auf Tyeberg, Lunde, Veilegaard und Noraggergaard,** Statthalter in Norwegen, Geheimrath, Reichsschatzmeister, Präsident der Rentekammer und Assessor im Staats-Collegium; Ambassadeur in Frankreich, französischer Graf im April 1663, geboren 1609, gestorben den 1sten September 1666.

75. Desgleichen. **Gregers Krabbe auf Torstelund und Enggaard,** dänischer Reichsrath und Statthalter in Norwegen, Befehlshaber über Agerhuus Lehn, geboren den 12ten Januar 1594, gestorben den 21sten December 1655.

76. Desgleichen. **Hans Lindenow auf Ivernaes,** dänischer Reichsrath und Befehlshaber zu St. Knuds Kloster, geboren den 25sten März 1616, gestorben den 29sten Mai 1659.

Digitized by Google

77. Anno 1648 den 25sten November, Kopenhagen-Schloß. **Iver Wind auf Noxholm und Grundet,** däniſcher Reichsrath und Befehlshaber über Dueholms Kloſter, geboren den 1ſten Juni 1590, geſtorben den 17ten Februar 1658.

78. Desgleichen. **Niels Trolle auf Troldholm und Gaunöe,** Reichs-Vice-Admiral und Befehlshaber auf dem Biſchofsſchloſſe zu Rothſchild, ſpäter Statthalter in Norwegen und Befehlshaber auf Aggerhuus-Schloß, geboren den 20ſten December 1599, geſtorben den 20ſten September 1667.

79. Desgleichen. **Jürgen Jacobſen Wind auf Grundet und Gundeſtrup,** däniſcher Reichsrath und Admiral, geboren den 7ten Juli 1593, geſtorben den 17ten Juli 1644.

80. Desgleichen. **Chriſtian, Reichsgraf von Rantzau, Herr auf Breitenburg, Lindewitt, Neuendorf, Alt-Rantzau und Coxbüll,** Königlicher Geheim-Reichs- und Landrath, Statthalter der Herzogthümer Holſtein und Schleswig, Präſident im Collegio status, Aſſeſſor in allen Königlichen Collegiis, Gouverneur und Amtmann auf Steinburg und in Süderdithmarſchen, ſpäter Reichsgraf, geboren auf dem Schloſſe zu Hadersleben den 2ten Mai (31ſten Juli) 1614, geſtorben zu Kopenhagen, den 8ten November 1663.

81. Desgleichen. **Henrich Blome auf Farve, Hagen und Neverstorff,** holſteinſcher Rath, königlicher Geheimrath und Amtmann, geboren 1599, geſtorben 1676.

82. Desgleichen. **Falck Lykke auf Biersnæs,** Oberſt zu Fuß und Befehlshaber des St. Peter-Kloſters in Lund.

83. Desgleichen. **Henning Walchendorff auf Glorup,** Befehlshaber zu St. Hans-Kloſter in Odenſe, geſtorben 1658.

Digitized by Google

84. Anno 1648 den 25sten November, Kopenhagen-Schloß. **Holger Rosenkrantz auf Frölinge und Orup**, Befehlshaber auf Gulland.

85. Desgleichen. **Wentzel Rotkirch auf Krogsgaard**, Befehlshaber auf Antvorskov-Schloß, gestorben den 5ten Mai 1655.

86. Desgleichen. **Knud Ulfeld auf Svendstrup**, General über die Schonensche Infanterie, Befehlshaber auf Landskrona-Schloß, fiel 1657.

87. Desgleichen. **Axel Urup auf Belteberg**, Oberst zu Fuß und Befehlshaber über Christianopel-Lehn, später Geheimrath und Feldmarschal, geboren den 13ten September 1601, gestorben zu Kopenhagen den 14ten März 1671.

88. Desgleichen. **Friedrich v. Buchwald auf Neergaard, Restorff, Bülck, Seekamp, Knoop und Rathmannsdorff**, General-Major der Cavallerie.

89. Desgleichen. **Mogens Sehestedt auf Holmegaard**, Befehlshaber zu Bövlinge, geboren den 13ten September 1558, gestorben den 15ten Februar 1657.

90. Desgleichen. **Henrich Rantzau.**

91. Desgleichen. **Henrich v. Ahlefeld auf Lehmkuhlen, Krummendiek, Heiligenstedten, Mehlbeck und Lindau**, geboren 1592, gestorben 16..

92. Desgleichen. **Sigvart Urne auf Raarup**, dänischer Reichsrath, Stallmeister und Befehlshaber auf Draxholm-Schloß, geboren den 14ten April 1603, gestorben den 16ten Februar 1676.

Digitized by Google

93. Anno 1648 den 25. November, Kopenhagen-Schloß. **Jens Höeg auf Wang,** Landrichter auf Gulland, Befehlshaber auf Stiernholm, geboren 1591, gestorben im December 1648.

94. Desgleichen. **Iver Tagesen Krabbe auf Jordbierg,** Befehlshaber auf Bahuus.

95. Desgleichen. **Flemming Ulfeld auf Urebyegaard,** geboren 1607, gestorben 1656.

96. Desgleichen. **Franz Powisch.**

97. Desgleichen. **Ebbe Christophersen Ulfeld auf Ovesholm,** erst Hauptmann in Christiansand, 1648 Statthalter auf Oesel und Hauptmann auf Bornholm, stand später als General-Lieutenant zu Pferde in schwedischen Diensten, starb in Stockholm 1682.

98. Desgleichen. **Niels Krabbe auf Skiellinge,** Oberst-Lieutenant und Hofmarschall, geboren den 4ten April 1604, gestorben in Schonen den 16ten April 1663.

99. Desgleichen. **Steen Bille auf Orum und Kiersgaard,** Befehlshaber auf Koldinghuus, geboren den 6ten März 1606, gestorben den 12ten October 1672.

100. Desgleichen. **Ebbe Jacobsen Ulfeld auf Urup,** Oberst zu Fuß, Befehlshaber auf Skivehuus, geboren 1610, gestorben 1654.

101. Desgleichen. **Joachim v. Giersdorf auf Turbyeholm in Schonen,** später Reichsdrost, Hofmeister und Präsident im Reichscollegium, geboren 1611, gestorben den 19ten April 1661.

102. Desgleichen. **Henrich Ottesen Lindenow auf Owitz-Kloster,** Befehlshaber über Christian-

Digitized by Google

stadts-Lehn, später Stiftsamtmann über Stift Fühnen und Amtmann über St. Knuds-Amt.

103. ? **Henrich Bielcke auf Ellinggaard, Naerbyeholm, Bavelse, Edelgave und Ferslöse,** später Reichsadmiral und Königl. Maj. Geheimrath, geboren den 13ten Januar 1615, gestorben den 19ten März 1683.

104. ? **Christian Friis auf Kragerup und Lundbyegaard,** später General-Feldzeugmeister, geboren den 4ten November 1581, gestorben den 1sten October 1639.

105. Anno 1650. **Johann Volrath Freiherr v. Brederoede, Herr zu Vianen und Ameiden, Erbburggraf zu Utrecht,** gestorben 1655.

106. ? **Gothard Adrian de Rhode, Freiherr v. Ammerougen,** holländischer Ambassadeur, gestorben in Kopenhagen den 27sten September 1691.

107. Anno 1660 den 11. October. **Johann Georg III., Churprinz und 1680 Churfürst von Sachsen,** geboren den 20sten Juni 1647, gestorben den 12ten September 1691. Symb.: „Jehova Vexillum Meum."

108. Anno 1663 den 11. October. **Hans Graf von Schack zur Grafschaft Schackenborg, Herr auf Gram, Mögeltondern, Lammehave und Gisselfeld,** Königlich dänischer Geheimrath, Reichsdrost, Assessor im Staatscollegium, Stiftsamtmann zu Ribe, Feldmarschall und Ober-Kriegspräsident, Reichsfeldherr, dänischer Lehnsgraf mit Errichtung der Grafschaft Schackenborg am 25sten Mai 1671, geboren den 28sten October 1609 auf dem Gute Ynnevad in Sachsen, gestorben in Kopenhagen den 27sten Februar 1676.

Digitized by Google

109. Anno 1663 den 11. October. **Claus von Ahlefeld**, Statthalter in Norwegen.

110. Desgleichen. **Peter Reedtz auf Tyggestrup**, Königlich dänischer Geheimrath, Kanzler, geboren den 7ten Juli 1614, gestorben den 10ten Juni 1674.

111. Desgleichen. **Friedrich Reichsgraf von Ahlefeld, Graf zu Langeland und Rixingen, Freiherr zu Mörseburg, Herr auf Seegarten, Gravenstein, Stoltelund, Herningholm und der Ahlefeldschen Wildniß**, kaufte Rixingen oder Richecous, belegen im Bischofssitze Metz, und Mörseburg in der Nähe der Schweiz, von dem Grafen Ludwig Eberhard v. Leiningen-Westerburg für 120,000 Reichsthaler, ward unterm 14ten December 1665 in den Reichsgrafen- und unterm 20sten Januar 1672 in den dänischen Lehnsgrafenstand erhoben, Statthalter des Herzogthums Holstein, später Großkanzler, geboren 1623, gestorben den 7ten Juli 1686.

112. Anno 1664 den 15. April, Kopenhagen. **Johann Christoph v. Koerbitz auf Hellerup**, Geheimrath und Königlich dänischer Reichsmarschall, geboren den 13ten August 1612, gestorben den 20sten August 1682.

113. Desgleichen. **Ulrich Friedrich Gyldenlöwe, Graf zu Laurwig und Jarlsberg, Edelherr zu Herzhorn und Herr auf Callöe**, Statthalter in Norwegen, geboren den 4ten Juni 1638, gestorben den 17ten April 1704 in Hamburg. Symbol: „De Re Chura En Todo."

114. Anno 1667 den 26. Juni. **Wilhelm VII., Erbprinz zu Hessen-Cassel**, geboren den 21sten Juni 1651, gestorben den 21sten November 1706 zu Paris.

Digitized by Google

115. Anno 1667 den 26. Juni. **Carl, Erbprinz zu Hessen-Cassel,** später Landgraf, geboren den 3ten August 1654, gestorben den 23sten März 1730. Symb.: „Candide et Constanter."

116. Anno 1667 den 24. October. **Christian Albrecht, Herzog von Holstein-Gottorf,** Bischof zu Lübeck von 1655 bis 1666, geboren den 3ten Februar 1641, gestorben den 27sten December 1694. Symb.: „Per Aspera ad Astera."

117. Desgleichen. **August Friedrich, Prinz von Holstein-Gottorf,** Bischof zu Lübeck 1666, geboren den 7ten Mai 1646, gestorben den 2ten (3ten) October 1705. Symb.: „Pie et juste."

118. Desgleichen. **Christoph Graf von Parsberg auf Jernet, Rosendal und Gammelkjsgegaard,** dänischer Graf am 25sten Mai 1671, Vice-Kanzler, Geheimrath, geboren 1602, gestorben den 24sten August 1671.

119. Anno 1668 den 28. März. **Christian Ernst, Markgraf zu Brandenburg-Baireuth,** geboren den 27sten Juli 1644, gestorben den 10ten Mai 1712. Symb.: „Pietas ad omnia utilis est."

120. Anno 1669 den 18. Mai. **Detlef Graf von Rantzau, Erbherr auf Breitenburg, Drage, Erfrade, Lindewitt, Löwenholm** 2c., Königl. dänischer Geheim- und Landrath, Oberkämmerer, Amtmann zu Rendsburg, Statthalter der Herzogthümer Schleswig und Holstein, geboren zu Hamburg den 11ten März 1644, gestorben auf Drage den 8ten September 1797. Symb.: „Recte faciendo neminem timeas."

Digitized by Google

Unter König Christian V.

geboren den 15ten April 1656, gestorben den 25sten August 1699.

121. Anno 1670 den 24. Juni, Friedrichsburg. **Anton, Reichsgraf, Baron von Aldenburg, Herr zu Knipphausen, Dorwerth und Varel,** naturalisirt in Dänemark und mit in den dänischen Grafenstand aufgenommen am 25sten Mai 1671, Königl. dänischer Geheimrath, Staatsminister und Statthalter in Oldenburg und Delmenhorst, geboren den 1sten Februar 1633, gestorben den 27sten October 1680.

122. Anno 1671 den 1. Januar, Kopenhagen. **Joachim Ernst, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön,** geboren den 29sten August 1595, gestorben den 5ten October 1671.

123. Anno 1671 den 7. Juli, Kopenhagen. **Carl, Churprinz von Heidelberg, Pfalzgraf vom Rhein, letzter Churfürst zur Pfalz aus dem Hause Simmern,** geboren den 31sten März 1651, gestorben den 16ten Mai 1685.

124. Anno 1671 den 25. October, Kopenhagen. **Johann Adolph, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön,** stand in Herzogl. braunschweigischen Diensten, geboren den 8ten April 1634, gestorben den 2ten Juli 1704. Symb.: „Thue Recht und scheue Niemand."

125. Anno 1673 den 26. November, Kopenhagen. **Peter, Graf v. Griffenfeldt, Graf zu Griffenfeldt im Amte Tönsberg, Herr auf Samsoe, Brattingsborg und Vistborg,** Königl. dänischer Geheimrath, Reichskanzler, Präses aller Collegien, Patron der Universität zu Kopenhagen, Ober-Geheim-Etats- und Kammersecretair, Ritter vom Dannebrog am 12ten October 1671, geadelt 1670, dänischer Graf am 26sten November 1673, fiel in Ungnade

Digitized by Google

am 16ten Juni 1676, geboren den 24sten August 1635, gestorben den 13ten März 1699 zu Drontheim.

126. Anno 1675 den 12. Juni, Kopenhagen. **Ernst Günther, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg,** geboren den 14ten October 1609, gestorben den 18ten Februar 1689.

127. Anno 1676 den 29. Mai, Kopenhagen. **August, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,** stand in brandenburgischen Militairdiensten, geboren den 9ten Mai 1635, gestorben den 17ten September 1699. Symb.: „Nisi per te."

128. Desgleichen. **Friedrich, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg,** stand in kaiserlichen Militairdiensten, geboren den 2ten Febr. 1651, gestorben den 7ten Octbr. 1724.

129. Anno 1676 den 15. November, im Lager zu Schonen. **Cornelius Martin Tromp, Graf zu Sylliesburg,** General-Admiral, gestorben den 11ten Mai 1701. Symb.: „Fortes creantur Fortibus."

130. Anno 1678 den 23. Januar, Schloß Kopenhagen. **Friedrich, Herzog von Sachsen-Gotha, Jülich, Cleve, Berg, Landgraf zu Thüringen, Markgraf zu Meißen, Reichsgraf zu Henneberg, Graf von Mark, Ravensberg und Barby, Herr auf Ravenstein,** geboren den 15ten Juli 1546, gestorben den 2ten August 1691. Symb.: „Pietate, Prudentia."

131. Anno 1678 den 26. November, auf dem Wege nach Wismar. **Friedrich III., Churfürst von Brandenburg, König von Preußen, mit Namen Friedrich I.** den 18ten Januar 1701, geboren den 1sten Juli 1657, gestorben den 25sten Februar 1713. Symb.: „Suum cuique."

132. Anno 1679 den 8. Februar, Doberan. **Johann Friedrich, Markgraf von Brandenburg-Baireuth- (Anspach),**

Digitized by Google

geboren den 8ten October 1654, gestorben den 13ten März 1686.

133. Anno 1679 den 11. März, Friedrichsburg. **Holger Wind, Herr auf Harreſtadt, Gundeſtrup und Giedesdal,** welches letztere er baute, däniſcher Reichsrath, Schatzmeiſter, Geheimrath und Kanzler, geboren den 31ſten Mai 1623, geſtorben den 5ten Juni 1683.

134. Desgleichen. **Janus Juel, Baron von Jueling, Herr auf Waargaard, Urup und Toſtrup,** Geheimrath und General-Admiral, Ritter vom Dannebrog am 12ten October 1671, geboren den 15ten Juli 1631, geſtorben den 23ſten Mai 1700. Symb.: „Quo altior, eo minor."

135. Desgleichen. **Vincenz Joachim von Hahn, Herr auf Hirſchſprung und Söekamp,** Geheimrath, Ritter vom Dannebrog am 12ten October 1681, geboren den 22ſten December 1632, geſtorben den 25ſten Juni 1679.

136. Desgleichen. **Nicolaus Juel, Herr auf Söebyegaard, Taaſinge, Erichsholm und Tottrupholm,** Gouverneur von Gothland, General-Admiral, Ritter vom Dannebrog am 14ten Juni 1674, geboren den 8ten Mai 1629, geſtorben den 8ten April 1697. Symb.: „Nec temere Nec timide."

137. Desgleichen. **Guſtav Wilhelm, Graf von Wedel-Jarlsberg, Baron von Wedel, Herr auf Evenburg, Rätz und Nörnberg,** Feldmarſchal-Lieutenant, Statthalter in Oldenburg und Delmenhorſt, Graf zu Jarlsberg am 3ten Januar 1684, geboren den 24ſten Juni 1641 in Königsberg, geſtorben den 21ſten December 1717. Symb.: „Recte faciendo Neminem timeas."

138. Anno 1680 den 20. März, Kopenhagen. **Juſt von Hoeg, Herr auf Fueltoft,** Königlich däniſcher Geheimrath, Envoyé

Digitized by Google

extraordinair am chur-brandenburgischen Hofe, Stiftsbefehlshaber des Stifts Aggerhuus, Gesandter beim Frieden zu Nimwegen, Ritter vom Dannebrog im Lager von Colding am 14ten Juni 1674, gestorben den 24sten September 1694. Symb.: „Sit vulnus quodcunque modo nec honoris nec conscientia."

139. Anno 1680 den 29. Juni, Oldenburg. **Friedrich II., Landgraf von Hessen-Homburg,** General-Lieutenant in schwedischen Diensten, Gouverneur von Pommern, geboren den 31sten Mai 1633, gestorben den 24sten Januar 1708. Symb.: „Ad eandem virtutem tendo."

140. Anno 1680 den 31. December, Kopenhagen. **Gottschalck von Buchwald, Herr auf Olpenitz,** Königlich dänischer Geheim- und Landrath, gestorben den 31sten December 1680. Symb.: „Recte faciendo Neminem timeas."

141. Anno 1681, den 1. Juli, Colberg. **Conrad, Graf von Reventlow, Graf zu Reventlow-Sandberg, Herr auf Gieschenhagen, Clausholm, Friisenwald, Callöe, Seekamp und Loystrup,** Geheimrath, Kammerherr, Königlicher Ober-Jägermeister, Commandant zu Hadersleben, Großkanzler, in den dänischen Grafenstand erhoben am 3ten Juli 1673, geboren den 21sten April 1644, gestorben den 31sten Juli 1708. Symb.: „A Deo et Rege."

142. Anno 1782 den 26. Juli, Kopenhagen. **Friedrich Magnus, Markgraf von Baden-Durlach und Hochberg, Landgraf von Sauffenberg, Graf von Spanheim** ꝛc., **Herr zu Rödeln, Badenweiler, Lahr und Mahlberg,** geboren den 24sten September 1647, gestorben den 25sten Juni 1709. Symb.: „Quo fas et gloria ducunt."

143. Anno 1682 den 3. November, Kopenhagen. **Christian Eberhard, Fürst von Ost-Friesland, Herr zu Essens, Stedesdorf und Witmund,** gestorben den 1sten Juli 1708. Symb.: „In Deo spes mea est."

Digitized by Google

144. Anno 1683 den 28. November, Kopenhagen. **Friedrich Carl, Graf von Roye zu Rochefaucoult**, General-Feldmarschall, gestorben den 11ten Juli 1690.

145. Anno 1684 den 27. Juli, Gottorff. **Albert, Herzog von Sachsen-Coburg, Jülich, Cleve, Berg, Landgraf zu Thüringen, Markgraf zu Meißen, Reichsgraf zu Henneberg, Graf von Mark, Ravensberg und Barby, Herr auf Ravenstein**, geboren den 24sten Mai 1648, gestorben den 6ten August 1699. Symb.: „Point de Couronne sans peine."

146. Anno 1686 den 22. September, Gottorff. **Johann Georg, Churprinz von Sachsen**, seit 12ten September 1691 Churfürst mit Namen Johann Georg IV., geboren den 18ten October 1668, gestorben den 27sten April 1694. Symb.: „A Deo ad utrumque vires."

147. Anno 1686 den 24. September, Gottorff. **Friedrich August, Churprinz von Sachsen**, Bruder des vorigen, mit dessen Tode Churfürst, König von Polen am 27sten Juni 1697, geboren 12ten Mai 1670, gestorben den 1sten Februar 1733 zu Warschau. Symb.: „Nunquam Ingratus."

148. Anno 1688 den 31. Juli, Friedrichsburg. **Ferdinand Wilhelm, Herzog von Würtemberg-Neustadt und Teschen, Graf von Montispelgard und Herr auf Heidenheim**, Königlich dänischer General, stand auch in holländischen Diensten, geboren den 12ten September 1659, gestorben den 7ten Juni 1701. Symb.: „Dominus providebit."

149. Desgleichen. **Friedrich, Graf von Ahlfeldt auf Langeland und Rixingen, Freiherr von Mörseburg, Herr auf Svegaard, Gravenstein, Ballegaard und der Ahlefeldtschen Wildniß**, Geheim- und Landrath, Kammerherr, General der Infanterie und Statthalter, Ritter vom Dannebrog am 5ten

Digitized by Google

Mai 1684, geboren den 21sten April 1662 zu Flensburg, gestorben den 10ten Juni 1708 in Regensburg.

150. Anno 1692 den 9. Juli, Kopenhagen. **Godehard, Graf v. Atlone, Freiherr von Rehde und Agrim, Herr zu Amerongen,** gestorben den 11ten Februar 1703. Symb.: „Malo mori quam fœdari."

151. Anno 1693 den 9. Januar, Kopenhagen. **Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel,** geboren den 4ten October 1633, gestorben den 27sten März 1714. Symb.: „Constanter."

152. Anno 1693 den 10. Januar, Kopenhagen. **Christian Gyldenlöve, Herr zur Grafschaft Samsöe,** Kammerherr und General-Postmeister in Dänemark, General-Feldmarschal-Lieutenant, Statthalter in Norwegen, geboren den 28sten Februar 1674, gestorben den 16ten Juli 1703 in Odense an den Blattern. Symb.: „Et manu et mente."

153. Anno 1694 den 5. Juli, Friedrichsburg. **Friedrich II., Herzog von Sachsen-Gotha, Jülich, Cleve, Berg, Landgraf von Thüringen, Markgraf von Meißen, Reichsgraf von Henneberg, Graf von Mark und Ravensberg, Herr auf Ravenstein und Tonnaw,** geboren den 28sten Juli 1676, gestorben den 23sten März 1732. Symb.: Amore et prudentia.

154. Desgleichen. **Eberhard Ludwig, Herzog von Würtemberg-Stuttgard und Teschen, Graf von Montispelgard und Herr auf Heidenheim,** geboren den 18ten September 1676, gestorben den 31sten October 1733. Symb.: „Cum Deo et Die."

155. Desgleichen. **Ernst Ludwig, Landgraf von Hessen-Darmstadt, Fürst von Hirschfeld,**

Digitized by Google

Graf von Cattimelliboci, Diäz, Ziegenhain, Nidda, Schauenburg, Isenburg und Büding, geboren den 15ten December 1667, gestorben den 12ten September 1739. Symb.: „Pietate et justitia."

156. Desgleichen. **Philipp, Landgraf von Hessen-Philipsthal, Fürst von Hirschfeld, Graf von Cattimelliboci, Diäz, Ziegenhain, Nidda und Schauenburg,** geboren den 14ten December 1655, gestorben den 13ten Juni 1721. Symb.: „Constanter."

157. Desgleichen. **Ludwig Friedrich, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck,** Königlicher Gouverneur in Preußen, geboren 1654, gestorben den 7ten März 1728. Symb.: „Par grace et par les Armes."

158. Anno 1694 den 5. Juli, Friedrichsburg. **Leopold Eberhard, Herzog von Würtemberg-Mümpelgard, Teschen und Castilien, Graf von Montispelgard und Coligny, Herr auf Heidenheim,** geboren den 21sten Mai 1670, gestorben den 25sten März 1725. Symb.: „Este Sage c'est penser à tout."

159. Anno 1695 den 26. März, Kopenhagen. **Ulrich Christian Gyldenlöwe, Herr zur Grafschaft Samsöe, Freiherr von Marselisburg,** General-Postmeister in Norwegen, Oberkammerherr, Geheimrath und General-Admiral, geboren 1678, gestorben den 8ten December 1719. Symb.: „Virtus felicitas anchora."

160. Anno 1695 den 7. December, Kopenhagen. **Wilhelm, Fürst von Anhalt-Hatzgerode, Graf von Ascanien, Herr auf Bernburg und Seveste u. s. w.,** geboren den 18ten August 1643, gestorben den 14ten December 1709. Symb.: „Senzillo y Leal."

Digitized by Google

161. Desgleichen. **Christian Siegfried von Plessen zu Parin und Hoikendorff,** Königlich dänischer Geheimrath, Amtmann zu Vordingborg, Kammerpräsident, englischer Geheimrath und Oberkammerherr, geboren 1646, gestorben den 22sten Januar 1723 zu Hamburg. Symb.: „Aliis in serviendo."

162. Anno 1696 den 24. December, Kopenhagen. **Johann Adolph, Herzog von Sachsen-Weißenfels, Jülich, Cleve, Berg, Landgraf zu Thüringen, Markgraf zu Meißen, Reichsgraf zu Henneberg, Graf von Mark, Ravensberg und Barby, Herr auf Ravenstein,** geboren den 2ten November 1649, gestorben den 24sten (25sten) Mai 1697. Symb.: „In Deo est salus, et gloria mea."

163. Anno 1698 den 19. Januar, Kopenhagen. **Heinrich, Herzog von Sachsen-Römhild, Jülich, Cleve, Berg, Landgraf zu Thüringen, Markgraf zu Meißen, Reichsgraf zu Henneberg, Graf von Mark und Ravensberg, Herr auf Ravenstein,** geboren den 19ten November 1650, gestorben den 13ten (14ten) Mai 1710. Symb.: „Si Deus pro nobis, quis contra nos?"

164. Anno 1698 den 22. Januar, Kopenhagen. **Albert Ernst, Fürst zu Öttingen,** geboren den 8ten August 1669, gestorben den 30sten März 1731. Symb.: „Je repose sur la constance."

165. Anno 1698 den 19. September, Kopenhagen. **Johann Georg, Herzog von Sachsen-Weißenfels, Jülich, Cleve, Berg, Landgraf zu Thüringen, Markgraf zu Meißen, Reichsgraf zu Henneberg, Graf von Mark, Ravensberg und Barby, Herr auf Ravenstein,** geboren den 13ten Juli 1677, gestorben den 16ten März 1712. Symb.: „Crux Christi mea Salu."

Digitized by Google

166. Anno 1699 den 9. August, auf Jägersburg. **August Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg.** (Wegen der Krankheit und des erfolgten Todes des Königs nicht bekannt geworden.) Geboren den 8ten März 1662, gestorben den 23sten März 1731. Symb.: „Parta tueri."

Unter König Friedrich IV.

Geboren den 11ten October 1671, gestorben den 12ten October 1730.

167. Anno 1700 den 27. Mai, Kopenhagen. **Friedrich, Erbprinz von Hessen-Cassel, Fürst von Hirschfeld, Graf von Cattimelliboci, Diäz, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg** ꝛc., König von Schweden den 2ten April 1720, geboren den 20sten April 1676, gestorben den 5ten April 1751 zu Stockholm. Symb.: „In Deo spes mea."

168. Anno 1701 den 23. October, Kopenhagen. **Johannes August, Erbprinz von Anhalt-Zerbst, Graf von Ascanien, Herr zu Serveste, Bernburg, Jevern und Knyphausen**, geboren den 29sten Juli 1677, gestorben den 7ten November 1742. Symb.: „Pietate, Prudeutia et Justitia."

169. Anno 1703 den 28. Februar, Kopenhagen. **Friedrich Wilhelm, Herzog von Mecklenburg-Schwerin, Fürst zu Wenden und Ratzeburg, Graf von Schwerin, Herr der Landschaften Rostock und Stargard**, geboren den 28sten März 1675, gestorben den 31sten Juli 1713. Symb.: Quo Deus et fortuna ducunt."

170. Anno 1703 den 21. April, Kopenhagen. **Jacobus, Freiherr und Toparch von Wassenaer, Herr zu Opdam,**

Digitized by Google

Hensbroek, Spiirdyk, Wochneer, Juytwyk, Kernhem, Twichelow, Läge ꝛc., Königlich holländiſcher General, geſtorben den 24ſten Mai 1714. Symb.: „Mutando non mutor.“

171. Anno 1703 den 27. April, Kopenhagen. **Carl Rudolph, Herzog von Würtemberg-Neuſtadt, Teſchen; Graf v. Montispelgard, Herr auf Heidenheim** ꝛc., geboren den 19ten Mai 1667, geſtorben den 17ten November 1742. Symb.: „Fidelitate et Constantia.“

172. Desgleichen. **Carl, Graf von Ahlefeldt, Graf von Langeland und Rixingen, Freiherr auf Mörſeburg, Herr auf Gravenſtein, Seegarden und der Ahlefeldtſchen Wildniß**, Königlich däniſcher Kammerherr, Geheimrath, Præfectus supremus der Königlichen Academie Soröe, Statthalter der Herzogthümer, verkaufte Rixingen am 13ten Auguſt 1703, geboren den 25ſten April 1670, geſtorben den 7ten September 1722 auf Gravenſtein.

173. Anno 1707 den 26. Mai, Roſenborg-Schloß. **Chriſtian Detlef, Graf von Reventlow, Graf zu Reventlow-Sandberg und Chriſtiansſaede, Freiherr zu Brahe-Trolleberg, Herr auf Calloe, Friſenvold, Seekamp, Loyſtrup, Norregaard, Roſenlund und Kerkerup**, Königlich däniſcher Kammerherr, Oberjägermeiſter, Geheimrath, Generalmajor und Oberſt der Leibgarde, gebören den 21ſten Juni 1676, geſtorben den 1ſten October 1738. Symb.: „Cum Deo et tempore.“

174. Anno 1708 den 27. April, Kopenhagen. **Anton, Graf von Aldenburg, Erbherr auf Varell, Knipbauſen und Dorwerth**, geboren den 27ſten Juni 1681,

Digitized by Google

gestorben den 6ten Juni 1738. Symb.: „Deus providebit."

175. Anno 1708 den 20. November, Leipzig. **Friedrich August, König von Polen und Churfürst von Sachsen,** begiebt sich der polnischen Krone im Frieden zu Alt-Ranstädt 1706, erhält sie aber wieder 1709, geboren den 12ten Mai 1660, gestorben den 1sten Februar 1733 in Warschau. Symb.: „Deo Duce comite virtute."

176. Anno 1709 den 21. Juli, Nendsburg. **Christian August, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn und Dithmarschen, Erbe von Norwegen, Bischof zu Lübeck, Graf von Oldenburg und Delmenhorst,** Administrator des Herzoglich Gottorfschen Antheils der Herzogthümer Schleswig und Holstein während der Minderjährigkeit des Herzogs Carl Friedrich, Sohn des bei Clissow in Polen am 19ten Juli 1702 gebliebenen regierenden Herzogs Friedrich IV, geboren den 11ten Januar 1673, gestorben den 21sten April 1726. Symb.: „Syncere et Constanter."

177. Anno 1709 den 28. August, Friedrichsburg. **Otto von Krabbe, Herr auf Holmegaard und Egholm,** Königlich dänischer Geheim-, Etats- und Justizrath, Stiftsamtmann auf Seeland und Kammerherr, geboren den 1sten Januar 1641, gestorben den 13ten Juli 1719. Symb.: „Lente sed Cante."

178. Anno 1710 den 22. Februar, Kopenhagen. **Alexander Daniel de Menzicow, russischer Reichsfürst,** Gubernator des Großfürsten, Präfect der Provinz Ingermanland, Kaiserlich russischer General u. s. w., gestorben 1728.

179. Anno 1711 den 22. August, Rostock. **Waldemar, Baron von Lövendal,** General der Armee zu Pferde und zu Fuß in Norwegen; unterm 1sten Mai 1682 in den dä-

Digitized by Google

nischen Freiherrnstand erhoben, geboren den 25sten September 1660, gestorben den 24sten Juni 1740. Symb.: „Viam per invia quærit gloria."

180. Anno 1712 den 17. Januar, Varen. **Jobst von Scholten,** Königlich dänischer und norwegischer General der Infanterie und Geheimrath, geboren 1649 in Holland, gestorben den 7ten November 1721 in Kopenhagen. Symb.: „Fide et Industria."

181. Anno 1712 den 28. Februar, Colding. **Ulrich Adolph von Holstein, Graf zu Holstenburg, Freiherr zu Führendahl,** Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr, später Großkanzler und Oberkammerherr, ward unterm 1sten Januar 1708 in den dänischen Grafenstand erhoben, geboren den 14ten April 1664, gestorben den 23sten August 1737 auf Fyrendahl. Symb.: „Mai ingrato."

182. Anno 1713 den 18. Februar, Husum. **Peter I. Alexiewitz der Große, Czar von Rußland** ꝛc., geboren den 11ten Juni 1672, gestorben den 8ten Februar 1725 in St. Petersburg.

183. Anno 1713 den 27. Februar, Husum. **Joachim Friedrich, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Erbe von Norwegen, Graf von Oldenburg und Delmenhorst,** geboren den 9ten Mai 1668, gestorben den 25sten Januar 1722. Symb.: „Semper ibidem."

184. Desgleichen. **Jacob Henrich, Reichsgraf von Flemming,** wirklicher Geheim-Cabinetsrath und Königlich polnischer Feldmarschal, gestorben den 29sten April 1728. Symb.: „Plus être que Paroître."

185. Anno 1713 den 16. Juni, Gottorp-Schloß. **Anikit, Prinz von Repnin,** Kaiserlich russischer Generalmajor der Infanterie, gestorben im Juli 1726. Symb.: „Semper idem."

Digitized by Google

186. Anno 1713 den 16. Juni, Gottorp-Schloß. **Basilius, Prinz von Dolgorukki,** Kaiserlich russischer General-Lieutenant, fiel 1718 in Ungnade, Orden zurückgeliefert den 6ten März 1719, gestorben 1745.

187. Anno 1713 den 28. August, Gottorpschloß. **Basilius, Prinz von Dolgorukki,** Kaiserlich russischer Gesandter am dänischen Hofe, Commandant von Bialo Ozera und Kaiserlich russischer Reichskammerherr, fiel in Ungnade, gestorben im April 1730. Symb.: „L'honneur m'anime."

188. Anno 1713 den 24. October, Kopenhagen. **Christian, Herzog von Sachsen-Weißenfels, Jülich, Cleve, Berg, Landgraf zu Thüringen, Markgraf zu Meißen, Reichsgraf zu Hennenberg, Graf von Mark, Ravensberg, und Barby, Herr auf Ravenstein,** geboren den 23sten Februar 1682, gestorben den 28sten Juni 1736. Symb.: „Cum Deo Salus."

189. Desgleichen. **Ferdinand Anton, Graf von Dannefkjold und Laurwig, Herr zu Knyphausen und Varel,** Königlich dänischer Kammerherr, Oberstallmeister und Geheimrath, geboren den 11ten Juli 1688, gestorben den 18ten September 1754 in Kopenhagen. Symb.: „Dominus meus Clypeus."

190. Anno 1716 den 6. Januar. **Detlev Wibe von Freienfeld,** Königlich dänischer und norwegischer Reichsrath, Gouverneur auf Gottorf, Ober-Secretair, später Statthalter in Norwegen, gestorben den 5ten October 1731 in Christiania. Symb.: „Non mihi sed Domino."

191. Anno 1716 den 7. Januar, Kopenhagen. **Franz Joachim von Dewitz auf Friedrichsgave und Hindsgaul,** Königlich dänischer und norwegischer General der Cavallerie, General-Gouverneur von Pommern

Digitized by Google

und Rügen, geboren 1666, gestorben den 9ten September 1719. Symb.: „Si Deus pro nobis qui contra nos?"

192. Anno 1716 den 30. November, Kopenhagen. **Philipp Ernst, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Erbe von Norwegen, Graf von Oldenburg und Delmenhorst,** geboren im Mai 1673, gestorben den 12ten November 1729. Symb.: „Fidele á Dio é al Ré."

193. Desgleichen. **Wilhelm Adolph, Graf von Rantzau und Löwenholm, Herr auf Bretenburg,** Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr, legte den Orden nieder am 1sten Juli 1722, geboren den 30sten Januar 1688, gestorben den 21sten März 1734 gefangen zu Aggerhuus. Symb.: „Recte faciendo neminem timeas."

194. Anno 1717 den 26. Octbr., Rosenborgschloß. **Johannes Schack, Graf von Schackenborg, Herr auf Gram und Brinchhof,** Königlich dänischer und norwegischer Geheimrath und Kammerherr, geboren den 14ten August 1676, gestorben den 22sten September 1719 zu Kopenhagen. Symb.: „Candore et Fortitudine."

195. Desgleichen. **Johann Heinrich von Ahlefeldt auf Sestermühe, Stendorff, Klein-Colmar und Neuenhof,** Königlich dänischer und norwegischer Geheimrath, Landrath und schleswig-holsteinischer Rath, geboren den 1sten März 1656, gestorben den 23sten März 1720. Symb.: „Integritate."

196. Anno 1721 den 4. Septbr., Gottorpschloß. **Christian August, Herzog von Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Stormarn und Dithmarschen, Graf von Oldenburg und Delmenhorst** ꝛc.,

Digitized by Google

geboren den 4ten August 1696, gestorben den 28sten Januar 1754 auf Augustenburg. Symb.: „Virtus post Fata Superstes."

197. Anno 1722 den 8. März, Kopenhagen. **Georg Albert, Fürst von Ostfriesland, Herr auf Essens Stedesdorf und Witmund,** gestorben den 17ten Juni 1734. Symb.: „Pietate et Jusitia."

198. Desgleichen. **Christian von Lente zu Zarlhausen,** Königlich dänischer und norwegischer Geheim-Etats- und Reichsrath, Ober-Ceremonienmeister und Stiftsamtmann, geboren den 29sten März 1649, gestorben den 2ten November 1725. Symb.: „Festina lente."

199. Desgleichen. **Christian von Sehestedt zu Ravnhold und Nislefgaard,** Königlich dänischer und norwegischer Geheim-Etats- und Reichs-Rath, Stiftsbefehlshaber über Fühnen und Langeland, Ritter de l'union parfaite, geboren den 22sten Februar 1666, gestorben den 19ten Jul 1740 auf Ravnholt. Symb.: „Fidei Decus et Stimulus."

200. Desgleichen. **Johann Georg von Holstein auf Möllenhagen und Piversdorff,** Königlich dänischer und norwegischer Geheim- und Reichsrath, Amtmann auf Tondern, geboren den 16ten Februar 1662, gestorben den 26sten December 1730 zu Copenhagen. Symb.: „Prodesse Multis."

201. Anno 1725 den 8. Januar, Schloß Friedrichsberg. **Albert Wolfgang, Prinz von Brandenburg-Culmbach, Magdeburg, Preußen, Stettin, Pommern, Cassubien, Vandalien, Herzog von Schlesien, Crosnien und Jägersdorf, Burggraf von Norimberg, Fürst zu Halberstadt, Minden und Cammin, Graf von Hohenzollern,** Kaiserlich östreichischer General-Major ꝛc., geboren den 8ten Decembe-

Digitized by Google

1689, fällt in der Bataille bei Parma den 29sten Juni 1734.

202. Anno 1726 den 27. August, Schloß Friedrichsburg. **Basilius, Fürst von Dolgorukki,** Kaiserlich russischer General der Infanterie, Gouverneur von Casan und Astrachan. Der Orden ward unterm 7ten März 1732 eingeliefert, nachdem der Fürst in Ungnade gefallen war, er starb 1745.

203. Anno 1727 den 16. April, Schloß Friedrichsberg. **Ferdinand Albert, Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel-Bevern,** geboren den 19ten Mai 1680, gestorben den 2ten (3ten) September 1735. Symb.: „Favore Altissimi."

204. Desgleichen. **Christian Ludwig von Plessen, Herr auf Fussingoe, Holbeckgaard, Glorup, Selsoe, Odden und Steensbeck,** Königlich dänischer Geheimrath, Ritter de l'union parfaite, geboren den 20sten December 1676, gestorben den 29sten (30sten) August 1752 zu Copenhagen. Symb.: „Lento sed recto gradu."

205. Desgleichen. **Friedrich von Reventlow auf Neversdorf,** Königlich dänischer Geheim-Rath, Fürstlich schleswig-holsteinischer Provinzial-Rath, Verbitter des adlichen Fräulein-Klosters zu Itzehoe, gestorben den 29sten October 1728. Symb.: „Par la grace de mon Souverain."

206. Anno 1728 den 12. Juni, Fredensborg. **Georg Friedrich Carl, Markgraf von Brandenburg-Baireuth, Magdeburg, Preußen, Stettin, Pommern, Cassubien, Vandalien, Herzog von Schlesien, Crosnien und Jägersdorf, Burggraf von Norimberg, Fürst zu Halberstadt, Minden und Cammin, Graf von Hohenzollern,** geboren den 19ten Juni 1688, gestorben den 17ten Mai 1735.

Digitized by Google

207. Anno 1728 den 11. October, Kopenhagen. **Christian Albert, Reichsgraf von Wolfstein, Herr auf Ober-Sulzberg und Pyrnbaum** ꝛc., gestorben den 21sten April 1740. Symb.: „Cum Deo."

208. Anno 1729 den 11. October, Kopenhagen. **Friedrich Ernst, Prinz von Brandenburg-Baireuth, Magdeburg, Preußen, Stettin, Pommern, Cassubien, Vandalien, Herzog von Schlesien, Crosnien u. Jägersdorf, Burggraf von Norimberg, Fürst zu Halberstadt, Minden und Cammin, Graf von Hohenzollern,** Königlich dänischer General-Feldmarschal, Statthalter der Herzogthümer Schleswig und Holstein, geboren 15ten December 1703, gestorben den 23sten Juni 1762. Symb.: „Fortiter et Constanter."

209. Anno 1730 den 24. August, Gottorff. **Friedrich Carl, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Stormarn und Dithmarschen, Graf von Oldenburg und Delmenhorst** ꝛc., geboren den 4ten August 1706, gestorben den 18ten October 1761. Symb.: „Fide et Constantia."

210. Anno 1730 den 11. October, Königl. Palais in Odense. **Carl Adolph von Plessen auf Foersloev, Kastrup, Gundersleyholm, Harestedt und Saltse,** geboren den 18ten März 1678, gestorben den 2ten Februar 1758.

Digitized by Google

Unter König Christian VI.

Geboren den 30sten November 1699, gestorben den 6ten August 1746.

211. Anno 1730 den 12. October, Königl. Palais in Odense.

Ivar Rosenkrantz auf Rosenholm, Ryegaard und Egholm, Königlich dänischer und norwegischer Geheimrath im Conseil, geboren den 5ten December 1674, gestorben den 13ten November 1745 zu Rosenholm. Symb.: „Utile nihil nisi quod."

212. Anno 1730 den 20. October, Schloß Friedrichsberg.

Friedrich von Gram, Königl. dänischer Geheimrath, Reichsjägermeister, Gouverneur auf Friedrichsburg und Cronborg, gestorben den 25sten März 1741 in Copenhagen. Symb.: „In variis nunquam varius."

213. Anno 1730 den 28. Novbr., Königl. Schloß zu Kopenhagen.

Wilhelm Moritz von Buseck genannt Münch, Königlich dänischer Geheimrath und Fürstlich schleswig-holsteinischer Rath, Gouverneur auf Gottorf, gestorben den 24sten März 1741 in Schleswig. Symb.: „Deo et Regi."

214. Anno 1730 den 30. Decmb., Königl. Schloß zu Kopenhagen.

Moritz Wilhelm, Herzog von Sachsen-Zeitz, Jülich, Cleve, Berg, Administrator der Diöcese Merseburg, Landgraf von Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, souverainer Fürst zu Hildburghausen, geboren den 11ten März 1664, gestorben den 22sten April 1731.

215. Anno 1731 den 5. Juni, Friedrichsburg-Schloß.

Friedrich Christian, Markgraf von Brandenburg-Culmbach, Magdeburg, Preußen, Stettin, Pommern, Cassubien, Vandalien, Herzog von Schlesien, Crosnien und Jägersdorf, Burggraf von Norimberg, Fürst zu Halberstadt, Minden und Cammin,

Digitized by Google

Graf von Hohenzollern, Königlich dänischer und preußischer General ꝛc., geboren den 17ten Juli 1708, gestorben den 20sten Januar 1769. Symb.: „Nec temere Nec timide."

216. Anno 1731, den 6. Juni, Friedrichsburg-Schloß. **Heinrich, Herzog von Sachsen-Weißenfels-Barby, Landgraf von Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, souverainer Fürst zu Hildburghausen, Domprobst zu Magdeburg,** geboren den 29sten September 1657, gestorben den 27sten Juni 1738. Symb.: „Pietate et Candore."

217. Desgleichen. **Adolph Friedrich III., Herzog von Mecklenburg-Strelitz, Fürst zu Wenden und Ratzeburg, Graf von Schwerin, Herr der Landschaften Rostock und Stargard,** geboren den 7ten Juni 1686, gestorben den 11ten December 1752. Symb.: „Audendo et Agendo."

218. Desgleichen. **Carl, Landgraf von Hessen-Philippsthal,** Kaiserlicher General-Feldmarschal-Lieutenant, geboren den 23sten September 1682, gestorben den 8ten Mai 1770. Symb.: „In silentio et spe."

219. Desgleichen. **Otto von Blome auf Neuenhof, Kaltenhof und Örregaard,** Königlich dänischer Geheimrath im Conseil und Conferenzrath, geboren den 3ten Juni 1684, gestorben den 1sten August 1738. Symb.: „Deo et Regi."

220. Desgleichen. **Vincentius von Lerche, Stammherr auf Lerchenfeldt und Rugaard,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Ober-Ceremonienmeister und Ordens-Secretair, geboren den 4ten April 1666, gestorben den 28sten Juli 1742 in Copenhagen. Symb.: „Fide, spes et amore."

Digitized by Google

221. Anno 1731 den 6. Juni, Friedrichsburg-Schloß. **Christian, Graf von Rantzau, Herr auf Brahesburg, Rosenwold, Asdal, Hammelmose, Bolberg, Kragstrup, Gundestrup,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Stiftsamtmann über Fühnen ꝛc., Kammerherr, Statthalter in Norwegen, geboren den 23sten Januar 1684, gestorben den 16ten April 1771. Symb.: „Candore et Favore."

222. Desgleichen. **Wulf von Blome auf Hagen, Doberstorff und Bahrenfleth,** Königlich dänischer Geheim- und Landrath, geboren den 8ten Februar 1651, gestorben den 4ten Mai 1735. Symb.: „Fidem servabo."

223. Anno 1732 den 22. Octbr., Fredensborg. **Friedrich Heinrich, Reichsgraf von Seckendorff, Erbherr auf Obernzeun, Trautskirchen, Meuselwitz, Schnauderhayngen, Mumsdorf und Wuitz ꝛc.,** General der Infanterie und Geheimrath in Kaiserlichen Diensten, gestorben den 23sten November 1763. Symb.: „Sola virtus nobilitat."

224. Anno 1733 den 8. Mai, Fredensborg. **Friedrich Christian Leopold, Königlicher Prinz von Polen, Churprinz von Sachsen, Churfürst am 5ten October 1763,** geboren den 5ten September 1722, gestorben den 16ten December 1763. Symb.: „Constantia et vigilantia."

225. Anno 1733 den 19. Octbr., Fredensborg. **Friedrich Carl, Reichsgraf von Stolberg-Gedern, Königsstein, Rupisfort, Werningerode und Hohenstein, Herr zu Eppstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmunt, Lohra, Klettenberg und Gedern,** von Kaiser Carl VII. in den Reichsfürstenstand erhoben am 18ten Februar 1742, geboren den 11ten October 1693, gestorben den 28sten September 1767. Symb.: „Fac diligenter opus fer patienter onus."

Digitized by Google

226. Anno 1734 den 3. Juni, Oldenburg. **Ernst Friedrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Bevern**, Stifter dieser Linie, früher Domprobst zu St. Blasii und Cyriaci, geboren den 4ten März 1682, gestorben den 14ten April 1746. Symb.: „Deo duce comite virtute."

227. Anno 1734 den 5. Juni, Oldenburg. **Carl Ezard, Fürst von Ostfriesland, Herr auf Essens, Stedesdorf und Witmund**, gestorben den 25sten Mai 1744. Symb.: „Pietate et justitia."

228. Anno 1735 den 10. September, Friedrichsburg. **Friedrich, Markgraf von Brandenburg-Baireuth, Magdeburg, Preußen, Stettin, Pommern, Cassubien, Vandalien, Herzog von Schlesien, Crosnien und Jägersdorf, Burggraf von Norimberg, Fürst zu Halberstadt, Minden und Cammin, Graf von Hohenzollern**, Kaiserl. österreichischer Feldmarschal und Königl. preußischer General, geboren den 10ten Mai 1711, gestorben den 16ten Februar 1763.

229. Anno 1735 den 21. Octbr., Friedrichsburg. **Carl, Herzog von Braunschweig und Lüneburg-Wolfenbüttel**, geboren den 1sten August 1713, gestorben den 26sten März 1780. Symb.: „Nunquam retrorsus."

230. Anno 1736 den 4. Juli, Altona. **Friedrich, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg**, geboren den 1sten April 1701, gestorben den 10ten November 1766. Symb.: „Par la grace de Dieu et du Roy."

231. Anno 1737 den 30. April, Friedrichsberg. **Christian Ludwig, Prinz von Mecklenburg-Schwerin, Fürst zu Wenden und Ratzeburg, Graf von Schwerin, Herr der Landschaften Rostock und Stargard**, Administrator des Landes nach Absetzung seines Bruders Carl Leopold,

Digitized by Google

Herzog am 28sten November 1747, geboren den 15ten Mai 1683, gestorben den 30sten Mai 1756. Symb.: „Per Augusta."

232. Anno 1737 den 7. August, Friedrichsburg. **Carl Christian Erdmann, Herzog von Würtemberg-Oels und Bernstadt**, succ. in Oels 1744 und in Bernstadt am 8ten Februar 1745, Königlich dänischer General-Major der Cavallerie und Königlich preußischer General-Lieutenant, Ritter de l'Union parfaite und des würtembergischen großen Ordens, geboren den 25sten October 1716, gestorben 1792. Symb.: „Cum Deo et Die."

233. Anno 1738 den 28. Novbr., Friedrichsberg. **Carl Ludwig, Reichsgraf von Hohenlohe und Gleichen, Herr zu Langenburg und Kranichfeld**, gestorben den 5ten Mai 1756. Symb.: „Sola bona quae honesta."

234. Desgleichen. **Ernst Casimir, Reichsgraf von Ysenburg und Büdigen**, gestorben 1749. Symb.: „Unverhofft kommt oft."

235. Anno 1739 den 15. Mai, Hirschholm. **Georg Wilhelm Hedwiger, Reichsgraf von Sponeck**, Königlich dänischer General der Infanterie, Geheimer Conferenzrath und Commandant in Copenhagen, geboren den 8ten April 1674, gestorben den 5ten September 1740 in Copenhagen. Symb.: „A Rege nitorem, pro Rege cruorem."

236. Desgleichen. **Werner, Graf von der Schulenburg, Herr auf Agenburg, Salzwedel, Betzendorf, Moosleben und Grünhof**, Königlich dänischer General der Cavallerie, später Ober-Kriegscommissair und Feldmarschal, ward in den dänischen Grafenstand erhoben am 8ten Mai 1741, erhielt sein Wappen verbessert am 9ten August 1754, Ritter de l'Union parfaite, geboren den 3ten Juli 1679, gestorben 1755 in Copenhagen. Symb.: „Deo Duce."

Digitized by Google

237. Anno 1739 den 28. Novbr., Friedrichsberg. **Paul von Lövenörn auf Bregentved**, Königlich dänischer General der Cavallerie, Geheimrath und Ober-Kriegssecretair, Ritter de l'Union parfaite, geadelt in Dänemark und Rußland am 14ten Januar 1711, geboren den 5ten April 1686, gestorben den 27sten März 1740 in Copenhagen. Symb.: „Domini quid tibi retributam."

238. Anno 1740 den 7. August, Friedrichsberg. **Ludwig VIII., Landgraf von Hessen-Darmstadt-Hersfeldt**, Kaiserlich österreichischer Feldmarschal, geboren den 5ten April 1691, gestorben den 17ten October 1768. Symb.: „Generis virtute tuebor."

239. Anno 1742 den 10. Juli, Schloß Christiansborg. **Basilins, Fürst von Dolgorukki**, Kaiserlich russischer General-Feldmarschal, gestorben im März 1746. Symb.: „L'honneur m'anime."

240. Anno 1742 den 5. September, Schloß Christiansborg. **August Ludwig, Fürst von Anhalt-Cöthen, Herzog von Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Ascanien, Herr zu Bernburg und Zerbst** ꝛc., geboren den 9ten Juni 1697, gestorben den 6ten August 1755. Symb.: „In spe et silentio."

241. Anno 1743 den 30. März, Schloß Christiansborg. **Johann Ludwig, Fürst von Anhalt-Zerbst, Graf von Ascanien, Herr zu Bernburg, Serveſt, Jevern und Knyphausen**, geboren (?), gestorben den 16ten März 1747. Symb.: „Mens recti conscia vita."

242. Anno 1743 den 11. December, Schloß Christiansborg. **Heinrich Friedrich, Reichsfreiherr von Söhlenthal**, Königlich dänischer und norwegischer Geheimer Conferenzrath, Geheimrath der Herzogthümer Schleswig und Holstein, außerordentlicher Gesandter am englischen Hofe, Ritter

Digitized by Google

de l'Union parfaite, geboren 1696, geſtorben den 8ten Februar 1752 in England. Symb.: „Fidei vinculum et præmium."

Unter König Friedrich V.

Geboren den 31ſten März 1723, geſtorben den 14ten Januar 1766.

243. Anno 1747 den 4. Septbr., Friedrichsburg. **Johann Ludwig, Graf von Holſtein, Graf zu Lethraborg, Herr auf Schullerup, Bavelſe und Noesbyeholm,** Königlich däniſcher Geheimer Conferenzrath, Kammerherr ꝛc., Oberſecretair in der däniſchen Canzlei, däniſcher Graf am 31ſten März 1750, Ritter de l'Union parfaite, geboren den 7ten September 1694, geſtorben den 29ſten Januar 1763. Symb.: „Ordina cuncta Vigent."

244. Desgleichen. **Chriſtian Auguſt, Graf von Bercken tin,** Königlich däniſcher Geheimrath im Conſeil und Kammerherr, däniſcher Graf am 31ſten März 1750, geboren den 8ten December 1694, geſtorben den 2ten September 1758. Symb.: „Malo mori quam Fœdari."

245. Desgleichen. **Johann Sigismund von Schulin,** Königlich däniſcher Geheimrath im Conſeil, Oberſecretair in der deutſchen Canzlei, geadelt am 6ten April 1731, Lehnsgraf am 30ſten März 1750, geboren in Bayreuth den 18ten Auguſt 1694, geſtorben den 13ten April 1750 zu Kopenhagen. Symb.: „Deo et Regi."

246. Desgleichen. **Friedrich, Graf von Danneſkiold-Samsöe, Freiherr zu Marſelisborg,** Königlich däniſcher Geheimer Conferenzrath, Kammerherr und General-Admiral-Lieutenant, Oberhofmeiſter der Academie Soröe, Amtmann über

Digitized by Google

die Aemter Ringstadt und Soröe, geboren den 1sten November 1703, gestorben 1770. Symb.: „Semper idem."

247. Anno 17474. den Septbr., Friedrichsburg. **Heinrich von Scholten,** Königlich dänischer General der Infanterie ꝛc., Commandant in Copenhagen, geboren den 3ten November 1677 in Copenhagen, gestorben den 30sten Juli 1750 daselbst. Symb.: „Fide et industria."

248. Desgleichen. **Johann Jacob von Arnold,** Königlich dänischer General und Chef der Armee in Norwegen, später Feldmarschal, gestorben den 24sten December 1758. Symb.: „Gud, Kongen og sin egen Ære, Bør Øyemærket ene være."

249. Anno 1748 den 31. März, Christiansburg. **Michael von Nummesen,** Königlich dänischer General der Infanterie ꝛc., Ober-Kriegs-Secretair, später Commandant in Copenhagen und Feldmarschal, geboren den 28sten März 1686, gestorben den 7ten September 1757. Symb.: „Sustine et abstine."

250. Desgleichen. **Nicolaus, Baron von Gersdorff,** Königl. dänischer Geheimer Conferenzrath, Kammerherr, Stiftsamtmann auf Seeland, Commandant von Copenhagen und Ordens-Secretair, geboren den 7ten Januar 1688, gestorben den 17ten December 1748. Symb.: „Gud og Kongen."

251. Desgleichen. **Christian, Graf von Lerche, Stammherr auf Nyegaard, Lerchenfeld und Lerchenburg, Herr auf Callundborg-Ladegaard, Birchendegaard, Aunsoe, Astrup, Daurup und Westerbyegaard,** Königlich dänischer und norwegischer General der Cavallerie, Geheimrath im Conseil und Ober-Kriegssecretair, dänischer Graf am 3ten März 1751, geboren den 15ten Juni 1692, gestorben den 6ten December 1757. Symb.: „Deo, Regi et Patriae vitae usus."

Digitized by Google

252. Anno 1748 den 31. März, Christiansburg. **Friedrich von Raben, Herr auf Aalholm und Bramslykke,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Geheimrath, Gouverneur von Lolland und Falster, früher Ober-Hofmeister der Königin Sophie Magdalene, Großkreuz vom Dannebrog, Ritter de l'Union parfaite, geboren den 10ten September 1693, gestorben den 26sten Februar 1773. Symb.: „Constanter."

253. Desgleichen. **Claudius oder Claus von Reventlow, Herr auf Osterade, Kluvensiek, Eskiär und Aastrup,** Ritter de l'Union parfaite, Königl. dänischer Kammerherr, Geheimer Conferenzrath, Geheimrath, Verbitter des adligen Klosters Itzehoe, geboren den 3ten December 1693, gestorben den 10ten Mai 1758. Symb.: „Conscia mens recti."

254. Anno 1749 den 1. October, Hirschholm. **Ernst Friedrich Carl, Herzog von Sachsen-Hildburghausen, Jülich, Cleve, Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, auch Sayn- und Wittgenstein, Herr auf Ravenstein,** General in dänischen Diensten, geboren den 10ten Januar 1727, gestorben den 22sten September 1780. Symb.: „Pietas et justitia."

255. Anno 1749 den 28. October, Christiansborg-Schloß. **Friedrich Christian, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Augustenburg, Herzog am 20sten Januar 1754,** General in dänischen Diensten, geboren den 6ten April 1721, gestorben den 14ten November 1794. Symb.: „Conscia mens recti famae mendacia ridet."

256. Anno 1751 den 31. März, Christiansborg-Schloß. **Joachim von Brockdorff, Herr auf Nöer, Wensien, Sierhagen, Meuslingen, Campen, Beckhoff und Beck-**

Digitized by Google

münde, Königlich dänischer Kammerherr, Geheimer Conferenz- und Landrath, Mitglied der Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, Ritter vom Dannebrog am 11ten October 1723 und de l'Union parfaite am 31sten März 1754, geboren den 18ten September 1695, gestorben auf Sierhagen den 14ten August 1763. Symb.: „Nec temere, nec timide."

257. Anno 1751 den 31. März, Christiansborg-Schloß.

Christian Friedrich, Graf von Levetzau, Herr auf Restrup, Castelund und Albeck, Ritter vom Dannebrog am 28sten November 1732, Geheimer Conferenzrath, Deputirter im General-Oeconomie- und Commerz-Collegio, ward unterm 31sten März 1751 in den dänischen Grafenstand erhoben, Ritter de l'Union parfaite am 31sten März 1753, geboren 1682, gestorben den 17ten April 1756. Symb.: „Deo, regi et patria."

258. Anno 1752 den 8. Juli, Friedrichsburg.

Friedrich Ludwig, Freiherr, später Graf von Dehn, Herr auf Kohöft, später genannt **Ludwigsburg**, Königlich dänischer Geheimrath im Conseil, Statthalter des Herzogthums Holstein, Ritter de l'Union parfaite, in den dänischen Grafenstand erhoben am 6ten Juni 1768, geboren den 7ten September 1697, gestorben den 2ten Juli 1771. Symb.: „Time Deum, honora Regem."

259. Desgleichen.

Johann Hartwig Ernst, Reichsfreiherr und Graf von Bernstorff, Herr auf Wotersen in Lauenburg, Borstel in Holstein, Bernstorff auf Seeland und ferner auf Schildberg, Seefeld, Wedendorff, Ruling, Stintenburg, Lanken, Hendorff u. s. w., Ritter de l'Union parfaite, Dr. juris, Königlich dänischer Geheimrath im Conseil, Chef des auswärtigen Departements und Kammerherr, Ober-Secretair in der deutschen Kanzelei, geboren den

Digitized by Google

13ten Mai 1712, gestorben in Hamburg den 19ten Februar 1772. Symb: „Integritas et Rectum custodiant me."

260. Anno 1752 den 8. Juli, Friedrichsborg. **Johann Adolph von Ahlefeldt, Herr auf Buckhagen, Priesholz, Giffelfeldt und Raskenberg,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath und Kammerherr, geboren den 24sten October 1679, gestorben den 3ten October 1761. Symb.: „Prima virtutum fides."

261. Desgleichen. **Carl von Holstein,** Königlich dänischer Geheim-Conferenzrath, Kammerherr, Obersecretair und erster Deputirter im Admiralitäts-Collegium, Ritter de l'Union parfaite, geboren den 16ten Februar 1700, gestorben den 6ten Februar 1763. Symb.: „Pro Rege, Lege et Grege."

262. Desgleichen. **Adam Gotlob, Graf von Moltcke, Lehnsgraf zu Bregentved, Herr auf Tryggevelde, Juellinge, Tyrbyeholm, Eskildstrup, Lindenberg, Högholm, Gammelgaard, Troiborg, Dronninglund, Tirsbeck, Muggefelde, Nöer und Einsiedelsburg,** Königlich dänischer Geheimrath, Oberkammerherr, Ritter vom Dannebrog am 31sten März 1745, Präses der westindischen Compagnie, der Kunst-Academie, Oberhofmarschal, Ritter de l'Union parfaite, Geheimrath im Conseil, Lehnsgraf mit Direction der Grafschaft Bregentved am 31sten Mai 1750, geboren den 10ten November 1710, gestorben den 25sten September 1792. Symb.: „Candide et caute."

263. Desgleichen. **Adolph Friedrich, König von Schweden, Prinz von Holstein-Gottorf,** Bischof zu Lübeck 1727, zum Thronfolger Schwedens erwählt am 3ten Juli 1743,

Digitized by Google

König am 5ten April 1751, geboren den 14ten Mai 1710, gestorben den 12ten Februar 1771. Symb.: „Salus publica, salus mea."

264. Anno 1755 den 31. Mai, Fredensborg.

Christian Friis, Graf zu Friisenborg, Herr auf Voller, Tarskow, Haxholm und Mogelkiær, Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Generallieutenant und Kammerherr, Ritter de l'Union parfaite, geboren 1691, gestorben den 23sten Juli 1763. Symb.: „Pignus fidei et incitamentum."

265. Anno 1760 den 16. October, Fredensborg.

Georg Wilhelm, Prinz von Hessen, seit dem 31sten Januar 1760 regierender Graf von Hanau unter mütterlicher Vormundschaft, und mit dem 30sten October 1764 Selbstregent, folgt seinem Vater Friedrich II. als regierender Landgraf von Hessen unter dem Namen Wilhelm IX. am 31sten October 1785, vereinigt die Grafschaft Hanau mit seinen übrigen Erblanden und nimmt unter dem Namen Wilhelm I. am 15ten Mai 1803 die Churwürde an; war seit 1786 Obrist des oberrheinischen Kreises, dann seit 1797 Königlich preußischer General-Feldmarschal und Chef eines preußischen Infanterie-Regiments, General-Inspecteur der preußischen Truppen, und von 1798 bis 1805 Gouverneur der Stadt und Festung Wesel, verläßt seine Staaten 1806, hält nach siebenjähriger Abwesenheit seinen feierlichen Wiedereinzug zu Cassel den 21sten November 1813, stiftet den Militair-Verdienstorden vom eisernen Helm am 18ten März 1814, nimmt den Titel: „Großherzog von Fulda" bei der Besitznahme des größten Theiles dieses Landes an am 8ten Februar 1816, Großmeister des hessischen goldenen Löwen- und des Militair-Verdienstordens, geboren den 3ten Juni 1743, gestorben den 27sten Februar 1821. Symb.: „Singulis varius, omnibus utilis."

Digitized by Google

266. Anno 1760 den 16. October, Fredensborg. **Friedrich Carl von Gram,** Königlich däniſcher Geheimer Conferenzrath, Amtmann und Ober-Hofmarſchal, Ritter de l'Union parfaite, geboren im Februar 1702, geſtorben den 9ten Mai 1782. Symb.: „Fata coelum gubernat."

267. Desgleichen. **Georg Wilhelm, Reichsfreiherr von Söhlenthal,** Königlich däniſcher Geheimer Conferenzrath, Adminiſtrator der Grafſchaft Rantzau und der Herrſchaften Herzhorn, Grönland und Sommerland, geboren 1698, geſtorben den 3ten Januar 1768. Symb.: „Ornat non beat."

268. Desgleichen. **Henrich Bielcke von Kaas, Herr auf Boltinggaard,** Königlich däniſcher General der Cavallerie, geboren den 18ten September 1686, geſtorben den 1ſten Juli 1773. Symb.: „Gud, Kongen og Fædrenelandet."

269. Anno 1762 den 28. Septbr., Fredensborg. **Friedrich, Herzog von Mecklenburg-Schwerin, Fürſt zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, Graf zu Schwerin und Herr der Lande Roſtock und Stargard,** geboren den 9ten November 1717, geſtorben den 24ſten April 1785. Symb.: „Per aspera ad astra."

270. Anno 1763 den 31. März, Chriſtiansborg. **Emil Auguſt, Prinz von Schleswig-Holſtein-Sonderburg-Sonderburg-Auguſtenburg,** General in däniſchen Dienſten, geboren den 3ten Auguſt 1722, geſtorben den 6ten December 1786. Symb.: „Spes favet et melius cras fore semper ait.."

271. Desgleichen. **Louis, Graf von Germain,** Königlich däniſcher General-Feldmarſchal im Januar 1778. Symb.: „Virtute et labore."

272. Desgleichen. **Otto, Graf von Thott, Herr auf Strandegaard, Lindesvold und**

Digitized by Google

Gaunoe, Königlich dänischer Geheimrath und Staatsminister, Ritter de l'Union parfaite, ward unterm 14ten December 1767 in den dänischen Grafenstand erhoben, geboren 1703, gestorben den 10ten September 1785. Symb.: „Cogitando et conando."

273. Anno 1763 den 31. März, Christiansborg. **Jacob von Bentzon, Herr auf Catharinenberg, Ruugaard, Aggersvold, Mörkegaard, Biornekiær und Astrup,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Statthalter in Norwegen, geboren den 31sten October 1683, gestorben den 25sten November 1775. Symb.: „Incorrupta fide."

274. Desgleichen. **Rochus Friedrich, Graf von Lynar,** geboren 1708, gestorben den 13ten November 1781. Symb.: „In Deo spes mea."

275. Desgleichen. **Victor Christian von Plessen,** Königlich dänischer Geheimrath, Ober-Ceremonienmeister, Kammerherr und Ordenssecretair, geboren den 24sten December 1696, gestorben den 24sten Januar 1771. Symb.: „Lento sed certo et recto gradu."

276. Anno 1763 den 16. Mai, Fredensburg. **Wilhelm August von der Osten,** Königlich dänischer Geheimrath und Kammerherr, Ritter de l'Union parfaite, geboren den 7ten Januar 1691, gestorben den 15ten Januar 1764. Symb.: „Tanto Uberior."

277. Anno 1763 den 24. Dcbr., Christiansborg. **Carl Otto, Baron von Hamilton,** gestorben 1770. Symb.: „Trough."

278. Anno 1764 den 1. Septbr., Christiansborg. **Friedrich Carl, Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Bevern,** Königlich dänischer Feldmarschal, General der Infanterie und Gouverneur von Copenhagen und Christianshafen, ging ab als General-Feldmarschal; stand vorher in preußischen und holländischen Dien-

Digitized by Google

sten, succedirte in Bevern am 2ten August 1781, geboren den 5ten April 1729, gestorben den 27sten April 1809 auf Glücksburg, Symb.: „Feret constantia fructus."

Unter König Christian VII.

Geboren den 29sten Januar 1749, gestorben den 13ten März 1808.

279. Anno 1766 den 29. Januar, Friedrichsburg. **Detlev, Graf von Reventlow, Herr auf Glasau, Altenhof, Wittenberg und Emkendorf,** Königlich dänischer Staatsminister, Geheimrath, Ober-Hofmeister des Prinzen Christian (später König Christian VII.), Ober-Kammerherr, Ritter de l'Union parfaite, geboren 1712, gestorben den 4ten December 1783. Symb.: „Recte faciendo."

280. Anno 1766 den 20. Juni, Friedrichsberg. **Carl, Landgraf zu Hessen, Fürst zu Hirschfeld, Herr auf Völkershausen, Clamp, Panker, Schmool und Hohenfelde,** Königlich dänischer General-Feldmarschal, seit 1767 Statthalter und commandirender General in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, Präses des dänischen Generalitäts- und Commissariats-Collegii, churhessischer General der Infanterie und Chef eines Infanterie-Regiments, früher commandirender General in Norwegen und Chef des dänischen Cadettencorps, Mitglied der Academie der bildenden Künste in Cassel, Universal-Erbe mit einem Fideicommiss-Einkommen von 30,000 Thalern jährlich des 1808 verstorbenen Fürsten von Hessenstein und zugleich regierenden Landgrafen von Hessen-Cassel, Groß-Commandeur vom Dannebrog und Dannebrogsmann, Großkreuz des hessischen goldenen Löwenordens, geboren

Digitized by Google

zu Cassel den 19ten December 1744, gestorben den 17ten August 1836. Symb.: „Omnia cum Deo."

281. Anno 1766 den 30. August, Hirschholm. **Carl Christian, Fürst von Nassau-Weilburg, Pfalzgraf bei Rhein, Graf zu Sayn, Königstein, Katzenelnbogen und Dietz, Burggraf zu Hammerstein,** General-Feldmarschal des Oberrheinkreises und Oberst eines Infanterie-Regiments, holländischer General der Infanterie, Oberst und Commandeur der Garde zu Pferde und Gouverneur von Mastricht, geboren den 16ten Januar 1735, gestorben den 28sten November 1788. Symb.: „Moderata durant."

282. Anno 1767 den 30. April, Christiansborg. **Johann, Reichsgraf von Rantzau, Herr auf Aschberg und Lindau,** Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr und Oberpräsident in Altona, geboren den 14ten August 1693, gestorben den 15ten Januar 1769. Symb.: „Altiora peto."

283. Anno 1768 den 28. Januar, Christiansborg. **Volrath August von der Lühe,** Königlich dänischer Geheimrath, Oberpräsident, Oberkammerjunker, Kammerherr, naturalisirt in Dänemark am 15ten Februar 1776, Ritter de l'Union parfaite, geboren den 28sten October 1705, gestorben den 1sten April 1778. Symb.: „Coeli et regis fundata Favore."

284. Anno 1768 den 30. Januar. **Carl Christian von Gramm,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Ober-Jägermeister und Kammerherr, geboren 1703, gestorben den 24sten Januar 1780. Symb.: „Tacknemmeligheds Prøve er Troeskab."

285. Desgleichen. **Conrad Wilhelm, Graf von Ahlefeldt,** General der Infanterie in Königlich dänischen Diensten, Kammerherr und Commandant in Rendsburg, geboren den 21sten September

Digitized by Google

1708, gestorben den 25sten Juli 1791. Symb.: „Amore, Candore, Ferrore."

286. Anno 1768 den 15. Febr., Christiansborg. **Caspar von Saldern, Erbherr auf Schirense**, Ritter des polnischen weißen Adlerordens, des russischen St. Stanislausordens, des Herzoglich holstein-schleswigschen St. Annenordens, Kaiserlich russischer Gesandter am dänischen Hofe, geboren (?), gestorben (?). Symb.: „Sit fuit in Fatis."

287. Anno 1768 den 23. April, Christiansborg. **Johann Henrich Desmercieres, Erbherr auf Warlberg, Rathmannsdorff und Quarnebeck**, Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Königlich preußischer Kammerherr, geboren in Lyon dans la rue des mercières 1688, naturalisirt als dänischer Adelsmann am 22sten Februar 1776, gestorben den 15ten März 1778. Symb.: „La Droite Roje."

288. Anno 1769 den 29. Januar, Christiansborg. **Ludwig, Fürst von Nassau, Graf von Saraponti und Saarwerda, Herr zu Laar, Wisbaden und Idstein**, General-Lieutenant in preußischen und zuvor in französischen Diensten, geboren den 3ten Januar 1745, gestorben den 1sten März 1794 zu Aschaffenburg. Symb.: „Lodus."

289. Desgleichen. **Carl Friedrich, Großherzog von Baden-Durlach und Hertzberg, Landgraf zu Sausenberg, Graf zu Sponheim und Eberstein, Herr auf Röteln, Badenweiler, Laar und Mahlberg**, succed. in Durlach 1746, in Baden am 21sten October 1771, ward Churfürst am 1sten Mai 1803 und Großherzog am 13ten August 1806, Mitglied des Rheinbundes, stiftete den badenschen Militair-Verdienstorden am 4ten April 1807, geboren den 22sten November 1728, ge-

Digitized by Google

storben den 10ten Juni 1811. Symb.: „Moderate et prudenter."

290. Anno 1769 den 4. März, Christiansburg. **Georg August, Prinz von Mecklenburg-Strelitz, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, Graf zu Schwerin und Herr der Lande Rostock und Stargard,** General-Feldwachtmeister in österreichischen Diensten, Inhaber eines Dragoner-Regiments, geboren den 16ten August 1748, gestorben den 6ten November 1785. Symb.: „Virtus et honor."

291. Anno 1769 den 22. Juli, Christiansborg. **Christian Detlef, Graf von Reventlow, Graf zu Reventlow-Sandberg und Christianfäde, Freiherr zu Brahetrolleborg,** Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr, geboren den 10ten März 1710, gestorben den 30sten März 1775. Symb.: „Fides in Deum, Fides in Regem."

292. Desgleichen. **Christian Conrad, Graf von Danneskjold-Laurwig, Herr zu Herzhorn, Knipphausen, Varel und Dorwerth,** Königlich dänischer General-Ajutant bei der Marine, Schoutbynacht, Kammerherr, Admiral und Intendant de Marine, Ritter vom Dannebrog am 4ten September 1747 und de l'Union parfaite am 31sten März 1758, geboren den 12ten Mai 1723, gestorben den 9ten April 1783. Symb.: „Plus esse, quam videri."

293. Desgleichen. **Friedrich Christian von Rosenkrantz, Herr auf Rosenholm, Nyegaard, Egeholm und Barretskou,** Königlich dänischer Geheimrath, Staatsminister, Kammerherr und Stallmeister, Ritter de l'Union parfaite, geboren 1724, gestorben den 15ten Mai 1802. Symb.: „Utile nil nisi quod honestum."

Digitized by Google

294. Anno 1772 den 18. Januar, Christiansborg. **Schack Carl, Reichsgraf von Rantzau, Herr auf Aschberg,** General in Königlich dänischen Diensten, Kammerherr, Ritter des Mathilden-Ordens, geboren den 11ten März 1717, gestorben im Januar 1789. Symb.: „Avita fide."

295. Anno 1773 den 17. Januar, Christiansborg. **Georg, Graf von Scheel, Graf zu Scheel, Stammherr auf Estrup und Herr auf Ulstrup,** Ritter vom Dannebrog und de l'Union parfaite, Königlich dänischer Geheimrath, Oberstallmeister und Kammerherr, geboren den 5ten Januar 1718, gestorben den 5ten März 1786. Symb.: „In puritate decor."

296. Anno 1773 den 29. Januar, Christiansborg. **Friedrich Heinrich Wilhelm, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg,** Königlich dänischer Generalmajor, geboren den 15ten März 1747, gestorben den 13ten März 1779; war letzter Mann dieser Linie. Symb.: „Deo, Regi, Populo."

297. Anno 1773 den 16. Novbr. Christiansborg. **Henning von Qualen,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Probst zu Uetersen, Oberpräsident in Altona, Oberlanddrost in Oldenburg und Delmenhorst, Ritter vom Dannebrog am 18ten December 1745, de l'Union parfaite am 31sten März 1750, geboren (?), gestorben den 25sten August 1785. Symb.: „Sapiens est supra fortunam."

298. Desgleichen. **Wolff von Ahlefeldt, Herr auf Königsförde und Lindau,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Landrath und Probst des St. Johannis-Klosters, geboren 1694, gestorben (?). Symb.: „Fides non senescit."

299. Desgleichen. **Heinrich Carl, Graf von Schimmelmann, Graf zu Lindenburg, Herr auf Ahrensburg und Wandsbeck,** Königlich dänischer Geheimrath und Schatzmeister,

Digitized by Google

ward unterm 17ten April 1762 in den dänischen Freiherrn- und unterm 8ten April 1779 in den dänischen Grafenstand erhoben, geboren im September 1724 in Demmin, gestorben den 23sten Januar 1782. Symb.: „A Deo fortunam, a Rege decorem."

300. Anno 1773 den 16. Novbr., Christiansborg. **Joachim Otto von Schack-Rathlou, Herr auf Sneumgaard, Stammherr auf Rathlousdal und Gersdorflund**, Königlich dänischer Staatsminister, Geheimrath und Kammerherr, erhielt Namen und Wappen: „Rathlau" am 17ten Februar 1771, geboren den 13ten Juli 1728, gestorben den 7ten Juni 1800. Symb.: „Nihil supra deos lacesso."

301. Desgleichen. **Johann Heinrich von Eichstädt, Herr auf Voltinggaard**, Königlich dänischer Staatsminister, Ober-Kammerherr und General der Cavallerie, geboren 1713, gestorben den 13ten August 1801. Symb.: „Gud, Kongen og Landet troe."

302. Anno 1774 den 29. Januar, Christiansburg. **Erhard, Graf von Wedel-Friis, Freiherr von Wedel-Jarlsberg**, Königlich dänischer Geheimrath, Ober-Kammerherr und General, ward unterm 13ten April 1743 in den dänischen Grafenstand erhoben, geboren den 22sten Juli 1710, gestorben den 10ten November 1786. Symb.: „Sedulo et fideliter."

303. Anno 1775 den 1. Juli, Fredensborg. **Carl Georg Lebrecht, Fürst von Anhalt-Köthen**, General-Feldmarschal in Kaiserlich österreichischen Diensten, früher General-Lieutenant in Königlich preußischen Diensten, Ritter des polnischen weißen Adler-Ordens, geboren den 15ten September 1730, gestorben den 17ten October 1789. Symb.: „Justitia, fidelitate et amore."

Digitized by Google

304. Anno 1775 den 24. August, Fredensborg. **Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, Graf zu Schwerin, Herr der Lande Rostock und Stargard,** folgte seinem Oheim, dem Herzoge Friedrich, in der Regierung als Herzog am 24sten April 1785, lebte von Januar bis Juli 1807, während der französischen Occupation seiner Lande, zu Altona, hielt seinen feierlichen Wiedereingug in Schwerin am 11ten Juli selbigen Jahres, trat zum Rheinbunde am 22sten März 1808, entsagte demselben am 25sten März, ward Mitglied des deutschen Bundes und nahm zufolge der Wiener Congreßacte den Großherzogstitel an am 14ten Juni 1815, erhielt für sich und seine Nachfolger das Bürgerrecht von Genf, feierte sein 50jähriges Regierungs-Jubiläum am 24sten April 1835, geboren den 10ten December 1756, gestorben den 1sten Februar 1837. Symb.: „Si Deus pro nobis, quis contra nos?"

305. Anno 1776 den 29. Februar, Christiansborg. **Andreas Peter, Graf von Bernstorff, Herr auf Bernstorff, Dreilützow, Wotersen, Lanken** ꝛc., Dänemarks großer Staatsminister, Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr, Präsident der Königlichen deutschen Canzelei, geboren 1735, gestorben den 21sten Juni 1797. Symb.: „Hier weislich, dort glücklich."

306. Desgleichen. **Gregorius Alexandrowitz von Potemkin.** Symb.: „Ey teneia apeth."

307. Desgleichen. **Waldemar, Reichsgraf v. Schmettau, Herr auf Holtorp,** General der Cavallerie in Königlich dänischen Diensten, ward in den Reichsgrafenstand erhoben vom Kaiser Carl VII 1742, geboren den 26sten Mai 1719, gestorben den 24sten October 1785. Symb.: „Non cedere malis, nemini nocere, prodesse quam plurimis."

Digitized by Google

308. Anno 1777 den 26. Februar, Christiansborg. **Friedrich Christian, Graf von Danneskiold-Samsoe, Graf zur Grafschaft Samsoe,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, General-Postmeister, Kammerherr, Ritter vom Dannebrog am 28sten October 1749, geboren den 5ten Juli 1722, gestorben den 26sten Juni 1778. Symb.: „Fide et sinceritate."

309. Desgleichen. **Wolfgang Vitus Christoph von Reitzenstein,** naturalisirt in Dänemark den 14ten März 1776, Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Oberhofmeister der Academie zu Soröe, Ritter de l'Union parfaite, geboren 1710, gestorben den 25sten December 1781. Symb.: „Sincre et constanter."

310. Anno 1778 den 4. Septbr., Christiansborg. **Carl Paul Ernst, regierender Reichsgraf von Bentheim-Steinfurth, Tecklenburg und Limburg, Herr zu Rheda, Vevelingshofen, Hoja, Alpen und Helfenstein** ꝛc., geboren den 30sten August 1729, gestorben den 30sten Juni 1780. Symb.: „Manu forti liberor."

311. Anno 1779 den 12. Januar, Christiansburg. **Heinrich VII., Reuß, Graf und Herr von Plauen und Köstritz,** ältester Sohn Heinrichs XXVI., des Stifters des Köstritzer Gesammthauses, Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr, Amtmann über Sonderburg-Amt, Königlich preußischer Staatsminister und Ober-Kammerherr, Ritter des preußischen schwarzen und rothen Adler-Ordens, geboren den 1sten Juli 1707, gestorben den 17ten Mai 1783 zu Köstritz. Symb.: „Gratiae dulcedine vinctus."

312. Anno 1780 den 29. Januar, Christiansborg. **Peter Friedrich Ludwig, Herzog von Oldenburg, Erbe von Norwegen,**

Digitized by Google

Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn und Dithmarschen, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr auf Jever und Kniphausen, General-Major in Kaiserlich russischen Diensten, ward Coadjutor des Bisthums Lübeck am 16ten September 1773, succedirte als Bischof von Lübeck und Landesadministrator im Herzogthum Oldenburg am 6ten Juli 1785, erhielt 1803 das Bisthum und Domcapitel Lübeck als ein weltliches Fürstenthum, das Amt Wildeshausen in Hannover und die münsterschen Aemter Kloppenburg und Vechte erblich, am 16ten April 1817 das Fürstenthum Birkenfeld, am 18ten April 1818 die Erbschaft Jever, succedirte als regierender Herzog von Oldenburg seinem Vetter Peter Friedrich Wilhelm am 2ten Juli 1823, hielt nach mehrjähriger Abwesenheit seinen Wiedereinzug in Oldenburg am 27sten November 1813 und in Eutin am 22sten Juli 1815, geboren den 17ten Januar 1755, gestorben den 21sten Mai 1829 in Wiesbaden. Symb.: „Laudo Manentem."

313. Anno 1780 den 27. März, Christiansburg.

Carl Georg August, Erbprinz von Braunschweig und Lüneburg, Domherr zu Magdeburg, geboren zu London den 8ten Februar 1766, gestorben den 20sten September 1806. Symb.: „Virtute duce."

314. Anno 1782 den 4. Septbr., Fredensborg.

Friedrich Christian, Herzog von Schleswig = Holstein = Sonderburg = Sonderburg = Augustenburg, succedirte seinem Vater am 14ten November 1794, war Mitglied des Königlich dänischen Staatsraths, Chef der großen königlichen Bibliothek und Patron der Universität zu Kopenhagen, geboren den 28sten December 1765, gestorben den 14ten Juni 1814. Symb.: „Non quam diu, sed quam bene."

Digitized by Google

315. Anno 1782 den 1. Octbr., Christiansborg. **Ludwig Wilhelm Geldrich Ernst, regierender Reichsgraf von Bentheim, Steinfurth, Tecklenburg und Limburg, Herr zu Rheda, Wevelingshofen, Hoya, Alpen und Helfenstein, Erbherr von Badenburg und Havikerwetth,** succedirte seinem Vater am 30sten Juni 1780 in der Grafschaft Steinfurth, und dem zu Paris am 19ten Februar 1803 verstorbenen Grafen Friedrich Carl zu Bentheim-Bentheim in der Grafschaft Bentheim, von welcher er am 18ten Juli 1803 Besitz nahm, ward am 17ten Januar 1817 in den preußischen Fürstenstand erhoben, geboren den 1sten October 1756, gestorben den 20sten August 1810. Symb.: „Futura contemplans beatus."

316. Anno 1783 den 9. Decbr., Christiansborg. **Joachim Godsche, Lehnsgraf von Moltcke, Graf zu Bregentved, Freiherr zu Einsiedelsborg und Körup,** Königlich dänischer Geheimer Staats- und Finanz-Minister, Oberkammerherr, Ordens-Kanzler, Curator für das Stift Walloe, Großkreuz vom Dannebrog am 4ten September 1773, und Dannebrogsmann am 10ten August 1808, geboren den 27sten Juli 1746, gestorben den 5ten October 1818. Symb.: „Candore et urbanitate."

317. Desgleichen. **Friedrich Wilhelm, Freiherr von Wedel-Jarlsberg, Herr auf Ravnstrup,** Königlich dänischer Geheimrath und Kammerherr, Ritter de l'Union parfaite, geboren den 7ten März 1724, gestorben den 22sten Februar 1790. Symb.: „Fiducia in Deum neminem unquam fefellit."

318. Desgleichen. **Wilhelm von Huth,** Königlich dänischer Staatsminister, General der Infanterie, und Chef des Ingenieur- und Artilleriecorps, gestorben den 6ten Mai 1806. Symb.: „Recte faciendo neminem timeas."

Digitized by Google

319. Anno 1783 den 9. Dcbr., Christiansborg. **Anton Heinrich von Moltke**, Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Ober-Hofmeister der Königin Juliane Marie, Ritter de l'Union parfaite am 29sten Januar 1766, Provisor des Stifts Walloe, geboren den 24sten September 1734, gestorben den 24sten April 1792. Symb.: „Virtus felicitatis amphora."

320. Desgleichen. **Adolph Siegfried, polnischer Graf von der Osten**, Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr und Minister, Ritter des Alexander-Newsky- und des St. Stanislausordens, geboren den 21sten October 1716, gestorben den 2ten Januar 1797. Symb.: „Conscia mens recti."

321. Desgleichen. **Henrich Adam von Brochenhuus**, Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr und Stiftsamtmann, geboren den 30sten Mai 1720, gestorben den 11ten Juni 1803. Symb.: „Gud, Kongen og min Næste troe."

322. Desgleichen. **Christian Friedrich Holstein, Graf von Lethraborg**, Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr, Ober-Hofmarschal, Ober-Stall- und Jägermeister, geboren den 10ten Mai 1735, gestorben den 15ten Juni 1799. Symb.: „Recto gradu."

323. Desgleichen. **Gregor Christian, Graf von Haxthausen, Herr auf Tinhausen, Hemsen und Nienfeld**, Königlich dänischer Conseil-Minister, Geheimrath, Kammerherr, Ober-Hofmeister der Academie Soröe, geboren in Copenhagen den 1sten Februar 1732, gestorben den 10ten Juli 1802. Symb.: „Candide et Constanter."

324. Anno 1786 den 20. Januar, Christiansborg. **Ernst Gottlob Albrecht, Prinz von Mecklenburg-Strelitz**, Königlich großbrittanischer und churbraunschweigischer Gene-

Digitized by Google

ral der Infanterie, Inhaber des achten Infanterie-Regiments und Gouverneur zu Celle, quitirte 1802 mit dem Character eines Feldmarschals, geboren den 27sten August 1742, gestorben den 27sten Januar 1814. Symb.: „Et arma et musa delectant."

325. Anno 1786 den 1. Novbr., Christiansborg. **Gustav IV., Adolph, vorhin König von Schweden,** geboren den 1sten November 1778, succedirte seinem Vater Gustav III. am 29sten März 1792 unter der Vormundschaft des Herzogs von Südermanland, trat die Regierung an am 1sten November 1796, gekrönt am 3ten April 1800, legt die Krone Schwedens nieder zufolge eines Thronentsagungsactes d. d. Gripsholms-Schloß den 29sten März 1809, lebte seit 1809 abwechselnd in Deutschland und in der Schweiz, sandte den Orden zurück am 12ten August 1813, nannte sich seit November 1813 Herzog von Holstein-Gottorp, seit 17ten Juli 1816 aber bloß Gustav Adolph Gustavsohn, mit dem Titel Obrist, gestorben zu St. Gallen den 7ten Februar 1837.

326. Anno 1787, im November. **Gustav Moritz, Graf von Armfeldt,** Ritter des St. Andreas-, Seraphinen- und St. Alexander-Newsky-Ordens, Königlich schwedischer General-Lieutenant, schwedischer Minister am Kaiserlich österreichischen Hofe, gestorben den 22sten August 1814.

327. Anno 1787 den 16. November. **Christian Friedrich,** damals **Prinz,** jetzt **regierender König zu Dänemark, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen, zu Oldenburg und Lauenburg; Ordensherr,** geboren den 18ten September 1786 auf Christiansborgschloß, früher Königlich dänischer wirklicher General und Chef eines Infanterie-Regiments, wie auch des nationalen Aggerhusischen Scharfschützen-Regiments, Gouverneur von Fühnen, Mitglied des

Digitized by Google

Staatsraths, Präsident der Maler-Academie zu Copenhagen am 20sten April 1809, so wie am 9ten März 1838 (durch Wahl) Präsident der Königlich dänischen wissenschaftlichen Gesellschaft und Patron der Landes-Haushaltungs-Gesellschaft daselbst, Mitglied der Academie der Arkadier zu Rom, Statthalter von Norwegen im Mai 1813, wird von dem norwegischen Volke im Februar 1814 zum Landesregenten, und unterm 17ten Mai desselben Jahres unter dem Namen Christian I. zum constitutionellen Könige von Norwegen erwählt, proclamirt am 19ten Mai, giebt diesem Reiche unterm 30sten Mai eine Constitution, und zwar die freieste in Europa, resignirt auf diese Krone am 16ten August e. a., folgt seinem Vetter, dem Könige Frederik VI., auf den dänischen Thron am 3ten December 1839 unter dem Namen Christian VIII., gekrönt im Schlosse Friedrichsburg am 28sten Juni 1840. Außer den eigenen Orden tragen Seine Majestät noch folgende fremde Orden: das französische Großkreuz der Ehrenlegion, den schwedischen Seraphinen-Orden, den russischen St. Andreas-Orden, den bayerschen St. Huberts-Orden, den oldenburgischen Haus-Orden, den preußischen schwarzen Adler-Orden, den spanischen Orden des goldenen Vließes, den hannoverschen St. Georg-Orden, die drei vereinigten ersten portugiesischen Orden, nämlich: den Christus-, den St. Bento de Avis- und den St. Jago de Espada-Orden, das Großkreuz der würtemberger Krone, den ungarischen St. Stephans-Orden und den niederländischen Leopolds-Orden.

328. Anno 1789 den 17. Febr., Christiansborg.

Friedrich Wilhelm, Fürst von Nassau-Weilburg, stand als Erbprinz in holländischen Kriegsdiensten, folgte seinem Vater am 28sten November 1788, erhielt Volljährigkeitsbewilligung und übernahm die Regierung in Weilburg am 26sten Februar 1789, ward Mitglied des Rheinbundes am 1sten August 1806,

Digitized by Google

vereinigte in demselben Jahre seine bisher abgetheilt beherrschten Lande mit denen des Nassau-Usingischen Hauses in ein Gesammt-Herzogthum und führte darin die Mitregierung, entsagte dem Rheinbunde 1813, geboren im Haag den 25sten October 1768, gestorben den 9ten Januar 1816 in Weilburg. Symb.: „Fidem servabo genusque."

329. Anno 1790 den 31. Juli, Christiansborg. **Friedrich Christian von Kaas, Herr auf Fraugdegaard,** Erster Admiral und Kammerherr in dänischen Diensten, geboren den 1sten Februar 1725, gestorben den 18ten Januar 1803. Symb.: „Integritatae."

330. Desgleichen. **Georg Erich von Scheel,** Königlich dänischer Geheimer Staatsminister, Geheimrath, Kammerherr und Stiftsamtmann in Bergen, geboren 1737, gestorben den 11ten Januar 1795. Symb.: „Honestus rumor alterum est patrimonium."

331. Desgleichen. **Ernst Heinrich, Graf von Schimmelmann, Graf zu Lindenburg, Herr auf Gudomlund,** Königlich dänischer Geheimer Staatsminister, Kammerherr, Präsident der Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 2ten September 1775 und Dannebrogsmann am 10ten August 1808, geboren den 4ten December 1747, gestorben den 9ten Februar 1831. Symb.: „Destra fidesque."

332. Anno 1797 den 25. März. **Otto von Blome, Herr auf Heiligenstedten,** Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog, Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr, Oberstlieutenant und Minister am französischen Hofe, geboren den 1sten Februar 1735, gestorben den 8ten Februar 1803. Symb.: „Fide, spe et amore."

Digitized by Google

333. Anno 1800 den 22. November. **Friedrich Ferdinand, Prinz zu Dänemark,** Mitglied des Königlich dänischen Geheimen Staatsraths, General, commandirender General auf Seeland, Möen, Laaland und Falster, Dannebrogsmann, Großkreuz der französischen Ehrenlegion und des anhaltschen Ordens Albrecht des Bären, Ritter des preuß. schwarzen Adlerordens, geboren den 22sten November 1792.

334. Anno 1801 den 19. Mai. **Friedrich, Landgraf und Prinz von Hessen-Cassel,** Königlich dänischer Feldmarschal, Statthalter und commandirender General in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, Gouverneur der Landschaften Norder- und Süder-Dithmarschen, Chef des holsteinischen Infanterie- und des aggerhuusischen leichten Scharfschützen-Regiments, Großcommandeur vom Dannebrog und Dannebrogsmann, Großkreuz des hessischen goldenen Löwen-Ordens, Ritter des hessischen Ordens pour la vertu militaire, Commandeur des französischen Ordens du mérite militaire, Großkreuz der Ehrenlegion, Ritter des hessen-darmstädtschen Hausordens, ging ab als Statthalter ꝛc. 1842 und lebte seitdem auf seinem Gute Panker im nördlichen Holstein, geboren den 24sten Mai 1771, gestorben den 24sten Februar 1845 auf Panker. Symb.: „Deo et gloria."

335. Anno 1801 den 23. Mai. **Georg Friedrich von Krogh,** Königlich dänischer General der Infanterie, Großkreuz vom Dannebrog und Dannebrogsmann, Ritter des Seraphinenordens, geboren den 7ten October 1732, gestorben den 3ten August 1818. Symb.: „Kongen og Fædrelandet troe."

336. Desgleichen. **Nicolaus Maximilian, Freiherr von Gersdorff, Freiherr zu Marselisburg, Herr auf Groß-Nordsee,** Königlich dänischer General der Infanterie, Gouverneur zu Copenhagen, geboren den 5ten Januar 1725, gestorben den 26sten September 1802 Symb.: „Nec temere, nec timide."

Digitized by Google

337. Anno 1803 den 12. Juni, Kopenhagen. **Friedrich Carl Emil, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Augustenburg,** Königlich dänischer General von der Armee, quitirte 1803, Damebrogsmann am 10ten August 1808, geboren den 8ten März 1767, gestorben in Leipzig den 14ten Juni 1841. Symb.: „Recte faciende, neminem time."

338. Desgleichen. **Christian August, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Augustenburg,** ward in Schweden am 28sten August 1809 von den Reichsständen zum Thronfolger erwählt, und am 18sten Januar 1810 von dem König Carl XIII. unter dem Namen Carl August adoptirt, worauf er am 24sten Januar die schwedische Constitution beschwor, seitdem war er Kronprinz und Großadmiral des Königreichs Schweden, zuvor Kaiserlich österreichischer Generalmajor, sodann Königlich dänischer General-Feldmarschal, Inhaber des Söndenfieldschen Regiments, commandirender General und Präses der interimistischen Regierungs-Commission in Norwegen ꝛc., resignirte alle diese Chargen, als er Kronprinz von Schweden ward, geboren den 9ten Juli 1768, gestorben den 28sten Mai 1810 im Lager bei Jongby. Symb: „Nec temere, nec timide."

339. Desgleichen. **Christian, Landgraf und Prinz von Hessen-Cassel,** Königlich dänischer General-Lieutenant, Gouverneur von Schleswig, commandirender General in Fühnen und Inhaber des fühnenschen leichten Dragoner-Regiments, geboren den 14ten August 1776, gestorben den 14ten November 1814. Symb.: „In spe futuri."

340. Desgleichen. **Friedrich Wilhelm Philipp, Herzog von Würtemberg,** Königlich würtembergischer General-Feldmarschal und Inhaber

Digitized by Google

eines Infanterie-Regiments, quittirte 1806 als Königlich dänischer General-Lieutenant, Commandeur der Leibgarde zu Fuß und Gouverneur von Kopenhagen, residirte zu Stetten im Remsthale, geboren zu Stettin den 27sten December 1761, gestorben den 10ten August 1830.

341. Anno 1803 den 12. Juni, Kopenhagen. **Christian Detlev Friedrich, Graf von Reventlow, Graf auf Christiansäde und Reventlow-Sandberg, Herr auf Ballegaard und Beuskau,** Großkreuz vom Dannebrog und Dannebrogsmann, Königlich dänischer Geheimer Staatsminister, zuvor Kammerpräsident, Kammerherr und Extraordinair-Assessor im Höchstengericht, geboren den 11ten März 1748, gestorben den 11ten October 1827. Symb.: „Uden Dyd, ingen Fryd."

342. Anno 1803 den 17. October. **Carl Ludwig August, Fürst von Solms-Licht,** Königlich dänischer General-Major, stand ehemals in holländischen, nachher in Königlich französischen, und seit 1797 in Königlich dänischen Diensten, zuletzt als Oberst-Lieutenant des Infanterie-Regiments Oldenburg, quittirte 1803 mit Generalmajors-Character, succedirte seinem Vater am 22sten März 1803, geboren den 7ten April 1762, gestorben den 10ten Juni 1807. Symb.: „L'honneur et l'amitié."

343. Anno 1804 den 12. November. **Friedrich Carl Ludwig, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Beck,** folgte seinem Großvater, dem Herzoge Peter August Friedrich, am 22sten März 1775, und war ein Sohn des Prinzen Carl Anton August, der 1759 an seinen in der Schlacht bei Cunersdorf davon getragenen Wunden starb, stand als General-Lieutenant in Königlich dänischen Diensten, Präses der schleswig-holsteinischen patriotischen Gesellschaft, quittirte 1797 als Königlich preußischer General-Lieutenant, Brigadier der leichten Infanterie in Ost-

Digitized by Google

preußen, und Inhaber eines Infanterie-Regiments, und später als Kaiserlich russischer General-Lieutenant und Chef des Paulowskowitschschen Grenadier-Regiments; war Schriftsteller über Landwirthschaft, lebte theils auf seinen Gütern in Ostpreußen (Lindenau), theils zu Königsberg, war auch Mitglied der ökonomischen Societäten zu Leipzig, Celle, Potsdam, Pirnbaum, Königsberg und Rostock, so wie der naturforschlichen Gesellschaft zu Unna, geboren den 20sten August 1757, gestorben in Wellingsbüttel den 25sten März 1816. Symb.: „Veritati et sapientiæ, impendere vitam."

344. Anno 1806 den 16. September. **Wilhelm Christoph von Diede zum Fürstenstein**, Königlich dänischer Geheimrath, Kammerherr und zuvor Gesandter bei der deutschen Reichsversammlung zu Regensburg, naturalisirt in Dänemark am 11ten April 1776, geboren 174., gestorben den 1sten December 1807 in Hannover. Symb.: „Virtus et honor."

345. Anno 1808 den 9. Februar. **Christian Günther, Graf von Bernstorff, Herr auf Dreylützow**, Königlich dänischer Geheimrath und Kammerherr, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Kaiserlich österreichischen Hofe, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 16ten December 1801, Dannebrogsmann am 10ten August 1808, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-, des preußischen schwarzen und rothen Adler-, des niederländischen Löwen-, des neapolitanischen Ferdinands- und Verdienst-, des sachsen-weimarschen weißen Falken-, des polnischen weißen Adler- und des hannöverschen Guelphen-Ordens, Ritter des russischen St. Andreas- und Alexander-Newsky-Ordens, Königlich preußischer Staats- und Cabinetsminister, geboren den 3ten April 1769, gestorben den 28sten März 1835. Symb.: „Mens conscia recti."

Digitized by Google

346. Anno 1808 den 9. Februar. **Adam Ludwig von Moltcke,** Königlich dänischer General-Lieutenant, commandirender General in Norder-Jütland, Chef des dritten jütschen Infanterie-Regiments zu Aalborg, Kammerherr, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 1sten Mai 1782 und Dannebrogsmann, geboren den 6ten Februar 1743, gestorben in Kopenhagen den 20sten Januar 1810.

347. Desgleichen. **Alexander Borissowitz, Prinz von Kourakin,** Kaiserlich russischer wirklicher Geheimrath und Kanzler sämmtlicher russischer Orden, Staatsminister und Senateur, früher Ambassadeur am Kaiserlich französischen Hofe, wirklicher Kammerherr, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 31sten December 1776, Ritter des St. Andreas-, des schwarzen Adler- und des Alexander-Newsky-Ordens, Großkreuz des St. Wladimir- und St. Annen-Ordens, Commandeur des Maltheser-Ordens, Großkreuz der Ehrenlegion, Ritter de l'Union parfaite, des rothen Adler- und St. Hubert-Ordens, gestorben den 6ten Juli 1818. Symb.: „Fides et fidelitas."

Unter König Frederik VI.

Geboren den 28sten Januar 1768, gestorben den 3ten December 1839.

348. Anno 1808 den 18. Mai. **Napoleon I., Kaiser der Franzosen,** ursprünglich **Napolione,** mit dem Geschlechtsnamen **Bonaparte,** geboren in Ajaccio auf Corsica den 15ten August 1769 (nicht den 8ten Februar 1768), Artillerie-Lieutenant 1785, commandirte die Artillerie der Belagerung von Toulon 1793, bald darauf Brigadegeneral, nach den Vorfällen im Vendemiaire J. IV. (October

Digitized by Google

1795) Obergeneral der Armee im Innern; Obergeneral der französischen Armee gegen Italien am 6ten März 1796, unterzeichnet die Friedenspräliminarien zu Leoben am 18ten April 1797, schließt Frieden zu Campo-Formio am 17ten October e. a., Mitglied der mathematischen Classe des National-Instituts, schifft sich als Obergeneral mit einer Armee ein im Mai 1798, nimmt Malta durch Capitulation am 12ten Juni, landet bei Alexandria in Aegypten am 2ten Juli 1798, schifft sich bei Abukir nach Frankreich ein am 22sten August 1799, landet daselbst im October e. a.; erster Consul der französischen Republik am 9ten November 1799, Präsident der italienischen Republik am 26sten Januar 1802; zum erblichen, mit eventueller Nachfolge seiner Brüder Joseph und Louis und ihrer directen Nachkommen, Kaiser der Franzosen durch nahe an vier Millionen Stimmen erwählt, und dafür durch ein Senatus-Consult vom 18ten Mai 1804 erklärt, vom Pabst Pius VII. gesalbt und gekrönt zu Paris am 2ten December desselben Jahres, von den zu Paris versammelten Deputirten der italienischen Republik zum König von Italien berufen am 17ten März 1805, als solcher proclamirt zu Mailand am 29sten März und gekrönt daselbst am 26sten Mai desselben Jahres; Stifter und Protector des Rheinbundes am 12ten Juli 1806, nimmt den Titel: „Großherzog von Berg" im December 1808, und den Titel: „Médiateur de la Conféderation Suisse" zuerst in dem Wiener Frieden vom 14ten October 1809 an, verzichtet, durch die Gewalt der Waffen besiegt, am 11ten April 1814 für sich und seine Erben auf die Kronen Frankreichs und Italiens durch die Pariser Convention, und erhält die Insel Elba als ein souveraines Fürstenthum nebst einer lebenslänglichen Jahrrente von 2 Millionen Francs; schifft sich bei Frejus nach Elba ein am 28sten April desselben Jahres, verläßt Elba am 26sten Februar 1815, landet

Digitized by Google

mit Kriegsmannschaft an der Küste von Frankreich bei Cannes am 1sten März, hält seinen Einzug in Paris am 20sten März, und herrscht wieder als Kaiser der Franzosen, wird von den auf dem Wiener Congresse versammelten acht Mächten aller durch den Tractat vom 11ten April 1814 erworbenen Rechte verlustig erklärt am 13ten März 1815, beschwört am 1sten Juni auf dem Maifeld (Champs de Mars) vor einer Art von Nationalversammlung eine sogenannte Zusatz-Verfassungsurkunde, verliert die Schlacht bei Waterloo oder Belle-Alliance am 18ten Juni, entsagt zu Paris am 22sten Juni, doch nur zu Gunsten seines Sohnes, unter dem Namen Napoleon II., in einer Proclamation an das französische Volk, überliefert sich freiwillig als Kriegsgefangener dem englischen Schiffscapitain Mailand am 14ten Juli und begiebt sich am 15ten auf das englische Kriegsschiff Bellerophon; wird durch einen Tractat der fünf verbündeten Mächte vom 2ten August für ihren Kriegsgefangenen erklärt und seine Verwahrung Großbrittanien anvertraut, das ihn nach der Insel St. Helena schickt, wird dahin abgeführt am 9ten August, kommt daselbst an am 18ten October 1815, endet sein merkwürdiges Leben in Longwood am 5ten Mai 1821. Mit Genehmigung der englischen Regierung ward sein Leichnam am 15ten October 1840 ausgegraben, am 18ten desselben Monats zum Transport nach Europa eingeschifft und am 15ten December im Dome der Invaliden zu Paris beigesetzt. Symb.: „Honneur et Patrie."

349. Anno 1808 den 2. Juli. **Alexander I., Paulowitsch, Kaiser und Selbstherrscher von ganz Rußland und König von Polen,** folgte seinem Vater Paul I. als Kaiser am 24sten Mai 1801, gekrönt zu Moskau am 27sten September desselben Jahres, vereinigte mit dem russischen Reiche durch dem Tilsiter Frieden 1807

Digitized by Google

Byalistock oder Neu-Ostpreußen; durch den Frieden zu Friedrichsham 1809 das schwedische Finnland nebst den Alands-Inseln und Torenä, das er als ein Großfürstenthum mit Rußland in Realverbindung setzte; durch den Wiener Frieden 1809 ein Stück von Ostgalizien, das auf dem Wiener Congreß zurückgegeben ward; erwarb 1815 durch die Schlußacte des Wiener Congresses als ein für sich bestehendes, doch in Realverbindung mit dem russischen Reiche gesetztes Königreich, das vorherige Herzogthum Warschau, mit Ausnahme der davon an Preußen und Oesterreich gekommenen und der zum Gebiet der freien Stadt Cracau erklärten Theile, dem er in demselben Jahre eine Constitution, eine erb-monarchisch-repräsentative Verfassung gab, und wovon er den Titel: „Czar, König von Polen" annahm, Inhaber des Kaiserlich-Königlich österreichischen Infanterie-Regiments No. 2 und des Königlich preußischen 1sten Grenadier-Regiments, erhielt 1814 von der Universität zu Oxford das Ehrendiplom der juristischen Doctorwürde, geboren den 23sten (12ten) December 1777, gestorben zu Taganrog den 1sten December 1825.

350. Anno 1808 den 29. August.

Ludwig I., Napoleon, vormaliger **König von Holland**, jetzt **Graf von Saint-Leu**, geboren zu Ajaccio auf Corsica den 4ten September 1778, studirte auf der Militairschule zu Chalons sur Marne, Unter-Lieutenant 1796, begleitete Napoleon auf seinen Feldzügen in Italien und Aegypten, lebte ein Jahr in Berlin 1800, machte den Feldzug gegen Portugal mit, Brigadegeneral 1801, Divisionsgeneral, Staatsrath, dann französischer Prinz, Connetable des Reichs und General-Obrist der Carabiniers 1804, General-Gouverneur von Piemont 1805, zum Könige von Holland ernannt am 24sten Mai, proclamirt am 5ten Juni 1806, resignirte als solcher am 1sten Juli 1810, lebte seitdem bis 1813 in Grätz, dann in Rom,

Digitized by Google

seit Anfang 1826 auf seiner Villa bei Florenz und nahm den Titel als: „Graf von Saint-Leu" an. Symb.: „Eendragt maakt Magt."

351. Anno 1808 den 15. October.

Carl XIV., Johann, König der Schweden, Norweger, Wenden und Gothen, succedirt seinem Adoptivvater, König Carl XIII., am 5ten Februar 1818, gekrönt und gesalbt in Schweden zu Stockholm am 11ten Mai, in Norwegen zu Drontheim den 7ten September e. a., Großmeister der schwedischen Orden, Großkreuz der französischen Ehrenlegion, Ritter des spanischen goldenen Vließes, Ritter des russischen Andreas- und Alexander-Newsky-, und Großkreuz des St. Annen- und Georg-Ordens, Ritter des preußischen schwarzen Adler- und Großkreuz des Eisernen-Kreuz-Ordens, Großkreuz des österreichischen Marie-Theresien-Ordens und des Ordens der österreichisch-lombardischen eisernen Krone, Ritter des bayerschen St. Hubert-Ordens, Ritter des Ordens der Königlich sächsischen Rautenkrone und Großkreuz des Königlich sächsischen Militair-Ordens St. Heinrich, Ritter des badenschen Ordens der Treue und Großkreuz des badenschen Zähringer-Löwen-Ordens, Ritter des großbrittanischen (irländischen) St. Patrik-Ordens, geboren, den 26sten Januar 1764 zu Pau in der Landschaft Bearn in Gascogne als Johann Baptist Julius Bernadotte, Sohn des Advocaten Bernadotte und des Fräulein St. Jean de Boeil; 1780 Grenadier in dem auf der Insel Corsica garnisonirenden Regimente Royal-la-marine, 1785 Korporal, 1786 Fourier, 1789 Sergeant, 1790 Adjutant, 1791 Lieutenant, 1793 Oberst, 1794 Divisionsgeneral, 1798 französischer Gesandter in Wien, in demselben Jahre auch zum Gesandten im Haag ernannt, 1799 Staatsrath und Kriegsminister, 1800 Obergeneral der Westarmee, 1803 zum Gesandten in Nordamerika ernannt, 1804 und 1805 Obergeneral der Armee in Norddeutsch-

Digitized by Google

land, 1804 Reichs-Marschal, am 5. Januar 1806 von Napoleon zum Fürsten von Pontecorvo erhoben und mit dem Fürstenthum Pontecorvo als einem französischen Reichslehn dotirt, commandirt in der Schlacht von Austerlitz, am 2ten December 1805, das Centrum, 1806 und 1807 Commandeur eines Armeecorps wider Preußen, 1808 Obergeneral eines Heeres in Norddeutschland, 1809 Befehlshaber der alliirten sächsischen Armee an der Donau und in der Schlacht bei Wagram, drei Wochen darauf Obergeneral der Armee von Flandern, wird am 21sten August 1810 von den schwedischen Ständen zum Kronprinzen des schwedischen Reiches gewählt, am 24sten September 1810 vom Könige Carl XIII. zum Reichs-Generalissimus ernannt, verläßt Paris am 2ten October und kommt am 18ten desselben Monats in Dänemark auf das Schloß Friedrichsburg zu der Königlich dänischen Familie, begiebt sich Tages darauf nach Helsingör, und tritt an demselben Tage daselbst im Hause des schwedischen Consuls Glörfeld zur lutherischen Religion über, landet am 20sten ejusdem in Helsingborg, wird am 31sten October 1810 der Reichsversammlung zu Jenkjøping von dem Könige vorgestellt und unterzeichnet die ihm von den Ständen vorgelegte Wahl- und Versicherungsacte, hält seinen Einzug in Stockholm am 2ten November 1810 nnd wird darauf am 5ten dieses Monats vom Könige Carl XIII. von Schweden unter dem Namen Carl Johann adoptirt, leistet als Kronprinz und Thronfolger an demselben Tage den Eid der Treue vor dem Throne und empfängt sodann als Thronfolger die Huldigung der schwedischen Reichsstände, commandirt in dem großen Befreiungskriege 1813 die vereinigte Armee in Norddeutschland (ein aus Schweden, Preußen und Russen zusammengesetztes Heer), Sieger bei Großbeeren am 23sten August, bei Dennewitz am 6ten September desselben Jahres, wirkt mit in der Schlacht bei Leipzig am 18ten October des-

Digitized by Google

selben Jahres, schließt mit Dänemark Frieden zu Kiel am 14ten Januar 1814, Thronfolger von Norwegen am 4ten November 1814, succedirt sodann als König am 5ten Februar 1818, proclamirt als solcher am 6ten, gehuldigt von den schwedischen Ständen am 7ten, von der Stadt Stockholm am 10ten, von dem norwegischen Storthing zu Christiania am 11ten Februar e. a., gestorben in Stockholm den 8ten März 1844. Er war als Kronprinz Generalissimus der Land- und Seemacht, Chef des Leib-Regiments, Obrist und Chef des Bürgercorps in Stockholm, und eines norwegischen Infanterie-Regiments, erstes Mitglied der schwedischen Kriegswissenschafts-Academie und Kanzler der Universität Upsala.

352. Anno 1809 den 28. Januar. **Marcus Gerhard, Graf von Rosenkrone, Freiherr auf Rosendahl, Herr auf Noragergaard und Borlumskloster,** Königl. dänischer Staatsminister, Geheimrath und Kammerherr, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 5ten Mai 1777, und Dannebrogsmann, ward unterm 7ten Juli 1773 in den Freiherrn-, und unterm 9ten December 1783 in den Grafenstand erhoben, geboren den 25sten Mai 1738, gestorben den 5ten December 1811. Symb.: „Omnia patriae."

353. Desgleichen. **Christian Ludwig von Stemann,** Königlich dänischer Staats- und Finanzminister, Geheimer Conferenzrath, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 31sten December 1776 und Dannebrogsmann, ward unterm 29sten Januar 1777 in den dänischen Adelstand erhoben, geboren in Meldorf den 12ten December 1730, gestorben den 11ten November 1813.

354. Desgleichen. **Friedrich Ernst Christoph von Düring, Herr auf Oesterbyegaard bei Hadersleben,** Königlich dänischer General der Cavallerie, Inspecteur der Cavallerie

Digitized by Google

und Chef des holsteinischen Reuter-Regiments, Kammerherr, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 31sten Juli 1790 und Dannebrogsmann, naturalisirt in Dänemark am 8ten Mai 1776, geboren den 24sten April 1738, gestorben den 19ten (20sten) October 1809. Symb.: „Thue Recht, scheue Niemand."

355. Anno 1810 den 28. Januar. **Heinrich von Levetzau, Herr auf Kockedal bei Hirschholm,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Kammerherr, Amtmannn der Aemter Friedrichsburg, Cronburg und Hirschholm, Hofjägermeister und Hofmarschal, ward in Dänemark naturalisirt am 3ten April 1776, Ritter, Großkreuz vom Dannebrog am 29sten Januar 1769, und Dannebrogsmann, geboren 1739, gestorben den 20sten März 1820. Symb.: „Non nisi recte faciendo."

356. Desgleichen. **Christian Friedrich v. Nummesen,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Kammerherr, Oberhofmarschal, Directeur des Sundzolles und Oberkammerjunker, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 16. Novbr. 1773 und Dannebrogsmann, geboren den 11ten April 1741, gestorben den 25sten November 1811. Symb.: „Deo, Regi, Patriaeque semper addictus."

357. Anno 1810 den 10. Februar. **Carl XIII., König von Schweden,** vormals **Herzog von Südermanland,** vermöge Testaments Gustavs III. von 1792 bis 1796 einziger Vormund seines minderjährigen Neffen und Herzog-Regent in dessen Namen, gewählt abermals zum Regenten nach der am 13ten März 1809 ausgebrochenen Revolution am 15ten März, zum Könige am 5ten, proclamirt am 6ten, gekrönt am 29sten Juni und gehuldigt am 1sten Juli desselben Jahres, adoptirte a) am 18ten Januar 1810 den am 28sten August 1809 von den Reichsständen zum Kronprinzen von Schweden erwählten

Digitized by Google

Prinzen Christian (Carl) August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Augustenburg, siehe No. 338 pag. 119 und b) am 5ten November 1810 den gleichfalls zum Kronprinzen von Schweden am 21sten August 1810 erwählten Prinzen von Ponte-Corvo, siehe No. 351 pag. 126 und 127, stiftet am 27sten Mai 1811 den Orden Carl XIII., zwar als Reichsorden, doch nur für Freimaurer eines hohen Grades und zwar für 27 eingeborene Schweden weltlichen und 3 geistlichen Standes, ward auch, nachdem der norwegische Storthing die Vereinigung Norwegens mit Schweden am 20sten October 1814 beschlossen und ihn als constitutionellen König am 24sten ejusd. anerkannt hatte, zum Könige von Norwegen proclamirt zu Christiania am 4ten November desselben Jahres, geboren den 7ten October 1748, gestorben den 5ten Februar 1818.

358. Anno 1810 den 26. Juli. **Friedrich, Prinz und Landgraf von Hessen,** Königlich dänischer General der Infanterie und churhessischer General der Cavallerie, stand bis 1769 in dänischen und seit 1793 in holländischen Kriegsdiensten, war holländischer General der Cavallerie, Chef eines Dragoner-Regiments und Gouverneur von Mastricht, Mitglied der Academie der bildenden Künste zu Cassel, Dannebrogsmann, Ritter vom Seraphinen-, Großkreuz vom Guelphen-, vom churhessischen Löwen- und Großherzoglich hessischen Verdienst-Orden, Commandeur des niederländischen Militair-Ordens und Ritter des churhessischen Ordens. pour la vertu militaire, lebte zu Rumpenheim bei Frankfurt, geboren den 11ten September 1747, gestorben den 20sten Mai 1837. Symb.: „Ad utrumque paratus."

359. Anno 1810 den 5. September. **Emil Leopold August, Herzog von Sachsen-Gotha, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf**

Digitized by Google

zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Fürst zu Lichtenberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, succedirt dem Vater am 20sten 1804, Ehrenmitglied der mineralischen Societät zu Jena, der Gesellschaft für Alterthümer zu Cassel und der Academie der Arcadier zu Rom, geboren den 23sten November 1772, gestorben den 17ten Mai 1822. Symb.: „Fortis et mitis."

360. Anno 1810 den 10. November.

Wilhelm, Landgraf von Hessen, Königlich dänischer General-Lieutenant, Gouverneur der Festung Kopenhagen, Dannebrogsmann, Großkreuz des hessischen goldenen Löwen-Ordens, des hannöverschen Guelphen-Ordens, des preußischen Johanniter- und des rothen Adler-Ordens, des oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens, Ritter des russischen St. Andreas-Ordens und des preuß. schwarzen Adler-Ordens, Officier der französischen Ehrenlegion, war seit 1792 Capitain à la suite im holländischen Regiment Hessen-Dragoner, und trat 1802 als Rittmeister in Königlich dänische Dienste, geboren den 24sten December 1787. Symb.: „Non sibi sed Regi."

361. Anno 1811 den 28. Januar, Rosenborg-Schloß.

Friedrich von Moltcke, Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Kammerherr, Director der Zollkammer am Oeresund, Ordens-Secretair, Stiftsamtmann über Aalborg-Stift, Geheimer Staatsminister, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 31sten Juli 1790, Dannebrogsmann am 10ten August 1808, geboren den 18ten Januar 1759, gestorben den 4ten Juli 1836. Symb.: „Virtus."

362. Desgleichen.

Nicolaus v. Rosenkrantz, Stammherr auf Rosenkrantz-Nyegaard, Herr auf Barritskow, Königlich dänischer Staatsminister und Minister des Departe-

Digitized by Google

ments der auswärtigen Angelegenheiten, Ritte (Großkreuz) vom Dannebrog am 12ten Novbr. 1800 und Dannebrogsmann, Ritter des preußischen schwarzen- und Großkreuz des rothen Adler-Ordens, Ritter des westphälischen Kronen-Ordens, Großkreuz des ungarischen St. Stephans-Ordens, Ritter der französischen Ehrenlegion, des St. Andreas-Ordens und Großkreuz des Ordens Carl III., geboren den 3ten September 1757, gestorben den 7ten Januar 1824. Symb.: „Nihil utile nisi quod honestum."

363. Anno 1811 den 28. Januar, Rosenborg-Schloß. **Georg Balthasar v. Winterfeldt,** Königlich dänischer Admiral und Kammerherr, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 18ten December 1801 und Dannebrogsmann, geboren den 2ten October 1732, gestorben den 22sten Juli 1821. Symb.: „Med Ærlighed og Forsigtighed."

364. Anno 1811 den 4. Februar. **Johannes Peter Bachasson, Graf von Montalivet,** Pair von Frankreich, Großofficier der Ehrenlegion, gestorben den 22sten Juni 1823. Symb.: „Fidélitaté avant nous."

365. Desgleichen. **Franz Nicolaus, Graf von Mollien,** Pair von Frankreich, Großofficier der Ehrenlegion, Ritter des Ordens der eisernen Krone.

366. Desgleichen. **Anton Johann August Heinrich, Graf von Durosnell,** Königlich französischer General und Pair von Frankreich, Großkreuz der französischen Ehrenlegion. Symb.: „Tout espérer, ne rien craindra."

367. Anno 1811 den 22. März. **Hieronymus Napoleon,** vormals **König von Westphalen,** jetzt **Herzog von Montfort,** geboren den 15ten November 1784 zu Montpellier, Handlungsdiener 1799, Marine-Aspirant 1801, Schiffslieutenant 1802,

Digitized by Google

geht als solcher unter Gantheaume nach Sanct Domingo, segelt als Fregatten-Capitain nach Martinique und kreuzt zwischen St. Pierre und Tabago, begiebt sich, von englischen Schiffen verfolgt, nach Nordamerika, kehrt von da zurück im Mai 1805, segelt nach Algier, erhält dann das Commando über ein Schiff von 74 Kanonen bei der Escadre des Contre-Admirals Villaumez, führt 1806 als Contre-Admiral eine Escadre von 8 Linienschiffen nach Martinique, kommt Ende August 1806 nach Frankreich zurück, dann ernannt zum französischen Prinzen, commandirt in Schlesien das 10te Armeecorps als Divisions-General, wird auf den Grund des Tilsiter Friedens zum König von Westphalen und Mitglied des Rheinbundes designirt am 10ten August 1807, tritt in Besitz des Königreiches am 1sten December, verkündet die Constitution desselben am 7ten und hält seinen Einzug in Cassel am 10ten December 1807, wird daselbst gehuldigt am 1sten Januar 1808, in den neu erworbenen hannöverschen Landen am 4ten Mai 1810, commandirt 1812 eine französische Division in Polen, wird von Napoleon nach Cassel zurück geschickt im August 1812, dort von russischen Truppen vertrieben am 30sten September 1813, kehrt dahin zurück am 17ten October und verläßt nach Auflösung des Königreichs Westphalen von den verbündeten Mächten Cassel für immer am 26sten October desselben Jahres, lebt dann bis zum Frieden Anfangs zu Paris, dann in der Schweiz und zu Gräz, zu Anfang 1815 in Triest, begiebt sich nach Napoleons Rückkehr erst in das Hauptquartier seines Schwagers Joachim, dann Ende Mai mit seiner Mutter und dem Cardinal Fesch nach Frankreich, wird Pair von Frankreich am 2ten Juni 1815, befindet sich in den Schlachten von Ligny und Waterloo an der Seite seines Bruders Napoleon, verläßt nach dessen Abdankung Paris am 27sten Juni, verbirgt sich in der Schweiz, lebt sodann unter Aufsicht im König-

Digitized by Google

reich Würtemberg auf dem Schlosse zu Ellwangen unter dem von seinem Schwiegervater ihm verliehenen Titel: „Herzog von Montfort," nimmt nebst seiner Gemahlin im August 1816 seinen Aufenthalt in den österreichischen Staaten, anfangs auf einer von ihm erkauften Herrschaft an der Donau, unweit Wien, seit 1820 zu Triest, seit 1822 zu Rom, erkauft 1825 große Grundgüter im Kirchenstaat, kauft sich 1836 zu Gottlieben im Canton Thurgau an, und lebt jetzt, seit dem 28sten November 1835 Wittwer, in Florenz.

368. Anno 1811 den 22. März. **Peter Alexander le Camus, Graf von Fürstenstein**, früher Königlich westphälischer Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten, Großcommandeur der westphälischen Krone, Ritter des preußischen schwarzen- und Großkreuz des rothen Adler-Ordens, gestorben im Januar 1825. Symb.: „Fidèle à mon Roi."

369. Desgleichen. **N. N., Graf von Morrio**, Königlich westphälischer General und Oberstallmeister, gestorben den 25sten December 1811.

370. Anno 1811 den 9. September. **Carl Ludwig Friedrich, Großherzog von Baden**, seit 1808 **Erbprinz**, seit 1803 **Kurprinz**, seit 1806 **Erbgroßherzog**, quitirt 1806 als russischer General der Infanterie und Inhaber des klein-reußischen Grenadier-Regiments, ward von seinem Großvater, dem Großherzog Carl Friedrich, in gewisser Art zum Mitregenten angenommen am 26sten November 1808, succedirt demselben am 10ten Juni 1811, stiftet den Orden vom Zähringer Löwen am 26sten December 1812, verleiht denselben aber erst seit 1815, entsagt dem Rheinbunde im November 1813, tritt dem deutschen Bunde bei im Februar 1816, Inhaber eines Kaiserlich-Kö-

Digitized by Google

niglichen Infanterie-Regiments, geboren den 8ten Juni 1786, gestorben den 8ten December 1818.

371. Anno 1811 den 19. December. **Friedrich Wilhelm Paul Leopold, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck**, folgt seinem Vater, dem Herzoge Friedrich Carl Ludwig, in den Besitz der Güter am 25sten März 1816, Königlich dänischer Generalmajor und Commandeur des Infanterie-Regiments Oldenburg, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 15ten Januar 1811 und Dannebrogsmann am 19ten April 1811, Commandeur der französischen Ehrenlegion, Großkreuz des hessischen Löwenordens, erhält vom höchstseligen Könige Friedrich VI. durch Diplom vom 6ten Juli 1825 den Namen und Titel eines „Herzogs von Glücksburg" für sich und seine eheliche Descendenz, geboren den 4ten Januar 1785, gestorben den 17ten Februar 1831.

372. Anno 1812 den 27. März. **Hugo Bernhard Maret, Herzog von Bassano**, Kaiserlich französischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Staats-Secretair.

373. Anno 1812 den 22. August. **Friedrich Wilhelm Carl Ludwig, Prinz von Hessen-Philippsthal-Barchfeld**, Königlich dänischer Generalmajor, Commandeur der Leibgarde zu Pferde und Chef der Landkadetten-Akademie, auch Kaiserlich-Königlicher Generalmajor, Großkreuz des belgischen Leopold- und hessischen Löwen-Ordens, Ritter des churhessischen eisernen Helm-Ordens und Johanniterritter, geboren den 10ten August 1786, gestorben den 30sten November 1834. Symb.: „Ad utrumque paratus. Non sibi sed regi."

374. Anno 1814 den 31. August. **Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, souverainer und oberster Herzog von Schlesien, wie auch der**

Digitized by Google

Grafschaft Glatz, Großherzog vom Niederrhein und von Posen, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen, Burggraf zu Nürnberg, Landgraf zu Thüringen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz, Prinz von Oranien, Neufchatel und Valengin, Fürst zu Rügen, Paderborn, Halberstadt, Münster, Minden, Cammin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Moeurs, Eichsfeld und Erfurth, Graf zu Hohenzollern, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin und Lingen, Herr der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg und Bütow, succedirt seinem Vater als König von Preußen, Kurfürst zu Brandenburg ꝛc. am 16ten November 1797, gehuldigt zu Königsberg am 5ten Juni und zu Berlin am 6ten Juli 1798, Inhaber des Kaiserlich österreichischen Husaren-Regiments No. 10 und des Kaiserlich russischen St. Petersburg-Grenadier-Regiments, Großmeister sämmtlicher preußischer Orden, von denen er den des eisernen Kreuzes am 10ten März 1813 und den Louisen-Orden am 13ten August 1814 stiftete, Ritter des russischen St. Andreas- und Georg-, des schwedischen Seraphinen-, des großbrittanischen Hosenband-, des spanischen goldenen Vließes-, des französischen Heiligen-Geist- und Ehren-Legion-, des österreichischen Maria-Theresien-, des baierschen St. Hubert- und des sächsischen Rauten-Kronen-Ordens, Großkreuz des Ordens der würtembergischen Krone, des badenschen Ordens der Treue und des Zähringer Löwen-Ordens, des Großherzoglich hessischen Ludwigs- oder Haus-

Digitized by Google

Ordens des sachsen-weimarnschen Ordens des weißen Falken und des sachsen-ernestinischen Haus-Ordens, erhielt 1814 bei seiner Anwesenheit zu Orford das Ehrendiplom der juristischen Doctorwürde, geboren den 3ten August 1770, gestorben den 7ten Juni 1840. Symb.: „Gott mit Uns."

375. Anno 1814 den 19. September.

Carl August, Fürst von Hardenberg, Kammerrath, dann Geheimer Kammerrath in Hannover 1778, Geheimrath und Großvogt zu Braunschweig 1782, Präsident des Kammer-Collegii daselbst 1787, dirigirender Staats- und Finanzminister des Markgrafen von Anspach und Bayreuth 1790, zur Landesregierung in dem Fürstenthum Anspach und Bayreuth von dem Markgrafen bevollmächtigter Minister und zugleich preußischer Staats- und Kriegsminister 1791, als Staats-Minister in das General-Directorium zu Berlin eingeführt am 21sten Juni 1791, preußischer dirigirender Minister in den fränkischen Fürstenthümern seit Januar 1792, auch Cabinetsminister Ende 1792, preußischer Bevollmächtigter zum Beschluß des Friedens zu Basel 1795, mit Beibehaltung des Departements der fränkischen Fürstenthümer im General-Directorium in das Staatsministerium nach Berlin versetzt 1798, zugleich Chef des magdeburgischen und halberstädtschen Departements im General-Directorio 1800, überdies der auswärtigen Angelegenheiten 1804, resignirt das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten im Frühjahr 1806, übernimmt solches wieder im Anfang des Jahres 1807, tritt aus dem Staatsdienst einige Tage vor dem Abschluß des Tilsiter Friedens 1807, wird als Staatskanzler an die Spitze der inneren Angelegenheiten gestellt 1810, übernimmt auch die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten 1813, Präsident des am 20sten März 1817 errichteten Staatsraths, schließt mit den Bevollmächtigten der Kaiser von

Digitized by Google

Oesterreich und Rußland die Freundschafts- und Defensiv-Allianz zu Töplitz am 9ten September 1813, unterzeichnet als preußischer Bevollmächtigter den Pariser Frieden vom 30sten Mai 1814, in den preußischen Fürstenstand erhoben am 3ten Juni 1814, hierauf preußischer Bevollmächtigter auf den Congressen zu Wien 1815, Paris 1815, Aachen 1818, Troppau und Laybach 1820 und 1821, und zum Abschluß eines Concordats mit dem Pabste in Rom 1821, begleitet den König von Preußen Friedrich Wilhelm III. auf den Congreß zu Verona 1822; Ritter des preußischen Johanniter- und des schwarzen Adler-, sowie Großkreuz des rothen Adler- und des Eisernenkreuz-Ordens, Ritter des russischen Alexander-Newsky- und St. Andreas- und Großkreuz des russischen St. Annen-Ordens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephans-Ordens, Ritter des polnischen weißen Adler- und Stanislaus-Ordens, Großkreuz der französischen Ehrenlegion, des hannöverschen Guelphen-Ordens, des spanischen Ordens Carl III., Ritter des sicilianischen Ferdinand- und des bayerschen St. Hubert-Ordens, Großkreuz des Ordens der würtemberger Krone, des sachsen-weimarnschen Ordens des weißen Falken, des badenschen Ordens der Treue, des kurhessischen goldenen Löwen- und des großherzoglich hessischen Ludwigs- oder Haus-Ordens, Ritter des parmesischen Georgs-Ordens, geboren zn Essenrode den 31sten Mai 1750, gestorben den 26sten November 1822 zu Genua.

376. Anno 1814 den 12. November.

Franz I., Joseph Carl, Kaiser von Oesterreich, vorhin als römisch-deutscher Kaiser Franz II., folgt seinem Vater, dem Kaiser Leopold II. in allen österreichischen Erblanden am 1sten März, gehuldigt zu Wien am 28sten April 1792, gekrönt als König von Ungarn zu Ofen am 6ten Juni, und als König von Böhmen zu Prag am 9ten August desselben

Digitized by Google

Jahres, zum deutschen Kaiser erwählt am 7ten Juli und als solcher gekrönt zu Frankfurt a. M. am 14ten Juli desselben Jahres, erklärt sich zum erblichen Kaiser von Oesterreich am 11ten August, als solcher zu Wien feierlich proclamirt am 7ten December 1804, legt die römische Kaiserkrone und damit die Reichsregierung nieder am 6ten August 1806, hält nach den glorreichen Feldzügen von 1813 und 1814 einen feierlichen Einzug zu Wien am 16ten Juni 1814, ihm wird darauf 1815 in den revindicirten Provinzen und neuerworbenen Landen aufs Neue gehuldigt; erhebt von diesen die mailändischen und venetianischen in das Königreich der Lombardei und Venedig am 7ten April 1815, und eben so die illyrischen in Verbindung mit einigen angrenzenden Bezirken in das Königreich Illyrien am 3ten August 1816, Chef und Großmeister der Orden vom österreichischen goldenen Vließe, des militairischen Maria-Theresien-, des ungarnschen St. Stephan-, des am 1sten Januar 1808 gestifteten Leopolds-, dann des 1815 zu einem Hausorden erklärten lombardischen Ordens der eisernen Krone; Mitschutzherr von Krakau seit 1815, Inhaber des ersten russischen Garde-Infanterie-, eines preußischen Garde-Grenadier- und eines baiernschen leichten Reiter-Regiments, geboren zu Florenz den 12ten Februar 1768, gestorben den 2ten März 1835.

377. Anno 1814 den 7. December.

Clemens Wenzel Nepomuk Lothar, Fürst von Metternich-Winneburg, sicilianischer Herzog von Portella, Graf von Königswart, Herr der mit den Gütern Katzerow, Biela und Kraschow vereinten Herrschaft Plaß, der mit den Gütern Miltigau, Ammons- und Marcusgrün vereinten Herrschaft Königswart, der mit den Gütern Witzownirzitz und Diedit vereinten Herrschaft

Digitized by Google

Cojetein, der Herrschaft Brzesowitz und des Gutes Kowalowitz, Erbherr der Domainen und des Schlosses Johannisberg am Rhein und des Gutes Hersberg am Bodensee, Grand von Spanien erster Classe, Ritter des österreichischen goldenen Vließes, Großkreuz des Civil-Verdienst-Zeichens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-Ordens in Brillanten, des Ordens des heiligen Johannes von Jerusalem, Ritter des russischen Andreas- und Alexander-Newsky- und Großkreuz des St. Annen-Ordens, Ritter des sardinischen Ordens dell' Annunziata, des preußischen schwarzen- und Großkreuz des rothen Adler-Ordens, Ritter des schwedischen Seraphinen-Ordens, Großkreuz des spanischen Ordens Carl III., des sicilianischen St. Januarii-Ordens, Ritter des portugisischen Christus-Ordens, des französischen heiligen Geist-Ordens und Großkreuz der französischen Ehrenlegion, Großkreuz des brasilianischen Ordens des südlichen Kreuzes, Ritter des baiernschen St. Hubert-Ordens, Großkreuz des toscanaschen Joseph-Ordens, des Ordens der würtembergischen Krone, Ritter des Ordens der churſächsischen Rautenkrone, Großkreuz des hannoverschen Guelphen-Ordens, des niederländischen Ordens vom Belgischen-Löwen, Großkreuz des churhessischen goldenen Löwen-Ordens, Ritter des badenschen Ordens der Treue in Brillanten, des parmesanischen Georg-Ordens, des Großherzoglich hessischen Ludwig-Ordens, des sachsen-weimarschen Ordens vom weißen Falken, des griechischen Erlöser-Ordens, des sachsen-ernestinischen Haus-Ordens, des anhaltischen Haus-Ordens Albrecht des Bären und des päbstlichen Gregor-Ordens; Kaiserlich-Königlich österreichischer wirklicher Geheimrath, Kämmerer, seit 1809 Staats- und Conferenz-, dann dirigirender Minister der auswärtigen, auch Präsident der Ministerial-Conferenzen für die inneren Angelegenheiten, seit dem 25sten Mai 1821 Kaiser-

Digitized by Google

lich-Königlicher Haus-, Hof- und Staatskanzler; Kanzler des militairischen Maria-Theresien-Ordens, Curator der Kaiserlich-Königlichen Academie der bildenden Künste zu Wien, Conservator der Universität zu Krakau, Mitglied der Kaiserlich-Königlichen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Wien, Ehrenmitglied der Königlichen Academie der bildenden Künste zu München. Er war seit 1797 auf dem Rastadter Congreß Gesandter des westphälischen Grafen-Collegiums, dann 1800 Kaiserlich-Königlich österreichischer bevollmächtigter Minister zu Berlin, 1806 als Botschafter nach Petersburg ernannt, aber in gleicher Eigenschaft e. a. nach Paris gesendet, 1809 Kaiserlich-Königlicher Staats- und Conferenz-Minister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, in demselben Jahre erster Bevollmächtigter bei den Friedens-Negociationen mit Frankreich zu Ungarisch-Altenburg, 1813 Kaiserlich-Königlicher Bevollmächtigter bei dem Prager Congresse, sodann bei Abschließung der Quadrupel-Allianz zu Töplitz, 1814 bei dem Pariser Frieden, ging von da nach London und erhielt bei einem Besuche der Universität Oxford die Doctorwürde, 1814 und 1815 erwählter Präsident des Wiener Congresses und österreichischer Bevollmächtigter bei dem zweiten Pariser Frieden, desgleichen bei den Congressen zu Chatillon und Chaumont 1814, zu Aachen 1818, Troppau und Laibach 1820 und 1821, Verona 1822 u. s. w., geboren zu Coblenz den 15ten Mai 1773. Symb: „Kraft in Recht."

378. Anno 1814 den 21. December. **Friedrich I., Wilhelm Carl, König von Württemberg**, folgt seinem Vater, dem Herzoge Friedrich I. Eugen, als Herzog am 23sten December 1797, erhält die Churwürde am 28sten April 1803 und die Einführung in das churfürstliche Collegium am Reichstage den 22sten August desselben Jahres, nimmt die königliche Würde an und wird als

Digitized by Google

König proclamirt am 1sten Januar 1806, erneuert den militairischen Carls-Orden im November 1799, verändert denselben in den Orden des militairischen Verdienstes am 6ten November 1806, erweitert den ehemaligen Jagd-Orden und giebt ihm den Namen des großen goldenen Adler-Ordens am 6ten März 1807, war früher, 1792, Königlich preußischer General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments, auch nachher Kaiserlich russischer General-Lieutenant, General-Feldmarschal des schwäbischen Kreises und Chef eines Dragoner-Regiments in demselben, wie auch Chef eines österreichischen Dragoner-Regiments, geboren zu Treptow an der Rega den 6ten November 1754, gestorben den 30sten October 1816.

379. Anno 1815 den 1. Januar. **Levin August Theophil, Graf, früher Freiherr von Bennigsen, Erbherr auf Banteln** und auf mehreren Gütern im Hannöverschen, Kaiserlich russischer General en chef, ward in den Grafenstand erhoben, Ritter des russischen St. Andreas-Ordens mit Diamanten und des Alexander-Newsky-Ordens, Großkreuz des St. Georg-Ordens, des hannöverschen Guelphen-Ordens, Ritter des preußischen schwarzen- und Großkreuz des rothen Adler-Ordens, gestorben 1826.

380. Anno 1815 den 30. März. **Carl Moritz, Fürst von Talleyrand, Herzog von Dino,** Pair von Frankreich, von 1830 bis 1835 Botschafter zu London, Großkreuz der französischen Ehrenlegion, Ritter des spanischen goldenen Vließes, des preußischen schwarzen Adler- und des russischen St. Andreas-Ordens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephans-, des österreichischen Leopold- und des würtembergischen Kron-Ordens, Ritter des baiernschen St. Hubert-, des churfächsischen Rautenkron-, des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens ꝛc., Bischof von Autun, Abt von Celles und St.

Digitized by Google

Denis, Deputirter der Geistlichkeit von Autun bei der General-Stände-Versammlung 1789, leistet als Geistlicher den constitutionellen Eid 1790, weiht in demselben Jahre die ersten constitutionellen Bischöfe und resignirt bald nachher sein Bisthum, begiebt sich nach England 1792 und von da nach Nordamerika 1793, wird von der Emigrantenliste gestrichen und kehrt nach Frankreich zurück 1796, wird Minister der auswärtigen Angelegenheiten am 16ten Juli 1797, nimmt seine Entlassung am 20sten Juli 1799, wird von dem ersten Consul Bonaparte zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt; Mitglied des Instituts; wird vom Pabst säculariſirt unter Bestätigung der von ihm geschlossenen Ehe im Juni 1802, Reichs-Vice-Groß-Wahlherr und zum Fürsten und Herzog von Benevent ernannt am 5ten Juni 1806, Kaiserlich französischer Ober-Kammerherr mit Entlassung von dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten 1807, resignirt das Fürstenthum Benevent 1814, in demselben Jahre von Ludwig XVIII. zum erblichen Pair von Frankreich mit Radicirung der Pairwürde auf seine zum Herzogthum erhobene Besitzung Valencay, Fürsten von Talleyrand, Ober-Kammerherrn und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, auch bevollmächtigten Minister Frankreichs zum Wiener Congreß ernannt, erhält den Vorsitz im Staats-Ministerium im Juli 1815, resignirt solchen und das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, erhält am 9ten November 1815 vom Könige beider Sicilien den erblichen Titel eines Herzogs des genannten Königreichs, welcher demnächst durch ein zweites Königliches Decret vom December 1817 in den Titel: „Herzog von Dino" umgeändert ward, mit der besondern Erlaubniß, ihn zugleich durch seinen Neffen, Alexander Edmund, führen zu lassen, geboren den 2ten Februar 1754, gestorben zu Paris den 10ten December 1835.

Digitized by Google

381. Anno 1815 den 5. April.

Maximilian Joseph, König von Baiern, Inhaber eines seinen Namen führenden österreichischen Dragoner-Regiments, war ehemals Königlich französischer Marechal de champ, dann seit 1790 churpfalz-baierscher General-Lieutenant der Cavallerie und Inhaber eines Cürassier-Regiments, folgt seinem Bruder Carl II. am 1sten April 1795 als regierender Herzog von Pfalz-Zweibrücken, auch als Besitzer der böhmischen Herrschaften des verstorbenen Herzogs Clemens von Baiern, und am 16ten Februar 1799 dem Churfürsten Carl Theodor als Churfürst zu Pfalzbaiern, Herzog von Jülich und Berg ꝛc., auch seitdem bis 1805 Königlich preußischer General-Lieutenant der Cavallerie und Chef eines Dragoner-Regiments; nimmt zufolge des Presburger Friedens den Titel: „König von Baiern" an am 26sten December 1805, proclamirt als solcher am 1sten Januar 1806, stiftet den Militair-Orden seines Namens e. a. und den Civil-Verdienst-Orden der baiernschen Krone am 19ten Mai 1808, feierte das 25jährige Regierungs-Jubiläum am 16ten Februar 1824, geboren zu Manheim den 27sten Mai 1756, gestorben den 13ten October 1825.

382. Anno 1815 den 30. April.

Carl Philipp Johannes Nepomuk Joseph, Fürst von Schwarzenberg, Kaiserl.-Königl. wirklicher Geheimrath, Staats- und Conferenz-Minister, Feldmarschal und Hof-Kriegsraths-Präsident, auch seit 1801 Inhaber des 2ten Uhlanen-Regiments, welches seinen Namen auf immerwährende Zeiten behält, Ritter des österreichischen goldenen Vließes und Großkreuz des Maria-Theresien-Ordens und des goldenen militairischen Ehrenkreuzes, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-Ordens, Ritter des russischen St. Andreas- und Alexander-Newsky- und Großkreuz des Georg- und St. Annen-Ordens, Großkreuz der französischen Ehrnlegion und Ritter des heiligen Geist-Ordens, Großkreuz

Digitized by Google

des großbrittanischen Bad-Ordens, des schwedischen Seraphinen-Ordens, Ritter des sardinischen Ordens dell' Annunziata, des sicilianischen Ferdinand- und Militair-Verdienst-Ordens, des preußischen schwarzen Adler-Ordens, des baierschen St. Hubert- und des militairischen Max-Joseph-Ordens, des Königl. sächsischen Rautenkronen-Ordens, Großkreuz des niederländischen militairischen Wilhelm-Ordens, des hannöverschen Guelphen-Ordens und Ritter des badenschen Ordens der Treue, war Vice-Präsident des Hof-Kriegsraths und Vice-Kommandirender in Nieder-Oesterreich seit 1804, 1808 auf kurze Zeit Kaiserlich-Königlicher Botschafter am Kaiserlich russischen Hofe, seit November 1809 Botschafter am Kaiserlich französischen Hofe, commandirte in den Feldzügen 1813, 1814 und 1815 die Heere Oesterreichs und der mit ihm verbundenen Mächte, geboren den 15ten April 1771, gestorben zu Leipzig den 15ten October 1820.

383. Anno 1815 den 4. Juli. **Georg IV., Friedrich August, König des vereinigten Reichs Großbrittanien und Irland 2c., auch König von Hannover, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg 2c.,** succedirt seinem Vater, dem Könige Georg III., als König 2c. am 29sten Januar 1820; ward am 17ten August 1762 zum Prinzen von Wallis und Kurprinzen von Braunschweig-Lüneburg, zum Herzog von Cornwall und Rothsay, zum Grafen von Chester u. s. w. erklärt, nimmt Sitz im Hause der Pairs 1783, übernimmt, unter dem Titel: „Prinz-Regent," wegen Gemüthskrankheit seines Vaters die Regentschaft, nach Ablegung des durch die Regentschaftsbill verordneten Eides an den Geheimen-Rath am 3ten Februar 1811, erklärt sich 1815 zum General-Obersten des ersten und zweiten großbrittanischen Regiments Garde-dü-Corps, um deren Tapferkeit in der Schlacht bei Waterloo dadurch

Digitized by Google

zu ehren, war auch Inhaber eines seinen Namen führenden österreichischen Infanterie-Regiments, stiftet den Königlich hannöverschen Guelphen-Orden am 12ten August 1815 im Namen seines Vaters, wird gekrönt am 19ten Juni 1820, geboren den 12ten August 1762, gestorben den 26sten Juni 1830. Symb.: „Dieu et mon Droit."

384. Anno 1815 den 4. Juli. **Arthur Colley-Wellesley, Herzog von Wellington,** (sowohl in Großbrittanien als in Irland) **Herzog von Vittoria, Herzog von Ciudad-Rodrigo, Herzog und Fürst von Waterloo, Herzog von Brumoy, Marquis, Graf und Vicomte von Wellington, Marquis von Douro, Baron Douro und Wellesley, Marquis von Torres-Wedras, Graf von Vimeira, Grand erster Classe in Spanien und Pair von England,** Königlich großbrittanischer Geheimer Cabinetsrath, Feldmarschal der britischen Armee, Oberst des Königlichen Grenadier-Regiments der Garde zu Fuß, Oberst en chef der Scharfschützen-Brigade, Gouverneur vom Tower und von Plymouth, Lord Warden of the cinque ports, auch seit 1820 Lord-Statthalter von Southampton und General-Feldzeugmeister, auch russischer-, österreichischer-, portugisischer-, spanischer-, preußischer- und niederländischer Feldmarschal, Inhaber des Kaiserlich russischen Infanterie-Regiments Smolensk, des Kaiserlich-Königlichen österreichischen Infanterie-Regiments No. 42, auch Chef des 28sten preußischen Infanterie-Regiments, Ritter des großbrittanischen Hosenband- und Großkreuz des Bath-Ordens, Großkreuz des hannöverschen St. Georg-Ordens, Ritter des spanischen goldenen Vließes und Ferdinand-Ordens, Großkreuz des portugisischen Thurm- und Schwerdt-Ordens, des österreichischen Maria-Theresien-Ordens, Ritter des russi-

Digitized by Google

schen Andreas- und Großkreuz des Georg-Ordens, Ritter des polnischen weißen- und des preußischen schwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des schwedischen Schwerdt-Ordens, des niederländischen Militair-Wilhelm-Ordens, Ritter des französischen heiligen Geist-Ordens, Großkreuz des sicilianischen Ferdinand- und Ritter des St. Januar-Ordens, des sardinischen Ordens dell' Annunziata, des Königlich sächsischen Rautenkron-Ordens und des badenschen Ordens der Treue, Großkreuz des hannöverschen Guelphen-, des würtembergischen Militair-Verdienst-, des churhessischen goldenen Löwen- und des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken; ward geboren zu Dungancastle in Irland am 1sten Mai 1769, beginnt seine militairische Laufbahn 1787 als Fähnrich, Lieutenant 1788, Compagniechef 1791, Major 1792, Obristlieutenant 1794, Oberst 1796, geht 1796 mit seinem Regimente nach Ostindien, erobert Seringapatnam 1799, zeichnete sich im Kriege mit den Mahratten vorzüglich aus, Generalmajor 1802, nimmt gegen Holcar die Stadt Poonel, schlägt die Armee des Scindiah und bald darauf bei Agram die des Rajah von Berar 1803, nimmt die für unbezwingbar gehaltene Festung Gewilkam im Sturm, kehrt, nach geschlossenem Frieden, 1805 nach England zurück, Sieger bei Kioge in Dänemark 1807, General-Lieutenant 1808, beginnt in demselben Jahre seine Feldzüge in Portugal und Spanien, Sieger bei Rolera am 18ten August 1808 und bei Vimeira am 21sten August desselben Jahres, Vicomte Wellington von Talavera und Baron Douro von Wellesley nach der Schlacht bei Talavera; nimmt Ciudad Rodrigo mit Sturm am 12ten Februar 1812, worauf die Cortes ihn zum Grand von Spanien erster Classe und zum Herzog von Ciudad Codrigo ernennen; Sieger bei Salamanca am 22sten Juli 1812, bei Vittoria am 21sten Juni und an der Nive am 10ten November 1813; schlägt das französische Heer unter

Digitized by Google

Soult aus den Gebirgen zurück am 24sten Juni bis 1sten August 1813, nimmt St. Sebastian mit Sturm am 8ten September, dringt am 1sten October über die Bidassoa nach Frankreich vor, wird von den Cortes zum Herzog von Vittoria (Sieges-Herzog) ernannt am 18ten December, siegt bei Orthies am 27sten Februar 1814 und bei Toulouse am 10ten April desselben Jahres, zum Herzog von Wellington und Marquis von Douro erhoben am 3ten Mai desselben Jahres; erhält im August 1814 das Bürgerrecht der Stadt und Burg Windsor, englischer Botschafter in Paris 24sten August 1814, erster englischer Botschafter auf dem Wiener Congreß 1sten Februar 1815, Sieger bei Waterloo am 18ten Juni 1815, Herzog und Fürst von Waterloo in den Niederlanden und Herzog von Brumoy in Frankreich in demselben Jahre, Oberbefehlshaber der Occupations-Armee der verbündeten Mächte in Frankreich im April 1816, 1826 außerordentlicher großbrittanischer Botschafter in Petersburg zur Beglückwünschung des Kaisers Nicolaus, quitirt als Feldzeugmeister und Mitglied des Königlichen geheimen Raths im April 1827, erster Lord des Schatzes 1828, resignirt als solcher im November 1830, wird am 14ten November 1834 mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt, dessen Chef Peel ward, und resignirt mit diesem am 8ten April 1835. Symb.: „Virtutis fortuna comes."

385. Anno 1815 den 4. Juli.

Gebhard Lebrecht Blücher, Fürst von Wahlstatt, aus dem Hause **Großen-Rensow in Mecklenburg, Herr auf Trebnitz und Kriblowitz in Schlesien und Groß-Radow in Pommern,** tritt 1758 als Junker in ein Königlich schwedisches Husaren-Regiment, in welchem er seinen ersten Feldzug und zwar gegen dieselben Königlich preußischen Husaren macht, deren Chef er nachher ward; tritt 1760 in Königlich preußische Militairdienste

Digitized by Google

in dem Husaren-Regimente Belling, nimmt 1772 als Rittmeister den Abschied, tritt 1786 wieder als Major in demselben Regimente ein, zeichnet sich als commandirender Oberst dieses Regiments (v. Golz) in den Feldzügen am Rhein 1793 und 1794 rühmlich aus, erhält nach dem für ihn sehr glorreichen 18ten September 1794 bei Leystadt als Generalmajor ein Commando bei der Observations-Armee am Niederrhein; im Feldzuge 1806, nach der Schlacht bei Jena, zu einem gefahrvollen Rückzuge, und nach einer hartnäckigen Vertheidigung in Lübeck, wegen Mangel an Munition, Proviant und Fourage (wie es ausdrücklich in der Capitulation stand) zu capituliren gezwungen, wird er gegen den französischen General Victor ausgewechselt; 1813 Oberbefehlshaber eines preußischen und des russischen Corps des Generals Winzingerode, bedeckt er sich mit Heldenruhm in den Schlachten bei Lützen (2ten Mai), Bautzen und Hochkirch, wird als commandirender General der schlesischen Armee Sieger in der großen Schlacht bei Wahlstatt an der Katzbach (26sten August) und in mehreren Gefechten; nachdem er (16ten Octbr.) bei Möckern über Marmont gesiegt, hat er an dem entscheidenden Siege in der Schlacht bei Leipzig am 17ten und an der vollendeten Niederlage des Feindes am 18ten October den ruhmvollsten Antheil, am 19ten sind es seine Truppen, die Leipzig erstürmen; wird Feldmarschal am 20sten ejusdem, erhält seitdem von den Russen und dann von dem ganzen deutschen Volke den Ehrennamen: „Marschall Vorwärts"; geht als Oberbefehlshaber der schlesischen Armee, bestehend aus zwei preußischen, zwei russischen, einem hessischen und einem combinirten Corps, am 1sten Januar 1814 über den Rhein; dringt über Nancy (17ten Januar), nachdem er in dem Treffen bei La Rothière (1sten Februar) gesiegt, bis in die Nähe von Paris vor; nachdem er, weil die übrigen

Digitized by Google

Heere nicht gleiche Vortheile errangen, sich nach Chalons zurückgezogen, öffnete er durch den entscheidenden Sieg bei Laon (9ten—12ten März) den Verbündeten den Weg nach Paris, wo er am 31sten März einzog; wird hierauf von seinem Könige unterm 3ten Juni 1814 zum Fürsten von Wahlstatt ernannt und erhält für seine Nachkommen den Grafenstand, wird in England, wohin er im Juni 1814 mit den verbündeten Monarchen kommt, mit enthusiastischer Verehrung aufgenommen, und zu Oxford mit großer Feierlichkeit zum Doctor der Rechte creirt; in dem Feldzuge von 1815 dringt er mit der preußischen Armee als Oberbefehlshaber schnell in die Niederlande, zeigt sich in und nach der verlorenen, für seine Person höchst gefahrvollen Schlacht bei Ligny (16ten Juni) in seiner höchsten Heldengröße, steht schon am zweiten folgenden Tage (18ten Juni) in der entscheidenden Schlacht bei Belle-Alliance oder Waterloo, wo er in der bedenklichsten Crisis mit seiner Heldenschaar eintrifft, vereinigt mit Wellington, wieder als vollendeter Sieger, und zwingt wenige Tage darauf Paris zu capituliren; er erhielt, im Besitz fast aller militairischen Ehrenzeichen und der meisten Orden Europa's, von seinem Könige ein eigenes nur ihm bestimmtes eisernes Kreuz in der Mitte eines goldenen Strahlenkreises und am 31sten Januar 1816 das Ehrenbürgerrecht von Berlin. Außer dem Elephanten- und vielen anderen Orden trug er: das Ritterkreuz des preußischen schwarzen Adler-, des russischen St. Andreas-, des schwedischen Seraphinen- und des spanischen Carl III.-Ordens, ferner das Großkreuz des österreichischen Maria-Theresien-, des großbrittanischen Bath-, des hannöverschen Guelphen-, des württembergischen Militair-Verdienst-Ordens u. s. w., war geboren zu Rostock den 16ten December 1742, und starb auf seinem Landgute Kriblowitz bei Breslau den 12ten November 1819.

Digitized by Google

386. Anno 1815 den 31. Juli, Friedrichsburg. **Christian Carl Friedrich August, Herzog zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Augustenburg,** geboren den 19ten Juli 1798, folgt seinem Vater, dem Herzoge Friedrich Christian, unter mütterlicher Vormundschaft, am 14ten Juni 1814, tritt, für großjährig erklärt, in die Selbstverwaltung der Stammgüter am 19ten Juli 1816, General-Lieutenant in Königlich dänischen Diensten.

387. Desgleichen. **Friedrich Julius von Kaas,** Königlich dänischer Geheimer Staats- und Justizminister, Ordens-Canzler, Canzelei-Präsident und Kammerherr, Königlicher Commissair der Nationalbank, Patron für die Herlufsholmer Anstalt, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 22sten Mai 1803 und Dannebrogsmann am 10ten August 1808, geboren den 24sten August 1758, gestorben den 11ten Januar 1827. Symb.: „Retskaffenhed."

388. Desgleichen. **Johann Sigismund von Mösting,** Königl. dänischer Geheimer Staatsminister, Ober-Kammerherr, Ordens-Kanzler, Chef der großen Königlichen Bibliothek ꝛc., Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 12ten Juni 1803 und Dannebrogsmann am 10ten August 1808, geboren den 2ten November 1759, gestorben im September 1843.

389. Anno 1816 den 28. März. **Georg Wilhelm August Heinrich Belgicus, Herzog zu Nassau, Pfalzgraf bei Rhein, Graf zu Sayn, Königstein, Katzenelnbogen und Dietz, Burggraf zu Hammerstein** ꝛc., folgt seinem Vater, dem Fürsten Friedrich Wilhelm, als Fürst und Mitregent im Herzogthum Nassau am 9ten Januar 1816, wird nach Absterben des Herzogs Friedrich Wilhelm (Usinger Linie) alleiniger Regent und Herzog am 24sten März desselben Jahres, Inhaber des Kaiserlich-Königlichen

Digitized by Google

österreichischen Infanterie-Regiments No. 29, seit 1833 Kaiserlich russischer General der Cavallerie und Chef des lithauischen Uhlanen-Regiments, Ritter des preußischen schwarzen Adler-Ordens, des badenschen Ordens der Treue und des baiernschen St. Hubert-Ordens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephans-, des würtembergischen Kron- und des badenschen Zähringer-Löwen-Ordens; geboren zu Kirchheim-Boland den 14ten Juni 1792, gestorben den 20sten August 1839 zu Kissingen.

390. Anno 1816 den 2. August. **Cajus Friedrich, Graf von Reventlow auf Altenhof, Glasau, Bornstein und Aschau,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Gouverneur und Landdrost des Herzogthums Lauenburg, früher Staats-Minister und Kanzleipräsident, Ober-Kammerjunker, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog und Dannebrogsmann am 1sten Mai 1782, geboren 1753, gestorben den 7ten August 1834. Symb.: „Nulla palescere culpa."

391. Anno 1817 den 1. Februar. **Wilhelm I., Friedrich Carl, König von Württemberg,** folgt seinem Vater, dem Könige Friedrich I., Wilhelm Carl, am 30sten October 1816, Inhaber des Kaiserlich-Königlich österreichischen sechsten Husaren-Regiments und Chef eines Kaiserlich russischen Jäger-, so wie des Königlich preußischen 25sten Infanterie-Regiments; Großmeister der württembergischen Orden, von denen er den vom goldenen Adler und den des Civil-Verdienstes am 23sten September 1818 in den Orden der württemberger Krone vereinigte und am 1sten Januar 1830 den Friedrichsorden stiftete, Ritter des russischen Andreas- und Georg-, des preußischen schwarzen Adler-, des bayerschen St. Hubert- und des sächsischen Rautenkron-Ordens, Großkreuz des großbrittanischen Bath-Ordens, der französischen Ehrenlegion, des ungarnschen St. Stephan-, des

Digitized by Google

niederländischen Wilhelm- und des belgischen Löwen-Ordens, des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken, des badenschen Ordens der Treue und Commandeur des österreichischen Maria-Theresien-Ordens. Er stand von 1804 bis 1805 als General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments in Kaiserlich österreichischen Diensten, Erbprinz seit dem 23sten December 1797, Kurprinz seit dem 28sten April 1803, Kronprinz seit dem 1sten Januar 1806, commandirte in dem Feldzuge von 1814 das vierte Corps bei der großen combinirten Armee des Fürsten von Schwarzenberg, geboren zu Lüben in Schlesien den 27sten September 1781.

392. Anno 1817 den 26. April. **Josias von Qualen, Herr auf Borghorst und später auf Damp,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Verbitter des adeligen Klosters zu Itzehoe, Großkreuz vom Dannebrog am 16ten September 1808, Dannebrogsmann am 31sten Juli 1815, Ritter des russischen St. Annen-Ordens, geboren den 20sten April 1742, gestorben den 29sten October 1819. Symb.: „Recte faciendo neminem timeas."

393. Anno 1817 den 28. October. **Friedrich Carl Christian, Kronprinz von Dänemark,** Mitglied des Geheimen Staatsraths und des Admiral- und General-Commissariats-Collegii, Vice-Admiral, General-Lieutenant, Gouverneur von Fühnen, commandirender General in Jütland, Fühnen und Langeland, Präses der Academie der schönen Künste ꝛc., Groß-Commandeur vom Dannebrog am 10ten Juni 1841, Dannebrogsmann, Ritter des sicilianischen St. Januarii-, des preußischen schwarzen Adler-, des schwedischen Seraphinen- und des russischen St. Andreas-Ordens, Großkreuz der französischen Ehrenlegion und des anhaltischen Haus-Ordens Albrecht des Bären, geboren den 6ten October 1808 zu Kopenhagen.

Digitized by Google

[illegible] Infanterie-Regiments No. 2[illegible] [illegible] Kaiserlich russischer General der Cavallerie und Chef des lithauischen Uhlanen-Regiments, Ritter des preußischen schwarzen Adler-Ordens, des badenschen Ordens der Treue und des [illegible] St. Hubert-Ordens, Großkreuz des ungarnischen St. Stephans-, des württembergischen Kron- und des badenschen Zähringer-Löwen-Ordens; geboren zu Kirchheim-Boland den 1[illegible]ten Juni 1792, gestorben den 20sten August 1839 zu Kissingen.

[illegible] den 2. [illegible]

Cajus Friedrich, Graf von Reventlow auf Altenhof, Glasau, Bornstein und Aschau, Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Gouverneur und Landdrost des Herzogthums Lauenburg, früher Staats-Minister und Kanzleipräsident, Ober-Kammerjunker, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog und Dannebrogsmann am 1sten Mai 1782, geboren 1753, gestorben den 7ten August 1834. Symb.: „Nulla palescere culpa."

[illegible] den 2. [illegible]

Wilhelm I., Friedrich Carl, König von Württemberg, folgt seinem Vater, dem Könige Friedrich I., Wilhelm Carl, am 3ten October 1816, Inhaber des Kaiserlich-Königlich österreichischen sechsten Husaren-Regiments und Chef eines Kaiserlich russischen Jäger-, so wie des Königlich preußischen 25sten Infanterie-Regiments; Großmeister der württembergischen Orden, von denen er den vom goldenen Adler und den des Civil-Verdienstes am 23sten September 1818 in den Orden der württemberger Krone vereinigte und am 1sten Januar 1830 den Friedrichsorden stiftete, Ritter des russischen Andreas- und Georg-, des preußischen schwarzen Adler-, des bayerschen St. Hubert- und des sächsischen Rautenkron-Ordens, Großkreuz des großbritannischen Bath-Ordens, der französischen Ehrenlegion, des ungarnischen [illegible]ephan-, de-

Digitized by Google

niederländischen Wilhelm- und des belgischen Löwen-Ordens, des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken, des badenschen Ordens der Treue und Commandeur des österreichischen Maria-Theresien-Ordens. Er stand von 1804 bis 1805 als General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments in Kaiserlich österreichischen Diensten, Erbprinz seit dem 23sten December 1797, Kurprinz seit dem 28sten April 1803, Kronprinz seit dem 1sten Januar 1806, commandirte in dem Feldzuge von 1814 das vierte Corps bei der großen combinirten Armee des Fürsten von Schwarzenberg, geboren zu Lüben in Schlesien den 27sten September 1781.

392. Anno 1817 den 26. April.

Joseas von Qualen, Herr auf Borghorst und später auf Damp, Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Ritter des adeligen Kreuzes zu Jychoe, Großkreuz vom Dannebrog am 1sten September 1808, Dannebrogsmann am 31sten Juli 1815, Ritter des russischen St. Annen-Ordens, geboren den 20sten April 1742, gestorben den 2[illegible]en October 1819. Symb.: „Recte faciendo neminem timeas."

393. Anno 1817 den 28. October.

Friedrich Carl Christian, Kronprinz von Dänemark, Mitglied des Geheimen Staatsraths und des Admiralitäts- und Generalcommissariats-Collegii, Vice-Admiral, Generallieutenant, Gouverneur von Fühnen, Commandirender General in Jütland, Fühnen und Langeland, Präses der Academie der schönen Künste ꝛc., Groß-Commandeur vom Dannebrog, am 10ten Juni 1841, Dannebrogsmann, Ritter des sicilianischen St. Januarii-, des preußischen schwarzen Adler-, des schwedischen Seraphinen- und des russischen St. Andreas-Ordens, Großkreuz der französischen Ehrenlegion und des [illegible] haltischen Haus-Ordens Albrecht des [illegible] geboren den 6ten October 1808 zu [illegible]

Digitized by Google

394. Anno 1817 den 28. October. **Johann von Bülow, Herr auf Sanderumgaard,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 4ten April 1784, Dannebrogsmann am 31sten Juli 1815, Commandeur des schwedischen Nordstern-Ordens, geboren den 29sten Juli 1751, gestorben den 22sten Januar 1828. Symb.: „Respice finem."

395. Desgleichen. **Adam Wilhelm von Hauch,** Doctor philosophiae, Königlich dänischer Ober-Kammerherr, Ober-Hofmarschal, Ober-Stallmeister, Ritter (Großmeister) vom Dannebrog am 11ten November 1793, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1812, geboren den 26sten September 1755, gestorben den 6ten März 1838 in Kopenhagen. Symb.: „Virtus sola nobilitas."

396. Desgleichen. **Johann Peter von Wleugel,** Königlich dänischer Admiral, erster Deputirter im General- und Commissariats-Collegio, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 16ten December 1801, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1812, geboren den 14ten Februar 1736, gestorben den 4ten Januar 1825. Symb.: „For Kongen og Fædrenelandet."

397. Anno 1818 den 25. Januar. **Ludwig XVIII., Stanislaus Xaver, König der Franzosen,** führte anfangs den Titel: „Graf von Provence," ward Monsieur 1774, entfernte sich aus Frankreich am 20sten Juni 1791, nannte sich im Auslande erst Graf von Lille, erklärte sich zu Verona am 8ten Juli 1795 als Ludwig XVIII. zum Könige von Frankreich, lebte seit 1797 nach einander in Blankenburg, Mitau, Warschau, seit 1807 aber zu Aylesbury und Hartwell in England; wurde nach Napoleons Abdication als König von Frankreich überall anerkannt und zu Paris proclamirt am 1sten April 1814, landete zu Calais am 24sten ejusdem, hielt seinen Einzug zu Compiegne

Digitized by Google

am 29sten April und zu Paris am 3ten Mai desselben Jahres, begab sich, bei Napoleons Invasion von Elba aus, nach Gent am 20sten März und kehrte nach Paris zurück am 9ten Juli 1815, geboren den 17ten November 1755, gestorben den 16ten September 1824.

398. Anno 1818 den 29. August.

Don Ferdinand VII., Maria Franz, König von Spanien und Indien, Großmeister der spanischen Orden, Prinz von Asturien am 10ten December 1788, übernimmt die von seinem Vater, Carl IV., niedergelegte Regierung am 19ten März 1808, muß aber dieselbe in Bayonne seinem Vater, nach dessen Abdicationswiderrufe, am 1sten und 6ten Mai desselben Jahres zurückgeben, auch nachher dessen Thronentsagungs- und Cessionstractate vom 5ten Mai, durch einen mit Napoleon in Bayonne am 10ten Mai desselben Jahres geschlossenen Vertrag, beitreten, sodann nebst seinen Brüdern Carl und Franz und ihrem Oheim Anton, nach Napoleons Willen, vom Juni 1808 bis 13ten März 1814 seinen Aufenthalt auf des Fürsten Talleyrands Schloß zu Valencay nehmen, wo er von da nach Spanien zurückkehrt. In Valencia angekommen, erklärt er am 4ten Mai desselben Jahres die von den Cortes 1812 errichtete und eingeführte Constitution für nichtig und wirkungslos, hält darauf am 14ten Mai ejusdem seinen Einzug in Madrid, stiftet 1815 zwei Militair-Orden, den vom heiligen Ferdinand und den der heiligen Hermenegilde, wie auch den Orden der katholischen Isabella; wird durch den ausgebrochenen Militair-Aufstand am 7ten März 1820 genöthigt, die 1814 aufgehobene Constitution der Cortes anzuerkennen, und leistet den Constitutions-Eid am 8ten März und 9ten Juli e. a.; verläßt bei dem Anmarsch einer französischen Armee Madrid am 20sten März 1823, begiebt sich zu den versammelten Cortes nach Sevilla, später nach Cadix, wird daselbst von der französischen

Digitized by Google

Armee befreit in demselben Jahre, widerruft sofort alle Decrete der constitutionellen Regierung und kommt sodann als absoluter König am 13ten November desselben Jahres wieder nach Madrid zurück; geboren den 14ten October 1784, gestorben den 29sten September 1833.

399. Anno 1818 den 5. December. **Armand Emanuel Joseph Septimanie, Herzog von Fronsac und von Richelieu**, Pair von Frankreich, Königlich französischer Staatsminister, Präsident des Geheimen Raths und Oberjägermeister, Ritter des französischen Heiligen-Geist- und Ludwig-, des russischen St. Andreas-, Alexander-Newsky- und St. Georg- und des sächsischen Rautenkron-Ordens, Officier der französischen Ehrenlegion, gestorben im Mai 1822. Symb.: „Toujours dans la droit chemin."

400. Anno 1819 den 16. März. **Ludwig Wilhelm August, Großherzog von Baden**, folgt seinem Neffen, dem Großherzog Carl Ludwig Friedrich, in der Regierung am 8ten December 1818, Inhaber eines Kaiserlich-Königlichen Infanterie-Regiments, auch Königlich preußischer General der Infanterie und Chef des vierten Infanterie-Regimens; geboren den 9ten Februar 1763, gestorben den 30sten März 1830 zu Carlsruhe.

401. Anno 1819 den 10. Juli. **Johann Joseph Paul August, Marquis Desolles**, Pair von Frankreich, Königlich französischer General-Lieutenant, Großkreuz der französischen Ehrenlegion und des Ludwig-Ordens, geboren den 3ten Juli 1767 in Auch, gestorben den 19ten Mai 1829. Symb.: „Certa fulgent sidera."

402. Anno 1819 den 1. September. **Carl Robert, Graf von Nesselrode**, Kaiserlich russischer Minister, Reichs-Vice-Kanzler, Staatssecretair des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, wirklicher Ge-

Digitized by Google

heimrath und Kammerherr, Ritter des Kaiserlich russischen St. Andreas-, des Alexander-Newsky- und Commandeur des St. Wladimir-Ordens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-, Ritter des preußischen schwarzen- und rothen Adler- und des sardinischen St. Annunziata-Ordens, des Ordens der würtembergischen Krone, des badenschen Ordens der Treue, Commandeur des schwedischen Nordstern-Ordens, Großkreuz des spanischen Ordens Carl III., Ritter des sächsischen Hausordens der Rautenkrone, des baiernschen St. Hubert- und des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens.

403. Anno 1819 den 1. September. **Johann, Graf de Capo d'Istria,** Kaiserlich russischer Minister, Staatssecretair und wirklicher Geheimrath, Großkreuz des russischen St. Wladimir-, des St. Annen- und Ritter des Alexander-Newsky-Ordens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan- und des österreichischen Leopold-Ordens, des spanischen Ordens Carl III., Ritter des preußischen schwarzen- und rothen Adler-Ordens, gestorben im November 1831.

404. Anno 1821 den 16. April. **Wilhelm II., Churfürst von Hessen, Großherzog von Fulda, Fürst zu Hersfeld, Hanau, Fritzlar und Isenburg, Graf zu Katzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn, Nidda u. Schaumburg** 2c. 2c., seit 1803 Churprinz, succedirt seinem Vater, dem Churfürsten Wilhelm I., als Churfürst am 27sten Februar 1821, Großmeister der churhessischen Orden, lebt seit 1797 meist zu Hanau, von 1805 bis 1813 erst in Schleswig, dann zu Berlin; unterzeichnet die neue Verfassung des Churstaats am 5ten Januar 1831, übergiebt seinem Sohne, dem Churprinzen Friedrich Wilhelm, am 30sten September 1831 die Regierung mit dem Vorbehalte, sie wieder übernehmen zu können, Königlich preußischer General der Infanterie, Chef des 11ten Infanterie-Regiments,

Digitized by Google

Ritter des preußischen schwarzen Adler-Ordens und Commandeur des eisernen Kreuzes, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-, des hannöverschen Guelphen-, des Großherzoglich hessischen Ludwigs- und des sachsen-ernestinischen Haus-Ordens; geboren den 28sten Juli 1777.

405. Anno 1823 den 16. September. **Peter Hersleb von Classen,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 11ten November 1793, Dannebrogsmann am 28sten Juni 1812, gestorben den 19ten Mai 1825. Symb.: „In vero decus."

406. Anno 1824 den 10. August. **Johann VI., Maria Joseph Ludwig, König von Portugal und Kaiser von Brasilien,** führt seit 1788 als Kronprinz den Titel eines Prinzen von Brasilien, übernimmt wegen Geisteskrankheit seiner Mutter die Regierung am 10ten Februar 1792, wird als Souverain proclamirt im September 1796, wirklicher und alleiniger Regent am 15ten Juli 1799, schifft sich nebst seiner Familie nach Brasilien ein am 25sten November 1807, landet zu Rio de Janeiro am 6ten Januar 1808, erhebt Brasilien zu einem besonderen, jedoch mit Portugal vereinigten Königreiche am 16ten December 1815, nimmt nach dem Tode seiner Mutter den Königstitel an am 20sten März 1816, wird gekrönt zu Rio de Janeiro am 6ten Februar 1818, langt auf seiner Rückkehr nach Europa wieder zu Lissabon an am 1sten Juli, und legt in der Cortesversammlung den Eid auf die am 9ten Mai festgesetzten constitutionellen Grundlagen ab am 4ten Juli 1821, bewilligt dem Königreiche Brasilien die Unabhängigkeit und erkennt die dortige Souverainität und Kaiserwürde seines Sohnes Don Pedro an, nimmt auch für sich den Kaisertitel von Brasilen an am 15ten November 1825, geboren den 13ten Mai 1767, gestorben den 10ten März 1826.

Digitized by Google

407. Anno 1824 den 2. October. **Carl X., Philipp**, vormals **König von Frankreich, Graf von Ponthieu**, succedirt seinem Bruder Ludwig XVIII. am 16ten September 1824, gekrönt zu Rheims am 26sten Mai 1825, Großmeister der französischen Orden, (vormals Graf von Artois, Colonel général des Suisses und Oberst eines Dragoner-Regiments, verläßt Frankreich am 14ten Juli 1789, lebt seitdem in verschiedenen Ländern, wird 1795 Monsieur, lebt seit 1796 mit einer englischen Pension von 15000 Pfund Sterling, theils zu Holyrood-House, theils zu Edinburg in Schottland; kehrt über Basel nach Frankreich zurück und hält seinen Einzug in Paris am 3ten April 1814, schließt auch, als ernannter General-Lieutenant des Königs, den Pariser Waffenstillstand vom 23sten ejusdem, ist 1815 während der 100 Tage mit seinem Bruder in Gent, entsagt der Krone zu Rambouillet am 2ten August 1830 zu Gunsten des Herzogs von Bourdeaux und wird durch Kammerbeschluß vom 7ten August desselben Jahres mit seiner Familie des Thrones für verlustig erklärt, nennt sich seitdem Graf von Ponthieu, verläßt Frankreich am 16ten August desselben Jahres und wohnt mit seiner Familie seit October 1830 auf dem Schlosse Holyrood in Schottland, reis't von da nach Hamburg ab am 18ten September 1832, lebt bis zum Sommer 1836 meist zu Prag, und seit dem Herbst 1836 zu Görz; geboren den 9ten October 1757, gestorben zu Görz den 6ten November 1836.

408. Anno 1825 den 8. November. **Ludwig I., Carl August, König von Baiern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Baiern, Franken und in Schwaben** 2c. 2c. 2c., succedirt seinem Vater, dem Könige Maximilian Joseph, am 13ten October 1825, Großmeister der Königlich baiernschen Orden, von denen er am 25sten August 1827 den Ludwig-Orden für Staatsdiener, die

Digitized by Google

fünfzig Jahre gedient haben, stiftete, Inhaber des zweiten österreichischen Dragoner-Regiments, Ritter des österreichischen Ordens des goldenen Vließes, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-Ordens und der französischen Ehrenlegion, Ritter des preußischen schwarzen Adler- und des sächsischen Rautenkron-Ordens, Großkreuz des Ordens der würtembergischen Krone und des griechischen Erlöser-Ordens, Ritter des badenschen Ordens der Treue und Großkreuz des sachsen-ernestinischen Haus-Ordens, geboren zu Straßburg den 25sten August 1786.

409. Anno 1826 den 24. Januar. **Nicolaus I., Paulowitsch, Kaiser und Selbstherrscher von ganz Rußland, Moskau, Kiew, Wladimir, Nowgorod, Zar von Kasan, Zar von Astrachan, Zar von Polen, Zar von Sibirien, Zar vom Taurischen Chersones; Herr zu Pskow und Großfürst von Smolensk, Litthauen, Vollhynien, Podolien und Finnland, Fürst von Esthland, Livland, Kurland und Semgallen, Samogitien, Bialistock, Karelien, Twer, Jugolien, Perm, Wjätka, Bolgarien und Tschernigow, Räsan, Polozk, Rostow, Jareslaw, Belosero, Adorien, Obdorien, Kondien, Witepsk, Mstislaw und der ganzen nördlichen Gegend; Gebieter und Herr der Länder Iwerien, Kartalinien, Grusien, Kabardinien und Armenien; der Tscherkassischen und Gebirgsfürsten und anderer Erb- und Lehnsherr; Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig-Holstein, zu Stormarn, Dithmarsen und Oldenburg** ꝛc., succedirt seinem Bruder, dem Kaiser Alexander, nachdem sein älterer Bruder, der Großfürst und Cäsarewitsch Constantin, bei dem schon 1822 ge-

Digitized by Google

leisteten Verzicht auf die Thronfolge, laut dessen Erklärung vom 8ten December 1825, beharrte, am 26sten December 1825 (gültig vom 1sten December an); erklärt sich zum Chef der Garde-Regimenter Preobraschensky, Semenowsky, Ismaßlowsky, der Grenadier- und der Garde-Sappeur-Bataillone; gekrönt zu Moskau am 3ten September 1826 und als König von Polen zu Warschau am 24sten Mai 1829; Großmeister der russischen Orden, Ritter des französischen heiligen Geist-Ordens, des spanischen goldenen Vließes, des großbrittanischen Hosenband-Ordens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-Ordens, Ritter des preußischen schwarzen- und Großkreuz des rothen Adler-Ordens, Ritter des sicilianischen St. Januarii-, des Ferdinand-, des Verdienst- und des militairischen St. Georg-Ordens della Riunione, des baiernschen St. Hubert- und des churſächsischen Rautenkron-Ordens, Großkreuz der würtembergischen Krone und Großkreuz des Militair-Verdienst-Ordens, Ritter des badenschen Ordens der Treue und Großkreuz des Militair-Verdienst- und des Zähringer-Löwen-Ordens, Großkreuz des Großherzoglich hessischen Ludwig- oder Haus-Ordens, des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken und des anhaltischen Ordens Albrecht des Bären, Inhaber des Kaiserlich österreichischen 9ten Husaren- und Chef des Königlich preußischen 6ten Cürassier-Regiments, erhielt 1818 von der Universität Oxford die juristische Doctorwürde, war auch bis zu seiner Thronbesteigung Canzler der Universität Abo; geboren den 6ten Juli (25sten Juni) 1796.

410. Anno 1826 den 25. Mai.

Otto, Graf von Blome, Herr auf Heilgenstedten, Campen, Beckhof, Beckmünde und Bahrenfleth, Königl. dänischer General-à la suite, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 9ten Februar 1808, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1812, Ritter des russischen Alexander-Newsky-, St. Andreas- und

Digitized by Google

St. Georg- und Großkreuz des St. Annen-Ordens, Großkreuz des polnischen weißen Adler- und Ritter des preußischen Johanniter-Ordens, decorirt mit der russischen Medaille für den türkischen Feldzug, ward unterm 11ten September 1819 in den dänischen Lehnsgrafenstand erhoben, geboren den 5ten März 1770. Symb.: „L'honneur et l'amour."

411. Anno 1826 den 25. Mai. **Ove Rammel Sehestedt,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Geheimer Staatsminister, Präsident des General-Zollkammer- und Commerz-Collegii, Schatzmeister der Königlichen Orden, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 12ten Juni 1803, Dannebrogsmann am 10ten August 1808, geboren 1756, gestorben den 22sten October 1838. Symb.: „Honeste audere."

412. Desgleichen. **Otto Joachim von Moltcke, Herr auf Espegaard auf Seeland,** Königlich dänischer Kammerherr, Amtmann über Amt Bradsbierg in Norwegen, Director der Rentekammer, Chef der schleswig-holstein-lauenburgischen Kanzelei, Geheimer Staatsminister und Geheimer Conferenzrath, Großkreuz vom Dannebrog am 31sten Juli 1815, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1812, geboren den 11ten Juni 1770. Symb.: „Constanter."

413. Desgleichen. **Ove Malling,** Königlich dänischer Geheimer Staatsminister, Königlicher Historiograph, Chef der großen Königlichen Bibliothek, Mitglied der Direction für die Universität und die gelehrten Schulen in Dänemark, Großkreuz vom Dannebrog am 28sten Januar 1811, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1813, geboren auf Paarupgaard im Amte Viborg 1748, gestorben den 17ten November 1829 zu Kopenhagen. Symb.: „Assidue et prudenter."

Digitized by Google

414. Anno 1828 den 1. November. **Friedrich Emil August, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Augustenburg,** Königlich dänischer General-Lieutenant, Statthalter und Commandirender in Schleswig und Holstein, Chef des Leib-Regiments Cürassiere, geboren den 23sten August 1800. Symb.: „Virtute, non verbis."

415. Desgleichen. **Paul Christian von Steemann, Herr auf Valbyegaard,** Königlich dänischer Geheimer Staats- und Justizminister, Präsident der Königlich dänischen Canzelei, Canzler der Orden, Königlicher Comissair der Nationalbank, Präsident des Missions-Collegii, der Waisenhaus-Direction, der Commission wegen der Hornviehseuche, Patron der Herlufsholmer Gelehrtenschule, Chef der großen Königlichen Bibliothek, Assessor im Höchstengericht, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog am 9ten Februar 1808, Dannebrogsmann am 28sten Juni 1812, geboren den 14ten April 1764. Symb.: „Deo, Regi, Patriae."

416. Anno 1829 den 28. Juli. **Paul Friedrich August, Großherzog zu Oldenburg, Erbe von Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Knyphausen,** succedirt seinem Vater, dem Herzoge Peter Friedrich Ludwig, als Herzog am 21sten Mai und nahm den Großherzoglichen Titel an am 28sten Mai 1829, Großmeister des von ihm am 27sten November 1838 gestifteten Haus- und Verdienst-Ordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, Ritter des russischen St. Andreas- und St. Wladimir-Ordens, des preußischen schwarzen Adler-Ordens, des badenschen Ordens der Treue, Großkreuz des Zähringer Löwen-Ordens, des sachsen-weimarnschen Ordens vom

Digitized by Google

weißen Falken und des ungarnschen St. Stephan-Ordens, Kaiserlich russischer General der Infanterie (vormals General-Gouverneur von Esthland), geboren den 13ten Juli 1783.

417. Anno 1829 den 4. August. **Franz I., Januar Joseph, König des Reichs beider Sicilien, von Jerusalem 2c., Infant von Spanien, Herzog von Parma, Piacenza, Castro 2c. 2c., Erbgroßfürst von Toscana 2c. 2c.,** succedirt seinem Vater, dem Könige Ferdinand I., am 4ten Januar 1825, Großmeister der sicilianischen Orden, von seinem Vater mit der Regierung in Sicilien beauftragt 1809 und am 16ten Januar 1812 zum Alter ego oder General-Reichsvicar ernannt, erhält als Kronprinz den Titel: „Herzog von Calabrien" am 4ten Januar 1817, war seit 1814 General-Commandant der Truppen auf Sicilien, wird als Vice-König von Sicilien bestätigt am 11ten December 1816, kehrt 1819 nach Neapel zurück, legt den Eid auf die damals errichtete neue Constitution ab am 13ten Juli 1820, geboren den 19ten August 1777, gestorben den 8ten November 1830.

418. Desgleichen. **Ferdinand II., Carl, König des Reichs beider Sicilien, von Jerusalem 2c., Infant von Spanien, Herzog von Parma, Piacenza, Castro 2c., Erbgroßfürst von Toscana 2c. 2c.,** succedirt seinem Vater, dem Könige Franz I., am 8ten November 1830, Großmeister der Königlich sicilianischen Orden, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-Ordens, Ritter des spanischen goldenen Vließes, des preußischen schwarzen Adler- und des baiernschen St. Hubert-Ordens, führt seit 1817 den Titel: „Herzog von Noto," seit 1825 als Kronprinz: „Herzog von Calabrien," geboren den 12ten Januar 1810.

Digitized by Google

419. Anno 1829 den 4. August. **Ludwig von Medici**, Königlich sicilianischer Staatsrath und Finanzminister, Minister der auswärtigen Angelegenheiten ad interim, Ritter des sicilianischen Ferdinand- und des Verdienst-Ordens, des ungarnschen St. Stephan-Ordens und des spanischen goldenen Vließes.

420. Anno 1830 den 15. Juli. **Wilhelm IV. Heinrich, König des vereinigten Reichs Großbrittanien und Irland** 2c., **auch König von Hannover, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg** 2c. 2c., **zuvor Herzog von Clarence und St. Andrews in Großbrittanien und Graf von Mounster in Irland und seit 1827 Großadmiral des Reichs**, succedirt seinem Bruder, dem Könige Georg IV., am 26sten Juni 1830, gekrönt am 8ten September 1831, geboren den 21sten August 1765, gestorben den 20sten Juni 1837.

421. Anno 1830 den 17. Juli. **Carl Leopold Friedrich, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen**, succedirte seinem Stiefbruder, dem Großherzoge Ludwig, in der Regierung am 30sten März 1830, Großmeister der badenschen Orden, Ritter des russischen Alexander-Newsky- und des St. Andreas-Ordens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-Ordens, der französischen Ehrenlegion, Ritter des preußischen schwarzen- und Großkreuz des rothen Adler-Ordens, Ritter des schwedischen Seraphinen- und des baiernschen St. Hubert-Ordens, Großkreuz des hannöverschen Guelphen-Ordens, des Ordens der württemberger Krone, des Großherzoglich hessischen Ludwig- (oder Haus-) Ordens, des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken, des braunschweigschen Ordens Heinrich des Löwen, des sachsen-ernestinischen Haus- und des niederländischen Belgischen Löwen-Ordens, Inhaber des österreichischen 59sten Infanterie-Regiments

Digitized by Google

und Chef des preußischen 29sten Infanterie-Regiments, geboren den 29sten August 1790.

422. Anno 1831 den 1. Februar.

Ferdinand I., Carl Leopold Joseph Franz Marcellin, Kaiser von Oesterreich, König von Hungarn und Böhmen, dieses Namens der Fünfte, König der Lombardei und Venedigs, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Gallizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem 2c., Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Toscana, Herzog von Lothringen, von Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Niederschlesien, von Modena, Parma, Piasenza und Guastalla, von Auschwitz und Zabor, von Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg, von Tyrol, von Kyburg, Görz und Gradiska, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien, Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg 2c., Herr von Triest, von Cattaro und auf der windischen Mark, succedirt seinem Vater, dem Kaiser Franz I., am 2ten März 1835, gehuldigt zu Wien am 14ten Juni 1835, gekrönt als König von Böhmen zu Prag am 7ten September 1836 und als König der Lombardei und Venedigs zu Mailand am 6ten September 1838, führt früher den Titel: „Jüngerer König (Rex junior) von Ungarn und Kronprinz der übrigen Kaiserlich-Königlichen österreichischen Staaten" mit dem Prädicat: „Majestät", gekrönt als König von Ungarn zu Presburg am 28sten September 1830, Chef und Großmeister der Kaiserlichen und Königlichen

Digitized by Google

Orden, Ritter des französischen heiligen Geist-Ordens und Großkreuz der Ehrenlegion, Ritter des preußischen schwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des brasilianischen Ordens vom südlichen Kreuze, Ritter des portugisischen Christus-, des sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-, des baiernschen St. Hubert- und des churfächsischen Rautenkron-Ordens, Großkreuz des Ordens der würtembergischen Krone, des badenschen Ordens der Treue und des Zähringer Löwen-Ordens, des churhessischen goldenen Löwen-, des Großherzoglich hessischen Ludwig- oder Haus-, des sachsen-weimarnschen weißen Falken- und des sachsen-ernestinischen Haus-Ordens, des anhaltischen Ordens Albrecht des Bären und des hannöverschen Guelphen-Ordens, geboren zu Wien den 19ten April 1793.

423. Anno 1834 den 23. April. **Alexander Nicolaiwitsch, Thronfolger, Großfürst und Cäsarewitsch von Rußland,** zum Thronfolger erklärt am 26sten December 1825, Canzler der Universität Abo, Chef des Garde-Grenadier-Regiments Paulowsk, des Pawlogradschen Husaren-, des Kurländischen Uhlanen- und eines Dragoner-Regiments, so wie des Borodinoschen Jäger-Regiments, seit 1827 Hetmann sämmtlicher Cosackenheere und Chef des Donschen Hetmanns-Regiments, Chef des preußischen dritten Uhlanen-Regiments und Inhaber des Kaiserlich-Königlich österreichischen 4ten Husaren-Regiments, erhielt im Mai 1839 von der Universität Oxford die Würde eines Doctoris juris civilis, ist Ehrenmitglied der Academia Tiberiana in Rom, Ritter sämmtlicher russischen Orden, des preußischen schwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des hannöverschen Guelphen-Ordens und des Ordens der würtembergischen Krone, des ungarnschen St. Stephan-Ordens, des niederländischen Ordens vom Belgischen Löwen, Ritter des badenschen Ordens der Treue und Großkreuz des

Digitized by Google

Zähringer Löwen-Ordens, des Großherzoglich hessischen Ludwig- oder Haus-Ordens und des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken, ward vom Kaiser nach zurückgelegtem 16ten Jahre für volljährig erklärt am 4ten Mai 1834, worauf er auf die Verfassung und die Treue gegen das Staatsoberhaupt einen Eid ablegte, geboren zu Moskau den 29sten (17ten) April 1818. Symb.: „Honneur et devoir."

424. Anno 1835 den 17. März. **Joachim Friedrich, Graf von Bernstorff, Herr auf Neuendorff,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Kaiserlich österreichischen Hofe, Ritter (Großkreuz) vom Dannebrog. am 9ten Februar 1808, Dannebrogsmann am 25sten Mai 1826, geboren in Mecklenburg im October 1771, gestorben im October 1835. Symb.: „Avita fide."

425. Anno 1835 den 1. December. **Oscar I., Joseph Franz, König der Schweden, Norwegen, Gothen und Wenden,** succedirt seinem Vater, dem Könige Carl XIV., Johann, am 8ten März 1844, gekrönt am 18ten September desselben Jahres, Großmeister der schwedischen Orden, war als Kronprinz Großadmiral des Reichs und Kanzler der Universität Upsala; ward im Januar 1811 als Königlicher Prinz von Schweden zum Herzog von Südermanland ernannt, evangelisch nach der augsburgischen Confession confirmirt am 15ten April 1815, legt als Erbfürst von Schweden und Norwegen in einer Versammlung der Reichsstände den Eid der Treue ab am 20sten ejusd., für mündig erklärt mit Sitz im Staatsrath am 4ten Juli 1817, Kronprinz seit dem 5ten Februar 1818, von den schwedischen Reichsständen und dem norwegischen Storthing zur Ausübung der vollen Königsgewalt im Fall einer Krankheit oder Abwesenheit des Königs für ermächtigt erklärt am 20sten Jannar 1818, war als Vice-

Digitized by Google

König in Norwegen vom 23sten Januar bis 21sten October 1824, und verwaltete vom 31sten Mai bis 12ten Juli 1831 während der schweren Krankheit seines Königlichen Vaters die Regierung des Landes; Ritter des russischen St. Andreas-, des preußischen schwarzen Adler-Ordens, des brasilianischen Ordens vom südlichen Kreuze und Großkreuz des Rosen-Ordens ꝛc. ꝛc., geboren den 4ten Juli 1799 zu Paris.

426. Anno 1836 den 28. October. **Andreas Conrad Peter, Graf von Rantzau, Erbherr auf Breitenburg und Erfrade,** Königlich dänischer Geheimer Staats-Minister, Ober-Mundschenk ꝛc., Großkreuz vom Dannebrog am 31sten Juli 1815, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1813, Großkreuz des sachsen-ernestinischen Haus- und des hessischen goldenen Löwen-Ordens, auch Ritter des preußischen Johanniter-Ordens, geboren den 2ten September 1773, gestorben zu Wiesbaden den 3ten August 1845. Symb.: „Thue Recht, scheue Niemand."

427. Desgleichen. **Adam Wilhelm, Lehnsgraf von Moltcke, Graf zur Grafschaft Bregentved,** Königlich dänischer Geheimer Staats- und Finanz-Minister, Erstes Mitglied der Direction der Staatsschuld und des sinkenden Fonds, Director der Rentekammer, Assessor im Höchstengericht, Curator des Stiftes Wallöe und des Stiftes Wemmetofte, Großkreuz vom Dannebrog am 1sten November 1828, Dannebrogsmann am 25sten Mai 1826, geboren den 25sten August 1785. Symb.: „Suaviter in modo, sed fortiter in re."

428. Desgleichen. **Johannes von Krabbe-Charisius,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Großkreuz vom Dannebrog am 12ten September 1819, Dannebrogsmann am 1sten November

Digitized by Google

1828, Großkreuz des österreichischen Leopold-Ordens, des spanischen Ordens Carl III. und des belgischen Leopold-Ordens, Ritter des russischen Alexander-Newsky- und Commandeur des St. Annen-Ordens, geboren den 26sten November 1770, gestorben den 22sten (23sten) August 1845. Symb.: „Secundis dubiisque rectus."

429. Anno 1838 den 17. Mai. **Carl, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Glücksburg**, succedirte seinem Vater, dem Herzoge Friedrich Wilhelm Paul Leopold, in dem Besitz der Güter am 17ten Februar 1831, Königlich dänischer Oberst, Commandeur des 5ten Jägercorps, Großkreuz vom Dannebrog am 28sten October 1836, Dannebrogsmann, Großkreuz des russischen St. Annen-, des hessischen goldenen Löwen- und des anhaltischen Ordens Albrecht des Bären, geboren den 30sten September 1813. Symb.: „Omnia cum Deo."

430. Anno 1838 den 7. Juli. **Ernst I. August, König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbrittanien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg** 2c. 2c., vormals Herzog von Cumberland und Tiviotdale in Großbrittanien, auch seit 1791 Graf von Armagh in Irland, succedirt seinem Bruder, dem Könige Wilhelm IV., am 20sten Juni 1837, Großmeister der Königlich hannöverschen Orden, Ritter des großbrittanischen Hosenband- und Großkreuz des Bad-Ordens, Ritter des preußischen schwarzen Adler- und des badenschen Ordens der Treue, Großkreuz des churhessischen goldenen Löwen-, des Großherzoglich hessischen Ludwig- oder Haus-, des ungarnschen St. Stephan- und des sachsen-ernestinischen Haus-Ordens, Königlich preußischer General der Cavallerie, Chef des Königlich preußischen 3ten und des Kaiserlich russischen Lubens-

Digitized by Google

kischen Husaren-Regiments, geboren den 5ten Juni 1771. Symb.: „Suscipere et finire."

431. Anno 1838 den 8. Juli. **Christoph, Fürst von Liewen,** Kaiserlich russischer General der Infanterie, General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und erster Cavalier Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Thronfolgers von Rußland, gestorben den 10ten Januar 1836.

432. Anno 1838 den 12. September. **Bernhard Erich Freund, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, auch Sayn und Wittgenstein, Herr zu Ravenstein,** succedirt seinem Vater, dem Herzoge Georg, unter Vormundschaft und Landesadministration seiner Mutter, am 24sten December 1803, tritt die Regierung an am 17ten December 1821, giebt dem Lande eine neue landständische Verfassung am 4ten September 1824, succedirt in einem Theil der sachsen-gotha-altenburgischen Lande am 11ten Februar 1825, kommt durch den Erbtheilungsvertrag vom 12ten November 1826 in den Besitz von Hildburghausen, Saalfeld ꝛc., giebt seinen nunmehrigen Landen ihre jetzige Verfassung unterm 23sten Juni 1829, Königlich sächsischer Generalmajor, Ritter des preußischen schwarzen Adler- und des schwedischen Seraphinen-Ordens, des großbrittanischen Hosenband-, des Königlich sächsischen Rautenkron-, Großkreuz des sachsen-ernestinischen Haus-, des churhessischen goldenen Löwen- und des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken, geboren den 17ten December 1800.

433. Anno 1838 den 24. September. **Paul Friedrich, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Fürst zu**

Digitized by Google

Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr, succedirt seinem Großvater, dem Großherzoge Friedrich Franz, am 1sten Februar 1837, seit dem 29sten November 1819 Erbgroßherzog, mündig erklärt am 13ten Juni 1820, Kaiserlich russischer General-Lieutenant und Chef des Grenadier-Regiments Moskau, auch Königlich preußischer General-Lieutenant und Chef des 24sten Infanterie-Regiments, Ritter des russischen St. Andreas-, St. Annen- und Wladimir-, des preußischen schwarzen Adler- und Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-Ordens ꝛc., geboren den 15ten September 1800, gestorben den 7ten März 1842.

434. Anno 1838 den 28. September. **Georg Friedrich Carl Joseph, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr,** succedirt seinem Vater, dem Großherzoge Carl Ludwig Friedrich, am 6ten November 1816, vormals Königlich großbrittanisch-hannöverscher Generalmajor, Ritter des preußischen schwarzen Adler- und des baiernschen St. Hubert-Ordens, Großkreuz des churhessischen goldenen Löwen-, des Großherzoglich hessischen Ludwig- oder Haus- und des ungarnschen St. Stephan-Ordens, geboren den 12ten August 1779.

435. Anno 1839 den 7. November. **Cai Lorenz, Freiherr, dann Graf von Brockdorff, Herr auf Borstel,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Präsident des schleswig-holstein-lauenburgschen Ober-Appellationsgerichts zu Kiel, Doctor juris, Vice-Kanzler der Herzogthümer, ward unterm 2ten Mai 1837 in den dänischen Grafenstand erhoben, Großkreuz vom Dannebrog am 28sten Juni 1811, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1813, ge-

Digitized by Google

boren den 26sten Januar 1766, gestorben den 18ten Mai 1840 zu Hamburg.

436. Anno 1839 den 7. November. **Conrad Daniel, Graf von Blücher-Altona,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Oberpräsident der Stadt Altona, ward unterm 27sten October 1818 unter dem Namen „Blücher-Altona" in den dänischen Grafenstand erhoben, Großkreuz vom Dannebrog am 7ten Mai 1814, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1812, geboren den 29sten Februar 1764, gestorben den 1sten August 1845 in Altona. Symb.: „In pavidum ferient ruinae."

437. Anno 1839 den 14. November. **Johann, Freiherr von Holsten, zur Freiherrschaft Holstenhuus,** Königl. dänischer Admiral, erster Deputirter im Admiralitäts-Collegio, erstes Mitglied der Quarantaine-Direction, Großkreuz vom Dannebrog am 28sten Februar 1836, Dannebrogsmann am 28sten Januar 1812, decorirt mit der goldenen Medaille vom 2ten April 1801, geboren den 17ten October 1758. Symb.: „In virtute honor."

Unter König Christian VIII.

Geboren den 18ten September 1786.

438. Anno 1840 den 19. Januar. **Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, souverainer und oberster Herzog von Schlesien, wie auch der Grafschaft Glatz, Großherzog vom Niederrhein und von Posen, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pom-**

Digitized by Google

mern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen, Burggraf zu Nürnberg, Landgraf zu Thüringen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz, Prinz von Oranien, Neufchatel und Valengin, Fürst zu Rügen, Paderborn, Halberstadt, Münster, Minden, Cammin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Moeurs, Eichsfeld und Erfurth, Graf zu Hohenzollern, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin und Lingen, Herr der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg und Bütow, succedirte seinem Vater, dem Könige Friedrich Wilhelm III., als König ꝛc. am 7ten Juni 1840, Rector magnificus der Universität Königsberg, Chef eines Kaiserlich russischen Grenadier-Regiments ꝛc., machte 1815 den Feldzug gegen Frankreich mit, Großherr der Königlich preußischen Orden, Ritter des russischen Andreas-, Georgs-, und des polnischen weißen Adler-, des schwedischen Seraphinen-, des französischen heiligen Geist- und heiligen Michael-, des baiernschen St. Hubert-, des spanischen goldenen Vließ- und des badenschen Ordens der Treue, Ritter des sicilianischen Januarii- und Großkreuz des Ferdinand-Ordens, Großkreuz des niederländischen Ordens des Belgischen Löwen, des hannöverschen Guelphen-, des würtembergischen Kron-, des badenschen Zähringer Löwen-, des Großherzoglich hessischen Ludwig- oder Haus- und des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken ꝛc., geboren den 15ten October 1795.

439. Anno 1840 den 1. Februar. **Adolph Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog von Nassau, Pfalzgraf bei Rhein, Graf zu Sayn, Königstein, Katzenelnbogen und Dietz,**

Digitized by Google

Burggraf zu Hammerstein ꝛc., succedirt seinem Vater, dem Herzoge Wilhelm Georg August Heinrich Belgicus, am 20sten August 1839, Chef des Kaiserlich russischen odessaschen Lancier-Regiments und Chef des Königlich preußischen 5ten Uhlanen-Regimens, Ritter des russischen Andreas-, Alexander-Newsky- und Großkreuz des St. Annen-Ordens, Ritter des badenschen Ordens der Treue und Großkreuz des Zähringer Löwen-Ordens, geboren in Wiesbaden den 24sten Juli 1817.

440. Anno 1840 den 22. Mai. **Ernst Friedrich Wilhelm Carl Ferdinand Philipp Ludwig, Prinz zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld,** vormals churhessischer Hauptmann, tritt 1808 als Obristlieutenant in Kaiserlich russische Dienste, quitirt diese wegen erhaltener schweren Wunden als General-Lieutenant, tritt wieder ein, sucht und erhält im September 1836 seine Entlassung mit dem Range eines Generals der Cavallerie; wird darauf im Januar 1837 Königlich hannoverscher General der Cavallerie und quitirt als solcher 1838, Großkreuz des churhessischen goldenen Löwen- und Ritter des Militair-Verdienst-, des russischen Andreas-, des Alexander-Newsky- und Commandeur des St. Annen- und des Wladimir-, des preußischen schwarzen Adler-, des rothen Adler- und des Johanniter-Ordens, Großkreuz des großbrittanischen Bad-, des hannöverschen Guelphen- und des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken, geboren in Barchfeld den 28sten Januar 1789.

441. Anno 1840 den 28. Juni. **Friedrich Wilhelm Georg Adolph, Prinz zu Hessen,** Königlich dänischer Generalmajor, Chef des Kaiserlich russischen Mariopolschen Husaren-Regiments, Dannebrogsmann, Ritter des russischen St. Andreas-Ordens in Diamanten, geboren in Kassel den 26sten November 1820.

Digitized by Google

442. Anno 1840 den 28. Juni. **Gebhard, Graf von Moltke-Huitfeld zum Stammhause Moltkenborg,** Königlich dänischer Geheimer Conferenzrath, Assessor im Höchstengericht, Stiftsamtmann des Stiftes Drontheim, darauf zu Christiansäde und dann des Stiftes Fühnen, Kammerherr, Ritter (Großkreuz vom Dannebrog am 22sten Mai 1803, und Dannebrogsmann, geboren den 20sten April 1764.

443. Anno 1840 den 15. December. **Leopold Friedrich, Herzog von Anhalt-Dessau, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Bernburg und Zerbst,** folgt seinem Großvater, dem Herzoge Leopold Friedrich Franz, am 9ten August 1817, Ritter des preußischen schwarzen Adler-, des russischen Andreas- und des badenschen Ordens der Treue, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-, des hannoverschen Guelphen- und des anhaltschen Haus-Ordens Albrecht des Bären, geboren in Dessau den 1sten October 1794.

444. Anno 1841 den 27. Februar. **Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinz von Preußen,** präsumtiver Thronfolger, erhielt von seinem Bruder, dem Könige, 1840 den Titel: „Prinz von Preußen", Königlich preußischer General der Infanterie, Commandeur des Garde-Corps, Chef des 7ten Infanterie-Regiments, erster Commandeur des 2ten Bataillons des ersten Garde-Landwehr-Regiments, Statthalter von Pommern, Mitglied des Staatsministerii, Chef eines Kaiserlich russischen Infanterie-Regiments und des Kaiserlich österreichischen Infanterie-Regiments Venezur, besitzt seit 1840 die Herrschaft Flatow im Regierungsbezirk Bromberg, Ritter des preußischen schwarzen Adler- und Commandeur des eisernen Kreuz-Ordens, Ritter des russischen St. Andreas-, des Alexander-Newsky- und St. Georg-, des polnischen

Digitized by Google

weißen Adler- und Großkreuz des Wladimir-Ordens, Großkreuz des ungarnschen St. Stephan-, des niederländischen Belgischen-Löwen-, des hannöverschen Guelphen- und des Ordens der würtembergischen Krone, Ritter des badenschen Ordens der Treue und Großkreuz des sachsen-weimarnschen Ordens vom weißen Falken und des braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen ꝛc., machte 1815 den Feldzug gegen Frankreich mit, geboren in Berlin den 22sten März 1797.

445. Anno 1841 den 12. April. **Don Ferdinand August Franz Anton, König von Portugal, Herzog von Oporto, geborner Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha,** General-Feldmarschal des portugisischen Heeres, Oberster des 5ten Regiments Cazodores, Großkreuz vom französischen heiligen Geist-Orden ꝛc., führt seit der Geburt seines ersten Sohnes den Königstitel, geboren in Wien den 29sten October 1816.

446. Anno 1841 den 10. Juni. **Friedrich August Emil, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg,** Königlich dänischer Oberstlieutenant, Commandeur der Leibgarde zu Pferde und der Garde-Husaren-Division, Director der militairischen Manege, Großkreuz vom Dannebrog am 22sten Mai 1840, Dannebrogsmann am 10ten Juli 1841, geboren den 3ten Februar 1802 in Altona, gestorben den 31sten Januar 1843. Symb.: „Fides et constantia."

447. Desgleichen. **Alexius Friedrich, Fürst von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurth, Herr der Obergrafschaft Steinfurth, der Grafschaft Bentheim, der Herrschaft Havikerwerth und der Herrlichkeiten Apen und Batenburg,** succedirt seinem Vater, dem

Digitized by Google

Fürsten Ludwig Wilhelm Geldrich Ernst, als Fürst und Besitzer der Grafschaften Bentheim und Steinfurth ꝛc. am 20sten August 1817, Großkreuz vom Dannebrog am 1sten October 1814 und des hannoverschen Guelphen-Ordens, geboren den 20sten Januar 1781. Symbol.: „Manu forti liberor."

448. Anno 1841 den 14. Juli. **Gustav Wilhelm, Herzog von Mecklenburg-Schwerin,** Königlich preußischer Major der Cavallerie, früher Königlich schwedischer Rittmeister, Dom-Capitular zu Magdeburg, ward am 10ten December 1813 bei Osterode in dem Treffen gegen die Dänen verwundet; kehrt 1827, nach einem mehrjährigen Aufenthalte in Italien, nach Schwerin zurück, Großkreuz des preußischen rothen Adler- und Ritter des Johanniter-Ordens, geboren den 31sten Januar 1781.

449. Anno 1841 den 30. October. **Georg Carl, Prinz von Hessen-Cassel,** Königlich preußischer General-Lieutenant, Commandeur der 5ten Cavallerie-Brigade zu Frankfurt an der Oder, Gouverneur von Magdeburg, Ritter des churhessischen Militair-Verdienst-, des russischen St. Annen- (in Brillanten) und des Wladimir- und Großkreuz des hannoverschen Guelphen-, des preußischen rothen Adler- und des churhessischen goldenen Löwen-Ordens, geboren zu Mastricht den 14ten Januar 1793.

450. Anno 1842 den 5. April. **Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr,** folgte seinem Vater, dem Großherzog Paul Friedrich, am 7ten März 1842, Chef des preußischen 24sten Infanterie- und eines russischen Carabi-

Digitized by Google

nier-Regiments, geboren in Ludwigslust den 28sten Februar 1823.

451. Anno 1843 den 20. Januar. **Albrecht Franz August Carl Emanuel, Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, Gemahl Ihro Majestät, der Königin Victoria I. Alexandrine von Großbrittanien**, Königlich großbrittanischer Feldmarschal, Dr. der Rechte, Mitglied der Academie der heiligen Cäcilie in Rom, erhält unterm 6ten Februar 1840 den Titel: „Königliche Hoheit" und hat überall Rang und Platz nach der Königin, wo es nicht durch das Parlamentsgesetz anders bestimmt ist, geboren auf dem Landsitze Rosenau bei Coburg den 26sten August 1819.

452. Anno 1843 den 22. Juni. **Christian, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Glücksburg**, Königlich dänischer Rittmeister der Leibgarde zu Pferde, Großkreuz vom Dannebrog am 28sten Juni 1840, Dannebrogsmann, Großkreuz des sachsen-ernestinischen Haus- und Ritter des russischen Alexander-Newsky-Ordens, geboren in Schleswig den 8ten April 1818.

453. Anno 1843 den 18. September. **Friedrich, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Glücksburg**, Königlich dänischer Rittmeister im 2ten Regimente Dragoner, Großkreuz vom Dannebrog am 22sten Mai 1840, Dannebrogsmann, Großkreuz des russischen St. Annen- und des hessischen goldenen Löwen-Ordens, geboren in Schleswig den 23sten October 1814. Symb.: „Honor et patria."

454. Anno 1843 den 5. December. **Heinrich Carl Waldemar, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Sonderburg-Augustenburg**, Königlich preußischer Major in der Garde-dü-Corps,

Digitized by Google

Großkreuz vom Dannebrog am 10ten Juni 1841 und Dannebrogsmann, geboren in Leipzig den 13ten October 1810 Symb.: „Fides et constantia."

455. Anno 1844 den 28. Januar. **Peter, Fürst von Wolkonsky,** Kaiserlich russischer General und General-Adjutant, Minister des Kaiserlich russischen Hauses. Symb.: „In Deo spes mea."

456. Anno 1844 den 23. Juli. **Constantin Nicolajewitsch, Großfürst von Rußland,** Kaiserlich russischer General-Admiral, Ritter des preußischen schwarzen Adler- und des schwedischen Seraphinen-Ordens, geboren in Petersburg den 21sten (9ten) September 1827.

Digitized by Google

Register.

A.

Ahlefeld, Claus von, 71.
Ahlefeld, Friedrich von, Reichsgraf, 71.
Ahlefeld, Henrich von, 68.
Ahlefeldt, Benedict, 61.
Ahlefeldt, Cai von, 65.
Ahlefeldt, Carl von, Graf, 82.
Ahlefeldt, Conrad Wilhelm von, Graf, 105.
Ahlefeldt, Friedrich von, Graf, 77.
Ahlefeldt, Johann Adolph von, 100.
Ahlefeldt, Johann Heinrich von, 86.
Ahlefeldt, Wolff von, 108.
Ahlefelt, Diedrich von, 65.
Ahrenfeld, Arel, 65.
Aldenburg, Anton von, Graf ꝛc., 82.
Aldenburg, Anton von, Reichsgraf, Baron, 73.
Ammerongen, Godhard Adrian de Rhode, Freiherr von, 70.
Andersen, Tage Tott, 64.
Anhalt-Cöthen, August Ludwig, Herzog, 95.
Anhalt-Cöthen, Carl Georg Lebrecht, Fürst, 109.
Anhalt-Dessau, Leopold Friedrich, Herzog, 176.
Anhalt-Hatzgerode, Wilhelm, Fürst, 79.
Anhalt-Zerbst, Johannes August, Erbprinz, 81.
Anhalt-Zerbst, Johann Ludwig, Fürst, 95.
Arnold, Johann Jacob von, 97.
Armfeldt, Gustav Moritz von, 115.
Atlone, Godehard von, Graf, Freiherr von Rhede und Agrim, 78.

B.

Baden, Carl Leopold Friedrich, Großherzog, 165.
Baden, Carl Ludwig Friedrich, Großherzog, 134.
Baden-Durlach, Carl Friedrich, Großherzog, 106.
Baden-Durlach, Friedrich Magnus, Markgraf, 76.
Baden, Ludwig Wilhelm August, Großherzog, 156.
Baiern, Ludwig I., König, 159.
Baiern, Maximilian Joseph, König, 144.
Bassano, Hugo Bernhard Maret, Herzog, 135.
Bennigsen, Levin August Theophil, Graf, 142.
Bentheim-Bentheim, Alexius Friedrich, Fürst, 177.
Bentheim-Steinfurt, Carl Paul Ernst, regierender Reichsgraf, 111.
Bentheim-Steinfurt, Ludwig Wilhelm Geldrich, regierender Reichsgraf, 113.
Bentzon, Jacob von, 103.
Berckertin, Christian August von, 96.
Bernstorff, Andreas Peter von, Graf, 110.
Bernstorff, Christian Günther von, Graf, 121.
Bernstorff, Joachim Friedrich von, Graf, 168.
Bernstorff, Johann Hartwig Ernst von, Reichsfreiherr und Graf, 99.
Bielcke, Henrich, 70.
Bill, Anders, 66.

Digitized by Google

Bille, Anders, 62.
Bille, Steen, 69.
Blome, Henrich, 67.
Blome, Otto von, 91.
Blome, Otto von, 117
Blome, Otto von, Graf, 161.
Blome, Wulf von, 92.
Blücher-Altona, Conrad Daniel von, Graf, 173.
Blücher-Wahlstatt, Gebhard Lebrecht von, Fürst, 148.
Bordeaux, Francois de, 59.
Brahe, Jørgen, 64.
Brahe, Otto, 60.
Braudeuburg-Baireuth, Christian Ernst, Markgraf, 72.
Brandenburg-Baireuth, Friedrich Ernst, Prinz, 89.
Brandenburg-Baireuth, Friedrich, Markgraf, 93.
Brandenburg-Baireuth, Georg Friedrich, Markgraf, 88.
Brandenburg-Baireuth, Johann Friedrich, Markgraf, 74.
Brandenburg-Culmbach, Albert Wolfgang, Prinz, 87.
Brandenburg-Culmbach, Friedrich, Christian, Markgraf, 90.
Brandenburg, Friedrich III., Churfürst, später König von Preußen, 74.
Brandenburg, Otto, Markgraf, 57.
Braunschweig, August Wilhelm, Herzog, 81.
Braunschweig-Lüneburg-Bevern, Ernst Friedrich, Herzog, 93.
Braunschweig-Lüneburg-Bevern, Friedrich Carl, Herzog, 103.
Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog, 78.
Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel-Bevern, Ferdinand Albert, Herzog, 88.
Braunschweig und Lüneburg, Carl Georg August, Erbprinz, 112.
Braunschweig-Wolfenbüttel, Carl, Herzog, 93.
Brederoede, Johann Volrath, Freiherr, 70.
Brochenhuus, Henrich Adam von, 114.
Brockenhuus, Franz, 60.
Brockenhuus, Jacob, 60.
Brockdorff, Cai Lorenz von, Freiherr, später Graf, 172.
Brockdorff, Joachim von, 98.
Buchwald, Friedrich von, 68.
Buchwald, Gottschalck von, 76.
Buchwaldt, Caspar, 65.
Buseck, Wilhelm Moritz von, genannt Münch, 90.
Bülow, Johann von, 154.

C.

Camus, Peter Alexander le, Graf von Fürstenstein, 134.
Capo d'Istria, Johann, Graf de, 157.
Classen, Peter Hersleb von 158.

D.

Daae, Claus, 63.
Danneskjold-Laurvig, Christian Conrad, Graf, 107.
Danneskjold-Laurvig, Ferdinand Anton von, Graf, 85.
Danneskjold-Samsøe, Friedrich Christian, Graf 111.
Danneskjold-Samsøe, Friedrich, Graf, 96.
Dänemark, Christian I., König, 58.
Dänemark, Christian II., König, 59.
Dänemark, Christian IV., König, 61.
Dänemark, Christian V., König, 73.
Dänemark, Christian VI., König, 90.
Dänemark, Christian VII., König, 104.
Dänemark, Christian VIII., König, 115 und 173.
Dänemark, Christoph III., von Baiern, König, 57.
Dänemark, Erich VI., Glipping, König, 57.
Dänemark, Frederik VI., König, 122.
Dänemark, Friedrich Carl Christian, Kronprinz, 153.
Dänemark, Friedrich Ferdinand, Prinz, 118.
Dänemark, Friedrich II., Kõaig, 59.
Dänemark, Friedrich III., König, 66.
Dänemark, Friedrich IV., König, 81.
Dänemark, Friedrich V., König, 96.
Dänemark, Johann, König, 58.
Dänemark, Knud VI., Waldemarson, König, 57.

Digitized by Google

Dänemark, Waldemar II., der Sieger, König, 57.
Dehn, Friedrich Ludwig von, Freiherr, später Graf, 99.
Desmercieres, Johann Heinrich, 106.
Desolles, Johann August Paul August, Marquis, 156.
Dewitz, Franz Joachim von, 85.
Diede zum Fürstenstein, Wilhelm Christoph von, 121.
Dolgorukki, Basilius, Fürst, 88.
Dolgorukki, Basilius, Fürst, 95.
Dolgorukki, Basilius, Prinz, 85.
Dolgorukki, Basilius, Prinz, 85.
Durosnell, Anton Johann August Heinrich, Graf, 132.
Düring, Friedrich Ernst Christoph von, 128.

E.

Eichstädt, Johann Heinrich von, 109.
England, Heinrich VIII., König, 58.

F.

Flemming, Jac. Heinr. v., Reichsgraf, 84.
Frankreich, Carl X., Philipp, vormals König, jetzt Graf von Ponthieu, 159.
Frankreich, Ludwig XVIII., Stanislaus Xaver, König, 154.
Frankreich, Napoleon I., vormals Kaiser, 122.
Freienfeld, Detlev Wibe von, 85.
Friis, Christian, 61.
Friis, Christian, 70.
Friis, Christian, Graf zu Friisenborg, 101.
Friis (Wedel-Friis), Erhard, Graf, 109.

G.

Germain, Louis, Graf, 102.
Gersdorff, Nicolaus, Baron, 97.
Gersdorff, Nicolaus Maximilian, Freiherr, 118.
Giedde, Ove, 66.
Giersdorff, Joachim von, 69.
Giustiniani, Edward, 58.
Gram, Carl Christian von, 105.
Gram, Friedrich Carl von, 102.
Gram, Friedrich von, 90.
Griffenfeldt, Peter, Graf, 73.
Großbrittanien, Georg IV., König, 145.
Großbrittanien, Wilhelm IV., König, 165.
Gyldenlöwe, Christian, 78.
Gyldenlöwe, Ulrich Christian, Graf, 79.
Gyldenlöwe, Ulrich Friedrich, Graf, 71.
Gyldenstierne, Knud, 63.
Gyldenstierne, Mogens Henrichson, 59.

H.

Hahn, Vincenz Joachim von, 75.
Hamilton, Carl Otto, Baron, 103.
Hannover, Ernst August, König, 170.
Hardenberg, Carl August, Fürst, 137.
Hardenberg, Eyler, 59.
Hauch, Adam, Wilhelm von, 154.
Harthausen, Georg Christian, Graf, 114.
Heidelberg, Carl, Churprinz, 73.
Hessen, Carl, Landgraf, 104.
Hessen-Cassel, Carl, Erbprinz, 72.
Hessen-Cassel, Christian, Landgraf und Prinz, 119.
Hessen-Cassel, Friedrich, Erbprinz, später König von Schweden, 81.
Hessen-Cassel, Friedrich, Landgraf und Prinz, 118.
Hessen-Cassel, Georg Carl, Prinz, 177.
Hessen-Cassel, Wilhelm VII., Erbprinz, 71.
Hessen-Darmstadt, Ernst Ludwig, Landgraf, 78.
Hessen-Darmstadt-Hersfeldt, Ludwig VIII., Landgraf, 95.
Hessen, Friedrich, Prinz und Landgraf, 130.
Hessen, Friedrich Wilhelm Georg Adolph, Prinz, 175.
Hessen, Georg Wilhelm, Prinz, 101.
Hessen-Homburg, Friedrich II., Landgraf, 76.
Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Ernst Friedrich Wilhelm Carl Ferdinand Philipp Ludwig, Prinz, 175.
Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Friedrich Wilhelm Carl Ludwig, Prinz, 135.
Hessen-Philippsthal, Carl, Landgraf, 91.
Hessen-Philippsthal, Philipp, Landgraf, 79.
Hessen, Wilhelm II., Churfürst, 157.
Hessen, Wilhelm, Landgraf, 131.
Hoeg, Jost, 64.
Hoeg, Just von, 75.

Digitized by Google

Hohenlohe und Gleichen, Carl Ludwig, Reichsgraf, 94.
Holland, Ludwig I., Napoleon, vormals König, jetzt Graf von Saint-Leu, 125.
Holstein, Carl von, 100.
Holstein, Christian Friedrich, Graf, 114.
Holstein-Gottorf, August Friedrich, Prinz, Bischof, 72.
Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog, 72.
Holstein-Gottorf, Christian August, Herzog, 83.
Holstein, Johann Georg von, 87.
Holstein, Johann Ludwig von, Graf, 96.
Holstein, Ulrich Adolph von, Graf zu Holsteinburg, 84.
Holsten, Johann, Freiherr, 173.
Höeg, Jens, 69.
Huth, Wilhelm von, 113.
Hvitfeldt, Henrich, 64.

J.

Juel, Janus, Baron, 75.
Juell, Iver, 62.
Juell, Jens, 62.
Juel, Nicolaus, 75.

K.

Kaas, Friedrich Christian von, 117.
Kaas, Friedrich Julius von, 151.
Kaas, Henrich Bielcke von, 102.
Kaas, Mogens, 63.
Koerbitz, Johann Christoph von, 71.
Kourakin, Alexander Boriſſowitz, Prinz, 122.
Krabbe-Chariſius, Johannes von, 169.
Krabbe, Erich, 60.
Krabbe, Gregers, 66.
Krabbe, Iver Tageſen, 69.
Krabbe, Niels, 69.
Krabbe, Otto von, 83.
Krogh, Georg Friedrich von, 118.

L.

Lange, Jörgen, 61.
Lange, Niels, 59.
Lente zu Zarlhauſen, Christian von, 87.
Lerche, Christian, Graf, 97.
Lerche, Vincentius von, 91.
Levetzau, Christian Friedrich, Graf, 99.
Levetzau, Heinrich von, 129.
Liewen, Christoph, Fürſt, 171.
Lindenow, Hans, 64.
Lindenow, Hans, 66.
Lindenow, Henrich Otteſen, 69.
Lövenörn, Paul von, 95.
Löwendal, Waldemar, Baron, 83.
Lühe, Volrath August von der, 105.
Lykke, Falck, 67.
Lykke, Jürgen, 60.
Lynar, Rochus Friedrich, Graf, 103.

M.

Malling, Ove, 162.
Mantua, Barbara, Markgräſin, 58.
Mantua, Franz Friedrich, Prinz, 58.
Mantua, Ludwig III., Gonzaga, Markgraf, 58.
Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig, Prinz, 93.
Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Franz, Großherzog, 110.
Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Franz, Großherzog, 178.
Mecklenburg-Schwerin, Friedrich, Herzog, 102.
Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Wilhelm, Herzog, 81.
Mecklenburg-Schwerin, Guſtav Wilhelm, Herzog, 177.
Mecklenburg-Schwerin, Paul Friedrich, Großherzog, 171.
Mecklenburg-Strelitz, Adolph Friedrich III., Herzog, 91.
Mecklenburg-Strelitz, Ernſt Gottlob Albrecht, Prinz, 114.
Mecklenburg-Strelitz, Georg Augnſt, Prinz, 107.
Mecklenburg-Strelitz, Georg Friedrich Carl Joſeph, Großherzog, 172.
Medici, Ludwig von, 165.
Menzicow, Alexander Daniel de, 83.
Metternich-Winneburg, Clemenz Wenzel Nepomuk Lothar, Fürſt, 139.
Mollien, Franz Nicolaus, Graf, 132.
Moltcke, Adam Gottlob, Graf, 100.
Moltcke, Adam Ludwig von, 122.
Moltcke, Adam Wilhelm, Lehnsgraf, 169.

Digitized by Google

Moltke, Anton Heinrich von, 114.
Moltke, Friedrich von, 131.
Moltke-Huitfeld, Gebhard, Graf, 176.
Moltke, Joachim Godsche, Lehnsgraf, 113.
Moltke, Otto Joachim von, 162.
Montalivet, Johannes Peter Bachaſſon, Graf, 132.
Morrio, Graf, 134.
Möſting, Johann Sigismund von, 151.

N.

Naſſau, Adolph Wilhelm Carl Auguſt Friedrich, Herzog, 174.
Naſſau, Georg Wilhelm Auguſt Heinrich Belgicus, Herzog, 151.
Naſſau, Ludwig, Fürſt, 106.
Naſſau-Weilburg, Carl Chriſtian, Fürſt, 105.
Naſſau-Weilburg, Friedrich Wilhelm, Fürſt, 116.
Neſſelrode, Carl Robert, Graf, 156.
Rummeſen, Chriſtian Friedrich von, 129.
Rummeſen, Michael von, 97.

O.

Oldenburg, Paul Friedrich Auguſt, Großherzog, 163.
Oldenburg, Peter Friedrich Ludwig, Herzog, 111.
Opdam, Jacobus, Freiherr ꝛc., 81.
Orlamünde, Albert, Graf, 57.
Oſten, Adolph Siegfried v. d., Graf, 114.
Oſten, Wilhelm Auguſt von der, 103.
Oſt-Friesland, Carl Ezard, Fürſt, 93.
Oſt-Friesland, Chriſtian Eberhard, Fürſt, 76.
Oſt-Friesland, Georg Albert, Fürſt, 87.
Otteſen, Tage Thott, 60.

Ö.

Öſterreich, Ferdinand I., Carl Leopold Joſeph Franz Marcellin, Kaiſer, 166.
Öſterreich, Franz I., Joſeph Carl, Kaiſer, 138.
Öttingen, Albert Ernſt, Fürſt, 80.

P.

Parsberg, Chriſtoph von, Graf, 72.
Parsberg, Oluf, 65.
Parsberg, Werner, 59.
Pentz, Chriſtian von, Reichsgraf, 65.
Pentz, Marquard, 63.
Pleſſen, Carl Adolph von, 89.
Pleſſen, Chriſtian Ludwig von, 88.
Pleſſen, Chriſtian Siegfried von, 80.
Pleſſen, Victor Chriſtian von, 103.
Polen, Friedrich Auguſt, König, 83.
Portugal, Don Ferdinard Auguſt Franz Anton, König, 176.
Portugal, Johann VI., Maria Joſeph Ludwig, König, 158.
Potemkin, Gregorius Alexandrowitz von, 110.
Powiſch, Franz, 69.
Preußen, Friedrich Wilhelm III., König, 135.
Preußen, Friedrich Wilhelm IV., König, 173.
Preußen, Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinz, 177.

Q.

Qualen, Henning von, 108.
Qualen, Joſias von, 153.

R.

Raben, Friedrich von, 98.
Rantzau, Andreas Conrad Peter, Graf, 169.
Rantzau, Brede, 62.
Rantzau, Chriſtian, Graf, 92.
Rantzau, Chriſtian, Reichsgraf, 67.
Rantzau, Detlef von, Graf, 72.
Rantzau, Detlev, 62.
Rantzau, Geerdt, 62.
Rantzau, Heinrich der Gelehrte, 61.
Rantzau, Henrik, 68.
Rantzau, Johann von, Reichsgraf, 105.
Rantzau, Schack Carl von, Reichsgraf, 108.
Rantzau, Wilhelm Adolph von, Graf, 86.
Reedtz, Friedrich, 64.
Reedtz, Peter, 71.
Reitzenſtein, Wolfgang Vitus Chriſtoph von, 111.
Rejenden, Dirk von, 59.
Repnin, Anikit, Prinz, 84.
Reuß, Heinrich VI., Graf und Herr von Plauen ꝛc., 111.

Digitized by Google

Reventlow, Cajus Friedr. von, Graf, 152.
Reventlow, Christian Detlef von, Graf, 107.
Reventlow, Christian Detlev Friedrich von, Graf, 120.
Reventlow, Christian Detlev, Graf, 82.
Reventlow, Claudius oder Claus von, 98.
Reventlow, Conrad von, Graf, 76.
Reventlow, Detlev von, Graf, 104.
Reventlow, Friedrich von, 88.
Richelieu, Armand Emanuel Joseph Septimanie, Herzog von Fronsac, 156.
Rosenkrantz, Friedrich Christian von, 107.
Rosenkrantz, Holger, 60.
Rosenkrantz, Holger, 62.
Rosenkrantz, Holger, 68.
Rosenkrantz, Ivar, 90.
Rosenkrantz, Nicolaus von, 131.
Rosenkrantz, Palle, 64.
Rosenkrone, Marcus Gerhard von, Graf, 128.
Rothkirch, Wentzel, 68.
Roye, Friedrich Carl, Graf, 77.
Rud, Erich, 60.
Rußland, Alexander Nicolaiwitsch, Großfürst und Thronfolger, 167.
Rußland, Alexander I., Paulowitsch, Kaiser, 124.
Rußland, Constantin Nicolaiwitsch, Großfürst, 179.
Rußland, Nicolaus I., Paulowitsch, Kaiser, 160.
Rußland, Peter I., Czar, 84.

S.

Sachsen, Bernhard Erich Freund, Herzog, 171.
Sachsen-Coburg, Albert, Herzog, 77.
Sachsen-Coburg, Albrecht Franz August Carl Emanuel, Herzog, 178.
Sachsen, Friedrich August, Churprinz, 77.
Sachsen, Friedrich Christian Leopold, Churfürst, 92.
Sachsen-Gotha, Emil Leopold August, Herzog, 130.
Sachsen-Gotha, Friedrich, Herzog, 74.
Sachsen-Gotha, Friedrich II., Herzog, 78.
Sachsen-Hildburghausen, Ernst Friedrich Carl, Herzog, 98.
Sachsen, Johann Georg III., Churprinz, 70.
Sachsen, Johann Georg, Churprinz, 77.
Sachsen-Römhild, Heinrich, Herzog, 80.
Sachsen-Weißenfels-Barby, Heinrich, Herzog, 91.
Sachsen-Weißenfels, Christian, Herzog, 85.
Sachsen-Weißenfels, Johann Adolph, Herzog, 80.
Sachsen-Weißenfels, Johann Georg, Herzog, 80.
Sachsen-Zeitz, Moritz Wilhelm, Herzog, 90.
Saldern, Caspar von, 106.
Sandberg, Ulrich, 63.
Schack, Hans von, Graf, 70.
Schack, Johannes, Graf von Schackenborg, 86.
Schack-Rathlou, Joachim Otto von, 109.
Scheel, Albrecht, 61.
Scheel, Albrecht Christian, 62.
Scheel, Georg Erich von, 117.
Scheel, Georg, Graf, 108.
Scheel, Jörgen, 63.
Scheel, Otto, 64.
Schimmelmann, Ernst Heinrich, Graf, 117.
Schimmelmann, Heinrich Carl, Graf, 108.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Christian August, Herzog, 86.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Christian August, Prinz, 119.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Christian Carl Friedrich August, Herzog, 151.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Emil August, Prinz, 102.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog, 74.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Friedrich August Emil, Prinz, 177.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Friedrich Christian, Herzog, 98.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Friedrich Christian, Herzog, 112.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Friedrich Emil August, Prinz, 163.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Heinrich Carl Waldemar, Prinz, 179.

Digitized by Google

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Friedrich Carl Ludwig, Herzog, 120.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck-(Glücksburg), Friedrich Wilhelm Paul Leopold, Herzog, 135.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Ludwig Friedrich, Herzog, 79.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Carl, Herzog, 170.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Christian, Prinz, 178.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Friedrich Heinrich Wilhelm, Herzog, 108.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Friedrich, Herzog, 93.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Friedrich, Prinz, 179.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp Ernst, Herzog, 86.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Auguſt, Herzog, 74.
Schleswig-Holstein-Souderburg-Plön, Friedrich Carl, Herzog, 89.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernſt, Herzog, 73.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Friedrich, Herzog, 84.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Johann Adolph, Herzog, 73.
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wieſenburg, Friedrich, Herzog, 74.
Schmettau, Waldemar, Reichsgraf, 110.
Scholten, Heinrich von, 97.
Scholten, Jobſt von, 84.
Schottland, Jacob IV., König, 58.
Schulenburg, Werner von der, Graf, 94.
Schulin, Johann Sigismund von, 96.
Schwarzenberg, Carl Philipp Johannes Nepomuk, Fürſt, 144.
Schweden, Adolph Friedrich, König, 100.
Schweden, Carl XIV., Johann, König, 126.
Schweden, Carl XIII., König, 129.
Schweden, Guſtav IV., Adolph, vorhin König, 115.
Schweden, Oscar I., Joſeph Franz, König, 168.
Seheſtedt, Chriſtian Thomeſen, 64.
Seheſtedt, Chriſtian von, 87.
Seheſtedt, Hannibal, 66.
Seheſtedt, Mogens, 68.
Seheſtedt, Ove Rammel, 162.
Seckendorf, Friedrich Heinrich, Reichsgraf, 92.
Sencler, Andreas, 62.
Sicilien, Ferdinand II., Carl, König, 164.
Sicilien, Franz I., Januar Joſeph, 164.
Solms-Lich, Carl Ludwig Auguſt, Fürſt, 120.
Söhlenthal, Georg Wilhelm, Reichsfreiherr, 102.
Söhlenthal, Heinrich Friedrich, Reichsfreihere, 95.
Spanien, Don Ferdinand VII., Maria Franz, König, 155.
Sparre, Jens, 62.
Sponeck, Georg Wilhelm Hedwiger, Reichsgraf, 94.
Stemann, Chriſtian Ludwig von, 128.
Stemann, Paul Chriſtian von, 163.
Stolberg-Gedern, Friedrich Carl, Reichsgraf, 92.

T.

Talleyrand, Carl Moritz, Herzog.
Thott, Otto, Graf, 102.
Tott, Tage Otteſen, 63.
Treviſo, Germinian von, 58.
Trolle, Borge, 59.
Trolle, Herluf, 60.
Trolle, Niels, 67.
Tromps, Cornelius, Martin, Graf.

U.

Ulfeld, Chriſtopher, 63.
Ulfeld, Corfitz, 60.
Ulfeld, Corfitz von, Reichsgraf, 66.
Ulfeld, Ebbe Chriſtophersen, 69.
Ulfeld, Ebbe Jacobſen, 69.
Ulfeld, Flemming, 69.
Ulfeld, Knud, 68.
Ulfſtand, Jens Truidzen, 60.
Ulfſtand, Lange Truidzen, 60.
Urne, Chriſtopher, 65.
Urne, Jörgen, 63.
Urne, Siegvart, 68.
Urup, Axel, 68.

Digitized by Google

W.

Walchendorff, Chriſtoph von, 61.
Walchendorff, Henning von, 67.
Wedel-Jarlsberg, Friedrich Wilhelm von, Freiherr, 113.
Wedel-Jarlsberg, Guſtav Wilhelm von, Graf, 75.
Wellington, Arthur, Herzog, 146.
Weſtphalen, Hieronymus Napoleon, vormals König, jetzt Herzog von Montfort, 132.
Wind, Holger, 75.
Wind, Iver, 67.
Wind, Jürgen Jacobſen, 67.
Winterfeld, Georg Balthaſar von, 132.
Wleugel, Johann Peter von, 154.
Wolfſtein, Chriſtian Albert von, Reichsgraf, 89.
Wolkonsky, Peter, Fürſt, 179.
Württemberg, Friedrich I., Wilhelm Carl, König, 141.
Württemberg, Friedrich Wilhelm Philipp, Herzog, 119.
Württemberg-Mümpelgard, Leopold Eberhard, Herzog, 79.
Württemberg-Neuſtadt, Carl Rudolph, Herzog, 82.
Württemberg-Neuſtadt, Ferdinand Wilhelm, Herzog, 77.
Württemberg-Oels und Bernſtadt, Carl Chriſtian Erdmann, Herzog, 94.
Württemberg-Stuttgard, Eberhard Ludwig, Herzog, 78.
Württemberg, Wilhelm I., Friedrich Carl, König, 152.

Y.

Yſenburg, Ernſt Caſimir, Reichsgraf, 94.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google